GESCHÄFTSBERICHT 2020
FREUDENBERG GRUPPE

FREUDENBERG
INNOVATING TOGETHER

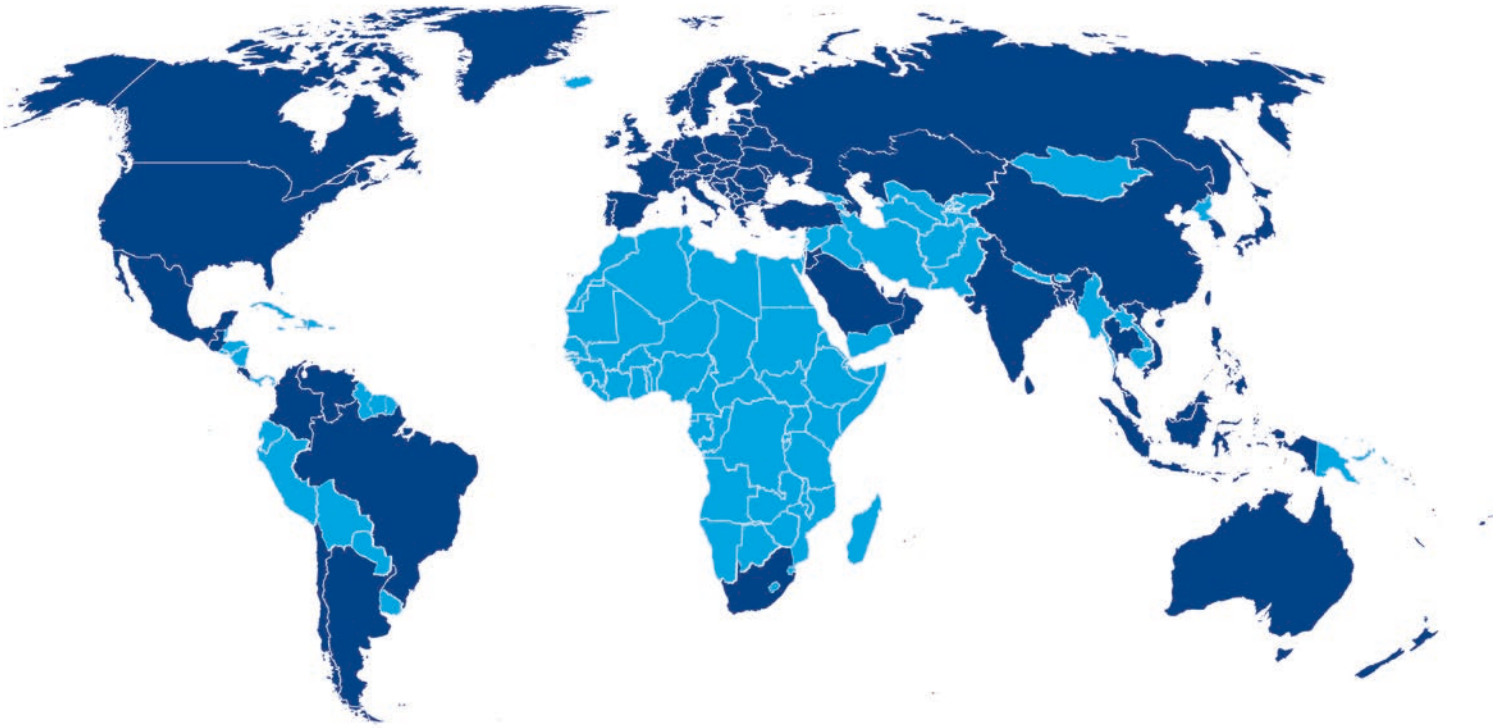
Die Freudenberg Gruppe steht für Technologie und Fortschritt. Gemeinsam mit den Kunden und der Wissenschaft entwickeln Freudenberg-Mitarbeiter technisch führende Produkte, Lösungen und Services. Innovationen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte – von der Chromgerbung über den Simmerring bis hin zu anspruchsvollen und hochtechnischen Medizinprodukten. Das gemeinsame Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen, ist für Freudenberg gleichermaßen Motivation wie die Basis des Erfolgs. Die Unternehmensgruppe kann den Kunden schon heute Lösungen und Antworten auf die Fragen von morgen bieten.

Der Unternehmensslogan „Innovating Together“ beschreibt dabei das Selbstverständnis. In diesem Geschäftsbericht finden Sie zahlreiche Beispiele dafür, was Freudenberg ausmacht und von anderen Unternehmen unterscheidet.

ÜBERBLICK

[in Mio. Euro]	2016	2017	2018	2019	2020
Umsatz					
Deutschland	1.269	1.557	1.641	1.477	1.378
EU (ohne Deutschland)	2.094	2.434	2.448	2.445	2.133
Übriges Europa	314	441	429	412	605
Nordamerika	2.093	2.502	2.434	2.526	2.259
Süd-/Zentralamerika	281	326	285	284	194
Asien	1.700	1.907	2.016	2.115	2.073
Afrika/Australien	149	179	202	209	199
Umsatz gesamt	**7.900**	**9.346**	**9.455**	**9.468**	**8.841**
Konzernergebnis	1.087	700	602	611	366
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	945	929	828	957	1.139
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.510	-612	-581	-601	-241
Bilanzsumme	10.224	10.194	10.239	11.355	11.855
Eigenkapital	4.603	4.835	5.312	5.820	5.696
Eigenkapitalquote	45 %	47 %	52 %	51 %	48 %
Mitarbeiter (Stichtag 31.12.)	46.266	47.653	49.137	48.851	47.777
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	40.951	47.657	48.894	49.108	47.909

STANDORTE WELTWEIT



Die Freudenberg Gruppe ist mit rund 48.000 Mitarbeitern in rund 60 Ländern aktiv.

GESCHÄFTSBERICHT 2020 FREUDENBERG

INHALT

ORGANE

Aufsichtsrat 2
Vorstand 3
Executive Council 4
Leitung der Geschäftsgruppen 5

BERICHT DES AUFSICHTSRATES 6

VORWORT DES VORSTANDES 8

VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT (UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht) 12

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Grundlagen
Geschäftsmodell 45
Forschung und Entwicklung 48
Wirtschaftsbericht
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen 51
Geschäftsverlauf und Lage 54
Ertragslage 56
Finanz- und Vermögenslage 56
Entwicklung der Geschäftsfelder 61
Nachtragsbericht 86
Chancen- und Risikobericht 87
Prognosebericht 97
Freudenberg SE (HGB) 99

KONZERNABSCHLUSS DER FREUDENBERG SE

Konzernbilanz 104
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 106
Konzern-Gesamtergebnisrechnung 107
Konzern-Kapitalflussrechnung 108
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 109
Konzernanhang 110
Anteilsbesitz 162
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 175

ORGANE

AUFSICHTSRAT

1. Reihe von links:
Wentzler, Kurz, Freudenberg, Freudenberg-Beetz, Haas-Wittmüß

2. Reihe von links:
Kairisto, Pott, Purvis, Schildhauer, Schücking

3. Reihe von links:
Thielen, Towfigh, Zeschky

Martin Wentzler, Großhesselohe
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Freudenberg SE
Rechtsanwalt

Professor Dr. Dieter Kurz, Lindau
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Freudenberg SE
Vorsitzender des Stiftungsrates der Carl-Zeiss-Stiftung

Martin Freudenberg, Heidelberg
Geschäftsführender Gesellschafter der Jumag Dampferzeuger GmbH

Dr. Maria Freudenberg-Beetz, Weinheim
Biologin

Martin Haas-Wittmüß, Dreieich
Vice President der KION GROUP AG

Essimari Kairisto, Korschenbroich
Mitglied des Aufsichtsrates der Applus+ Services S.A., Fortum Oyj, TenneT Holding B.V.

Dr. Richard Pott, Leverkusen
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Covestro AG

David M. Purvis, Kansas City, Missouri, USA
Ehemaliger Executive Vice President und CTO bei Solectron Corp.

Walter Schildhauer, Stuttgart
Geschäftsführender Gesellschafter der speedwave GmbH

Dr. Christoph Schücking, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt und Notar

Mathias Thielen, Zürich, Schweiz
Managing Director der Credit Suisse AG

Professor Dr. Emanuel V. Towfigh, Bad Soden
Universitätsprofessor, EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Dr. Jürgen Zeschky, Zug, Schweiz
CEO und Vorsitzender der Konzernleitung der HOERBIGER Holding AG

Stand 31. Dezember 2020

VORSTAND

Von links: Krauch, Sohi und Krieger

Dr. Mohsen Sohi,
Frankfurt am Main
Sprecher des Vorstandes, CEO

Dr. Tilman Krauch,
Heidelberg
Mitglied des Vorstandes, CTO

Dr. Ralf Krieger,
St. Leon-Rot
Mitglied des Vorstandes, CFO

Stand 31. Dezember 2020

EXECUTIVE COUNCIL

Mitglieder	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO)	Freudenberg Sealing Technologies
Dr. Andreas Raps (CEO)	EagleBurgmann
Frank Müller (CEO)	Vibracoustic
Dr. Frank Heislitz (CEO)	Freudenberg Performance Materials
Karin Overbeck (CEO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (CEO), Filip Krulis	Freudenberg Chemical Specialities
und Vorstand	
Durch die sieben namentlich genannten Mitglieder des Gremiums erfahren die Sichtweisen der Geschäftsgruppen bei geschäftsgruppenübergreifenden Themen eine stärkere Berücksichtigung.	

Stand 31. Dezember 2020

LEITUNG DER GESCHÄFTSGRUPPEN

Geschäftsleitung	Geschäftsgruppen
Claus Möhlenkamp (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Theodore Duclos (CTO), Ludger Neuwinger-Heimes (CFO)	Freudenberg Sealing Technologies
Jason Kollatschny (CEO), Bozidar Grcevic (CFO)	Freudenberg Oil & Gas Technologies
Dr. Andreas Raps (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Sebastian Weiss (CFO), Dr. Kai Ziegler (CTO)	EagleBurgmann
Frank Müller (CEO und Mitglied des Executive Council), Marco Altherr (CFO), Dr. Jörg Böcking (CTO)	Vibracoustic
Dr. Frank Heislitz (CEO und Mitglied des Executive Council), Thomas Herr (CFO), John McNabb (CTO), Dr. Alexander Rozmán (Chief Integration Officer)	Freudenberg Performance Materials
Dr. Andreas Kreuter (CEO), Frank Reuther (CFO), Dr. Jörg Sievert (COO)	Freudenberg Filtration Technologies
Satoshi Kawamura (CEO), Yasuhiro Esaki (COO), Yukiyasu Izuta (CFO), Atsushi Shimoda (CTO)	Japan Vilene Company
Karin Overbeck (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Arman Barimani (CTO), Kerstin Borrs (CFO)	Freudenberg Home and Cleaning Solutions
Hanno D. Wentzler (CEO und Mitglied des Executive Council), Dr. Jörg Matthias Großmann (CFO)	Freudenberg Chemical Specialities
Dr. Max Gisbert Kley (CEO), Kurt Ziminski (CFO)	Freudenberg Medical

Stand 31. Dezember 2020

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Martin Wentzler (Vorsitzender)

Die COVID-19-Pandemie hat die Welt plötzlich und gewaltig verändert. Auch ihre Auswirkungen auf die Freudenberg Gruppe, die Mitarbeiter, unsere Kunden und selbstverständlich den Geschäftsverlauf waren im Berichtsjahr immens. In kurzer Zeit wurden weltweit Maßnahmen zum Schutz aller Mitarbeiter ergriffen. Die Steuerung des Unternehmens wurde an die sich ständig ändernden und weltweit unterschiedlichen Bedingungen angepasst. Der Aufsichtsrat war eng in diese Vorgänge eingebunden und wurde durch den Vorstand permanent über die Entwicklungen informiert. Es gab eine intensive Abstimmung zwischen dem Sprecher des Vorstands und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Im Übrigen hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung der Unternehmensgruppe beraten und dessen Geschäftsführung überprüft und überwacht. Zudem haben sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats, der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und das für Finanzen zuständige Vorstandsmitglied regelmäßig ausgetauscht.

Im Jahr 2020 gab es sieben Sitzungen des Aufsichtsrats. Davon wurde eine als Mischung aus Präsenz- und Online-Veranstaltung durchgeführt, alle anderen fanden als reine Videokonferenzen statt. In allen Sitzungen wurden ausführlich die Märkte, die Umsatz- und Ergebnisentwicklung, die finanzielle Lage und das Risikomanagement der Unternehmensgruppe analysiert und diskutiert.

Ferner beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit dem aktuellen Nachhaltigkeitsprojekt der Freudenberg Gruppe. In diesem wird – aufbauend auf der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie – eine Positionierung Freudenbergs zu Herausforderungen und Chancen des Klimawandels erarbeitet. Dem Projekt stellt Freudenberg die Ambition voraus, den CO_2-Ausstoß bis 2025 um 25 Prozent zu reduzieren.

Außerdem war der Ausbau der Aktivitäten im Batterie- und Brennstoffzellen-Geschäft ein Thema. Darüber hinaus ging es um die Ergebnisse der Freudenberg-weiten „Umfrage zu den Leitsätzen und der Zufriedenheit der Mitarbeiter“. Diese sind überwiegend sehr erfreulich und liegen zum größten Teil über den Werten der vorausgegangenen Umfrage im Jahr 2017.

Des Weiteren beschäftigte sich das Gremium intensiv mit Akquisitionen und deren Integration in die Unternehmensgruppe. Beispiele dafür sind: Freudenberg Performance Materials hat im Dezember 2019 die Filc-Gruppe, Škofja Loka, Slowenien, akquiriert. Filc ist ein Hersteller von Nadelvliesstoffen und laminierten Materialien. Die Klüber Lubrication München SE & Co. KG (gehört zu Freudenberg Chemical Specialities), München, Deutschland, hat im Januar 2020 die Traxit International GmbH, Schwelm, Deutschland, gekauft. Das Unternehmen ist einer der größten Ziehschmierstoff-Hersteller der Welt. Außerdem hat Freudenberg Performance Materials im Mai 2020 sämtliche Aktien der Low & Bonar PLC, London, Großbritannien (jetzt Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien), eines weltweit tätigen Herstellers von technischen Textilien, übernommen.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr viermal zusammen. Die beiden ersten Sitzungen standen ganz im Zeichen der Jahres- und Konzernabschlüsse zum 31. Dezember 2019 und der Berichte des Abschlussprüfers über die Prüfung dieser Jahres- und Konzernabschlüsse. Außerdem stellte der Abschlussprüfer seine Beurteilung der bei Freudenberg angewandten Standard Internal Controls vor. Daneben befasste sich der Prüfungsausschuss unter anderem mit dem Risikomanagement der Unternehmensgruppe und der Arbeit des Ethics Office. Der neugewählte Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, erläuterte sein Konzept für die Prüfung der Einzelabschlüsse und der konsolidierten Jahresabschlüsse 2020 für die Freudenberg Gruppe. In jeder Sitzung des Prüfungsausschusses erstattete Corporate Audit Bericht über den Stand und die Ergebnisse der internen Prüfungen. Der Prüfungsausschuss berichtete dem Plenum des Aufsichtsrats in

jeder seiner Sitzungen über die von ihm behandelten Themen und das wesentliche Ergebnis seiner Beratungen.

Der Personalausschuss tagte im Jahr 2020 viermal. Er beschäftigte sich unter anderem mit der Personalentwicklung für Führungskräfte, dem Talent-Management-Prozess und der Nachfolgeplanung in wichtigen Gremien der Unternehmensgruppe.

Der Innovations- und Technologieausschuss kam zu zwei Sitzungen zusammen. Themen waren digitale Lösungen und die Technologieentwicklungen verschiedener Geschäftsgruppen sowie die strategische Neuausrichtung des Ausschusses.

Der Jahresabschluss, der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht der Freudenberg SE und des Konzerns sowie der Abhängigkeitsbericht 2020 der Freudenberg SE sind von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor. Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht der Freudenberg SE und des Konzerns sowie den Jahresabschluss der Freudenberg SE gebilligt und bestätigt nach eigener Prüfung das Urteil der Wirtschaftsprüfer. Der Jahresabschluss der Freudenberg SE zum 31. Dezember 2020 ist damit auch festgestellt. Der durch den Vorstand der Freudenberg SE gemäß § 312 AktG erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) ist durch den Abschlussprüfer geprüft worden. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Auftragsgemäß haben wir den Bericht des Vorstands nach § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 313 AktG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 geprüft. Da nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind, erteilen wir nach § 313 Abs. 3 Satz 1 AktG folgenden Bestätigungsvermerk:

Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

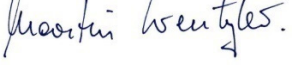
1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen."

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen geprüft und diesem sowie dem hierzu erstatteten Prüfungsbericht zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands im Bericht über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen zu erheben.

Dr. Maria Freudenberg-Beetz, Prof. Dr. Emanuel Towfigh und Martin Wentzler wurden für weitere vier Jahre in den Aufsichtsrat der Freudenberg SE gewählt. Neu und ebenfalls für vier Jahre in diesem Gremium ist Dr. Jürgen Zeschky.

Der Aufsichtsrat dankt den Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen und dem Vorstand für ihr schnelles und umsichtiges Handeln in der COVID-19-Pandemie. Ein besonderer Dank gilt in diesem außergewöhnlich anspruchsvollen Jahr allen Freudenberg-Mitarbeitern – für ihren großen persönlichen Einsatz, für ihre Disziplin im Umgang mit den Hygiene- und Verhaltensregeln und für ihre Kreativität, um bestmögliche Lösungen zu finden.

Weinheim, 19. März 2021
Für den Aufsichtsrat



Martin Wentzler
Vorsitzender

VORWORT DES VORSTANDES

Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie hatte starke wirtschaftliche, politische, gesellschaftliche und unternehmerische Auswirkungen. Auch die Geschäftsentwicklung der Freudenberg Gruppe war signifikant betroffen. Der Umsatzeinbruch im April und Mai war dramatisch. Danach hat sich die Lage im Laufe des Jahres 2020 kontinuierlich verbessert. Neben dem schnellen und umsichtigen Handeln unserer Führungskräfte haben vor allem das Engagement und die Flexibilität all unserer rund 48.000 Mitarbeiter dazu geführt, dass wir die Krise im Berichtsjahr vergleichsweise gut gemeistert haben.
Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen und der durch die Pandemie bedingten Sonderaufgaben haben wir im Jahr 2020 intensiv an der zukunftsfähigen Aufstellung der Unternehmensgruppe gearbeitet, insbesondere in den drei wesentlichen Themen der Strategieperiode 2018 bis 2020: Mobilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Außerdem haben wir als innovatives Technologieunternehmen die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem gleichen hohen Niveau wie in den Vorjahren gehalten.

Dr. Mohsen Sohi (Sprecher)

Die Geschäftsentwicklung in Zahlen

Insgesamt lag der **Umsatz** mit 8.840,8 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 9.467,8 Millionen Euro. Dabei sind negative Währungskurseffekte in Höhe von minus 263,7 Millionen Euro berücksichtigt. Sie wurden vor allem durch die Kursentwicklung des mexikanischen Peso, des brasilianischen Real und des US-Dollar geprägt. Die getätigten Akquisitionen trugen im Berichtsjahr mit rund 314,2 Millionen Euro zum Umsatz bei. Demgegenüber standen Desinvestitionseffekte in Höhe von rund 73,3 Millionen Euro.

Neben dem Umsatz ist das **Betriebsergebnis** unser wesentlicher finanzieller Leistungsindikator. Aus unserer Geschäftsentwicklung haben wir ein Ergebnis von 669,9 Millionen Euro generiert und liegen deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau von 820,0 Millionen Euro. Dies entspricht einer **Umsatzrendite** von 7,6 Prozent. Gründe für den Rückgang sind unter anderem die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie, der Wandel in der Mobilität und die schwächere Nachfrage in der Automobilindustrie.

Trotz erheblicher Einsparungen haben wir auch 2020 in künftiges Wachstum investiert. Die **Investitionen** in **Forschung und Entwicklung** lagen bei 446,3 Millionen Euro (Vorjahr: 480,9 Millionen Euro). Das sind 5,0 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 5,1 Prozent). Im Berichtsjahr wurden zudem neue Standorte gegründet. Dazu zählt die neue Unternehmenszentrale von Freudenberg Medical in Beverly, Massachusetts, USA, und das Werk von Freudenberg Performance Materials in Nantong, China.

Freudenberg misst die Effektivität seiner Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte, die jünger als vier Jahre sind) am Umsatz. Dieser liegt jetzt bei 34,1 Prozent (Vorjahr: 34,7 Prozent).

Das **Konzernergebnis** liegt bei 366,1 Millionen Euro (Vorjahr: 610,6 Millionen Euro).

Unsere **Eigenkapitalquote** lag zum Bilanzstichtag bei 48,0 Prozent (Vorjahr: 51,3 Prozent). Die **liquiden Mittel** betrugen zum Jahresende 2.021,4 Millionen Euro (Vorjahr: 1.117,3 Millionen Euro).

Die **Ratingagentur** Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, hat die Freudenberg SE wie im Vorjahr mit „A3", Ausblick stabil, bewertet. Dies entspricht einem exzellenten „Single-A-Rating".

8.840,8	669,9	47.777
Mio. € Umsatz	Mio. € Betriebsergebnis	Freudenberg-Mitarbeiter

Bewältigung der Krise

Für die Freudenberg Gruppe hatten im Berichtsjahr zwei Dinge absolute Priorität: Wir wollten das Unternehmen gut durch die Krise führen – und die Gesundheit unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz sicherstellen.

Neben den jeweiligen behördlichen Auflagen gelten für alle Freudenberg-Mitarbeiter unsere Verhaltens-, Gesundheits- und Hygieneregeln. Wir haben unsere Mitarbeiter zügig mit Masken versorgt – zuerst mithilfe der Japan Vilene Company, dann dank unserer chinesischen Standorte, bis wir die Masken-Produktionen in Kaiserslautern, Deutschland, und in Durham, USA, hochfahren konnten.

Im Berichtsjahr waren viele unserer Standorte teilweise oder ganz geschlossen. Gründe dafür waren staatliche Regelungen oder eine fehlende Nachfrage, zum Beispiel aus der Automobil- oder Bekleidungsindustrie. Unsere Geschäftsgruppen reagierten sehr schnell auf die jeweilige Situation und passten die Steuerung ihrer Unternehmen an die sich ständig ändernden und weltweit unterschiedlichen Bedingungen an. Gruppenweit hat sich Freudenberg ein strenges Kostenmanagement verordnet. Wir waren und sind weiterhin zurückhaltend mit Investitionen, ohne dabei künftiges Wachstum zu gefährden.

Strategie

Mit dem Ende des Geschäftsjahres endete auch unsere Strategieperiode 2018 bis 2020. Vieles haben wir erreicht, manches wurde durch die Pandemie gebremst, anderes beschleunigt. In der zurückliegenden Strategieperiode standen gruppenweit drei Themen im Fokus: Mobilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Im Bereich **Mobilität** haben wir unsere Kompetenz für den Elektro- und Brennstoffzellen-Antrieb weiter ausgebaut. Das gilt besonders für anspruchsvolle Komponenten für die Batterie, aber auch für die der Brennstoffzelle, bei der wir alle wesentlichen Komponenten abdecken. Darüber hinaus haben wir ein spezielles Brennstoffzellen-System für Schwerlastkraftwagen entwickelt und damit eine emissionsarme Alternative zum handelsüblichen Schwerlast-Lkw mit Dieselantrieb geschaffen.

Die **digitale Aufstellung** der Unternehmensgruppe hat sich durch COVID-19 beschleunigt. Das gilt vor allem für die Kooperations- und Kommunikationsmaßnahmen, aber auch für Produktionsprozesse. Wir sind ein großes Stück vorangekommen und konzentrieren uns sowohl auf Leistungen, die unseren Kunden Mehrwert bieten, als auch auf solche, die unsere Effizienz deutlich steigern.

Dies tun wir mit einer Fülle von Anwendungen, ein konkretes Beispiel sind die neuen „EB Smart Product"-Lösungen von EagleBurgmann. Die Geschäftsgruppe bietet ihren Kunden die Möglichkeit, Betriebsparameter von Gleitringdichtungen digital zu überwachen, ihre Leistung zu visualisieren und dazugehörige Daten webbasiert zu speichern. Die Technologie ist kabellos in bereits bestehende Anlagen integrierbar und reduziert die Wahrscheinlichkeit von Dichtungsausfällen. Weitere ausgewählte Innovationen der Freudenberg Gruppe finden Sie auf Seite 48 im Kapitel „Forschung und Entwicklung".

Nachhaltigkeit zielt bei Freudenberg auf Energie- und Materialeffizienz, um damit CO_2-Emissionen zu reduzieren. Das Thema hat bei der Unternehmensgruppe zwei Dimensionen: Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (Footprint). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (Handprint). Für Materialeffizienz, Energieeffizienz und die Reduktion von CO_2-Emissionen gibt es gruppenweite Kennzahlen. Beispiele für erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte finden Sie auf den Seiten 22 bis 25 im Kapitel „Verantwortung für die Gesellschaft". Im UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht

ab Seite 14 zeigen wir, mit welchen Maßnahmen Freudenberg die Global-Compact-Prinzipien im vergangenen Jahr umgesetzt hat und so zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals beiträgt.

Der Klimawandel ist die große Herausforderung unserer Zeit. Deshalb haben wir – aufbauend auf unserer Nachhaltigkeitsstrategie – das umfassende Projekt „Sustainability drives Climate Action" gestartet. In diesem erarbeiten wir eine Positionierung Freudenbergs zu Herausforderungen und Chancen des Klimawandels. Wir wollen unseren CO_2-Ausstoß bis 2025 um 25 Prozent reduzieren. An diesem Anspruch wollen wir uns messen lassen. Außerdem sollen die Möglichkeiten und Kosten der Klimaneutralität für Freudenberg aufgezeigt werden.

Darüber hinaus haben im Berichtsjahr alle Geschäftsgruppen ihre Planung für die Strategieperiode der Jahre 2021 bis 2023 vorgelegt. Diese haben wir intensiv diskutiert, bevor der Aufsichtsrat die Pläne im Januar 2021 verabschiedet hat. Im Fokus stehen dabei sogenannte strategische Geschäftseinheiten, die ihre eigene sehr detaillierte Strategie entwickelt haben, abgestimmt auf ihr jeweiliges Kunden-, Markt- und Technologieumfeld. Für die Freudenberg Gruppe als Ganzes sind die auf den Megatrends und dem veränderten Nutzerverhalten basierenden Themen Mobilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit weiterhin von zentraler Bedeutung.

Die Strategieentwicklung basiert auf der Vision der Unternehmensgruppe: Freudenberg will mittelfristig eines der innovativsten, diversifiziertesten und global agierenden Technologieunternehmen sein. Alle Geschäfte der Unternehmensgruppe sollen eine führende Position in ihren jeweiligen Marktsegmenten einnehmen und wegweisende und nachhaltige Lösungen für bessere globale Lebensbedingungen entwickeln.

Bei Freudenberg gibt es zwei verschiedene strategische Planungszyklen. Der erste erstreckt sich über drei Jahre und ist sehr genau. Der zweite ist eine langfristigere Planung, die sich mit den nächsten 10 bis 15 Jahren befasst.

Außerdem hat das Unternehmen im Jahr 2015 im Zuge des Zukunftsprojekts „Odyssey" einen Blick auf die Welt im Jahr 2050 gerichtet und sich die Frage gestellt, welchen Einfluss die angenommenen Veränderungen auf das Geschäft haben könnten. Im Jahr 2020 wurde das Folgeprojekt „Janus" ins Leben gerufen, in dem die damaligen Ergebnisse vor dem Hintergrund der jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen überprüft werden. Damit sollen neue Wachstumsfelder und Geschäftschancen identifiziert werden.

Portfolioentwicklung

Die Freudenberg Gruppe hat ihr Portfolio durch Akquisitionen gestärkt und weiter ausgebaut. Beispiele dafür sind:

Im Mai 2020 hat Freudenberg Performance Materials 100 Prozent der Aktien des Vliesstoffunternehmens Low & Bonar PLC, London, Großbritannien (jetzt Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien), übernommen. Bereits Ende Dezember 2019 hatte Freudenberg Performance Materials die Filc-Gruppe, Škofja Loka, Slowenien, gekauft. Filc ist ein Hersteller von Nadelvliesstoffen und laminierten Materialien. Mit Filc und Low & Bonar hat die Geschäftsgruppe nun fast 50 Prozent mehr Mitarbeiter als 2019. Die Integration der beiden Akquisitionen ist trotz der COVID-19-bedingten Einschränkungen im Berichtsjahr sehr gut vorangekommen.

Außerdem hat die Klüber Lubrication München SE & Co. KG (gehört zu Freudenberg Chemical Specialities), München, Deutschland, im Januar 2020 die Traxit International GmbH, Schwelm, Deutschland, akquiriert. Das Unternehmen ist einer der größten Ziehschmierstoff-Hersteller der Welt und beliefert die Drahtziehindustrie seit rund 140 Jahren mit einem kompletten Angebot an Schmierstoffen für alle Anwendungen.

Effizienz und Exzellenz ausgebaut

Über alle Bereiche hinweg haben wir im Berichtsjahr weiter intensiv an unserer „Operational Excellence" gearbeitet, um unsere Prozesse, Serviceleistungen und Produkte besser, effizienter und sicherer zu machen. Ein herausragendes Beispiel dafür ist das gruppenweite HR-Projekt „PEOPLE+": Mit dem im Mai 2020 in diesem Projekt final implementierten HR-IT-System schafft die Unternehmensgruppe mehr Transparenz und durch einheitliche Personalprozesse mehr Effizienz. Erstmals liegen die Prozesse und Personalstammdaten sowie Daten aus Talent Management und Vergütung für die gesamte Unternehmensgruppe in einem gemeinsamen System vor.

Für ein Produktionsunternehmen weiterhin erstklassig ist die **Arbeitssicherheit** bei Freudenberg. Der LDIFR-Wert (Unfälle mit mindestens einem Tag Ausfall pro eine Million geleisteter Arbeitsstunden) lag im Berichtsjahr bei 1,5 (Vorjahr: 1,4).

Der Gesellschaft etwas zurückgeben

Freudenberg unterstützt dort, wo Hilfe gebraucht wird. Um die Folgen der COVID-19-Pandemie für die Ärmsten der Welt zu lindern, reagierte die Unternehmensgruppe umgehend und spendete bislang 2,25 Millionen Euro für Lebensmittel und Masken für Bedürftige an mehr als 100 Hilfsorganisationen rund um die Freudenberg-Standorte weltweit.

Darüber hinaus haben sich im Jahr 2020 weltweit wieder viele Gesellschaften, Standorte und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe gesellschaftlich engagiert – in kleinen Initiativen und komplexen Projekten. Alle Aktionen sind auf die lokalen Erfordernisse zugeschnitten und geprägt durch das Engagement von Freudenberg-Mitarbeitern vor Ort.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnen wir mit einem insgesamt weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Ausgehend von einer deutlichen Abschwächung der weltweiten Konjunktur im Jahr 2020, vor allem bedingt durch die Ausbreitung von COVID-19, wird sich das Wirtschaftswachstum im Jahr 2021 voraussichtlich erholen. Das Vorkrisenniveau wird aber erst in einigen Jahren erreicht. Die wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten für das Jahr 2021 sind besonders groß. Ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor ist die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und auf die Märkte der Freudenberg Gruppe, insbesondere in der Automobilindustrie. Vor diesem Hintergrund planen wir für das kommende Jahr vorsichtig und gehen von einer verhaltenen Erholung der Geschäftsentwicklung in den für die Unternehmensgruppe relevanten Märkten aus.

Dabei wollen wir auch weiterhin in langfristige Projekte investieren. Wichtige strategische Themen werden für uns nach wie vor der Wandel in der Mobilität, Digitalisierung und nachhaltige Lösungen sein. Wir entwickeln unser Portfolio selektiv und zielgerichtet weiter und stärken es durch Akquisitionen mit vielversprechenden Technologien.

Dank an Mitarbeiter und Kunden

2020 war eines der herausforderndsten Jahre in der 171-jährigen Unternehmensgeschichte von Freudenberg, und niemand weiß, wie sich die Pandemie im Jahr 2021 weiterentwickeln wird. Bislang haben wir die Krise gut gemeistert, besser als die meisten vergleichbaren Unternehmen. Unsere Steuerungsinstrumente sind gut. Wir haben zum großen Teil erfahrene Manager, die schon in der Finanzkrise 2008/2009 zusammengearbeitet haben. Auf dieser Erfahrung aufbauend haben die Geschäftsgruppen schnell die richtigen Entscheidungen getroffen.

Vor allem aber möchten wir uns bei unseren Mitarbeitern bedanken. Ihr Engagement und ihr Commitment zu Freudenberg sind, auch im Industrievergleich, sehr hoch – das haben sie im Berichtsjahr bei unserer gruppenweiten Mitarbeiterumfrage angegeben und durch ihre Leistung im Jahr 2020 eindrucksvoll bewiesen.

Unser Dank gilt ebenso all unseren Kunden und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit unter enorm erschwerten Umständen. Ihr Erfolg ist unser Erfolg.

Weinheim, 19. März 2021
Für den Vorstand

Dr. Mohsen Sohi
Sprecher des Vorstandes

FÜHRENDER TECHNOLOGIEKONZERN

Für Freudenberg als führendes Technologieunternehmen heißt Exzellenz: Maßstäbe zu setzen – bei Technologie, Innovation und Qualität.

Freudenberg ist ein globales Technologieunternehmen, das seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig stärkt. Gemeinsam mit den Kunden und der Wissenschaft entwickeln Freudenberg-Mitarbeiter technisch führende Produkte, Lösungen und Services.

Sie sind Experten auf ihren Gebieten und bringen ihr Know-how ein, um exzellente Lösungen für rund 40 Marktsegmente und Tausende von Anwendungen zu entwickeln – Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, technische Textilien, Filter, Reinigungstechnologien und -produkte, Spezialchemie und medizintechnische Produkte.

Innovationen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Freudenberg-Geschichte – von der Chromgerbung über den Simmerring bis hin zu anspruchsvollen und hochtechnischen Medizinprodukten. Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen der Freudenberg Gruppe wertvolle Beiträge für den Erfolg ihrer Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society".

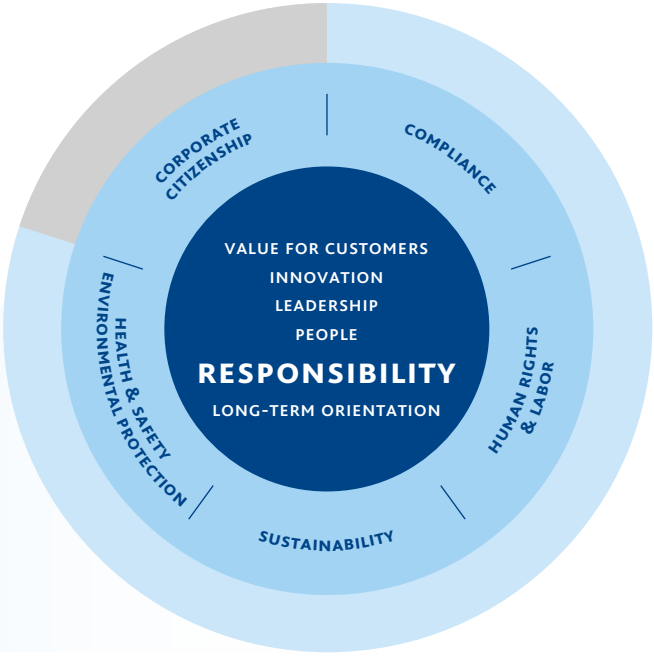
Das gemeinsame Streben nach Lösungen, die weltweit zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen, ist für Freudenberg gleichermaßen Motivation wie die Basis des Erfolgs. Dabei wird „Innovating Together" über Geschäftsgruppen und Weltregionen hinweg gelebt.

Die Freudenberg-Mitarbeiter zeichnen sich aus durch unternehmerisches Denken und Handeln, Eigeninitiative und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. In vielfältigen Teams und internationalen Projekten entwickeln sie Lösungen, die innovativ und zukunftsweisend sind.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung und enge Zusammenarbeit sowie Diversity und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und proaktives, verantwortungsvolles Handeln gehören zu den gelebten Grundwerten in der mehr als 170-jährigen Unternehmensgeschichte.

VERANTWORTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT (UN-GLOBAL-COMPACT-FORTSCHRITTSBERICHT)

Für Freudenberg als werteorientierten Technologiekonzern in Familienbesitz bedeutet Erfolg, nicht nur finanziell erfolgreich zu sein, sondern auch Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Diese beiden Ziele sind seit der Gründung des Unternehmens untrennbar miteinander verknüpft.



- Freudenberg-Werte und -Grundsätze
- Bereiche, die für das Thema „Verantwortung“ relevant sind
- Prozesse und Initiativen entlang der Wertschöpfungskette (bezogen auf UN Global Compact)
- Initiativen, die über die Wertschöpfungskette hinausgehen

„Verantwortung für die Gesellschaft“ umfasst bei Freudenberg fünf Bereiche: Nachhaltigkeit, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz, gesellschaftliches Engagement, Compliance sowie Menschenrechte und Arbeitsnormen. Alle Themen sind in den Werten und Grundsätzen von Freudenberg verankert und eng miteinander verzahnt.

Freudenberg handelt seit jeher werteorientiert – im Umgang mit Kunden, Geschäftspartnern, Nachbarn und der Umwelt. Die Freudenberg-Mitarbeiter bekennen sich zum internen Verhaltenskodex „Code of Conduct“, engagieren sich bei der Freudenberg-Initiative „We all take care“ unter anderem für den Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz und entwickeln wegweisende und nachhaltige Lösungen für bessere globale Lebensbedingungen.

Im Jahr 2014 hat das Unternehmen den Global Compact der Vereinten Nationen unterschrieben, um das Tun gegenüber Kunden, Nachbarn, potenziellen Mitarbeitern und Institutionen in diesem Zusammenhang zu kommunizieren. Die Prinzipien, die dem Global Compact zugrunde liegen, sind mit anderen Worten in den Leitsätzen der Unternehmensgruppe festgeschrieben. Es geht um zehn Grundsätze in den vier Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption.

Der Global Compact geht mit den Sustainable Development Goals Hand in Hand. Im Jahr 2016 von den Vereinten Nationen ausgerufen, sind sie mittlerweile ein weithin akzeptiertes Rahmenwerk, zu dem sich immer mehr Akteure bekennen und öffentlich positionieren. So hat auch Freudenberg 2019 analysiert, zu welchen der 17 Ziele und ihren 169 Unterzielen es einen wesentlichen Beitrag leistet. Nach einer umfassenden quantitativen und qualitativen Erhebung hat das Unternehmen acht Ziele identifiziert und priorisiert (siehe Grafik oben).

Lesen Sie auf den kommenden Seiten mehr dazu, mit welchen Maßnahmen das Unternehmen die Global-Compact-Prinzipien im vergangenen Jahr umgesetzt hat und so zur Erreichung der Sustainable Development Goals beiträgt.

Gruppenweite Initiative „We all take care“

Seit dem Start im Jahr 2002 motiviert die interne Initiative „We all take care“ weltweit Mitarbeiter dazu, ihre Arbeit und ihre Arbeitsplätze sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten, sich gesellschaftlich zu engagieren und die Standortsicherheit zu fördern.

Die Initiative steht für gelebte Unternehmenswerte – über Landesgrenzen, Hierarchieebenen und Geschäftsgruppen hinweg. Jeder einzelne Mitarbeiter ist aufgefordert, seine Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Über das gruppenweite Intranet „Freudenberg Portal“ können alle Mitarbeiter auf Details zu erfolgreichen Projekten zugreifen und so die Verbesserungsprozesse beschleunigen. Im Rahmen des „Corporate Health, Safety, Security, Environment“-Meetings wird die Initiative unter Einbeziehung der obersten Managementebene und mit den jeweiligen Hauptfunktionsträgern der Geschäftsgruppen weiterentwickelt. Bisher wurden mehr als 3.800 Projekte eingereicht.

Freudenberg würdigt jedes Jahr Mitarbeiter, die sich mit großem Erfolg für die Initiative engagiert haben, mit dem „We all take care“-Award. Aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie konnte der Preis im Berichtsjahr nicht, wie in den vergangenen Jahren, unter der persönlichen Beteiligung der Finalisten vergeben werden. Die Veranstaltung fand erstmals als Hybridmeeting statt. Zwar waren die Jurymitglieder mit dem gebotenen Abstand persönlich im Konferenzraum in Weinheim anwesend, jedoch wurden sämtliche Finalisten per Video zugeschaltet.

In diesem Jahr hatten es 13 Projekte aus der ganzen Freudenberg-Welt in die Endauswahl geschafft. Sie waren im Vorfeld von den Geschäftsgruppen und den fünf einzelnen „We all take care“-Gruppen als Sieger nominiert worden. Insgesamt wurden 234 Projekte eingereicht.

Platz 1: „W(e)arehouse-Projekt“, Freudenberg Home and Cleaning Solutions

Mit seinem „W(e)arehouse“-Projekt gelang dem Projektteam von Freudenberg Home and Cleaning Solutions aus dem italienischen Monselice der Gesamtsieg des „We all take care“-Awards.

Ein 40-köpfiges interdisziplinäres Projektteam setzte im Zeitraum von rund anderthalb Jahren zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen um, darunter eine Neuorganisation der Lagerhaltung und eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens von Gabelstaplern und Lkw. So beliefert beispielsweise ein Rohstoff-Shuttle einzelne Produktionsbereiche regelmäßig mit Materialien und senkt daher Stillstandszeiten. Lieferanten und Logistikunternehmen haben die Möglichkeit, mithilfe eines IT-Systems bereits im Vorfeld Zeitabschnitte für das Be- und Entladen zu buchen, wodurch Verkehrsrisiken minimiert werden.

Ein gezieltes Flottenmanagement und neue Gabelstapler senken Unfallrisiken zusätzlich. Drahtloses Internet ermöglicht den Einsatz intelligenter Geräte zur Be- und Entladung. Die Geschäftsgruppe investierte mehr als 140.000 Euro und realisierte jährliche Einsparungen von 220.000 Euro.

Platz 2: Optimierte Verpackungs- und Lagerungsprozesse, Freudenberg Oil & Gas Technologies

Durchdachte Verpackungen und Prozesse sparen nicht nur Zeit und Material, sondern auch Kosten für Unternehmen und Kunden – klare Vorteile, die für eine genaue Überprüfung der Versandprozesse sprechen. Das Projektteam im norwegischen Stavanger nahm daher seine Verpackungs- und Lagerungsprozesse genau unter die Lupe und konnte sich mit seinem Projekt über den zweiten Platz des „We all take care"-Awards freuen.

In Partnerschaft mit Kunden und auf der Grundlage der in den vergangenen fünf Jahren erteilten Aufträge entwickelte das Team neue Verpackungen aus Pappe, die jeweils für eine feste Anzahl von 10, 15, 20 oder 50 Einheiten ausgelegt sind. Seit der Einführung hat die neue Verpackung die Anzahl der Einzelsendungen verringert und zu einem geringeren Arbeitsaufwand und niedrigeren Kosten geführt, die sich aus weniger Bestellungen, Frachtbriefen und Rechnungen ergeben.

Die neuen Verpackungsboxen aus 20-prozentig recycelter Pappe brachten jedoch noch einen weiteren großen Vorteil: Dichtungen müssen künftig nicht mehr in Kunststofffolie eingeschweißt werden – ein weiterer Kostenvorteil und ein großes Plus in Sachen Umweltschutz, da Verpackungsmüll entfällt.

Platz 3: Krisenfall-Simulation, Freudenberg Home and Cleaning Solutions

Das Projektteam im schwedischen Norrköping trainierte an seinem Standort einen umfangreichen Worst-Case-Krisenfall und nahm damit seine eigenen Krisenroutinen kritisch unter die Lupe. Simuliert wurde ein Chemikalienaustritt samt Brand und der Verletzung von Mitarbeitern. Insgesamt musste das Krisenteam auf 60 Einzelereignisse mit den Aspekten Kommunikation, Versorgung und Eindämmung reagieren.

Das Ergebnis: Der Standort sammelte wertvolle Erfahrungen, die die aktuellen Krisenroutinen sinnvoll ergänzen, und schaffte es auf den dritten Platz des „We all take care"-Awards. Künftig wird in Norrköping im Fall einer Krise ein zweites, kleineres Krisenteam das Hauptteam ablösen und Ereignisse werden im Krisenfall von mehreren Personen dokumentiert.

Außerdem sollen Krisenkommunikations- und Krisenmanagementteam im gleichen Raum sitzen, um sich besser absprechen zu können. Auch Chemikalienbeschreibungen sind ab sofort leichter zugänglich.

Dr. Tilman Krauch (links), CTO der Freudenberg Gruppe, überreicht den „We all take care"-Award stellvertretend an Dr. Arman Barimani, CTO von Freudenberg Home and Cleaning Solutions. Corona-bedingt konnten die Finalisten-Teams in diesem Jahr nicht nach Weinheim reisen.

NACHHALTIGKEIT

Die Nachhaltigkeit von Produkten und Prozessen gehört seit jeher zur gelebten Verantwortung von Freudenberg. 2016 hatte die Unternehmensgruppe eine gruppenweite Sustainability-Strategie entwickelt und diese 2017 an alle Geschäftsgruppen als Rahmenwerk übergeben. Zudem wurde Nachhaltigkeit zu einem systematischen Bestandteil des Strategieprozesses gemacht. Ende 2019 startete Freudenberg ein umfassendes Projekt, in dem die Unternehmensgruppe ihre Positionierung zu Herausforderungen und Chancen des Klimawandels erarbeitet.

Nachhaltigkeit ist Teil der „Verantwortung von Freudenberg für die Gesellschaft“ und seit jeher in den Werten und Grundsätzen der Unternehmensgruppe verankert. Freudenberg hat Nachhaltigkeit analog der Brundtland-Definition der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der UN als **„Ressourcen- und Energieeffizienz“** definiert. Ziel ist, Ressourcen zu schonen, um sie für künftige Generationen zu erhalten.

Nachhaltigkeit hat bei der Unternehmensgruppe zwei Dimensionen. Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (**Footprint**). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (**Handprint**). Durch die Verkleinerung des eigenen Footprint und die Vergrößerung des Handprint beim Kunden trägt Freudenberg weltweit zu mehr Nachhaltigkeit bei. Bei Handprint und Footprint geht es immer um Ressourcen- und Energieeffizienz und damit immer um Technologie. Beispiele für erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte der Freudenberg-Geschäftsgruppen finden Sie auf den Seiten **22 bis 25.**

Die fünf Themen Materialien, Abfall, Energie, Emissionen und Wasser haben dabei die größte Relevanz für die Unternehmensgruppe als Ganzes, wobei nicht alle Themen für alle Geschäftsgruppen die gleiche Bedeutung haben. Wasser zum Beispiel wird in manchen Geschäftsgruppen kaum verwendet, in anderen dagegen spielt es eine große Rolle, beispielsweise wenn die Produktionen in wasserarmen Regionen wie Indien angesiedelt sind. Auch bei Materialien ist das Bild nicht einheitlich. Manche lassen sich recyceln, andere wie Elastomere (Kautschuk, Gummi) nicht.

Die drei wichtigsten Handlungsfelder für alle Geschäftsgruppen sind: **Energieeffizienz, CO_2-Emissionen und Abfall.** Für sie wurden gruppenweite Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators) eingeführt, die seither Transparenz über die Verbesserungen in diesen Bereichen schaffen und helfen, Nachhaltigkeit bei Freudenberg voranzutreiben. Sie finden die Kennzahlen auf Seite **21.**

Materialien
Materialeffizienz
Recyclierte, erneuerbare und Ersatzmaterialien
End-of-Life-(EOL-)Handhabung der Produkte

Emissionen
Luftverschmutzung/ Emissionen

Abfall
Abfallhandhabung

Wasser
Wasserverschmutzung
Wasserverbrauch

Energie
Energieeffizienz
Erneuerbare Energie

NACHHALTIGKEIT TREIBT KLIMASCHUTZ VORAN

Positionierung Freudenbergs zu Herausforderungen und Chancen des Klimawandels

Ende 2019 startete Freudenberg ein umfassendes Projekt mit dem Namen „Sustainability drives Climate Action". In diesem erarbeitet die Unternehmensgruppe eine Positionierung Freudenbergs zu Herausforderungen und Chancen des Klimawandels. Dem Projekt stellt die Freudenberg Gruppe zwei Ambitionen voraus: Erstens will Freudenberg bis 2025 den gruppenweiten CO_2-Ausstoß bezogen auf die relativen CO_2-Kennzahlen bis 2025 um 25 Prozent reduzieren. Zweitens sollen bis 2021 Möglichkeiten und Kosten der Klimaneutralität für Freudenberg aufgezeigt werden.

Dabei setzt Freudenberg auf eine vierstufige Strategie. Erste Priorität hat die Reduktion des Energieverbrauchs. In einem zweiten Schritt geht es dann darum, den verbleibenden Energiebedarf – wo möglich – zu elektrifizieren. Drittens soll die Energiebilanz durch den Einkauf von Ökostrom verbessert werden. Als vierten Punkt setzt Freudenberg auf die Kompensation von CO_2-Emissionen.

Im Positionierungsprojekt bearbeitet ein interdisziplinäres Team Themen wie Energieeffizienz, Prozesstechnologien, Einkauf und Erzeugung erneuerbarer Energie sowie die Entwicklung energieeffizienter Gebäude.

Außerdem fand eine Vergleichsanalyse der Nachhaltigkeitsprogramme und Positionierungen zur CO_2-Neutralität von Kunden und Wettbewerbern statt. Zudem stand ein intensiver Austausch mit der Firma Bosch zu Ansätzen zur Klimaneutralität an. Daraus resultierten Energieeffizienzanalysen, die Bosch an Freudenberg-Standorten in Deutschland und den USA durchführte. Diese bilden zusammen mit internen Energieeffizienz-Pilotprojekten die Basis für das Projekt „Bee".

Bee steht für „Be energy efficient" und verfolgt das Ziel, an allen Standorten der Freudenberg Gruppe weitere Potenziale für Energieeffizienz aufzudecken, Maßnahmen zu ermitteln und diese umzusetzen – und damit zum Klimaschutz beizutragen. Trotz Corona-bedingter Einschränkungen wurden die Analysen der Pilotphase im Jahr 2020 abgeschlossen: An den Standorten in Durham, USA, (Freudenberg Performance Materials), Morganfield, USA, (Vibracoustic), Weinheim, Deutschland, (Freudenberg Performance Materials) und Oberwihl, Deutschland, (Freudenberg Sealing Technologies) haben Freudenberg-Energieexperten mit den Prozessverantwortlichen der jeweiligen Standorte Energieeinsparpotenziale und CO_2-Einspareffekte von bis zu 50 Prozent identifiziert.

Mit den Erfahrungen aus den vier Pilotprojekten startete das Projekt Ende 2020 in die zweite Phase. Ziel dieser ist es, die Erkenntnisse auch auf die anderen Standorte der Geschäftsgruppen zu übertragen.

Weitere Arbeitsgruppen des Projekts „Sustainability drives Climate Action" befassen sich mit den Themen Berichterstattung, Leistungskennzahlen und öffentliche Förderung und prüfen die Erweiterung der Freudenberg-Investitionsrichtlinien.

Die Ziele, die aus diesem Positionierungsprojekt resultieren, und die zuvor genannten Ambitionen werden in der kommenden Strategieperiode für die Jahre 2021 bis 2023 berücksichtigt, um einen Mehrwert zu schaffen: für das Klima, die Gesellschaft und die Unternehmensgruppe.

Dabei konzentriert sich Freudenberg auf Energieaufwand und CO_2-Emissionen entweder aus selbsterzeugter oder aus zugekaufter Energie. Diese Anteile nennt man im Rahmen der international anerkannten Definitionen (Greenhouse Gas Protocol) Scope-1- und Scope-2-Emissionen.

AMBITIONEN

1. **Maßnahmen zur CO_2-Reduktion um 25 Prozent bis 2025**

2. **Aufzeigen der Möglichkeiten und Kosten der Klimaneutralität für Freudenberg bis 2021**

Gruppenweite Nachhaltigkeits-Leistungskennzahlen

Auf dieser Seite finden Sie die **acht** gruppenweiten Nachhaltigkeits-Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators). Die Werte des Jahres 2020 sind dabei die **Basis für die Ambition** der Freudenberg Gruppe, den CO_2-Ausstoß bis 2025 um 25 Prozent zu reduzieren. Deshalb zeigen wir an dieser Stelle ausschließlich die 2020er-Zahlen, auch wenn Freudenberg einige Kennzahlen gruppenweit schon seit vielen Jahren erhebt.

CO_2-EMISSIONEN

770
(gesamt in 1000 t)

87,1
(in t/Mio. Euro Umsatz)

ABFALL

12,9
(in t/Mio. Euro Umsatz)

ENERGIEEINSATZ

851
(direkt in GWh)

1.459
(indirekt in GWh)

2.310
(gesamt in GWh)

20%
(Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch)

0,26
(Energieeffizienz in kWh/Euro Umsatz)

BEISPIELE FÜR ERFOLGREICHE NACHHALTIGKEITSPROJEKTE

Das fortwährende Streben der Freudenberg Gruppe nach mehr Nachhaltigkeit stärkt die Innovationskraft. Zugleich machen Innovationen nachhaltigere Prozesse und Produkte erst möglich. Innovation und Nachhaltigkeit bedingen sich also und treiben einander voran. Innovationen können einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, indem sie sich unmittelbar positiv auf den Footprint und Handprint auswirken.

Ausgewählte **Footprint-Beispiele** finden Sie auf dieser Doppelseite, ausgewählte **Handprint-Beispiele** auf der folgenden Doppelseite.

Footprint

Ein wichtiger Teil der Freudenberg-DNA und in den Prinzipien des werteorientierten Technologiekonzerns fest verankert ist das Streben nach nachhaltigen Produktionsprozessen. Für die Minimierung des unternehmenseigenen Footprint sind Themen wie Energie- und Materialeffizienz, der bewusste Verbrauch von Ressourcen und die Reduzierung von Abfall von großer Bedeutung. Durch kontinuierliche Verbesserung in diesen Bereichen trägt Freudenberg zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung bei.

ENERGIE/EMISSIONEN

Energie effizienter zu nutzen schützt das Klima und verbessert die Bilanz

Potenziale für mehr Energieeffizienz und damit weniger CO_2-Emissionen an allen rund 200 Produktionsstandorten der Freudenberg Gruppe weltweit aufdecken – dieses Ziel verfolgt das Projekt „Be energy efficient“, kurz Bee. Eines der Pilotprojekte fand im Berichtsjahr am Freudenberg-Sealing-Technologies-Standort in Oberwihl statt. Experten nahmen Produktionstechnik und -prozesse sowie Gebäudeinfrastruktur samt Heizsystem genauestens unter die Lupe und schlugen Investitionen in stromsparende servohydraulische Maschinenantriebe oder eine noch stringentere Abwärmenutzung vor. Energie effizienter zu nutzen lohnt sich nämlich doppelt: für den Schutz des Klimas und die Bilanz.

Eines der Pilotprojekte „Be energy efficient“ fand im Berichtsjahr am Standort in Oberwihl statt.

Materialien
Materialeffizienz
Recyclierte, erneuerbare und Ersatzmaterialien
End-of-Life-(EOL-)Handhabung der Produkte

Abfall
Abfallhandhabung

Energie
Energieeffizienz
Erneuerbare Energie

Emissionen
Luftverschmutzung/ Emissionen

Wasser
Wasserverschmutzung
Wasserverbrauch

ENERGIE/EMISSIONEN

Nachhaltige Produktion mit „Grünstrom“
Stromnutzung verursacht derzeit rund 80 Prozent der CO_2-Emissionen der Freudenberg Gruppe, das entspricht circa 595.000 Tonnen pro Jahr. Der konsequente Umstieg auf Grünstrom hätte folglich ein enormes Potenzial für mehr Klimaschutz. Aktuell stammen bereits rund 20 Prozent des gruppenweit genutzten Stroms aus erneuerbaren Quellen, gemäß dem Strommix der Lieferanten. Um diesen Anteil weiter zu steigern, ist im Berichtsjahr das Projekt „Purchase Green Energy“ gestartet, das Teil des übergeordneten Projekts „Sustainability drives Climate Action“ ist, das die Positionierung Freudenbergs zum Klimaschutz erarbeitet. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 20.

ABFALL

Reduzierung des Materialausschusses bei der Dämpfungsringproduktion
Das Vibracoustic-Werk in Neuenburg, Deutschland, setzt seit 2020 eine Anlage für Schmalbandumformung und Laserschweißtechnologie von Freudenberg Sealing Technologies für die Herstellung eines neuen Dämpfungsrings ein. Trotz des verhältnismäßig großen Außendurchmessers des Blechrings von etwa 200 Millimetern ermöglicht das Biege-, Schweiß- und Umformungsverfahren eine Fertigung mit höchster Präzision. Dieses Verfahren reduziert den Metallabfall im Vergleich zu einem herkömmlichen Tiefziehprozess um bis zu 72 Prozent und stellt gleichzeitig hohe Qualitätsanforderungen sicher.

ENERGIE/MATERIALIEN

Neue umweltfreundliche Oberflächenbehandlung
Dichtungen von Freudenberg Oil & Gas Technologies funktionieren auch unter enormem Druck und Hitze. Um diesen extremen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, müssen die Dichtungen gleichzeitig elastisch und steif sein. Die Material-Experten von Freudenberg Oil & Gas Technologies führten 2020 eine neue Oberflächenbehandlung und einen Klebeprozess ein, die sicherstellen, dass die Materialien, aus denen die Dichtung besteht – ein steifer Hochleistungsthermoplast und ein Spezialelastomer –, noch besser zusammenhaften. Die Verwendung eines nasschemischen Prozesses, um die Oberfläche zu präparieren und die Haftung zu verbessern, ist nicht nur umweltfreundlicher, sondern verbessert zudem die Funktionalität der Dichtung.

WASSER

Abwasseraufbereitung spart Ressourcen
Wasser ist ein wichtiger Bestandteil in vielen Industrieprozessen, beispielsweise in der Kühlung. Nach seiner Nutzung wird es jedoch in vielen Ländern als umweltschädigend eingestuft. Klüber Lubrication, ein Unternehmen von Freudenberg Chemical Specialities, bereitet an seinem Standort in Barueri, Brasilien, das Abwasser aus Industrieprozessen auf und wird es künftig in den Produktionszyklus zurückführen, beispielsweise zur Kesselreinigung. Jährlich werden somit 1.400 Kubikmeter Abwasser wiederverwendet und der Bedarf an der kostbaren Ressource reduziert.

BEISPIELE FÜR ERFOLGREICHE NACHHALTIGKEITSPROJEKTE

Ausgewählte **Handprint-Beispiele** finden Sie auf dieser Doppelseite, ausgewählte **Footprint-Beispiele** auf der vorherigen Doppelseite.

Handprint

Verantwortung für die Gesellschaft heißt auch, dass Freudenberg zur Nachhaltigkeit beim Kunden beiträgt. Dies geschieht durch innovative Produkte und Leistungen, die beispielsweise zu einer höheren Energieeffizienz beim Kunden beitragen. Darüber hinaus beinhaltet die Vergrößerung des Handprint einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität der Kunden sowie einen verbesserten Beitrag zur Nachhaltigkeit außerhalb von Freudenberg in vielen verschiedenen Bereichen.

MATERIALIEN/ABFALL

Vor Kälte geschützt mit biologisch abbaubarer Wattierung

Die comfortemp-Tencel-Wattierung von Freudenberg Performance Materials ist bislang einzigartig im Markt: Die leistungsfähige Thermoisolierung für Sport- und Outdoorbekleidung ist die erste biologisch abbaubare Wattierung aus nachhaltig produzierter Zellulosefaser, die sich innerhalb von rund 60 Tagen im Boden abbaut. Hat das Kleidungsstück ausgedient, zersetzen in der Erde vorkommende Mikroorganismen die Wattierung nach rund 60 Tagen vollständig, ohne den Boden zu belasten. Das vermeidet Abfall und schont die Umwelt.

Für Hochleistung ohne Fußabdruck steht die biologisch abbaubare Wattierung von Freudenberg Performance Materials.

Materialien
Materialeffizienz
Recyclierte, erneuerbare und Ersatzmaterialien
End-of-Life-(EOL-)Handhabung der Produkte

Abfall
Abfallhandhabung

Energie
Energieeffizienz
Erneuerbare Energie

Emissionen
Luftverschmutzung/ Emissionen

Wasser
Wasserverschmutzung
Wasserverbrauch

ABFALL

Umweltfreundlich geschützt mit Faserformteilen aus Altpapier
Bereits vor einigen Jahren begann Freudenberg Home and Cleaning Solutions damit, konsequent das in der Verpackung seiner sensiblen Elektroprodukte genutzte expandierte Polystyrol durch Faserformteile aus Altpapier zu ersetzen. Heute schon schützt diese umweltfreundliche Alternative zu dem schwer recycelbaren Kunststoff einen Großteil der elektronischen Haushaltshilfen. Die Faserformteile sind integraler Bestandteil der Verpackung jedes neuen Produkts, wie dem Vileda JetClean Bodenreiniger, der 2020 auf den Markt gebracht wurde. Allein in der Verpackung dieses Produkts ersetzt das Unternehmen jährlich 10.000 Kubikmeter an expandiertem Polystyrol durch ein umweltfreundliches und recyclingfähiges Material.

EMISSIONEN

Zero-Emission bei der Gasförderung
Den Ausstoß des Treibhausgases Methan bei der Förderung und dem Transport von Erdgas auf null reduzieren – das schafft eine Gleitringdichtung der Freudenberg-Geschäftsgruppe EagleBurgmann. Eine Berechnung zeigt: Wenn weltweit alle Erdgaspipelines mit der Zero-Emission-Gleitringdichtung CobaDGS abgedichtet wären, könnte jährlich ein Ausstoß von 750.000 Tonnen Methangas vermieden werden. Eine Menge, die so klimaschädlich ist wie 63 Millionen Tonnen CO_2.

WASSER/ABFALL

Sauberes Wasser – saubere Sache
Den Durst mit Leitungswasser direkt aus dem Hahn stillen: Was in vielen Regionen auf der ganzen Welt undenkbar ist, macht Freudenberg Filtration Technologies in China möglich. Ob für Spüle, Badewanne oder Dusche – Freudenberg Apollo Filtration Technologies ermöglicht mit innovativer Reinigungstechnologie höchste Wasserqualität für zu Hause. Das trägt zum Schutz der Gesundheit bei und schont zeitgleich Ressourcen, da kein Wasser mehr in Einweg-Plastikflaschen gekauft werden muss.

ENERGIE/EMISSIONEN/ MATERIALIEN

Mobilitätslösungen für mehr Reichweite und eine bessere Energieeffizienz
Freudenberg liefert innovative technologische Lösungen für alle Antriebsarten. Im Bereich Batterien bietet die Unternehmensgruppe sowohl Komponenten für Lithium-Ionen-betriebene Fahrzeuge als auch für Nickel-Metallhydrid-Batterien. Die Freudenberg-Geschäftsgruppe Japan Vilene Company hat in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden die Produkte für Nickel-Metallhydrid-Batterien kontinuierlich verbessert. Durch die permanente Optimierung des bestehenden Portfolios und die Entwicklung neuer Lösungen tragen die Experten der Japan Vilene Company dazu bei, die Reichweite eines Fahrzeugs zu erhöhen und gleichzeitig die Energieeffizienz zu steigern.

ARBEITS-, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Die HSE (Health, Safety and Environment)-Richtlinie enthält die HSE-Prinzipien und konkretisiert die Werte und Grundsätze der Freudenberg Gruppe für den Bereich HSE. Übergeordnete Ziele sind das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die kontinuierliche Verringerung negativer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt.

Freudenberg fühlt sich dem Wohl seiner Mitarbeiter und deren persönlicher Entwicklung verpflichtet. Arbeits- und Gesundheitsschutz werden bei Freudenberg auf allen Hierarchie-Ebenen gefördert und gelebt. Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz sind integrale Bestandteile aller Prozesse.

Dadurch ist es gelungen, die Zahl der Unfälle in der Freudenberg Gruppe auf ein im Branchenvergleich niedriges Niveau zu senken und dort zu halten. Zur kontinuierlichen Verbesserung werden bestehende Maßnahmen weiterentwickelt und um innovative Ansätze ergänzt. Der Erfolg im Arbeitsschutz steht beispielhaft für andere Bereiche, in denen Freudenberg sich ebenfalls kontinuierlich verbessert. Neben der Verringerung von Umweltauswirkungen ist dies insbesondere der Gesundheitsschutz.

Gerade im Jahr 2020 waren gesundheitsrelevante Hilfestellungen und Informationen gefragt. Die Freudenberg-Safe-Work-COVID-19-Guideline gibt den Standorten praktische Hilfestellungen zum Umgang mit der Pandemie. Auf dem gruppenweiten Intranet Freudenberg Portal wurden Praxisbeispiele aus verschiedenen Freudenberg-Standorten zu Themen wie Reinigungs- und Desinfektionsverfahren oder dem Training der Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wurden Angebote im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention für die Mitarbeiter umgesetzt. Besonders gefragt war beispielsweise Unterstützung im Umgang mit Unsicherheit, Ängsten oder neuen Arbeitsformen, wie mobilem Arbeiten oder Führen auf Distanz.

Die Sicherheit der Mitarbeiter im Arbeitsumfeld hat für Freudenberg allerhöchste Priorität. Darüber hinaus findet jährlich eine HSE-Woche statt, in der alle Standorte der Freudenberg Gruppe aufgerufen sind, HSE-Aktionen über die täglichen Arbeitsabläufe hinaus umzusetzen. Schwerpunktthemen im Jahr 2020 waren die richtigen Verhaltensregeln und vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor COVID-19. Des Weiteren wurden Workshops zum Thema „Safety Culture“ durchgeführt, Gegenstand waren unter anderem die „Safety Culture Self Assessments“.

Über interne und externe Auditprozesse sowie die Durchführung von einheitlichen HSE-Assessments an den Standorten aller Geschäftsgruppen wird die Umsetzung von internen Standards und Programmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes sowie des Brandschutzes überprüft. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen innerhalb der jeweiligen Geschäftsgruppen, aber auch geschäftsgruppenübergreifend, implementiert.

Managementsysteme

Die Ausweitung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (OHSAS 18001 und Umstellung auf ISO 45001) und Umweltschutz (ISO 14001) wurde im Geschäftsjahr 2020 fortgesetzt.

Zur Verbesserung des Energieverbrauchs und damit zur Verringerung der Umweltauswirkungen durch industrielle Tätigkeit führen viele Standorte Energiemanagementsysteme gemäß DIN EN ISO 50001 ein. Die Geschäftsgruppen Freudenberg Sealing Technologies, Freudenberg Performance Materials, Freudenberg Filtration Technologies, EagleBurgmann, Vibracoustic und Freudenberg Home and Cleaning Solutions haben an ihren deutschen Produktionsstandorten entsprechende Managementsysteme etabliert. Weitere Produktionsstandorte von EagleBurgmann in Österreich, Freudenberg Home and Cleaning Solutions in Schweden und Freudenberg Performance Materials in Frankreich sind diesem Vorbild gefolgt.

Investitionen

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz-Investitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien lag bei 6,1 Prozent (Vorjahr: 6,2 Prozent).

Umweltschutz

Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Ziel ist es, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt über die gesamte Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren, indem das Unternehmen Ressourcen effizienter nutzt, Emissionen verringert, Energie, Wasser und andere Betriebsstoffe einspart sowie Transportprozesse optimiert.

Ein Projektteam von Freudenberg Oil & Gas Technologies im norwegischen Stavanger nahm seine Verpackungs- und Lagerungsprozesse genauer unter die Lupe. Umverpackungen aus Kunststoff können nun durch Pappboxen aus 20-prozentig recycelter Pappe ersetzt werden. So wird kunststoffhaltiger Verpa-

ckungsmüll verhindert. Das Team konnte sich über den zweiten Platz der Freudenberg-weiten Initiative „We all take care“ freuen.

Freudenberg setzt in der Produktion eine Vielzahl von Rohstoffen und Verfahren mit unterschiedlichen Auswirkungen auf Umwelt und Sicherheit am Arbeitsplatz ein. Ziel ist es hierbei, die physischen Gefahren des Standorts sowie ihre Auswirkungen auf die Umwelt kontinuierlich zu reduzieren.

Bei Gefahrstoffen oder auch Stoffen, die durch Gesetze wie zum Beispiel GHS (UN-Vorgabe „Global Harmonized System”), CLP (EU-Verordnung „Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures”) und REACh (EU-Verordnung „European Regulation on Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals“) in der Diskussion sind, wird bereits im Vorfeld einer gesetzlichen Regelung proaktiv nach Alternativen beziehungsweise Ersatzstoffen gesucht und gleichzeitig Auswirkungen auf die Produktion durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Zusätzlich durchlaufen viele Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass der Einsatz von gefährlichen Chemikalien und die Umweltauswirkungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim jeweiligen Vorgängerprodukt.

Ereignisse

Im Jahr 2020 gab es in der Freudenberg Gruppe 38 Umwelt- und Krisenmanagementereignisse (Vorjahr: 25 Ereignisse).

Signifikantestes Ereignis war ein Großbrand am Standort von Freudenberg Performance Materials in Hückelhoven, Deutschland. Der Vorfall ereignete sich bei der Reinigung von Behältern mit einem Lösungsmittel. Vermutlich kam es zu einer statischen Entladung, die dann zu der Verpuffung und zum Brand führte.

Darüber hinaus ereigneten sich noch einige Kleinbrände an den Standorten von Klüber Lubrication in Dottignies, Belgien, und von Freudenberg Performance Materials in Macon, USA.

Betriebsunterbrechungen ereigneten sich am Standort von Freudenberg-NOK Sealing Technologies in Midland, USA, nach schweren Überflutungen sowie an Freudenberg-Standorten in Mexiko nach einem Erdbeben.

Die Mehrheit der Umwelt- und Krisenmanagementereignisse sind jedoch auf Fehlalarme an deutschen Standorten von EagleBurgmann, Freudenberg Performance Materials, Freudenberg Sealing Technologies, SurTec und Vibracoustic zurückzuführen.

Die schwerwiegendsten Auswirkungen auf die weltweiten Geschäftsaktivitäten und die Freudenberg-Standorte verursachte im Berichtsjahr die COVID-19-Pandemie.

Ressourcenverbrauch

Im Jahr 2020 hat Freudenberg 2,3 Millionen Megawattstunden Energie eingesetzt (Vorjahr: 2,3 Millionen Megawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme, die außerhalb der Freudenberg-Standorte erzeugt wurden; 1,46 Millionen Megawattstunden)
- Gas (0,82 Millionen Megawattstunden)
- Heizöl (0,03 Millionen Megawattstunden)
- selbst erzeugte regenerative Energie (79 Megawattstunden)

Durch die eingesetzten 2,3 Millionen Megawattstunden sind Kosten von insgesamt etwa 159 Millionen Euro entstanden. Der Anteil der Energiekosten betrug 1,8 Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 1,8 Prozent).

Altlasten

Die Rückstellungen für Altlasten sind im Vergleich zum Vorjahr um 14 Prozent reduziert.

Auf dem ehemaligen Standort von Freudenberg Sealing Technologies in Pinerolo, Italien, wurde die Sanierung fortgeführt, ebenso wie die bestehenden Grundwasserüberwachungsprogramme – unter anderem bei Klüber Lubrication in São Paulo, Brasilien, und Freudenberg Sealing Technologies in Montrond, Frankreich.

Am Standort Weinheim und bei der Freudenberg Sealing Technologies in Bristol, USA, wurden Überwachungsanforderungen der Behörden umgesetzt.

Gesundheitsschutz

Die anhaltende COVID-19-Pandemie schränkte im Berichtsjahr nicht nur das tägliche Leben ein, sondern veränderte auch die Art, wie wir arbeiten. Gerade deshalb war es in diesem Jahr besonders wichtig, die Unterstützung, die Freudenberg seinen Mitarbeitern bereits bietet, verstärkt zu kommunizieren. Darüber hinaus wurden weitere gesundheitsrelevante Strukturen und Angebote geschaffen, um die Mitarbeiter bestmöglich zu begleiten und zu informieren – gleich ob im Büro oder zu Hause. Daher wurden die ursprünglich für das Jahr 2020 geplanten Gesundheitsangebote zum Schwerpunktthema „Ernährung" verschoben. Stattdessen wurden Anlaufstellen, Informationen sowie gesundheitsrelevante Angebote an die aktuelle Situation angepasst und beispielsweise per Newsletter oder Webinar vermittelt.

Die Verleihung des Freudenberg-weiten „We all take care"-Awards wurde im Berichtsjahr erstmals als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt. Sowohl Jury-Meetings als auch die Award-Zeremonie fanden remote statt. Das Gewinnerprojekt in der Gruppe „Betriebliches Gesundheitsmanagement" widmete sich der Gesamtheit von Gesundheit und vermittelte auf originelle Weise gesundheitsrelevante Aspekte.

Arbeitsschutz

Für das interne Berichtswesen wird bei Freudenberg die LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate) genutzt. Diese Kennzahl dient als nicht finanzieller Leistungsindikator der Freudenberg Gruppe. Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden. Sie lag im Berichtsjahr bei 1,5 (Vorjahr: 1,4).

Die Gesamtzahl der Unfälle ab einem Tag Arbeitsausfall betrug im Berichtsjahr 148 (Vorjahr: 149). Im Jahr 2020 ereigneten sich drei schwere Unfälle (Vorjahr: sieben).

Beim Arbeitsschutz liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen neben dem sicherheitsbewussten Verhalten aller Mitarbeiter auf der Gestaltung sicherer Arbeitssysteme. Mit seinem „W(e)arehouse"-Projekt gelang dem Projektteam von Freudenberg Home and Cleaning Solutions aus dem italienischen Monselice der Gesamtsieg des Freudenberg-weiten „We all take care"-Awards. Ein 40-köpfiges interdisziplinäres Projektteam setzte im Zeitraum von rund anderthalb Jahren zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen um. Dazu gehören die Neuorganisation der Lagerhaltung und eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens von Gabelstaplern und Lkw, was erheblich zur Reduzierung der Unfallrisiken am Standort beträgt.

Die interne Safety-Boost-Initiative wurde auch 2020 fortgeführt. Mit ihr werden die Arbeitssicherheitsaktivitäten kontinuierlich intensiviert und fokussiert. So werden unsichere Situationen, Arbeitsunfälle, Umweltereignisse und Brände mit hohen Risiken untersucht und Freudenberg-weit berichtet. Schwerpunktthema 2020 war der Bereich Sicherheitskultur, insbesondere die Einführung von Werkzeugen zur Bewertung und Verbesserung der Sicherheitskultur. Hierbei wurde unter anderem ein „Train-the-Trainer"-Konzept erarbeitet, mit dem entsprechende Schulungen in den Geschäftsgruppen angeboten werden können.

Arbeits- und Gesundheitsschutz haben bei Freudenberg oberste Priorität.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Freudenberg versteht gesellschaftliches Engagement seit jeher als integralen Bestandteil der Unternehmensführung und lebt es innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Die Unternehmensgruppe hat das Ziel, in allen Staaten, Ländern und Gemeinden, in denen sie tätig ist, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und als guter Nachbar anerkannt zu sein. Dabei geht gesellschaftliches Engagement für Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus – mit vielen Hundert Projekten, vor allem rund um die Standorte.

Im Jahr 2020 haben sich weltweit wieder viele Gesellschaften, Standorte und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe gesellschaftlich engagiert – in kleinen Initiativen und komplexen Projekten. Alle Aktionen sind auf die lokalen Erfordernisse zugeschnitten, und in der Regel engagieren sich Freudenberg-Mitarbeiter vor Ort.

Globales Programm für Bildung und Umweltschutz

Freudenberg setzt sich seit der Gründung des Unternehmens für die Gesellschaft ein. Mit dem Programm „e²“ (education and environment) wird das gesellschaftliche Engagement seit 2015 gestärkt. Ziel des Programms ist, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Die Initiative ergänzt bestehende Einzelinitiativen auf Basis eines festgelegten Kriterienkatalogs. Insgesamt hat Freudenberg bereits 14 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Dass Freudenberg dort unterstützt, wo Hilfe gebraucht wird, zeigte das Unternehmen einmal mehr im Berichtsjahr. Um die Folgen der COVID-19-Pandemie für die Ärmsten der Welt zu lindern, reagierte Freudenberg umgehend und stellte bereits im Frühjahr 2020 zwei Millionen Euro aus dem „e²“-Budget zur Verfügung, die im vierten Quartal 2020 nochmals um 250.000 Euro aufgestockt wurden. 1,5 Millionen Euro davon spendete Freudenberg für Lebensmittel und rund 750.000 Euro für Masken an mehr als hundert Hilfsorganisationen rund um die Freudenberg-Standorte.

Seit Juli wurden rund drei Millionen Masken an Organisationen weltweit gespendet. Mitarbeiter der Freudenberg-Standorte hatten zuvor analysiert und festgelegt, welche Organisationen die Masken für Bedürftige benötigen. Darunter sind Schulen, Studentenwerke, Seniorenheime, freiwillige Feuerwehren und viele weitere gemeinnützige Einrichtungen – besonders in sozial schwachen Regionen. Gemeinnützige Organisationen und deren Partner können so ihren Maskenbedarf decken und mancherorts haben Menschen erstmals die Möglichkeit, sich und andere mit hochwertigen Masken vor dem Virus zu schützen.

Unternehmensweite Initiative für Geflüchtete

Im Rahmen einer unternehmensweiten Initiative unterstützt die Freudenberg Gruppe die Integration von Geflüchteten mit einer Spendensumme von 2,6 Millionen Euro. Bis Ende 2016 förderte das Unternehmen mehr als 70 verschiedene Initiativen in Deutschland und in den Krisenregionen – und unterstützte dabei insbesondere Kinder und Jugendliche sowie die Vermittlung von Sprachkenntnissen.

Jetzt geht es im nächsten Schritt darum, Geflüchteten langfristige Perspektiven aufzuzeigen und Ausbildungsstellen anzubieten. Da die Finanzierung aus dem Spendentopf gesichert ist, können die Plätze zusätzlich zu den regulären Ausbildungsstellen angeboten werden.

Schon im Jahr 2017 starteten erstmals Geflüchtete ihre Ausbildung bei Freudenberg. Im Berichtsjahr begannen sechs weitere Geflüchtete ihre Ausbildung.

Freudenberg-Masken wurden auch in Indien an Bedürftige verteilt.

Exemplarisch für die langfristige Ausrichtung der lokalen Hilfsprojekte der Freudenberg Gruppe stehen die folgenden Beispiele:

Ausbildungszentrum in Indien

Seit dem Jahr 2009 bietet Freudenberg Jugendlichen in einem gemeinnützigen Trainingszentrum im indischen Nagapattinam, in der Provinz Tamil Nadu, südlich von Chennai, die Möglichkeit, sich in einer dualen Ausbildung in den Berufen Elektriker, Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser zu qualifizieren. Mehr als 700 junge Menschen konnten bisher erfolgreich ins Berufsleben starten. Die meisten von ihnen haben einen Job in großen bekannten Organisationen in und um Chennai gefunden. Die Region um Nagapattinam, bewohnt vor allem von armer Landbevölkerung und Fischern, war von den Auswirkungen eines Tsunamis im Jahr 2004 sehr stark betroffen.

Schulprojekt in China

Im chinesischen Dorf Haijin, das in der im Mai 2008 von einem Erdbeben betroffenen Provinz Sichuan liegt, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wieder aufgebaut und 2009 eröffnet. Die Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Jedes Jahr besuchen Freudenberg-Mitarbeiter die Grundschule und organisieren verschiedene Aktivitäten wie das Sommerschulprojekt, Nachhilfeunterricht und eine Weihnachtsfeier.

„Service Day“ in Nordamerika

Bereits zum siebten Mal fand der „Service Day“ der Freudenberg-Standorte in Nordamerika statt. Die Aktion zeigte einmal wieder, wie hoch die Bereitschaft der Mitarbeiter zur Hilfe ist. Auch wenn die Durchführung aufgrund der COVID-19-Pandemie dieses Jahr anders war als die Male zuvor, so blieb doch eines gleich: der Geist, zu einem gemeinsamen Ziel beizutragen und der Gesellschaft zu helfen. Der „Service Day“ wurde in vielen Fällen zu einer regelrechten Servicewoche ausgeweitet. Viele Standorte organisierten Spendenkampagnen. Sie reichten von Lebensmitteln über Schulmaterial bis hin zu Geldspenden. Der „Service Day“ findet immer am dritten Freitag im September statt. Regelmäßig nehmen über 60 Standorte von Freudenberg an einer Vielzahl von sozialen Aktivitäten teil.

Auch in der COVID-19-Pandemie fand der „Service Day“ in Nordamerika statt - bereits zum siebten Mal insgesamt.

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Auch rund um die Standorte in Deutschland engagierten sich im Berichtsjahr wieder zahlreiche Freudenberg-Mitarbeiter. Ein Beispiel dafür ist die Woche des bürgerschaftlichen Engagements, die Mitte September bundesweit stattfand. Zahlreiche Freudenberg-Mitarbeiter beteiligten sich: Sie pflanzten gemeinsam mit anderen Freiwilligen neue Bäume in der Rhein-Neckar-Region oder unterstützten gemeinnützige Projekte vom Häuserbauen bis zur Geflüchtetenhilfe.

Austauschprogramm für Mitarbeiterkinder

Zum 150. Geburtstag des Unternehmens im Jahr 1999 wurde das Jugendaustauschprogramm TANNER für Mitarbeiterkinder ins Leben gerufen. Dabei geht es darum, dass Jugendliche andere Kulturen kennenlernen, über den eigenen Tellerrand hinausschauen und für das Leben lernen. In den vergangenen Jahren sind mehr als 1.300 Jugendliche mit TANNER um den Globus gereist. Bei den jugendlichen Teilnehmern, ihren Eltern und den Gastgebern hat sich dabei das Gefühl verstärkt, zu einer weltweiten Freudenberg-Gemeinschaft zu gehören. Aufgrund der weltweiten COVID-19-Pandemie konnten im Berichtsjahr ab März keine TANNER-Austauschreisen mehr stattfinden.

Freudenberg Stiftung

Seit 1984 fördert die Freudenberg Stiftung mit ihren Programmen langfristig wirksame Strukturveränderungen, um zu mehr Inklusion, Bildung und Demokratie beizutragen. Als gemeinnützige GmbH ist die Stiftung eine Gesellschafterin der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft. Bei allen Projekten stehen mehrheitlich Kinder und Jugendliche und deren soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration im Mittelpunkt.

COMPLIANCE

Bereits im Jahr 1887 formulierte der Unternehmensgründer Carl Johann Freudenberg anlässlich des Eintritts seiner Söhne in das Unternehmen seine geschäftspolitischen Grundsätze. Auf dieser Basis hat sich die Freudenberg Gruppe zehn Geschäftsgrundsätze gegeben, mit denen sich die Gesellschafter und die Mitarbeiter identifizieren. Einer dieser Grundsätze lautet, dass Erfolg auf Leistung beruhen muss; Geschäfte, bei denen ungesetzliche oder unethische Mittel eingesetzt werden, geht Freudenberg nicht ein.

Geschäftsgrundsätze und Leitsätze

Aus den Geschäftsgrundsätzen der Freudenberg Gruppe sind ergänzend Leitsätze abgeleitet worden, die die Wertebasis für das Verhalten gegenüber Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Stakeholdern und Dritten definieren.

Ausgestaltung von Compliance

Freudenberg ist ein Unternehmen mit unternehmerisch weitgehend selbstständig handelnden Geschäftsgruppen. Entsprechend tragen neben der Konzernholding auch die Geschäftsgruppen die Verantwortung für gesetzes- und regelkonformes Verhalten. Sowohl der Vorstand der Freudenberg SE als auch das Top-Management der einzelnen Geschäftsgruppen bekennen sich hierzu klar.

Auf der Holdingebene – und damit als Aufgabengebiet für das dort eingerichtete Freudenberg Compliance Management Council – liegt der Fokus auf den materiell wichtigsten Compliance-Themen, die geschäftsgruppenübergreifend und international von zentraler Bedeutung sind und die Freudenberg insbesondere in seiner Reputation schädigen könnten.

Aufgrund der globalen Aufstellung sowie der Produkt- und Marktvielfalt der Freudenberg Gruppe werden die Bereiche Antikorruption und Kartellrecht als potenziell gefahrenträchtig eingestuft.

Freudenberg hat das Ziel, die Compliance-Organisation, die Dokumentation und die Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Im Jahr 2020 wurde deshalb auf der Ebene der Holding eine Funktion implementiert, deren besonderer Fokus auf der Koordination der Freudenberg-weiten Compliance-Maßnahmen liegt. Damit soll die Kollaboration zwischen Bereichen, die auf Gruppenebene etabliert sind, und den Compliance-Beauftragten der Geschäftsgruppen gefestigt und ausgeweitet werden. Somit werden unter anderem die Implementierung der Freudenberg-Compliance-Standards, der Austausch zu Best-Practice-Ansätzen und die Weiterentwicklung der Compliance-Programme gefördert.

Auch 2020 gab es Schulungen zu verschiedenen Compliance-Themen. Die für viele Einzelthemen verfügbaren E-Learnings stellen eine Möglichkeit dar, gezielt Mitarbeiter aus definierten Arbeits- und Verantwortungsbereichen für konkrete Themengebiete zu sensibilisieren.

Freudenberg schult seine Mitarbeiter regelmäßig in persönlichen Gesprächen und E-Learnings – unter anderem zu Compliance-relevanten Themen.

Der Verhaltenskodex steht allen Mitarbeitern weltweit in 26 Sprachen sowohl als Broschüre in gedruckter Form als auch in digitaler Version zur Verfügung.

Verhaltenskodex (Code of Conduct)

Abgeleitet aus den Geschäftsgrundsätzen und Leitsätzen, insbesondere dem Leitsatz „Verantwortung", enthält der Verhaltenskodex (Code of Conduct) Verhaltensstandards, die weltweit einheitlich gelten und dazu beitragen sollen, dass gesetzestreues und verantwortungsvolles Verhalten die Grundmaxime für geschäftliches Handeln ist.

Der Verhaltenskodex steht allen Mitarbeitern weltweit in 26 Sprachen sowohl als Broschüre in gedruckter Form als auch in digitaler Version zur Verfügung. Er wurde weltweit an alle Mitarbeiter kommuniziert und erläutert. Die Geschäftsgruppen haben in vielfältiger Form von den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln, beispielsweise Musterpräsentation, FAQ und E-Learning-Tool, Gebrauch gemacht. Die durchgängige, kontinuierliche und auch für neue Mitarbeiter verbindliche Kommunikation und die Verbindlichkeit des Verhaltenskodex (zum Beispiel als Anlage zum Arbeitsvertrag) unterstreichen den unmissverständlichen Anspruch auf Einhaltung der Verhaltensstandards. Das weltweit einheitliche E-Learning-Tool zum Freudenberg-Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter ein geeignetes Mittel, um mit ihm vertraut zu werden. Zudem ermöglicht das Tool eine Teilnahme- und Erfolgskontrolle und lädt die Mitarbeiter zu Feedback ein.

Freudenberg will die Rolle des Verhaltenskodex als einen zentralen Baustein der Unternehmenskultur festigen und weiterentwickeln und das Angebot an Hilfestellung und Unterstützung für die Mitarbeiter und deren Vorgesetzte erweitern. Dazu setzt Freudenberg insbesondere auf den regelmäßigen Austausch mit den Compliance-Beauftragten der Geschäftsgruppen und die aktive Zusammenarbeit mit den Ethics Offices und deren Mitgliedern.

Ethics Offices

Die Ethics Offices sind ein wichtiger Bestandteil des Compliance-Management-Systems bei Freudenberg. Sie dienen als Anlaufstelle für Mitarbeiter, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht an die eigenen Vorgesetzten, Personalverantwortliche oder Arbeitnehmervertreter wenden können oder wollen. Die Möglichkeit, Compliance-Verstöße proaktiv über einen garantiert vertraulichen Weg zu melden oder drohende Verstöße anzuzeigen, soll dazu beitragen, die Vertrauenskultur zu erhalten und die Freudenberg-internen Werte und Grundsätze noch besser zu schützen.

Im Jahr 2020 hat das Corporate Ethics Office dem Freudenberg Compliance Management Council über seine Arbeit der vergangenen Jahre ausführlich Bericht erstattet und dabei insbesondere Trends bei den bearbeiteten Fällen und Prozessabläufe in der Fallbearbeitung thematisiert.

Risikomanagement und Corporate Audit

Betrugsprävention und Antikorruptionsmaßnahmen sowie die Überprüfung ihrer Wirksamkeit waren auch weiterhin Bestandteile des Risikomanagements sowie der Arbeit der Konzernfunktion Corporate Audit. Neben der primären Zielsetzung, die Effektivität des implementierten internen Kontrollsystems zu überprüfen, war auch das Aufdecken von potenziellen Vermögensschädigungen und Korruptionsdelikten sowie die Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen und – falls erforderlich – deren Verbesserung im Fokus ihrer Arbeit.

Die Mitglieder der Ethics Offices tauschen sich in Online-Meetings aus.

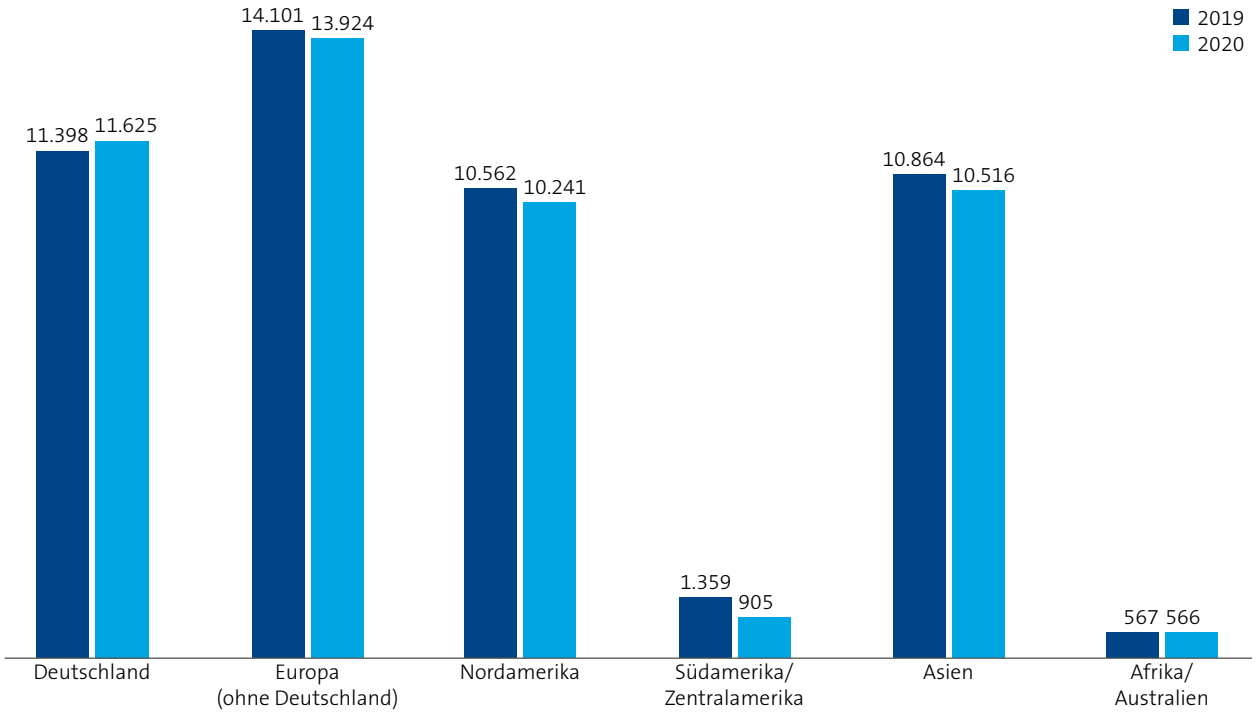
MENSCHENRECHTE UND ARBEITSNORMEN

Vielfältige Teams sind ein Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Die besten Lösungen und Innovationen entstehen nämlich dann, wenn Mitarbeiter ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen. Sie kommen auf neue Gedanken, generieren einfallsreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte. Die Freudenberg-Mitarbeiter haben dabei eine gemeinsame Basis: unternehmerisches Denken und Handeln. Diese Grundhaltung eint sie in rund 60 Ländern.

Mitarbeiter

Freudenberg beschäftigte zum 31. Dezember 2020 47.777 Mitarbeiter (Vorjahr: 48.851 Mitarbeiter).

MITARBEITER DER FREUDENBERG GRUPPE NACH REGIONEN



In Deutschland lag die Mitarbeiterzahl bei 11.625 (Vorjahr: 11.398), in Europa (ohne Deutschland) bei 13.924 (Vorjahr: 14.101), in Nordamerika bei 10.241 (Vorjahr: 10.562), in Asien bei 10.516 (Vorjahr: 10.864), in Afrika/Australien bei 566 (Vorjahr: 567) und in Südamerika/Zentralamerika bei 905 (Vorjahr: 1.359). Informationen zur Ausbildung bei Freudenberg finden Sie auf Seite 43.

Unternehmensgrundsätze

Die Leitsätze der Freudenberg Gruppe sind den Themen Kundennähe, Führung, Verantwortung, Innovation, Menschen und langfristige Orientierung gewidmet. Sie sind Grundlage und Maßstab allen Handelns in der Unternehmensgruppe.

Die Umsetzung dieses Maßstabs in der täglichen Arbeit wird regelmäßig durch eine Mitarbeiterbefragung überprüft, so auch im Jahr 2020. Erfreulich ist die sehr hohe Teilnahmequote: Von den 48.000 eingeladenen Mitarbeitern haben sich fast 75 Prozent an der Befragung beteiligt. Über 81 Prozent der Mitarbeiter glauben an die Leitsätze des Unternehmens, und 76 Prozent sind mit der Unternehmenskultur zufrieden. 79 Prozent sind stolz, für Freudenberg zu arbeiten, das zeigt das hohe emotionale Engagement der Freudenberg-Mitarbeiter. Besonders positiv hervorgehoben wurden die Verantwortung von Freudenberg für die Gesellschaft sowie die hohe Kundenorientierung.

Die Ergebnisse sind die Grundlage für das Erkennen von Stärken und Verbesserungsbedarf. In allen Einheiten der Unternehmensgruppe sind Führungskräfte und Mitarbeiter in einen offenen Dialog getreten, um gemeinsam Lösungen und Maßnahmen zu erarbeiten.

Für den Bereich „Menschenrechte und Arbeitsnormen“ sind insbesondere die Leitsätze „Menschen“ und „Verantwortung“ hervorzuheben. In ihnen drückt sich das grundlegende Verständnis der Freudenberg Gruppe für diese Themenbereiche aus. Die Führungsgrundsätze sind Teil der Geschäftsgrundsätze der Unternehmensgruppe (siehe dazu auch Seite 34, Compliance).

Leitsatz „Menschen“

Als Familienunternehmen fühlen wir uns dem Wohl unserer Mitarbeiter und ihrer persönlichen Entwicklung verpflichtet. Wir lehnen jede Form von Diskriminierung und persönlicher Herabsetzung ab. Wir zeigen und verlangen Verständnis und Respekt im Umgang miteinander.

Wir sorgen für eine kulturell vielfältige Arbeitswelt, in der Mitarbeiter verschiedenster Länder in Teams ihre Fähigkeiten zur Erhöhung unserer Kompetenz einbringen und so gleichzeitig unsere Unternehmenskultur bereichern. Wir schätzen den Wert von langjährigen Beziehungen mit Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern.

Leitsatz „Verantwortung“

Unser Unternehmen und seine Familiengesellschafter sind gemeinsam dem Schutz der Umwelt verpflichtet. Wir wollen in allen Staaten, Ländern und Gemeinden, in denen wir tätig sind, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und als gute Nachbarn anerkannt sein. Wir verwenden äußerste Sorgfalt auf die Sicherheit unserer Mitarbeiter und unserer Produkte.

Als Familienunternehmen stellen wir hohe Ansprüche an das persönliche Verhalten. Fairness und Integrität bestimmen das Miteinander sowohl im Unternehmen als auch gegenüber Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit.

Führungsgrundsätze

Eine soziale Verpflichtung der Freudenberg Gruppe besteht gegenüber allen ihren Mitarbeitern, in Deutschland wie in anderen Ländern. Hierbei kann kein einheitlicher Maßstab angelegt werden; es kommt vielmehr auf Gesetze, Gepflogenheiten, Bedürfnisse und Möglichkeiten in den jeweiligen Ländern an. Diskriminierung und Ausnutzung schutzbedürftiger Menschen darf es an keiner Stelle im Unternehmen geben.

Die Geschäftspolitik der Unternehmensgruppe erfordert die Einhaltung von Verhaltensgrundsätzen, mit denen sich sowohl die Gesellschafter als auch die Mitarbeiter identifizieren können.

Freudenberg steht für Verständnis und Respekt im Umgang miteinander.

Auch wir müssen im harten Wettbewerb bestehen. Der Erfolg muss auf Leistung beruhen; auf Geschäfte, bei denen ungesetzliche oder unethische Mittel eingesetzt werden, gehen wir nicht ein.

Wir werden keine Produkte herstellen, die den Zweck haben, Menschen zu schaden (zum Beispiel Waffen).

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und die Sicherheit unserer Mitarbeiter sind bedeutende Unternehmensziele und dürfen sich nicht auf eine gerade ausreichende Erfüllung der entsprechenden Gesetze beschränken.

Die Einhaltung der jeweiligen einschlägigen Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften, ebenso wie der jeweils geltenden Geschäftsgrundsätze und der Leitsätze der Freudenberg Gruppe sowie die Beachtung der diesen nicht widersprechenden, ergänzenden innerbetrieblichen (zum Beispiel Verhaltenskodizes, Mitarbeiterhandbücher) und außerbetrieblichen lokalen Gepflogenheiten (zusammen „Unternehmensgrundsätze“) sind unverzichtbare Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit aller Mitarbeiter der Unternehmensgruppe und verbindliche Grundlage für das Verhältnis zu Dritten, insbesondere Lieferanten, Kunden und Behörden. Sie bilden damit die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmensgruppe.

Die Unternehmensgrundsätze sind für alle Mitarbeiter verpflichtend und müssen auf allen Ebenen, beginnend bei den Vorständen der Freudenberg SE, den Geschäftsleitungsmitgliedern der jeweiligen Geschäftsgruppen sowie allen weiteren Vorgesetzten, aktiv vorgelebt und umgesetzt werden.

Verstöße werden nicht hingenommen und ausgehend vom Vorstand über die Geschäftsleitungen der Geschäftsgruppen bis hin zu den jeweiligen Vorgesetzten korrigiert und geahndet. Dies gilt insbesondere bei Fällen von Bestechung und Bestechlichkeit, Verstößen gegen kartellrechtliche Bestimmungen, bei Verletzung einschlägiger umweltrechtlicher und sicherheitstechnischer sowie arbeitsrechtlicher Regelungen (zum Beispiel Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz) und Verletzungen der Persönlichkeitsrechte der Mitarbeiter (zum Beispiel persönliche Herabsetzung, sexuelle Belästigung).

Attraktiver Arbeitgeber

Stärkung der Arbeitgebermarke

Das im Jahr 2017 entwickelte Arbeitgeberversprechen wurde im Berichtsjahr weiter intern und extern kommuniziert. Ziel ist es, die Zielgruppen individuell anzusprechen und auch in Zukunft die richtigen Talente in ausreichender Zahl für Freudenberg zu begeistern. Im Jahr 2020 stand eine Kampagne in den sozialen Medien in China im Vordergrund. Die gesamten Aktivitäten führten dazu, dass sowohl die Followerzahlen in den sozialen Netzwerken – vor allem bei LinkedIn, WeChat und Facebook – als auch die Besucherzahlen der Freudenberg-Karriere-Website stark anstiegen. Neben den eher nach außen gerichteten Aktivitäten arbeiteten die Mitglieder der Employer Branding Community in ihren Geschäftsgruppen an der internen Stärkung der Arbeitgebermarke, indem sie Workshops mit Kollegen durchführten und individuelle Konzepte zur Stärkung der Arbeitgebermarke entwickelten.

Beispiele für Auszeichnungen

Im Jahr 2020 erhielt die Freudenberg Gruppe erneut verschiedene Auszeichnungen für die erfolgreiche Personalarbeit. Beispiele sind: Zum neunten Mal in Folge wurde das Freudenberg-Unternehmen Chem-Trend in Michigan, USA, als einer der 150 Top-Arbeitgeber der Region ausgezeichnet. Im Rating der Zeitung „Detroit Free Press“ wurde Freudenberg-NOK Sealing Technologies in Detroit, USA, zum dritten Mal in Folge als „Top Work Place 2020“ ausgezeichnet.

Attraktivität

Um sowohl für neue als auch für bestehende Mitarbeiter attraktiv zu sein und zu bleiben, bietet Freudenberg zahlreiche Vorteile, die kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Im Allgemeinen sind die Angebote von Region zu Region und von Standort zu Standort unterschiedlich, liegen jedoch in den meisten Fällen weit über den gesetzlichen Mindeststandards in den jeweiligen Ländern.

Durch zahlreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Hierarchie-Ebenen (siehe „Mitarbeiterentwicklung“, Seite 43) unterstützt Freudenberg die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter im Rahmen des Talent Management (siehe „Talent Management“ auf dieser Seite). Um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter aufrechtzuerhalten und zu verbessern, legt die Freudenberg Gruppe Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance. Die Unternehmensgruppe bietet bestmögliche medizinische Unterstützung im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und fördert zahlreiche Sport- und Fitnessangebote.

Talent Management

Ziel des Talent-Management-Prozesses ist eine gesamtheitliche und professionelle Mitarbeiterentwicklung sowie die erfolgreiche Identifikation und Förderung von Potenzialträgern. Die Mitarbeiter erhalten im Prozess ein ausgewogenes und kalibriertes Feedback von ihren Vorgesetzten. Außerdem sprechen sie mit ihnen über ihre nächsten Entwicklungsschritte. Im Rahmen des Talent Management werden systematisch Nachfolgekandidaten für Fach- und Führungsfunktionen identifiziert, um damit langfristige Stabilität in den Führungsteams sicherzustellen.

Diversity und Inklusion

Vielfalt ist in den Werten und Grundsätzen der Unternehmensgruppe verankert und auch im Rahmen der Marke deutlich positioniert. Freudenberg ist davon überzeugt, dass Teams aus Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts und mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund erfolgreicher sind. Um die Aktivitäten im Rahmen eines inklusiven Arbeitsumfeldes weiter zu stärken, arbeitet eine internationale Arbeitsgruppe an konkreten Maßnahmen, dient aber auch als Sounding Board und Multiplikator. Ziel der verschiedenen Initiativen ist eine Arbeitsumgebung, in der alle wertgeschätzt, respektiert und gehört werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer ausgewogenen Geschlechterverteilung, mit Fokus auf dem Einstellungsprozess, früher Identifikation von weiblichen Talenten sowie gezielter Karriereentwicklung von Frauen für Top-Führungspositionen. Hier gibt es weiterhin einen stabilen Trend: Der Anteil an weiblichen Fach- und Führungskräften ist stabil bei 33 Prozent, der Frauenanteil in Führungspositionen liegt bei rund 23 Prozent.

Mitarbeiterentwicklung

An den gruppenweiten Führungskräfte-Entwicklungsprogrammen haben 2020 über 500 Mitarbeiter aus allen Regionen teilgenommen. Freudenberg hat im Berichtsjahr begonnen, die effiziente Wissensvermittlung im virtuellen Raum weiter auszubauen. Es wurde an neuen didaktischen Formaten auch im Bereich der Führungskräfteentwicklung gearbeitet. Erste Pilotprogramme sollen 2021 durchgeführt werden.

Die beiden sehr erfolgreichen Executive-Development-Programme, die seit sechs Jahren mit der Business School INSEAD durchgeführt werden (das Strategic Leadership Program sowie das Business Leadership Program) wurden im Berichtsjahr neu ausgerichtet.

Dank des kontinuierlich betriebenen Ausbaus des Learning-Management-Systems konnten gruppenweite Lerninhalte, wie zum Beispiel die Schulungen im Rahmen der Einführung des neuen Personalsystems Workday, in allen Regionen unterstützt werden.

Einführung eines neuen globalen Mitarbeiter-Informationssystems

Um die Mitarbeiter noch stärker in den Mittelpunkt aller Personalprozesse zu stellen und effizientere Abläufe zu gewährleisten, fand planmäßig Ende Mai 2020 der gruppenweite „Go-Live“ von Workday, einer Cloud-Software für Personal-IT-Prozesse, statt. Das unter dem Namen „PEOPLE+“ laufende Projekt umfasste die Einführung von globalen Prozessen im Bereich Mitarbeiter-Stammdaten, Talent Management und Vergütung an allen Standorten der Gruppe.

Ausbildung bei Freudenberg

Im Jahr 2020 begannen 120 junge Menschen (Vorjahr: 124) bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung. Insgesamt befanden sich 404 Personen in Deutschland zum 31. Dezember 2020 in einer Ausbildung bei Freudenberg.

Das Spektrum reicht von der zweijährigen kaufmännischen oder technischen Ausbildung bis zum Studium an der dualen Hochschule. Die anerkannt hohe Qualität der Ausbildung bei Freudenberg zeigt sich auch darin, dass benachbarte Unternehmen der Region ihren Nachwuchs bei Freudenberg in Weinheim ausbilden lassen. Ein Garant für die hohe Qualität ist das Ausbildungszentrum. Es bietet in einer modernen Umgebung innovative Konzepte für zeitgemäßes Lernen. Ein Beispiel ist die „Lernfabrik 4.0“. Auszubildende erwerben Wissen über Prozesse im Unternehmen anhand von Produktionsabläufen. So verstehen sie Zusammenhänge schneller und können Prozesse an neuesten hochtechnologischen Maschinen besser steuern.

Seit 26. Mai ist das neue globale Mitarbeiter-Informationssystem live – das freut auch Freudenberg-Mitarbeiter in China.

UN-Global-Compact-Index

Der UN Global Compact (UNGC) ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit dem Beitritt im Jahr 2014 verpflichtet sich Freudenberg freiwillig, die Geschäfte werteorientiert und nachhaltig zu führen.

Der folgende Global-Compact-Index bietet eine Übersicht über die zehn Prinzipien des Global Compact und stellt dar, auf welchen Seiten des Geschäftsberichts Freudenberg über die erreichten Fortschritte bei der Umsetzung dieser Prinzipien berichtet.

UNGC-PRINZIP	Inhalt	Verweis
Menschenrechte		**15, 31, 36*, 40–42**
Prinzip 1	Schutz und Achtung internationaler Menschenrechte	31, 36*, 40–42
Prinzip 2	Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen	31, 36*, 40–42
Arbeitsnormen		**15, 26–29, 36*, 37, 40–43**
Prinzip 3	Wahrung der Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	36*
Prinzip 4	Ausschluss aller Formen von Zwangsarbeit	36*
Prinzip 5	Abschaffung von Kinderarbeit	36*
Prinzip 6	Beseitigung von Diskriminierung	36*, 40, 42
Umweltschutz		**12, 15–17, 19–25, 27, 28, 31**
Prinzip 7	Umweltschutz durch Vorsorgeprinzip leisten	19–25, 27, 28, 31
Prinzip 8	Förderung des Umweltbewusstseins	16, 17, 19–25, 27, 31
Prinzip 9	Entwicklung umweltfreundlicher Technologien	12, 16, 17, 19–25, 28
Korruptionsbekämpfung		**34–37 (36*), 41**
Prinzip 10	Maßnahmen gegen Korruption	34–37 (36*), 41

*Im Freudenberg-Verhaltenskodex (Code of Conduct) sind Verhaltensstandards enthalten, die die entsprechenden Prinzipien abdecken.

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

GRUNDLAGEN

GESCHÄFTSMODELL

Organisatorische Struktur

Die Freudenberg Gruppe (Freudenberg) ist ein global agierendes Technologieunternehmen mit dem Ziel, seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig zu stärken.

Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste Freudenberg 501 Gesellschaften in 58 Ländern, von denen 455 Gesellschaften in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden. 430 Gesellschaften wurden vollkonsolidiert, darunter 170 Vertriebs- und 167 Produktionsgesellschaften. Die restlichen Gesellschaften sind Holding- und Verwaltungsgesellschaften.

Anspruch der zehn Geschäftsgruppen ist, gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen zu entwickeln: Dichtungen, schwingungstechnische Komponenten, technische Textilien, Filter, Reinigungstechnologien und -produkte, Spezialchemie und medizintechnische Produkte.

STRATEGISCHE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

OPERATIVE FÜHRUNGSGESELLSCHAFT FREUDENBERG SE

Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik	Geschäftsfeld Technische Textilien und Filtration	Geschäftsfeld Reinigungstechnologien und -produkte	Geschäftsfeld Spezialitäten
Geschäftsgruppen	**Geschäftsgruppen**	**Geschäftsgruppe**	**Geschäftsgruppen**
Freudenberg Sealing Technologies	Freudenberg Performance Materials	Freudenberg Home and Cleaning Solutions	Freudenberg Chemical Specialities
Freudenberg Oil & Gas Technologies	Freudenberg Filtration Technologies		Freudenberg Medical
EagleBurgmann	Japan Vilene Company		
Vibracoustic			

Stand: 31. Dezember 2020. Weitere Details zu den Freudenberg-Unternehmen sind unter der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

Freudenberg pflegt langjährige und verlässliche Beziehungen mit Kunden und Partnern. So hat sich beispielsweise eine mit der NOK Corporation, Tokio, Japan, eingegangene Partnerschaft seit 60 Jahren bewährt. Zahlreiche Aktivitäten wurden im Laufe der jahrzehntelangen Zusammenarbeit in Amerika, in Asien (China und Indien) und in Europa gemeinsam aufgebaut.

Freudenberg ist mit der NOK Corporation in einer Vielzahl von Gesellschaften verbunden. Zu erwähnen sind vor allem die Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA, die vollkonsolidiert in den Konzernabschluss einbezogen wird, sowie die NOK-Freudenberg Singapore Co. Pte. Ltd., Singapur, die als 50:50 Joint Venture at-Equity im Konzernabschluss ausgewiesen wird.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Konzernanhang unter den Rubriken „Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen" und „Beteiligungen an assoziierten Unternehmen".

Rund um den Globus leisten die Produkte und Dienstleistungen der Freudenberg Gruppe einen wertvollen Beitrag für den Erfolg ihrer Kunden – meist nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar, ganz im Sinne der Positionierung **„Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society".**

Das Ziel von Freudenberg ist, **Kunden** aus der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bau-, Bergbau- und Schwerindustrie, der Energie-, Chemie-, Öl- und Gasindustrie, der Medizintechnik, der zivilen Luftfahrt und der Schienenfahrzeugindustrie exzellente technologische und innovative Produkte sowie Dienstleistungen zu bieten.

Innovationskraft, starke Kundenorientierung und enge Zusammenarbeit sowie Diversity und Teamgeist sind die Eckpfeiler der Unternehmensgruppe. Der Exzellenzanspruch, Verlässlichkeit und proaktives, verantwortungsvolles Handeln gehören seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1849 zu den gelebten Grundwerten.

Freudenberg hat im Jahr 2013 das **Führungskonzept** „Strategic Guide" implementiert. Das bedeutet, dass sich der Vorstand darauf konzentriert, die Strategie der Freudenberg Gruppe zu entwickeln, große Investitionen zu beschließen, strategische Richtlinien zu setzen sowie strategische Planungen zu fordern. Das operative Geschäft liegt in der Hand von selbstständigen Gesellschaften, deren Geschäftsleiter eigenverantwortlich handeln. Die einzelnen Unternehmen sind zu Geschäftsgruppen zusammengefasst.

Freudenberg hat zwei **Führungsgesellschaften:** Die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft (Freudenberg & Co. KG), Weinheim, ist die strategische, die Freudenberg SE, Weinheim, die operative Führungsgesellschaft. Die Organe der Freudenberg & Co. KG sind die Unternehmensleitung, der Gesellschafterausschuss und die Gesellschafterversammlung. Organe der Freudenberg SE sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung. Die Unternehmensleitung der Freudenberg & Co. KG und der Vorstand der Freudenberg SE wie auch der Gesellschafterausschuss der Freudenberg & Co. KG und der Aufsichtsrat der Freudenberg SE sind personell identisch.

Freudenberg ist in **Familienbesitz** von derzeit rund 350 Nachkommen des Firmengründers Carl Johann Freudenberg.

Organisatorische Änderungen

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen sowie nicht fortgeführte Aktivitäten

Die Klüber Lubrication München SE & Co. KG (gehört zu Freudenberg Chemical Specialities), München, Deutschland, hat im Januar 2020 die Traxit International GmbH, Schwelm, Deutschland, übernommen. Das Unternehmen ist einer der größten Ziehschmierstoff-Hersteller der Welt und beliefert die Drahtziehindustrie seit rund 140 Jahren mit einem kompletten Angebot an Schmierstoffen für alle Anwendungen.

Im Mai 2020 hat **Freudenberg Performance Materials** 100 Prozent der Aktien von Low & Bonar PLC, London, Großbritannien (jetzt Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien), übernommen, einem weltweit tätigen Hersteller von technischen Textilien.

Geschäftsprozesse

Über alle Bereiche hinweg hat Freudenberg im Berichtsjahr Operational-Excellence-Aktivitäten durchgeführt, um Prozesse, Serviceleistungen und Produkte besser, effizienter und sicherer zu machen. Ein herausragendes Beispiel dafür ist das gruppenweite HR-Projekt „PEOPLE+“: Mit dem im Mai 2020 in diesem Projekt final implementierten HR-IT-System schafft die Unternehmensgruppe mehr Transparenz und durch einheitliche Personalprozesse mehr Effizienz. Erstmals liegen die Prozesse und Personalstammdaten sowie Daten aus Talent Management und Vergütung für die gesamte Unternehmensgruppe in einem gemeinsamen System vor.

Zudem haben alle Geschäftsgruppen weiter daran gearbeitet, den Kundenbedürfnissen noch besser zu entsprechen und die Geschäftsprozesse zu optimieren. Weitere Details und Angaben sind unter der Rubrik „Entwicklung der Geschäftsfelder“ zu finden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Als globales Technologieunternehmen ist es das Ziel Freudenbergs, seine Kunden und die Gesellschaft durch wegweisende Innovationen nachhaltig zu stärken. Gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft werden technisch führende Produkte und exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente kontinuierlich weiterentwickelt. Besonderes Augenmerk kam im Berichtsjahr dabei den Schwerpunktthemen Mobilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu.

Freudenberg hat im Geschäftsjahr 2020 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 446,3 Millionen Euro (Vorjahr: 480,9 Millionen Euro) durchgeführt. Dies entspricht 5,0 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 5,1 Prozent). Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten enthalten auch Entwicklungsaufwendungen für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Umsatzkosten berichtet werden.

Den Geschäftsgruppen kommt der größte Anteil der Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu. Sie arbeiten in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden an Technologie-, Produkt- und Serviceentwicklungen in ihren Marktsegmenten. Als ein führendes Technologieunternehmen und innovativer Partner strebt Freudenberg stetig danach, höchsten Ansprüchen an Qualität bei Produkten, Prozessen und Dienstleistungen gerecht zu werden.

Ziel aller Innovationsaktivitäten ist die ständige Ergänzung und Erneuerung des Produkt- und Serviceportfolios. Freudenberg misst die Effektivität der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten als Anteil neuer Produkte (Produkte jünger als vier Jahre) am Gesamtumsatz. Dieser Anteil liegt bei 34,1 Prozent (Vorjahr: 34,7 Prozent).

Strategisches Innovationsmanagement

Mittelfristig strebt Freudenberg danach, zu einem der innovativsten, diversifiziertesten und global agierenden Technologieunternehmen zu werden. Zu den Schwerpunktthemen Freudenbergs gehören Innovationen in den Bereichen Mobilität, Energie, Digitalisierung, Gesundheit und Bekleidung. Unterstützt werden die Geschäftsgruppen dabei von Freudenberg Technology Innovation. Die Konzernfunktion stellt beispielsweise Expertise zu Materialien, Prozessen und Simulationen, Methoden zur Oberflächentechnologie und Austauschmöglichkeiten zu Querschnittsthemen wie Tribologie und Elektrochemie zur Verfügung. Darüber hinaus identifiziert sie neue Technologien und Trends,

baut globale Innovationsnetzwerke mit Hochschulen, Forschungsinstituten und Start-ups auf und treibt gemeinsam mit den Geschäftsgruppen die Freudenberg-Technologie-Plattformen sowie den Schutz geistigen Eigentums voran.

Ausgewählte Innovationen

Vibracoustic hat 2020 die erste eigens entwickelte elektronische Steuereinheit und die dazugehörige Anwendungssoftware für ein Luftfedersystem zur Serienreife gebracht. Das Luftfedersystem, das hervorragenden Komfort und dynamische Fahrleistung bietet, umfasst innovative schaltbare Dreikammer-Luftfedern mit aktiv geregelten Stoßdämpfern, die elektronische Steuereinheit einschließlich Software sowie die Integration der Komponenten in das Gesamtfahrzeugsystem und ist bereits bei einem europäischen Premium-Hersteller im Einsatz.

Bei der Herstellung von Druckgussformteilen für die Automobilindustrie setzen immer mehr Kunden auf ein neuartiges Trennmittel von Chem-Trend (gehört zu Freudenberg Chemical Specialities). Auf Basis eines eigens entwickelten Silikonpolymers werden nicht nur Produktivitätssteigerungen und reduzierte Stillstandszeiten erreicht, sondern auch eine bessere Oberflächenbeschaffenheit der Teile.

Überall dort, wo viel gerechnet wird oder hohe Ströme fließen, entstehen große Mengen an Abwärme. Ein neuer Werkstoff von Freudenberg Sealing Technologies vereint hier scheinbar widersprüchliche Eigenschaften: Er leitet Wärme gut ab, ist aber gleichzeitig elektrisch isolierend. Erste Anwendungen für Ladesteckdosen, Steuergeräte und Batterien in Elektroautos testet das Unternehmen bereits. Außerdem hat Freudenberg Sealing Technologies ein fortschrittliches Testverfahren und eine Simulationsmethodik entwickelt, die Leistungen und Lebensdauer von Komponenten für Offshore-Windenergieanwendungen verbessern. Dabei ermittelt ein Simulationsprozess über die Lebensdauer einer Turbine die jeweils optimalen Werkstoffe und Konstruktionen einer Windenergieanlage.

Mit seinen neuen „EB Smart Product"-Lösungen bietet EagleBurgmann seinen Kunden die Möglichkeit, Betriebsparameter von Gleitringdichtungen digital zu überwachen, ihre Leistung zu visualisieren und dazugehörige Daten webbasiert zu speichern. Die Technologie ist kabellos in bereits bestehende Anlagen integrierbar und reduziert signifikant die Wahrscheinlichkeit von Dichtungsausfällen.

Mit „AlignLok HPHT" ist Freudenberg Oil & Gas Technologies die Entwicklung eines innovativen Verbindungsstücks auf Grundlage einer neuen, patentierten Metalldichtungskonstruktion gelungen, das im Hochdruck- und Hochtemperaturbereich sowie unter Wasser eingesetzt werden kann. Das Produkt nimmt winklige Verschiebungen von bis zu zehn Grad Versatz auf und hält Druck von bis zu 15.000 PSI stand.

SurTec (gehört zu Freudenberg Chemical Specialities) begann im Berichtszeitraum mit der Entwicklung einer innovativen, dekorativen Beschichtung für die Produkte eines weltweit führenden Elektronik- und Technologie-Konzerns. Das Material auf Basis von Chrom-III-Prozessen erfüllt nicht nur die Anforderungen nach einer tiefschwarzen Farbe und metallischen Haptik, sondern auch die sehr hohen Umwelt- und Gesundheitsstandards des Kunden.

Der „Ranger Drug-Coated Balloon"-Katheter, der gemeinsam von Freudenberg Medical und Boston Scientific entwickelt wurde, stellt ein innovatives Kombinationsprodukt für die Behandlung von Gefäßverschlüssen im Beinbereich dar. Der Katheter ist mit einem mikrokristallinen, niedrig dosierten Arzneimittel beschichtet, das eine hohe Wirksamkeit und Sicherheit garantiert und die Lebensqualität der Patienten verbessert.

Mit „comfortemp Tencel padding" brachte Freudenberg Performance Materials die erste Wattierung aus nachhaltig produzierter Zellulosefaser auf den Markt, die sich innerhalb von knapp 60 Tagen vollständig im Boden abbaut. Gleichzeitig erfüllt sie alle Anforderungen an eine leistungsfähige Thermo-Isolierung für Sport- und Outdoor-Bekleidung.

Die Kfz-Innenraumfilter der „micronAir proTect line“ von **Freudenberg Filtration Technologies** reduzieren die Konzentration von Aerosolen und können so auch zum Schutz vor Viren beitragen. Dies wird durch einen einzigartigen Aufbau mit mehreren Filterschichten erreicht, die schädliche Umweltgase sowie anorganische und biologische Partikel und Aerosole aus der Luft filtern.

Ein neues Pflaster von **Japan Vilene Company** passt sich dem Körper an und unterstützt die Beinbewegung der Nutzer. Das Material mit Menthol und einem kohlensäurehaltigen Gel wurde mithilfe der Hydro-Verfestigungstechnologie entwickelt, einem Verfahren, bei dem Fasern durch den Einsatz feiner Wasserstrahlen und hohem Druck geformt werden.

Der neue „JetClean“, ein innovativer „3-in-1-Bodenreiniger“ von **Freudenberg Home and Cleaning Solutions**, entfernt dank getrennter Frisch- und Abwassertanks 99 Prozent der bei der Bodenreinigung anfallenden Bakterien. Das Gerät, das ausschließlich mit Wasser arbeitet und ohne zusätzliche Reinigungsmittel auskommt, ist für alle Hartböden geeignet und spart dank seiner drei Arbeitsschritte – Staubsaugen, Wischen und Trocknen – Zeit und Energie.

Mit dem gestiegenen Bedarf an Gesichtsmasken im Jahr 2020 begannen die Freudenberg-Geschäftsgruppen mit der Neuentwicklung von verschiedenen Materialien für Schutzmasken. **Japan Vilene Company** brachte neben einem atmungsaktiven Träger für Nanofasern als Maskenfilter auch eine neuartige hautfreundliche und angenehm zu tragende Innenabdeckung für Masken auf den Markt. **Freudenberg Filtration Technologies** begann mit der Herstellung zertifizierter medizinischer Gesichtsmasken, mit denen eine Filtereffizienz von über 98 Prozent erreicht wird. Ebenso wurden Filtermedien für FFP2-Atemschutzmasken entwickelt, die einen hohen Schutz vor Viren bieten. Um darüber hinaus der steigenden Nachfrage nach Masken gerecht zu werden, reaktivierte die Freudenberg-Geschäftsgruppe seine Maschinen zur Maskenherstellung und lieferte zahlreiche Masken an Freudenberg-Standorte in China und in alle Welt.

Karl-Freudenberg-Preis

Freudenberg zeichnet jährlich herausragende Innovationsleistungen mit dem Karl-Freudenberg-Preis aus. 2020 ging der von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften vergebene Preis in Höhe von 10.000 Euro an den US-amerikanischen Biologen Dr. Moises Exposito-Alonso für seine Dissertation über die Anpassungsfähigkeit von Pflanzen an den Klimawandel. Mit seiner Arbeit entstand die erste genomweite Karte über Auswirkungen des Klimawandels auf die Ackerschmalwand-Pflanze, die Vorhersagen über die genetische Widerstandsfähigkeit von Pflanzen gegenüber zukünftigen Klimaveränderungen in Europa ermöglicht.

Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter von Freudenberg Technology Innovation an der neuen Atmosphärendruckplasmajet-Anlage

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die COVID-19-Pandemie stürzte die Weltwirtschaft 2020 in die Rezession. Die notwendigen Kontaktbeschränkungen belasteten Angebot und Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen. In vielen Ländern wurden finanzpolitische Hilfsprogramme aufgelegt, um die wirtschaftlichen Ausfälle zu kompensieren. Die eingesetzten Geldmittel waren oft noch umfangreicher als in der Finanzkrise 2008/2009. So gelang eine unerwartet starke Erholung der Konjunktur im 3. Quartal, als die Fallzahlen auf niedrigem Niveau gehalten werden konnten. Doch in den Schlussmonaten 2020 wurde diese Entwicklung wieder etwas gedämpft.

Im Euro-Raum zeigten sich deutliche nationale Unterschiede, die vor allem auf die jeweiligen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung und deren Erfolge zurückzuführen sind. Großbritannien litt unter den langwierigen Verhandlungen zum Ausstieg aus der Europäischen Union und zum Jahresende unter einer besonders ansteckenden Mutation des Coronavirus. Die USA verzichteten weitestgehend auf umfassende Shutdowns. Der Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) fiel daher geringer aus als in anderen Industrie-Nationen. Japan verhängte mehrfach den Ausnahmezustand, aber keinen harten Lockdown.

China konnte vergleichsweise rasch die COVID-19-Pandemie eindämmen und erreichte bei wichtigen konjunkturellen Kennzahlen schon im Jahresverlauf 2020 wieder ein Vorkrisenniveau. Die Wachstumsdynamik dort stützte in vielen anderen Volkswirtschaften das Exportgeschäft. Wenig erfolgreich bei der Pandemie-Bekämpfung zeigten sich dagegen andere bedeutende Schwellenländer: Brasilien, Russland und Indien erlebten Phasen mit sehr hohen Infektionszahlen und fielen deutlich in ihrem Aufholprozess zu den führenden Industrienationen zurück.

EUROPA

Region	BIP-Wachstum 2019	BIP-Wachstum 2020
Euro-Raum	1,3 %	-7,3 %
Deutschland	0,6 %	-5,0 %
Frankreich	1,5 %	-9,2 %
Griechenland	1,9 %	-8,9 %
Irland	5,6 %	-0,3 %
Italien	0,3 %	-9,0 %
Portugal	2,2 %	-8,4 %
Spanien	2,0 %	-11,4 %
Großbritannien	1,3 %	-10,7 %

Quellen: Consensus Inc., Nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum 2020: Februar 2021

WELTREGIONEN

Region	BIP-Wachstum 2019	BIP-Wachstum 2020
Argentinien	-2,1 %	-10,5 %
Brasilien	1,1 %	-4,6 %
China	6,1 %	2,1 %
Indien	4,2 %	-8,0 %
Japan	0,7 %	-5,3 %
Mexiko	-0,3 %	-9,0 %
Russland	1,3 %	-3,6 %
Taiwan	3,0 %	2,3 %
USA	2,2 %	-3,5 %

Quellen: Consensus Inc., Nationale Statistikämter
Stand BIP-Wachstum 2020: Februar 2021

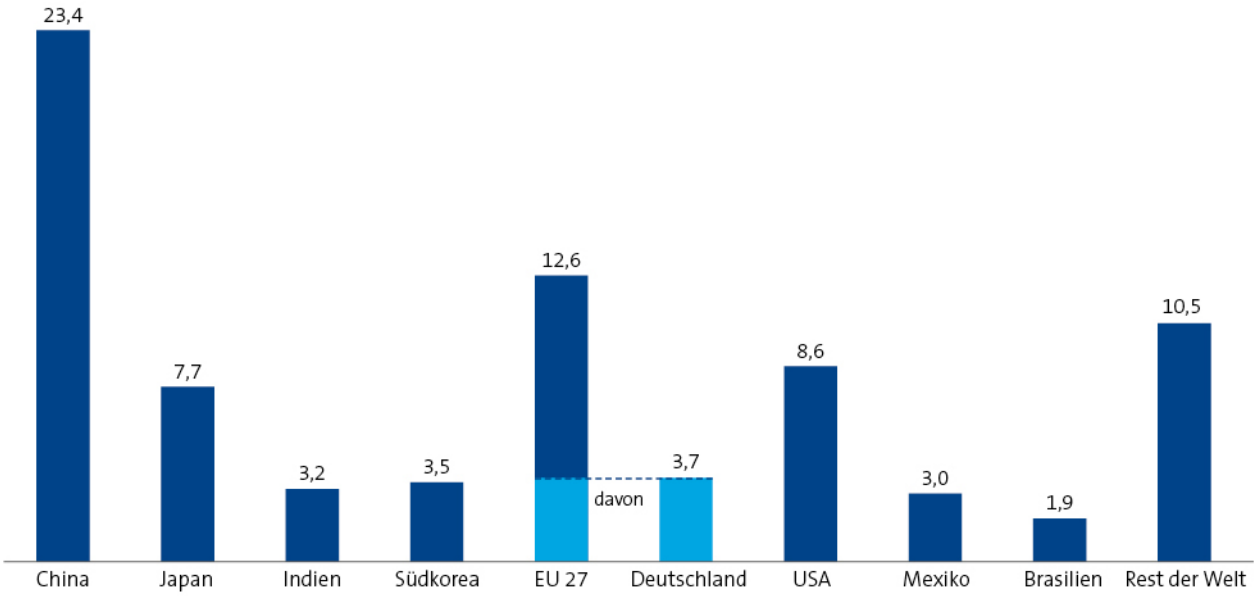
Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wichtigsten Absatzmärkte der Freudenberg Gruppe waren unterschiedlich stark von der Krise betroffen.

Massive Produktionsausfälle in der 1. Corona-Welle und eine verhaltene Nachfrage ließen die Fertigung in der weltweiten **Automobilindustrie** 2020 um 16 Prozent auf insgesamt 74,5 Millionen leichte Kraftfahrzeuge einbrechen. In der EU betrug das Minus knapp 23 Prozent, wobei der Rückgang in Frankreich mit minus 40 Prozent am stärksten ausfiel. Aber auch in Deutschland (minus 24 Prozent), Spanien (minus 21 Prozent) und Italien (minus 9 Prozent) gab es deutliche Einbrüche. Großbritannien meldete ein Minus von 28 Prozent. In Nordamerika waren es minus 20 Prozent, in Japan minus 16 Prozent. China verzeichnete mit minus 4 Prozent dagegen eine nur leicht niedrigere Produktion als 2019. Die anderen BRIC-Staaten mussten dagegen überdurchschnittliche Rückgänge hinnehmen (Brasilien: minus 32 Prozent, Russland: minus 17 Prozent, Indien: minus 23 Prozent). Der Anteil von voll elektrischen Fahrzeugen an der Weltproduktion stieg 2020 auf 3 Prozent, der von Hybrid-Fahrzeugen blieb nahezu unverändert bei 5 Prozent (Quelle: IHS Markit).

Die Produktion im weltweiten **Maschinenbau** fiel im Jahresdurchschnitt 2020 um 6 Prozent. Im Euro-Raum betrug das Minus rund 13 Prozent, wobei Deutschland (minus 15 Prozent), Frankreich (minus 13 Prozent) und Italien (minus 16 Prozent) recht ähnliche Raten erreichten. In Großbritannien fiel der Rückgang mit minus 23 Prozent stärker aus, in den USA mit minus 8 Prozent dagegen moderater. China erreichte trotz Krise ein Plus von 5 Prozent (Quelle: VDMA).

INLANDSPRODUKTION PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE
Produktion 2020 in Millionen Stück (weltweit 74,5 Millionen Stück)



Quelle: IHS Februar 2021

Die **Textil- und Bekleidungsindustrie** litt in besonderem Maße unter der Pandemie, denn sie senkte die Nachfrage nach neuer Bekleidung spürbar. Weltmarktführer China erreichte im Jahresverlauf 2020 immerhin noch ein leichtes Produktionsplus von knapp 1 Prozent. Aber in anderen Ländern kam es meist zu zweistelligen Rückgängen. In den USA waren es minus 10 Prozent, in Japan minus 13 Prozent und in der EU minus 20 Prozent (Quelle: nationale Statistikämter).

Das **Baugewerbe** zeigte sich 2020 noch uneinheitlicher als in den Vorjahren. Während in den USA (plus 4 Prozent), China (plus 4 Prozent) und Deutschland (plus 2 Prozent) die Bautätigkeit zulegte, kam es in Frankreich (minus 15 Prozent), Spanien (minus 12 Prozent), Großbritannien (minus 17 Prozent) und Brasilien (minus 7 Prozent) zu erheblichen Einbrüchen (Quelle: nationale Statistikämter).

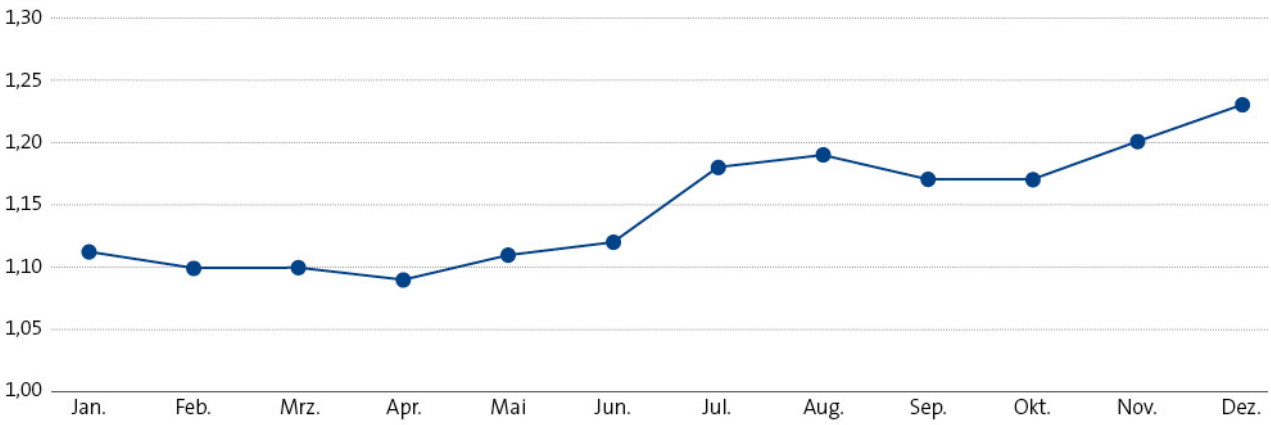
Die COVID-19-Pandemie erhöhte zwar die Nachfrage nach **medizintechnischen** Komponenten zu ihrer Bekämpfung, belastete aber den Betrieb im restlichen Gesundheitswesen. Daher sank 2020 die Produktion in der konjunkturunabhängigen Medizintechnik. In Deutschland betrug der Rückgang minus 3 Prozent, in Japan minus 11 Prozent und in den USA minus 9 Prozent. China verzeichnete dagegen ein Plus von 5 Prozent (Quellen: nationale Statistikämter, BMI Research).

Staatliche Hilfsprogramme konnten nicht verhindern, dass der **private Konsum** in ähnlichem Ausmaß zurückging wie das BIP (Quelle: nationale Statistikämter). Betroffen waren vor allem Ausgaben für private Dienstleistungen (Quellen: statistisches Bundesamt/Eurostat). Die Inflation gab dementsprechend etwas nach. In Deutschland betrug die Teuerungsrate im Jahresdurchschnitt nur noch 0,5 Prozent (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Angesichts erheblich nachlassender Nachfrage sank der **Ölpreis** 2020 um 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Er betrug im Jahresdurchschnitt 39,96 US-Dollar pro Barrel (WTI) (Quelle: New York Mercantile Exchange).

Der **Euro-Wechselkurs** schwankte in der ersten Jahreshälfte um die Marke von 1,10 US-Dollar pro Euro und zog in der zweiten Jahreshälfte auf am Ende über 1,20 US-Dollar pro Euro an. Der Jahresdurchschnitt lag bei 1,15 US-Dollar pro Euro und damit 2 Prozent über dem Vorjahresniveau (Quelle: Deutsche Bundesbank/Europäische Zentralbank).

ENTWICKLUNG EURO-WECHSELKURS 2020
US-Dollar pro Euro



Quelle: Europäische Zentralbank; Monatsultimokurse

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE

Für Freudenberg sind **Umsatz, Betriebsergebnis** und **Umsatzrendite** die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren. Das Betriebsergebnis als Steuerungsgröße beschreibt das Ergebnis vor Ertragsteuern ohne Sondereffekte (beispielsweise signifikante Restrukturierungsaufwendungen), Ergebnisse aus Anlagenabgängen, Wertberichtigungen von Geschäfts- oder Firmenwerten oder Beteiligungsergebnisse von wesentlichen assoziierten Unternehmen. Die Umsatzrendite errechnet sich aus den beiden Steuerungsgrößen Umsatz und Betriebsergebnis.

Im internen Berichtswesen verwendet Freudenberg als wesentlichen nicht finanziellen Leistungsindikator die **LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate)**. Gemessen werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag, bezogen auf eine Million geleistete Arbeitsstunden. Seit dem Berichtsjahr 2015 sind in dieser Kennzahl auch die Daten zu Zeitarbeitskräften und Leiharbeitern enthalten.

Die zu Beginn des Jahres getroffenen Prognosen zu den wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden unterjährig in regelmäßigen Abständen überprüft und konkretisiert. Die dargestellten finanziellen wie auch nicht finanziellen Leistungsindikatoren werden monatlich an den Vorstand berichtet. Dadurch können Trends und Veränderungen frühzeitig identifiziert und Maßnahmen zur Gegensteuerung etwaiger nachteiligen Entwicklungen ergriffen werden.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren dienen der Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolges, der Lage und der Entwicklung der Unternehmensgruppe und zielen im Sinne einer auf zukünftigen Erfolg ausgerichteten, wertorientierten Steuerung auf nachhaltiges Wachstum und eine kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts ab.

Unsere Leistungsindikatoren haben sich wie folgt entwickelt:

PROGNOSE-IST-VERGLEICH FREUDENBERG

	IST 2019	Prognose für 2020	Veränderung	IST 2020
Umsatz [in Mio. Euro]	9.467,8	auf Vorjahresniveau	-6,6 %	8.840,8
Betriebsergebnis [in Mio. Euro]	820,0	leicht rückläufige Entwicklung	-18,3 %	669,9
Umsatzrendite [in Prozent]	8,7	leicht rückläufige Entwicklung	-1,1 %-Punkte	7,6
LDIFR [LDI pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden]	1,4	auf Vorjahresniveau	+0,1	1,5

Der Umsatz lag mit 8.840,8 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 9.467,8 Millionen Euro, sodass die prognostizierte Entwicklung nicht erreicht werden konnte. Gründe für den Rückgang sind im Wesentlichen die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, welche zu einem Rekord-Rückgang in der Automobil- und der verarbeitenden Industrie geführt hat.

Das Betriebsergebnis lag mit 669,9 Millionen Euro deutlich unter dem hohen Niveau des Vorjahres von 820,0 Millionen Euro und unter der prognostizierten Entwicklung. Dies entspricht einer Umsatzrendite von 7,6 Prozent. Gründe für den Rückgang sind die mit den reduzierten Umsatzmengen verbundenen geringeren Ergebnisbeiträge, welche zum Teil durch kurzfristige, erhebliche Kosteneinsparungen und geringere Materialkosten kompensiert werden konnten. Außerdem fallen weiterhin Anlaufkosten zum Ausbau des Batterie- und Brennstoffzellen-Geschäfts an.

Im Geschäftsjahr 2020 lag auf allen Ebenen des Unternehmens erneut ein Fokus auf dem Thema Arbeitssicherheit. Schwerpunktthemen im Jahr 2020 waren die richtigen Verhaltensregeln und vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus. Die interne

Safety-Boost-Initiative wurde auch 2020 fortgeführt. Mit ihr werden die Arbeitssicherheitsaktivitäten kontinuierlich intensiviert und fokussiert. So werden unsichere Situationen, Arbeitsunfälle, Umweltereignisse und Brände mit potenziell hohen Risiken untersucht und Freudenberg-weit berichtet. Die LDIFR lag im Geschäftsjahr 2020 bei 1,5 (Vorjahr: 1,4), wodurch die prognostizierte Entwicklung knapp nicht erreicht wurde. Der leichte Anstieg geht mit der noch nicht vollständig abgeschlossenen Integration neu erworbener Unternehmen einher.

Umsatz

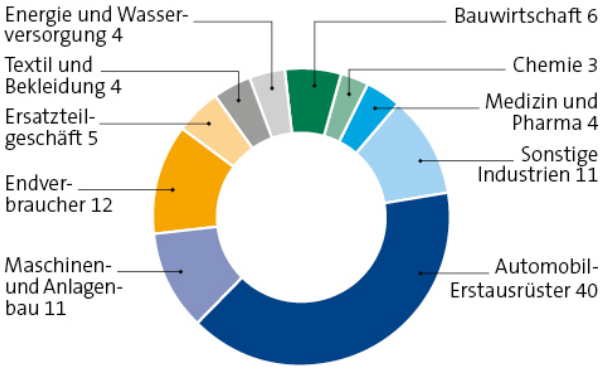
Freudenberg strebt profitables Wachstum an, das sowohl aus eigener Kraft (organisch) als auch aus Zukäufen (extern) stammen kann. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind dabei insbesondere das innovative Produktangebot, kundenorientierte und flexible Problemlösungen für die verschiedenen Branchen sowie die strukturierte Expansion in attraktive Märkte und strategische Geschäftsfelder.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte Freudenberg einen Umsatz in Höhe von 8.840,8 Millionen Euro (Vorjahr: 9.467,8 Millionen Euro). Wechselkurseffekte in Höhe von minus 263,7 Millionen Euro hatten dabei einen negativen Effekt auf den Umsatz. Sie wurden vor allem durch die Kursentwicklung des mexikanischen Peso, des brasilianischen Real und des US-Dollar geprägt. Die getätigten Akquisitionen trugen im Berichtsjahr rund 314,2 Millionen Euro Umsatz bei. Demgegenüber standen Desinvestitionseffekte in Höhe von rund 73,3 Millionen Euro.

Branchen und Regionen

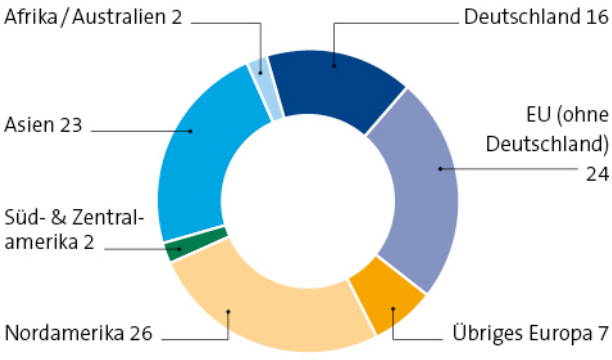
Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Anteil des Automobil-Erstausrüster-Geschäfts am Gesamtumsatz 40 Prozent (Vorjahr: 44 Prozent). Der Anteil der zweitwichtigsten Abnehmerbranche Maschinen- und Anlagenbau blieb mit insgesamt 11 Prozent (Vorjahr: 11 Prozent) auf Vorjahresniveau. Darüber hinaus gab es einen Anstieg am Anteil des Gesamtumsatzes in den Branchen Endverbraucher von 10 Prozent auf 12 Prozent, Bauwirtschaft von 4 Prozent auf 6 Prozent und der sonstigen Industrien von 10 Prozent auf 11 Prozent. Dagegen verzeichnete die Textil- und Bekleidungsbranche einen Rückgang von 5 Prozent auf 4 Prozent. Bei den übrigen Branchen gab es keine Veränderung des Anteils am Gesamtumsatz im Vergleich zum Vorjahr.

UMSATZ NACH BRANCHEN [in %]



Die Region Nordamerika erwirtschaftete 26 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 27 Prozent). In der Europäischen Union, ausgenommen Deutschland, erwirtschaftete Freudenberg einen Gesamtumsatzanteil von 24 Prozent (Vorjahr: 26 Prozent). Die Region Asien erzielte einen Gesamtumsatz von 23 Prozent (Vorjahr: 22 Prozent).

UMSATZ NACH REGIONEN [in %]



Ertragslage

[in Mio. Euro]	2019	2020
Umsatzerlöse	9.467,8	8.840,8
Umsatzkosten	-6.480,5	-6.093,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	**2.987,3**	**2.747,5**
Vertriebskosten	-1.298,3	-1.271,5
Verwaltungskosten	-638,6	-603,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-414,6	-387,8
Sonstige Erträge und Aufwendungen	194,6	24,9
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschafts-unternehmen	14,3	20,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**844,7**	**530,2**
Finanzergebnis	-16,2	-19,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	**828,5**	**510,7**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-217,9	-144,6
Konzernergebnis	**610,6**	**366,1**

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2020 mit 8.840,8 Millionen Euro unterhalb des Vorjahresniveaus. Die Umsatzkostenquote stieg um 0,5 Prozentpunkte, während sich das Bruttoergebnis vom Umsatz um 0,5 Prozentpunkte verringerte. Die Vertriebskostenquote stieg auf 14,4 Prozent, wohingegen die Verwaltungskostenquote mit 6,8 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres verblieb.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr, dennoch verblieb die Forschungs- und Entwicklungskostenquote mit 4,4 Prozent auf Vorjahresniveau. Hierin spiegeln sich die weiterhin zunehmenden Aktivitäten im Batterie- und Brennstoffzellen-Geschäft wider.

Der Saldo der sonstigen Erträge und Aufwendungen reduzierte sich um 169,7 Millionen Euro. Dieser starke Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch rückläufige Erträge aus Finanzanlagenabgängen, welche im Vorjahr den Ertrag aus dem Verkauf der Geschäftsgruppe Freudenberg IT sowie Erträge aus dem Statuswechsel bislang at-Equity bilanzierter Beteiligungen beinhalteten. Teilweise kompensierend wirkte die Verringerung der sonstigen Aufwendungen, die im vergangenen Geschäftsjahr Wertberichtigungen des Geschäfts- oder Firmenwertes beinhaltete.

Das Finanzergebnis verminderte sich um 3,3 Millionen Euro. Im Vorjahr waren Erträge aus der Neubewertung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen enthalten. Das anteilige Ergebnis an assoziierten Unternehmen erhöhte sich leicht und auch die Beteiligungserträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr. Gegenläufig wirkte die negative Entwicklung des Zinsergebnisses.

Das Konzernergebnis lag um 244,5 Millionen Euro unter dem Wert des Vorjahres.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsmanagement

Die Freudenberg SE sowie die zentrale Finanzierungsgesellschaft Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Weinheim, Deutschland, steuern alle Finanzierungsaktivitäten von Freudenberg und stellen damit eine ausreichende Liquidität sicher. Grundsätzlich finanzieren sich dabei die Gesellschaften über Cash-Pool-Vereinbarungen beziehungsweise über interne Darlehen – aus rechtlichen, steuerlichen und sonstigen Gründen in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierten Bankdarlehen.

Freudenberg geht keine Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen oder bestehenden Positionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden grundsätzlich nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Zur Identifikation und Steuerung aller finanzwirtschaftlichen Risiken verfolgt Freudenberg einen ganzheitlichen Ansatz im Management von Finanzrisiken. Dabei

werden in einem institutionalisierten Regelkreislauf die bestehenden Finanzrisiken identifiziert und begrenzt.

Die Währungsrisiken auf den Devisenmärkten bleiben unverändert hoch. Ebenso sind weiterhin Volatilitäten an den Kredit- und Kapitalmärkten zu verzeichnen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für Finanzierungen von Industrieunternehmen. Freudenberg ist auf diese Herausforderungen nach Einschätzung des Vorstandes aufgrund des konservativen Finanzierungsmanagements gut vorbereitet. Die bestehende Liquiditätsvorsorge umfasst hohe Reserven an flüssigen Mitteln und kommittierte Kreditlinien ihrer Kernbanken. Die Anlage liquider Mittel erfolgt grundsätzlich auf Basis interner Richtlinien. Diese schreiben eine risikobasierte und limitorientierte Streuung der Finanzanlagen bei Emittenten mit einem Investment Grade Rating und kurzfristiger Laufzeit vor.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fremdfinanzierung ist ein langfristiges Darlehen der Gesellschafterin, dessen Verzinsung sich an laufzeitkongruenten Marktzinsen zuzüglich eines Aufschlags orientiert.

Zum 31. Dezember 2020 verfügt Freudenberg über nicht in Anspruch genommene kommittierte Kreditlinien in Höhe von rund 1.025 Millionen Euro. Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Weitere Einzelheiten zur Zinsstruktur sind im Konzernanhang im Abschnitt Zinsänderungsrisiken dargestellt.

Im Berichtsjahr hat die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, die Freudenberg SE, Weinheim, wie im Vorjahr mit „A3", Ausblick stabil, bewertet. Damit hat die Unternehmensgruppe weiterhin ein sogenanntes **Single-A-Rating.**

Freudenberg besitzt dadurch eine sehr gute Bonitätseinschätzung, die im „Investment Grade"-Bereich liegt.

BILANZSTRUKTUR				
	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung	
	[in Mio. Euro]	[in Mio. Euro]	[in Prozent]	[in Mio. Euro]
Vermögensstruktur				
Langfristige Vermögenswerte	7.060,7	6.962,6	-1,4	-98,1
Kurzfristige Vermögenswerte	4.282,8	4.892,2	14,2	609,4
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	11,0	0,0	-100,0	-11,0
Aktiva	**11.354,5**	**11.854,8**	**4,4**	**500,3**
Kapitalstruktur				
Eigenkapital	5.819,5	5.696,1	-2,1	-123,4
Langfristige Schulden	2.604,5	2.945,1	13,1	340,6
Kurzfristige Schulden	2.929,9	3.213,6	9,7	283,7
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	0,6	0,0	-100,0	-0,6
Passiva	**11.354,5**	**11.854,8**	**4,4**	**500,3**

Kapitalstruktur

Die **Eigenkapitalquote** verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr von 51,3 Prozent auf 48,0 Prozent. Während die Bilanzsumme um 500,3 Millionen Euro angestiegen ist, verringerte sich das **Eigenkapital** um 123,4 Millionen Euro. Dabei ist die Reduktion insbesondere auf negative Wechselkurseffekte zurückzuführen. Ferner führten versicherungsmathematische Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne sowie Dividendenzahlungen an das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG und an konzernfremde Gesellschafter zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Gegenläufig wirkten das positive Konzernergebnis und die Entwicklung der ergebnisneutralen latenten Steuern.

Die **Langfristigen Schulden** lagen bei 2.945,1 Millionen Euro (Vorjahr: 2.604,5 Millionen Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der langfristigen Finanzschulden zurückzuführen. Darin enthalten sind um 425,4 Millionen Euro gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem im Berichtsjahr neu abgeschlossenen Schuldscheindarlehen. Teilweise kompensierend wirkte die Umgliederung von Darlehen der Gesellschafterin in Höhe von 150 Millionen Euro in die kurzfristigen Finanzschulden. Darüber hinaus erhöhten sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, insbesondere aufgrund versicherungsmathematischer Verluste, bedingt durch den weiter gesunkenen Rechnungszins, von 842,3 Millionen Euro im Vorjahr auf insgesamt 879,7 Millionen Euro.

Die Erhöhung der **Kurzfristigen Schulden** um 283,7 Millionen Euro auf 3.213,6 Millionen Euro resultierte vor allem aus dem Anstieg der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen. Daneben stiegen die Darlehen der Gesellschafterin auf 537,0 Millionen Euro (Vorjahr: 372,0 Millionen Euro), vor allem bedingt durch die oben genannte Umgliederung aus den langfristigen Finanzschulden.

Bereinigt um Währungskurseffekte und die Veränderung des Konsolidierungskreises erhöhten sich die langfristigen Schulden um 6,8 Prozent und die kurzfristigen Schulden um 5,9 Prozent. In Bezug auf die Währungsstruktur verweisen wir auf den Konzernanhang, Abschnitt „Währungsrisiken“.

Investitionen

Bereinigt um Akquisitionen betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien 287,1 Millionen Euro (Vorjahr: 362,1 Millionen Euro).

Die Freudenberg Gruppe investierte weltweit. Die Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials konnte beispielsweise in Taiwan eine neue Produktionslinie für Spinnvliese aufbauen und im Herbst die Produktion starten. Außerdem hat die Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials im Zuge eines von der lokalen Regierung geforderten Umzugs in einen neuen hochmodernen Produktionsstandort für Einlagen für Hemden in Nantong, China, investiert. Die neue Fabrik konnte im Sommer in Betrieb genommen werden. Freudenberg Filtration Technologies führte den Bau eines neuen Produktions- und Bürokomplexes für die Freudenberg Apollo Filtration Technologies in Shunde, China, fort. Die Investitionen in Deutschland belaufen sich auf 85,8 Millionen Euro (Vorjahr: 110,5 Millionen Euro). Freudenberg Performance Materials investierte in Kaiserslautern in eine hochmoderne Anlage zur Herstellung medizinischer Masken aus Meltblown-Vliesstoff und in Weinheim in eine Anlage für die Bearbeitung von Gasdiffusionslagen. Bei Vibracoustic wurden 2020 Investitionen für das Anlaufen von Kundenprojekten im Bereich der Luftfederproduktion am Standort Hamburg getätigt.

Die für 2021 geplanten Investitionen werden voraussichtlich aus dem Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert und haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage.

Liquidität

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein **Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von 1.138,8 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 181,9 Millionen Euro. Der Anstieg resultiert aus der positiven Entwicklung des Working Capital und aus niedrigeren Steuerzahlungen im Zusammenhang mit dem niedrigeren Ergebnis vor Steuern. Die positiven Effekte konnten die negativen Auswirkungen durch das rückläufige Ergebnis vor Steuern überkompensieren.

Aufgrund geringerer Auszahlungen für Akquisitionen und Desinvestitionen ergab sich ein im Vergleich zum Vorjahr geringerer negativer **Cash Flow aus der Investitionstätigkeit** von minus 241,1 Millionen Euro (Vorjahr: minus 600,9 Millionen Euro).

Der **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit** lag im Berichtsjahr 2020 bei 64,3 Millionen Euro (Vorjahr: minus 230,9 Millionen Euro). Die Einzahlungen waren vornehmlich geprägt durch die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens. Bei den Auszahlungen handelt es sich insbesondere um Zahlungen an die Gesellschafterin und an nicht beherrschende Anteilseigner sowie um die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten.

Nach Einschätzung des Vorstandes ist die Unternehmensgruppe uneingeschränkt fähig, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen von Freudenberg erhöhte sich um 500,3 Millionen Euro auf 11.854,8 Millionen Euro (Vorjahr: 11.354,5 Millionen Euro).

Die **Langfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich von 7.060,7 Millionen Euro auf 6.962,6 Millionen Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte und die Veränderung des Konsolidierungskreises verminderten sich die Langfristigen Vermögenswerte um 159,8 Millionen Euro. Diese Reduzierung lässt sich auf den Rückgang von nahezu allen in die langfristigen Vermögenswerte einfließenden Bilanzpositionen zurückführen. Hervorzuheben ist der im Vergleich zu 2019 verringerte Buchwert der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen. Zudem sind die planmäßigen Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte der im Geschäftsjahr 2016 getätigten Akquisition der Vibracoustic Gruppe zu nennen. Die Bilanzzugänge der immateriellen Vermögenswerte lagen unter den Abschreibungen.

Die **Kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 609,4 Millionen Euro auf 4.892,2 Millionen Euro. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Bilanzposition für Wertpapiere und Flüssige Mittel um 904,1 Millionen Euro. Darin wirkt sich die positive Entwicklung des Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 500,0 Millionen Euro aus. Gegenläufig entwickelten sich die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte (minus 181,0 Millionen Euro), vor allem aufgrund der Auflösung des Treuhandkontos im Zusammenhang mit der Kaufpreiszahlung für die Akquisition der Low & Bonar PLC, London, Großbritannien, (jetzt Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien). Bereinigt um Wechselkurseffekte und die Veränderung des Konsolidierungskreises ergab sich ein Anstieg um insgesamt 688,5 Millionen Euro.

Gesamtaussage

Das Berichtsjahr 2020 war geprägt von einem schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Marktumfeld, das wesentlich von den Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie beeinflusst wurde. Sowohl der Umsatz als auch das Betriebsergebnis der Freudenberg Gruppe lagen unter dem Vorjahresniveau. Gründe dafür sind im Wesentlichen die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, welche zu einem erheblichen Rückgang in der Automobil- und der verarbeitenden Industrie geführt haben.

Trotz erheblicher Einsparungen wurde auch im Berichtsjahr 2020 wieder in die Zukunftsfähigkeit der Unternehmensgruppe investiert. Wichtige strategische Themen waren dabei erneut der Wandel in der Mobilität, die Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit. Hervorzuheben sind Investitionen in das Batterie- und Brennstoffzellen-Geschäft. Freudenberg strebt profitables Wachstum an, das sowohl aus eigener Kraft, als auch aus Zukäufen stammen kann. In einem volatilen Umfeld und insbesondere in Krisenzeiten hilft es, ein breit diversifiziertes Unternehmen zu sein. Wir streben weiterhin ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an, mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien. Vor diesem Hintergrund haben wir im Berichtsjahr verschiedene Geschäftsbereiche durch Akquisitionen weiter gestärkt. Trotz negativer Einflüsse der COVID-19-Pandemie befindet sich Freudenberg in einer stabilen Liquiditätslage.

Zudem wurde im Berichtsjahr 2020 das Thema Arbeitssicherheit erneut fokussiert. Schwerpunktthemen im Jahr 2020 waren die Umsetzung von richtigen Verhaltensregeln sowie die Ausarbeitung von vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor COVID-19. Der nicht finanzielle Leistungsindikator LDIFR lag im Berichtsjahr bei 1,5 (Vorjahr: 1,4).

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Geschäfte beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Unternehmensgruppe insgesamt positiv.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSFELDER

Die zehn Geschäftsgruppen der Freudenberg Gruppe sind zu vier Geschäftsfeldern zusammengefasst: „Dichtungs- und Schwingungstechnik", „Technische Textilien und Filtration", „Reinigungstechnologien und -produkte" und „Spezialitäten". Sie konzentrieren sich auf langfristiges, nachhaltiges und ertragreiches Wachstum.

Es ist der Anspruch der Freudenberg Gruppe, gemeinsam mit Partnern, Kunden und der Wissenschaft technisch führende Produkte, exzellente Lösungen und Services für rund 40 Marktsegmente und für Tausende von Anwendungen zu entwickeln, ganz im Sinne der Positionierung „Freudenberg is a values-based technology group that best serves its customers and society".

GESCHÄFTSFELD DICHTUNGS- UND SCHWINGUNGSTECHNIK

Zum Geschäftsfeld Dichtungs- und Schwingungstechnik gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Sealing Technologies
- Freudenberg Oil & Gas Technologies
- EagleBurgmann
- Vibracoustic

Der Umsatz in diesem Geschäftsfeld betrug 4.550,4 Millionen Euro (Vorjahr: 5.325,8 Millionen Euro). Die Zahl der Mitarbeiter lag bei 28.436 (Vorjahr: 30.569) zum Abschlussstichtag.

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES		
	2019	2020
Umsatz [in Mio. Euro]	2.218,8	1.894,1
Mitarbeiter	14.073	12.831

FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz von Freudenberg Sealing Technologies lag im Jahr 2020 deutlich unter dem Vorjahresniveau. In allen Regionen ging der Umsatz seit März dramatisch zurück. Besonders stark war das Automobilgeschäft betroffen mit Rückgängen von teilweise um rund 75 Prozent. In der allgemeinen Industrie lagen die Rückgänge bei bis zu 25 Prozent.

An nahezu allen Produktionsstandorten von Freudenberg Sealing Technologies wurde die Produktion deutlich reduziert, teilweise komplett ausgesetzt und auf die geringere Nachfrage angepasst. An vielen Standorten gab es Kurzarbeit, Schichten wurden gestrichen und Stunden reduziert.

Mit Beginn des dritten Quartals hat eine langsame Erholung eingesetzt. Die Umsätze im Automobil- und Industriebereich stabilisierten sich bis Ende September annähernd auf dem Vorkrisenniveau.

Lediglich China konnte sich von dem Trend entkoppeln. Die wirtschaftliche Erholung setzte hier bereits im Mai ein. Das Geschäftsvolumen entwickelte sich deutlich besser und lag währungsbereinigt rund zwölf Prozent über dem des Vorjahreszeitraums.

Wichtige Ereignisse

Der technologische Wandel insbesondere in der Automobilindustrie – weg vom Verbrenner hin zum elektrischen Antrieb – hat die bereits seit Längerem volatile Situation in einigen Geschäftsbereichen von Freudenberg Sealing Technologies weiter verschärft.

Die Umsatz- und Ertragsprobleme betreffen die Divisionen Oil Seals Industry, Damper & Steering und Powertrain & Driveline sowie den Bereich Components. Aus diesen Gründen wurden Restrukturierungsmaßnahmen am Standort Weinheim durchgeführt. Betroffen waren 170 Arbeitsplätze.

Hinzu kommt die Neuordnung des Geschäfts mit Radialwellendichtringen an den Standorten Kecskemét, Ungarn, und Langres, Frankreich. Auch hier machte der Wandel in der Automobilindustrie hin zur E-Mobilität eine Restrukturierung notwendig. Aufgrund des Rückgangs bei Verbrennungsmotoren musste die Produktion auf die deutlich niedrigere Nachfrage und damit an den aktuellen und künftigen Marktbedarf angepasst werden. Betroffen waren rund 250 Arbeitsplätze.

Im Berichtsjahr erhielt das mit Methanol betriebene Brennstoffzellen-System von Freudenberg Sealing Technologies das „Approval in Principle" der Klassifikationsgesellschaft DNV GL. Damit sind für die weitere Erprobung entscheidende Weichen gestellt: Bereits 2021 werden im Forschungsprojekt „Pa-X-ell 2" öffentlich geförderte Systeme auf dem Kreuzfahrtschiff AIDAnova installiert.

Die erfolgte prinzipielle Genehmigung des Sicherheitskonzeptes für die Brennstoffzelle mit integriertem Methanol-Reformer ist ein wichtiger Schritt für die Geschäftsgruppe. Denn die Lösungen sind nicht nur für Kreuzfahrtschiffe und Yachten, sondern auch für alle Arten von Frachtschiffen und Fähren geeignet. Mehr als 95 Prozent der Schiffe benötigen eine hochseetaugliche Lösung. Mit der Konfiguration als Brennstoffzellen-Batterie-Hybridsystem lassen sich Schiffe in allen Leistungsklassen mit 100 Prozent klimaneutralem Antrieb realisieren. Freudenberg bietet seinen Kunden diese Hybridlösungen aus einer Hand.

Außerdem hat Freudenberg Sealing Technologies ein Material entwickelt, das scheinbar gegensätzliche Eigenschaften vereint: Es leitet gut Wärme, ist aber gleichzeitig elektrisch isolierend. Erste Anwendungen für Ladebuchsen, Steuergeräte und Akkus von Elektroautos erprobt Freudenberg Sealing Technologies bereits. Entwickelt wurde ein Elastomer, das eine relativ hohe Wärmeleitfähigkeit mit elektrisch isolierenden Eigenschaften verbindet. Kombiniert wird dazu ein Silikonkautschuk mit speziellen Füllstoffen. Der Werkstoff verliert seine Eigenschaften über einen sehr hohen Temperaturbereich von minus 50 bis plus 250 Grad Celsius nicht, ist dabei aber durch eine relativ geringe Kraft deformierbar. Genutzt werden soll das neuartige Material vor allem in Bauteilen für Elektroautos, denn die Kombination aus Wärmeleitfähigkeit und elektrischer Isolation hat großes Potenzial, um künftige Elektroauto-Generationen effizienter zu machen.

Standortveränderungen

Wegen des anhaltend schwierigen Marktumfeldes insbesondere für das Öl- und Gasgeschäft wurde die Fertigung von Kolben- und Membranspeichern an den Standorten in Houston, Texas, USA, und Remagen, Deutschland, konzentriert. Der Standort Bamberg, South Carolina, USA, wurde im Zuge der Neuordnung der Produktion geschlossen. Betroffen waren 40 Arbeitsplätze.

Die Geschäftsgruppe hat im Berichtszeitraum ihr Werk in Diadema, Brasilien, geschlossen. Der brasilianische Markt ist volatil und konnte die Erwartungen von Freudenberg Sealing Technologies in den vergangenen Jahrzehnten nicht erfüllen. In den letzten Jahren ist die brasilianische Wirtschaft massiv eingebrochen, viele Märkte in anderen Regionen der Welt haben sich sehr viel dynamischer entwickelt. In diesem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld sowie aufgrund der von den Kunden geforderten Kostensenkung und des drastischen Anstiegs der Rohstoffpreise beschloss Freudenberg Sealing Technologies, die Produktion in Diadema zu schließen. Eine wichtige Säule der verbleibenden Aktivitäten in Brasilien ist das Corteco-Geschäft für den automobilen Ersatzteilhandel.

Darüber hinaus sollen wesentliche Teile des bestehenden Geschäfts in Brasilien erhalten bleiben und weiterhin wichtige brasilianische Kunden, insbesondere aus der Automobilindustrie, aus Nord-Amerika und Europa direkt beliefert werden. Betroffen waren rund 350 Arbeitsplätze.

Im Profil:
Freudenberg Sealing Technologies ist langjähriger Technologieexperte bei anspruchsvollen und neuartigen Anwendungen in der Dichtungstechnik und der Elektromobilität. Außerdem etabliert sich die Geschäftsgruppe als Komplettanbieter für Brennstoffzellen-Systeme für die Nutzfahrzeugindustrie. Mit seiner Werkstoff- und Technologiekompetenz ist das Unternehmen bewährter Zulieferer von Produkten und Anwendungen sowie Entwicklungs- und Servicepartner für Kunden in der Automobilindustrie und der allgemeinen Industrie. Das Tochterunternehmen Dichtomatik ist die Handelsorganisation für technische Dichtungen. Die Marke Corteco ist der Spezialist für den freien Automobilersatzteilmarkt. Mit ihrer Marke XALT Energy produziert die Geschäftsgruppe großformatige Lithium-Ionen-Batteriezellen, -Module und -Systeme für den Einsatz in schweren Nutzfahrzeugen, in Stadt- und Transitbussen, in Schiffen sowie in industriellen Anwendungen.

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES	2019	2020
Umsatz [in Mio. Euro]	107,0	67,9
Mitarbeiter	491	402

FREUDENBERG OIL & GAS TECHNOLOGIES

Geschäftsentwicklung

Das Marktumfeld im Jahr 2020 war für Freudenberg Oil & Gas Technologies sehr herausfordernd.

Gegen Ende des ersten Quartals sah sich die Ölindustrie mit einem Preiskrieg zwischen Saudi-Arabien und Russland konfrontiert, der zu einem Überangebot an Öl auf dem Weltmarkt führte. In Verbindung mit dem fortschreitenden Herunterfahren von Volkswirtschaften aufgrund der COVID-19-Pandemie lag die Überproduktion zwischen Januar und Mai bei insgesamt fast 47 Millionen Barrel.

Diese Überproduktion wiederum führte dazu, dass die Betreiber von Öl- und Gasförderanlagen ihre Investitionen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 30 Prozent reduzierten. Die Bohraktivitäten verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa 40 Prozent. Außerdem verzögerten sich zahlreiche neue Projekte, sodass im Jahr 2020 so wenige Projekte umgesetzt wurden wie zuletzt in den 1950er-Jahren.

In diesem Marktumfeld ging der Umsatz von Freudenberg Oil & Gas Technologies im Berichtsjahr im Vergleich zum Jahr 2019 um rund 37 Prozent zurück.

Wichtige Ereignisse

Der drastische Rückgang der Marktaktivitäten erforderte von Freudenberg Oil & Gas Technologies eine Umstrukturierung des Geschäfts, um die Kosten zu senken und sich auf das neue Marktumfeld einzustellen. Dies erreichte die Geschäftsgruppe durch mehrere Initiativen. Dazu gehörten die Anpassung der Personalkapazitäten weltweit sowie die Konsolidierung der Gummiformteilfertigung am Standort Nisku, Kanada, und die Konsolidierung der Steckverbinderfertigung am Standort Port Talbot, Wales, Großbritannien. Außerdem schloss Freudenberg Oil & Gas Technologies die Vertriebs- und Serviceniederlassung in Oklahoma City, USA, und reduzierte die Fläche des Vertriebsbüros in Aberdeen, Schottland, deutlich.

Freudenberg Oil & Gas Technologies entwickelte im Berichtsjahr die Strategie für die Jahre 2021 bis 2023. Ziel ist, das Geschäft zu diversifizieren, um den breiteren Energiemarkt zu bedienen und die angrenzenden alternativen und erneuerbaren Energiesegmente einzubeziehen.

Die Geschäftsgruppe konnte im Berichtsjahr eine Reihe neuer Produkte vermarkten, was zu einem Auftragseingang von rund fünf Millionen Euro und dem Erhalt von zwei neuen Patenten sowie einer anhängigen Patentanmeldung führte. Mit diesen neuen proprietären Produkten differenziert sich Freudenberg Oil & Gas Technologies weiter als wichtiger Lieferant von hochintegrierten Steckverbindern und Spezialdichtungsprodukten für Hochdruck- und Hochtemperatur-Öl- und Gasanwendungen.

Beispielsweise ist Freudenberg Oil & Gas Technologies mit „AlignLok HPHT" die Entwicklung eines innovativen Verbindungsstücks auf Grundlage einer neuen, patentierten Metalldichtungskonstruktion gelungen, das im Hochdruck- und Hochtemperaturbereich sowie unter Wasser eingesetzt werden kann. Das Produkt nimmt winklige Verschiebungen von bis zu zehn Grad Versatz auf und hält Druck von bis zu 15.000 PSI stand.

Zudem nutzte Freudenberg Oil & Gas Technologies auch weiterhin den im Jahr 2019 vorgestellten wertschöpfenden Prototypenservice, um beispielsweise Produkte bei globalen Ölfeld-Serviceunternehmen für Projekte im Nahen Osten zu zertifizieren.

Standortveränderungen

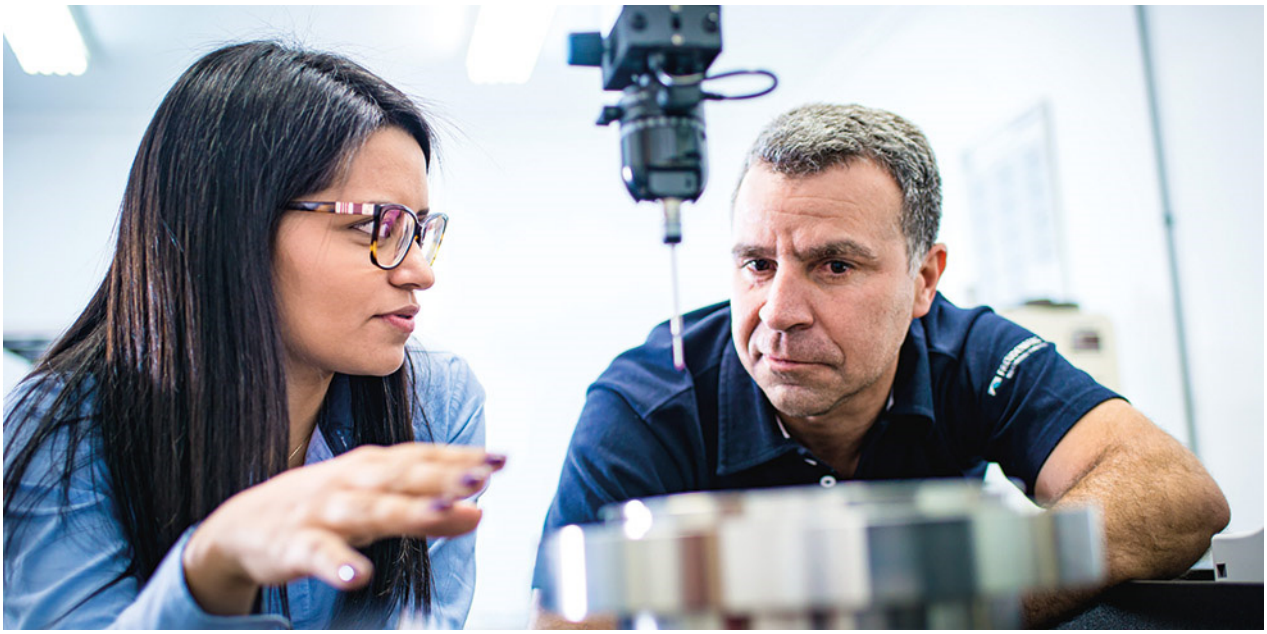
Im November hat Freudenberg Oil & Gas Technologies seinen Betrieb in Nisku, Alberta, Kanada, in eine neue gepachtete Anlage in der gleichen Region verlegt. Die neue Anlage ermöglicht ein besseres Produktionslayout und verbessert die Effizienz der Produktion. Außerdem wurden am Standort Solarzellen installiert, wodurch rund 15 Prozent des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien gewonnen wird.

Im Profil:
Freudenberg Oil & Gas Technologies ist ein globaler Lösungsanbieter von kritischen Dichtungs- und Verbindungslösungen, Nischenprodukten und Dienstleistungen für den weltweiten Energiemarkt – einschließlich der Marktsegmente „Öl und Gas", „erneuerbare Energien" und „alternative Energien". Die Produkte kommen bei der Bohrung, Förderung und Verarbeitung von Öl und Gas zum Einsatz und ermöglichen die Stromerzeugung aus Gezeiten- und Solarquellen. Außerdem werden sie für den Transport, die Lagerung und die Verarbeitung von Öl und Gas in Raffinerie- und chemischen Verarbeitungsprozessen verwendet.

Freudenberg Oil & Gas Technologies entwickelt und liefert die Produkte, Technologien und Dienstleistungen an eine Vielzahl von Kunden – darunter Öl- und Gasproduzenten, Erstausrüster sowie Ingenieur- und Dienstleistungsunternehmen, die ihrerseits Technologie, Ausrüstung und Dienstleistungen für Onshore- und Offshore-Öl- und Gasförder- sowie Stromerzeugungsanlagen auf der ganzen Welt bereitstellen. Die Geschäftsgruppe verfügt über ein Material- und Produkttestlabor zur Entwicklung und Erprobung neuer Materialien und Lösungen in Houston, Texas, USA, und hat Produktions- und Servicezentren in Kanada, Malaysia, Norwegen, Singapur, Großbritannien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und in den USA.

EAGLEBURGMANN		
	2019	2020
Umsatz [in Mio. Euro]	858,5	789,4
Mitarbeiter	5.814	5.627

EAGLEBURGMANN



Geschäftsentwicklung

Der Umsatz der Geschäftsgruppe lag im Berichtsjahr unter dem Vorjahresniveau, wobei 2019 das bislang erfolgreichste Jahr der Firmengeschichte gewesen war.

Haupteinflussfaktor auf die Geschäftsentwicklung von EagleBurgmann war die weltweite COVID-19-Pandemie mit dem damit verbundenen globalen Wirtschaftseinbruch. Besonders davon betroffen waren für EagleBurgmann wichtige Geschäftsfelder wie die (petro-)chemische Industrie und „Öl und Gas“, zusätzlich beeinflusst durch den Verfall des Ölpreises. Umsatzeinbußen in diesen Bereichen konnten – wenn auch nicht gänzlich – von einer guten Geschäftsentwicklung in Märkten wie der Nahrungs- und Lebensmittelindustrie oder dem Pharmamarkt eingegrenzt werden. Die Geschäftsgruppe verkaufte 2020 weniger Produkte für Rührwerke, Mixer und Kneter, während der Absatz von Kompensatoren, Pumpen- und Kompressorendichtungen stabil blieb.

Regional betrachtet verzeichnete die Geschäftsgruppe Einbußen in Europa, Indien und Amerika. Auf dem chinesischen Markt konnte sich die Geschäftsgruppe schnell von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie erholen. In Japan wurde ein moderates Umsatzwachstum generiert.

Die Zahlen bei „Internationalen Projekten“ entsprachen den Erwartungen. Hervorzuheben sind drei Großprojekte, die die Lieferung von mehreren Hundert Dichtungen und Versorgungssystemen für eine Raffinerie in China und Ölfelder in Saudi-Arabien umfassen.

Auch während der COVID-19-Pandemie konnten alle Fertigungsstandorte und Service Center von EagleBurgmann geöffnet bleiben. Die Versorgung der Kunden mit Produkten und Dienstleistungen war jederzeit gesichert.

Wichtige Ereignisse

EagleBurgmann hat im Berichtsjahr weiterhin an der digitalen Transformation des Unternehmens gearbeitet. Mit der Einführung neuer, digitaler Vertriebswege, innovativer Smart Products und Instant Services konnte die Geschäftsgruppe wichtige Meilensteine erreichen. Mit den neuen „EB Smart Product"-Lösungen bietet EagleBurgmann seinen Kunden die Möglichkeit, Betriebsparameter von Gleitringdichtungen digital zu überwachen, ihre Leistung zu visualisieren und dazugehörige Daten webbasiert zu speichern.

Das auf mehrere Jahre angelegte „EagleBurgmann Complexity Management Program" konnte erfolgreich weiterentwickelt werden. EagleBurgmann hat sich dabei die Aufgabe gestellt, Komplexität zu reduzieren und intelligent zu managen. Ziel ist, Kundenwünsche zu antizipieren und gleichzeitig die unternehmensseitige Variantenvielfalt mittels modularer, mehrfach einsetzbarer Komponenten zu reduzieren. Damit will EagleBurgmann in der gesamten Prozesskette einfacher, schneller und schlanker sein. Im ersten vollen Jahr des Projektverlaufes konnten bereits viele Teilprojekte umgesetzt, Potenziale gehoben und positive Effekte verzeichnet werden.

EagleBurgmann will seine Kunden noch stärker in das Zentrum allen täglichen Handelns stellen. Die Verbesserungen aus den erwähnten Programmen und Maßnahmen unterstützen die Strategie hin zur lückenlosen Kundenzentrizität und einer optimalen Kundenerfahrung mit dem Unternehmen.

Als einer der Innovationsführer und Entwicklungspartner in seinen Zielmärkten konnte EagleBurgmann neue Produkte und Dienstleistungen anbieten, die den Kunden helfen, deren Produkte und langfristig ganze Industriezweige nachhaltiger zu gestalten, so zum Beispiel durch die Reduzierung des Ausstoßes von Methan beim Transport von Flüssiggas.

Außerdem hat die Geschäftsgruppe im Berichtsjahr mit zahlreichen Aktivitäten die Unternehmenskultur „ONE EagleBurgmann" weiterentwickelt.

Standortveränderungen

EagleBurgmann startete im Berichtsjahr die Produktion an einem neuen Fertigungsstandort im mexikanischen Queretaro, wo Gleitringdichtungen für den amerikanischen Markt hergestellt werden.

Außerdem wurde das Angebot des weltweiten Netzwerkes von Servicezentren fortlaufend angepasst, um weiterhin optimale Kundennähe sicherzustellen und Marktanforderungen vorausschauend bedienen zu können.

Im Profil:
EagleBurgmann zählt zu den international führenden Herstellern industrieller Dichtungstechnologie. Die Geschäftsgruppe entwickelt, fertigt und vertreibt eine breite Palette hochwertiger Produkte für Pumpen, Kompressoren, Rührwerke und Sondermaschinen. Die Dichtungslösungen sind dort im Einsatz, wo es auf Sicherheit und Zuverlässigkeit ankommt, zum Beispiel in der (petro-)chemischen Industrie und Raffinerien, in der Pharma- sowie der Nahrungs- und Lebensmittelproduktion, in Kraftwerken oder Wasseranwendungen. Ein dichtes Vertriebs- und Servicenetz sorgt flächendeckend für hervorragende Kundennähe und wird durch digitale Angebote optimal erweitert.

VIBRACOUSTIC		
	2019	2020
Umsatz [in Mio. Euro]	2.141,5	1.799,0
Mitarbeiter	10.191	9.576

VIBRACOUSTIC

Geschäftsentwicklung

Begleitet von einer zunehmenden Abschwächung der Weltwirtschaft, anhaltenden Handelskonflikten und steigendem Margendruck der Automobilhersteller führte der Ausbruch der COVID-19-Pandemie zu Beginn des Jahres zu einem deutlichen Rückgang der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in der ersten Jahreshälfte, insbesondere im zweiten Quartal. Dies wirkte sich auch direkt auf den Umsatz von Vibracoustic aus.

Erste Anzeichen einer Stabilisierung waren in China bereits im ersten Halbjahr 2020 zu erkennen, wo auch wieder Neugeschäft generiert werden konnte. Zusätzlich milderte eine starke Nachfrage nach Luftfedern für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge einen möglichen längeren Volumenrückgang aufgrund der niedrigen Fahrzeugproduktion ab. Der verbleibende Weltmarkt hatte sich Mitte 2020 stabilisiert. Dennoch sank die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen um 17 Prozent. In diesem sehr herausfordernden Marktumfeld konnte sich Vibracoustic im Jahr 2020 besser als der Markt entwickeln.

Um auf die plötzliche Wirtschaftskrise aufgrund des Ausbruchs der weltweiten COVID-19-Pandemie Anfang 2020 zu reagieren, schloss Vibracoustic vorübergehend mehrere Produktionsstandorte. Im Laufe des Jahres wurde die Produktion in allen Regionen wieder hochgefahren und die Kapazitätsniveaus erreichten gegen Ende des dritten Quartals fast das Niveau vor dem Ausbruch der Pandemie. Die globalen Automobilmärkte erholten sich nur langsam von dem signifikanten pandemiebedingten Nachfrageeinbruch.

Wichtige Ereignisse

Vibracoustic entwickelt innovative Lösungen, basierend auf Herausforderungen neuer Mobilitätskonzepte. Ein Beispiel, um steigenden Motorvibrationen entgegenzuwirken, die durch Downsizing, Zylinderabschaltung und höhere Verbrennungsdrücke bei

Verbrennungsmotoren entstehen, sind aktive Motorlagersysteme. Sie setzen elektronisch erzeugte Kompensationsbewegungen ein, die die eingehenden Schwingungen neutralisieren und Störgeräusche vom Verbrennungsmotor so um bis zu 20 dB reduzieren.

Der Bereich Luftfedersysteme erfreut sich immer größerer Nachfrage. Vibracoustic unterstützt Pkw-Hersteller bei der Entwicklung, Produktion und Integration kompletter Luftfedersysteme auf Basis seines modernen Luftfederportfolios. Dies umfasst die Entwicklung der elektronischen Steuereinheit einschließlich Software und die Lieferung aller Luftfeder-Systemkomponenten, wie Luftfedern, Sensoren, Ventile, Kompressor und Luftreservoir. Ein europäischer Premium-Fahrzeughersteller hat im zweiten Halbjahr 2020 das erste Fahrzeug, ein sportlicher Premium-SUV, mit einem Vibracoustic-Luftfedersystem inklusive elektronischer Steuereinheit und dazugehöriger Software auf den Markt gebracht. Weitere Projekte mit chinesischen Elektrofahrzeugherstellern sind bereits in der Entwicklung.

Investitionen für das Anlaufen von Kundenprojekten im Bereich der Luftfederproduktion am Standort Hamburg, Deutschland wurden 2020 in die Wege geleitet. Außerdem erwarb Vibracoustic sowohl das Grundstück als auch das Gebäude am Standort South Haven, Michigan, USA. Der Standort ist nordamerikanischer Hauptsitz und Technologiezentrum. Das Investment unterstreicht die Wichtigkeit des nordamerikanischen Marktes sowie eines starken globalen Engineering- und Produktionsnetzwerks für Vibracoustic.

Vibracoustic und Kunhwa haben im Juli 2020 die Zusammenarbeit in der Vibracoustic Kunhwa Co. Ltd., Gyeongsan-si, Südkorea, beendet. Beide Partner haben beschlossen, die Geschäfte in Zukunft eigenständig weiterzuführen und sich damit noch stärker auf ihre jeweilige Kunden- und Marktstrategie zu konzentrieren. In Südkorea in Zukunft eigenständig zu agieren, ist ein wichtiger Schritt für Vibracoustic, um das Geschäft mit Herstellern wie der Hyundai Motor Company, General Motors oder Renault Samsung Motors weiterzuentwickeln.

Standortveränderungen

Vibracoustic agiert in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Eine weltweit rückläufige Fahrzeugproduktion, neue Mobilitätstrends, Umweltauflagen und neue Wettbewerber sind nur einige der Herausforderungen, denen sich Fahrzeughersteller und Zulieferer stellen müssen. Um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Vibracoustic zu gewährleisten, wurden 2020 in Russland sowie den USA Anpassungen der Fertigungskapazität beschlossen und an die Mitarbeiter kommuniziert. So wurde der Standort im russischen Sawolschje Ende 2020 geschlossen und das verbleibende Geschäft an andere Vibracoustic-Standorte verlagert. Von der Schließung waren 44 Arbeitsplätze betroffen. Die Schließung des US-amerikanischen Werkes in Ligonier, Indiana, ist für März 2021 geplant und von der Entscheidung sind 105 Arbeitsplätze betroffen. Das verbleibende Geschäft wird ebenfalls an andere Vibracoustic-Standorte verlagert.

Im Profil:
Vibracoustic ist ein weltweit führender NVH-Experte (Noise, Vibration, Harshness) für die Automobilindustrie und bietet maßgeschneiderte Lösungen, die mehr Komfort bieten und gleichzeitig zur Effizienz, Sicherheit und Langlebigkeit von Fahrzeugen beitragen. Das Know-how entlang des gesamten Produktlebenszyklus und zu allen Fahrzeugsystemen sowie die breite Produktpalette ermöglichen Vibracoustic, aktuelle und künftige NVH-Herausforderungen über alle Fahrzeugsegmente hinweg zu lösen.

GESCHÄFTSFELD TECHNISCHE TEXTILIEN UND FILTRATION

Zum Geschäftsfeld Technische Textilien und Filtration gehörten im Berichtsjahr folgende Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Performance Materials
- Freudenberg Filtration Technologies
- Japan Vilene Company

Im gesamten Geschäftsfeld wurden im vergangenen Jahr 2.090,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1.969,9 Millionen Euro) Umsatz erwirtschaftet. Ende 2020 waren dort 10.357 Mitarbeiter beschäftigt, zum Abschlussstichtag des Vorjahres waren es 9.447 Mitarbeiter.

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS

FREUDENBERG PERFORMANCE MATERIALS		
	2019	2020
Umsatz [in Mio. Euro]	887,0	1.019,1
Mitarbeiter	3.993	4.998

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2020 war für Freudenberg Performance Materials aufgrund der COVID-19-Pandemie sehr herausfordernd. Das Geschäftsumfeld erwies sich als extrem schwierig. Die weltweite Nachfrage brach in fast allen Schlüsselmärkten ein. Infolgedessen war der Umsatz der Geschäftsgruppe im Vergleich zum Vorjahr vor allem im zweiten und dritten Quartal stark rückläufig.

Als Konsequenz der signifikanten Umsatzrückgänge wurden über alle Unternehmensbereiche hinweg vielfältige Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Unter anderem konnten an Standorten in Deutschland und Frankreich zusätzliche Umsätze generiert werden, indem verfügbare Produktionskapazitäten für die Herstellung von Basismaterialien für Mund-Nasen-Schutz genutzt wurden. Am Standort in Durham, USA, wurde in neue Maschinen für die Produktion von Schutzmasken investiert.

Darüber hinaus wurde die Geschäftsentwicklung von Freudenberg Performance Materials im Berichtsjahr 2020 maßgeblich von strukturellen Veränderungen beeinflusst. Insbesondere zu nennen sind hierbei die Akquisitionen der Filc-Gruppe im Dezember 2019 und der Low & Bonar PLC, London, Großbritannien (jetzt Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien), im Mai 2020 sowie die Umsetzung von Restrukturierungsaktivitäten als Basis für künftiges profitables Wachstum.

Die COVID-19-Pandemie traf den globalen Bekleidungsmarkt im Berichtsjahr hart. Westliche Marken, insbesondere in den USA, zögerten, regelmäßige Bekleidungsbestellungen abzugeben. Eine Entwicklung, die das Einlagegeschäft zudem signifikant beeinflusst, ist das rückläufige Geschäft mit Herrenbekleidung. Dies ist hauptsächlich getrieben durch die vermehrte Nutzung von mobilem Arbeiten und die damit verbundene „Casualisierung“ von Bekleidung.

Der Automobilsektor war pandemiebedingt im Jahr 2020 besonders betroffen. Viele Erstausrüster- und Zulieferbetriebe stellten die Produktion zeitweise ein. Temporär waren Fabriken in China, Europa und Nordamerika geschlossen.

Der Industriesektor Bau wurde ebenfalls stark von der COVID-19-Pandemie in Mitleidenschaft gezogen. Modernisierungsvorhaben wurden zu einem großen Teil angehalten und meist auf unbestimmte Zeit verschoben. Insofern blieben wichtige Investitionen sowie Ersatzinvestitionen in dieser Industrie aus. Im September setzte eine deutliche Erholung ein.

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen verzeichnete das Geschäft von Freudenberg Performance Materials im Segment Healthcare eine sehr positive Entwicklung – allen voran das Wachstumssegment Moderne Wundversorgung sowie im Bereich Ostomy. In beiden Segmenten konnten signifikante Markanteile hinzugewonnen werden.

Der Geschäftsbereich Energie von Freudenberg Performance Materials erzielte beträchtliche Umsatzsteigerungen mit der Produktion von Gasdiffusionslagen (GDL), einer unverzichtbaren Komponente der Brennstoffzelle. Hierbei profitierte Freudenberg Performance Materials im Berichtsjahr von einem kontinuierlich wachsenden Brennstoffzellen-Markt.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Performance Materials arbeitete im Berichtsjahr erfolgreich an der Integration von zwei akquirierten Unternehmen:

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 hatte die Geschäftsgruppe 100 Prozent der Anteile an der Filc-Gruppe übernommen, einem slowenischen Hersteller von Nadelvliesstoffen und laminierten Materialien. Filc konzentriert sich auf den Automobilmarkt sowie die Baubranche. Das Unternehmen hat drei Produktionsstandorte in Slowenien und ein Vertriebsbüro in Dayton, Ohio, USA. Insgesamt beschäftigte das Unternehmen Ende 2019 rund 360 Mitarbeiter. Ein cross-funktionales Post-Merger-Integration-Projektteam trieb die Integration, die aufgrund der COVID-19-Pandemie überwiegend virtuell stattfand, erfolgreich voran und konnte sie im Herbst abschließen. Es wurden bereits substanzielle Synergien erzielt. Trotz der schwierigen Wirtschaftssituation konnte Filc einen erheblichen

Beitrag zur Gesamtentwicklung von Freudenberg Performance Materials leisten und das Geschäft im Bereich Bauwirtschaft ausbauen.

Im Mai 2020 erwarb Freudenberg Performance Materials 100 Prozent der Aktien der Low & Bonar PLC, London, Großbritannien (jetzt Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien). Low & Bonar beschäftigte Ende 2019 nahezu 1.500 Mitarbeiter weltweit. Das Unternehmen hat insgesamt vier Divisionen. Drei regionale Colbond-Divisionen fokussieren sich auf die Produktion und den Verkauf von technischen Textilien in den Segmenten Bau, Innenausbau, Automobil, Filtration und Technische Spezialitäten. Die vierte globale Division, Mehler Texnologies, konzentriert sich auf die Produktion und den Verkauf von beschichteten Geweben in den Segmenten Lkw-Planen, Zelte, Industrie, Print, Textile Architektur und Boot & Pool. Auch hier wurde ein übergreifendes Post-Merger-Integration-Projektteam ins Leben gerufen, dessen Integrationsarbeit ausschließlich virtuell stattfand. Ebenso konnten bereits erste Synergien erzielt werden. Das Integrationsprojekt wird voraussichtlich bis Ende 2021 andauern.

Bereits im Oktober 2019 hat Freudenberg Performance Materials die Aktivitäten des Start-ups FRICTins GmbH, Wolnzach, Deutschland, übernommen. FRICTins hat eine bahnbrechende Technologie zur Reibwerterhöhung entwickelt, die insbesondere der E-Mobilität und deren zunehmender Anforderung hinsichtlich steigender Drehmomente gerecht wird. Im Berichtsjahr wurde am Standort Kaiserslautern, Deutschland die Anlage für die Produktion in industriellem Maßstab aufgebaut und in Betrieb genommen. Darüber hinaus wurde das europäische Patent erteilt.

Über die genannten Akquisitionen hinaus hat Freudenberg Performance Materials sein Portfolio im Berichtsjahr aktiv weiterentwickelt. Beispiele dafür sind:

Im Februar 2020 hat Freudenberg Performance Materials sein südamerikanisches Geschäft mit Vliesstoffen für die Hygiene-Industrie an den brasilianischen Vliesstoffspezialisten Fitesa Não Tecidos S.A., Porto Alegre, Brasilien, verkauft. Fitesa ist ein wichtiger Anbieter von Vliesstoffen für den globalen Hygienemarkt. Unter diesem Dach soll sich das bisher regionale Geschäft von Freudenberg Performance Materials besser weiterentwickeln und in den neuen Strukturen nachhaltig wachsen.

In Argentinien führten das anhaltend volatile wirtschaftliche Umfeld und mehrere Handelsbeschränkungen dazu, dass sich das Geschäft von Freudenberg Performance Materials nicht zufriedenstellend entwickeln konnte. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben das Bekleidungs- und Schuhgeschäft von Freudenberg Performance Materials zusätzlich beeinträchtigt. Trotz aller Anstrengungen, die negativen Effekte zu minimieren, ergab eine Analyse, dass das Geschäftsmodell von Freudenberg Performance Materials auch künftig nicht mehr profitabel betrieben werden kann. Daher wurde der lokale Geschäftsbetrieb zum Jahresende 2020 eingestellt.

Darüber hinaus hat die Geschäftsgruppe weltweit in ihre Standorte investiert: In Nantong, China, produziert Freudenberg Performance Materials seit 1985. Da der ursprüngliche Standort in einem Wohngebiet angesiedelt war, wurde entschieden, diesen zu verlegen und einen neuen hochmodernen Produktionsstandort für Einlagen für Hemden aufzubauen. Die neue Fabrik konnte im Sommer in Betrieb genommen werden.

Am Standort von Freudenberg & Vilene Nonwovens, Suzhou, China, baute Freudenberg Performance Materials eine neue Linie für die Produktion von comfortemp auf, einer innovativen Thermo-Isolierung für technische Textilien und Sportbekleidung.

Auch in Taiwan konnte Freudenberg Performance Materials trotz der COVID-19-Pandemie eine neue Produktionslinie für Spinnvliese aufbauen und im Herbst die Produktion starten. Diese Investition stellt dank modernster Produkt- und Prozesstechnologie einen wichtigen Meilenstein für das weitere Wachstum des Geschäfts in Asien in Marktsegmenten wie Autoinnenraum, Bau, Schuhkomponenten und Filtration dar.

Die Nachfrage nach medizinischen Masken, für die sich Meltblown-Vlies besonders gut eignet, stieg im Berichtsjahr signifikant an. Im vierten Quartal 2020 hat

Freudenberg Performance Materials am Standort Kaiserslautern, Deutschland mit dem Aufbau einer hochmodernen Produktionsanlage für Meltblown-Vliesstoff begonnen. Es ist geplant, die Anlage im ersten Quartal 2021 in Betrieb zu nehmen.

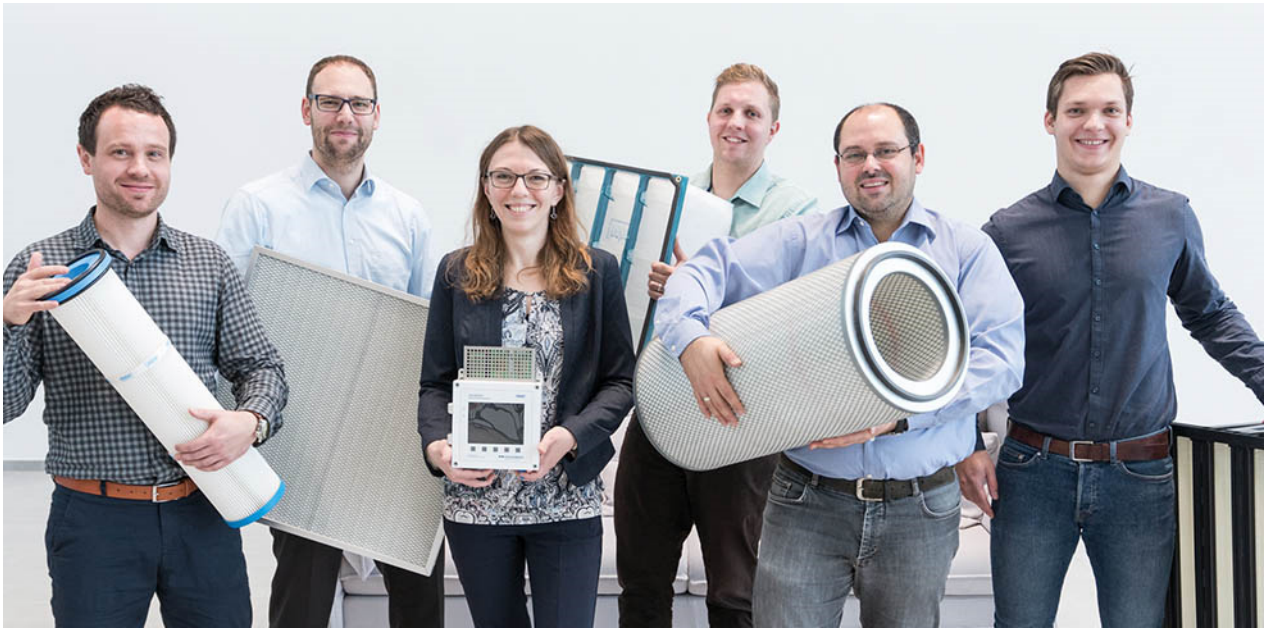
Am Standort Durham, USA, startete Freudenberg Performance Materials mit der Konfektionierung von medizinischen und N95-Masken. Dabei arbeitete der Standort mit der NC State University und der ihr zugehörigen gemeinnützigen Organisation LINC zusammen. Der Standort kaufte Konvertierungsmaschinen und nahm diese im zweiten Quartal in Betrieb.

Auch im Berichtsjahr bekam Freudenberg Performance Materials mehrere Auszeichnungen. Beispiele dafür sind: Im November erhielt Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co., Ltd. den „2020 China Dyeing and Printing Industry Excellent Fabric Award“ für bi-elastische Einlagen von der China Dyeing and Printing Association (CDPA). Die CDPA ist offizielle Vereinigung der Färberei- und Druckindustrie in China und wird vom entsprechenden State Council verwaltet. In Südafrika wurde Freudenberg Performance Materials von dessen größtem Kunden im südafrikanischen Bekleidungssegment, Pep Clothing, mit dem Supplier Excellence Award ausgezeichnet. Mit diesem Award wird die gleichbleibend hohe Qualität und Kundenzufriedenheit gewürdigt. Er ist zudem eine Anerkennung für die starke und langfristige Partnerschaft mit Pep Clothing.

Im Profil:
Freudenberg Performance Materials ist ein weltweit führender Anbieter innovativer technischer Textilien für eine große Bandbreite an Märkten und Anwendungen wie Automobil, Bauwirtschaft, Bekleidung, Energie, Filtermedien, Healthcare, Innenausbau, Schuhe und Lederwaren sowie spezielle Anwendungen. Die Geschäftsgruppe hat weltweit 35 Produktionsstandorte in 15 Ländern.

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES		
	2019	2020
Umsatz [in Mio. Euro]	502,6	519,4
Mitarbeiter	2.777	2.853

FREUDENBERG FILTRATION TECHNOLOGIES



Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr war von der weltweiten COVID-19-Pandemie geprägt. Insbesondere in den ersten beiden Quartalen verzeichnete die Geschäftsgruppe Auftragsrückgänge. In Indien, Südafrika und Italien kam es zu temporären Werksschließungen. An den deutschen Standorten wurde für mehrere Monate Kurzarbeit als Maßnahme eingesetzt.

Den besonderen wirtschaftlichen Herausforderungen begegnete Freudenberg Filtration Technologies frühzeitig mit verstärkten Vertriebsaktivitäten, einem weltweiten Liquiditäts- und Kostenprogramm und Maßnahmen zur flexiblen Anpassung der Produktionskapazitäten.

Als Anbieter hochwertiger Filtrationslösungen stellte sich Freudenberg Filtration Technologies im Berichtsjahr einer besonderen Verantwortung. So entwickelte die Geschäftsgruppe zu Themen wie „Hygiene“ und „Schutz vor luftgetragenen Schadstoffen“ neue Produkt- und Servicelösungen für ihre Kunden, wie beispielsweise spezielle COVID-19-Anlagenchecks und Hygieneaudits.

Nachdem sich die Pandemie vor allem im zweiten Quartal ungünstig auf die Umsätze auswirkte, konnte die Geschäftsgruppe die Umsatzverluste im zweiten Halbjahr ausgleichen. Diese in einem äußerst herausfordernden Marktumfeld gute Entwicklung ist insbesondere dem diversifizierten Branchenportfolio mit den drei Geschäftsbereichen „Industrial“, „Automotive“ und „Consumer“ und der agilen Reaktion auf neue Marktanforderungen zu verdanken.

Mit der im April 2019 getätigten Akquisition des chinesischen Marktführers für Raumluftreiniger-Filter – unter dem Namen Freudenberg Apollo Filtration Technologies am Markt tätig – wurde im vergangenen Jahr der dritte Geschäftsbereich „Consumer Filters“ gestartet. Der Markt und die größten Kunden sind im asiatischen Raum beheimatet, wo es in den ersten Monaten des Berichtsjahres zu Umsatzrückgängen kam. Im

zweiten Quartal erholte sich die Auftragslage spürbar; das gestiegene Bewusstsein für Luftreinheit und Virenschutz hat wesentlich dazu beigetragen, dass der neue Geschäftsbereich stark gewachsen ist. Die Integration ist dank guter Zusammenarbeit und eines soliden Projektmanagements trotz äußerst widriger Umstände sehr zufriedenstellend verlaufen.

In der industriellen Filtration kompensierten gute Geschäftsverläufe in Europa und China die Umsatzrückgänge in Nordamerika. Das Geschäft mit industriellen Wasseraufbereitungsanlagen entwickelte sich ebenfalls gut. Zu der positiven Umsatzentwicklung in Europa trugen primär die kurzfristig gestarteten Aktivitäten mit Atemschutzmedien und -masken bei, während es in den meisten anderen Industriefiltersegmenten zu Rückgängen kam.

Deutlich unter Vorjahr war hingegen der Umsatz mit Filterlösungen für Automobile. Vor allem in Europa wirkten sich niedrigere Neuwagenproduktionszahlen und eine Abschwächung im Nachbezugsmarkt ungünstig aus. Erste Anzeichen einer leichten Erholung verzeichnete die Geschäftsgruppe im vierten Quartal.

Wichtige Ereignisse

Aufgrund der dynamischen Coronavirus-Entwicklung im Frühjahr hat sich die Geschäftsgruppe schnell dazu entschlossen, in eine eigene Fertigung für Mund-Nase-Masken in Deutschland zu investieren und so einen wesentlichen Beitrag zur Deckung des hohen Bedarfs zu leisten. Bereits zur Jahresmitte wurde am Standort Kaiserslautern, Deutschland eine tägliche Produktionsmenge von rund 500.000 Masken erreicht. Die Zertifizierung als medizinische Gesichtsmaske Typ II, gemäß EN 14683, erfolgte im dritten Quartal. Die Masken wurden an Mitarbeiter in der Freudenberg Gruppe ausgegeben und von Freudenberg Home and Cleaning Solutions an den Handel sowie direkt an Endverbraucher verkauft. Außerdem reagierte die Geschäftsgruppe auf die gestiegene Nachfrage nach Hochleistungs-Filtermedien für den Atemschutz.

Zahlreiche weitere Innovationen wurden 2020 zur Marktreife entwickelt, allen voran Anti-Virus-Filter für Pkw, Busse und mobile Luftreiniger sowie membranbasierte Kfz-Innenraumfilter mit hocheffizienten mechanischen Filtrationseigenschaften. Mit Viledon Process View wurde eine App zur datengesteuerten Filterleistungsmessung in Lackieranlagen veröffentlicht. In China startete die Vermarktung eines neuartigen Miniatur-Wasseraufbereiters für Haushalts-Wasserhähne, der Schadstoffe wirksam aus dem Wasser entfernt.

Neben dem Aufbau der Maskenfertigung in Kaiserslautern, Deutschland, wurde an weiteren Standorten investiert, so zum Beispiel in eine neue Fertigungslinie für Kfz-Innenraumfilter in der Slowakei und in Kapazitätserweiterungen für Automobilanwendungen in Südkorea. Zur Unterstützung des wachsenden Consumer-Geschäfts wurden neue Produktionsanlagen in Thailand und Mexiko in Betrieb genommen sowie die Kapazitäten in Suzhou, China, erweitert. In China startete der neue Produktionsbereich für neuartige Trinkwasserfilterelemente.

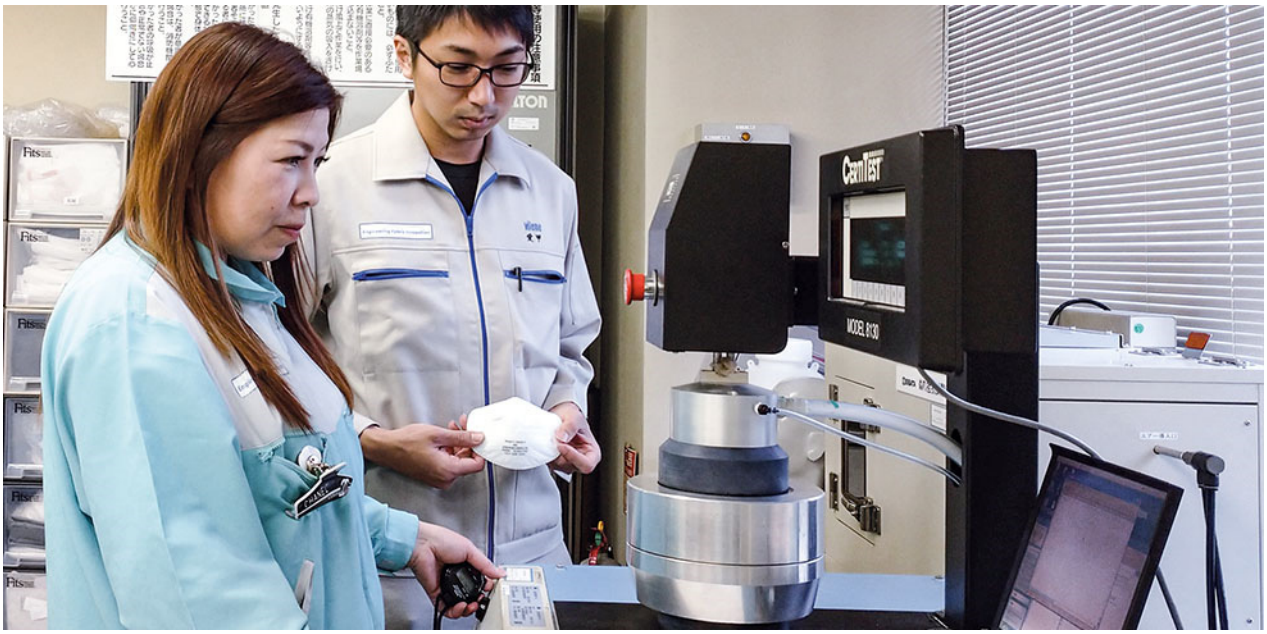
Standortveränderungen

In Shunde, China, erfolgte die Grundsteinlegung für ein neues Werk unweit des bisherigen Standortes von Freudenberg Apollo Filtration Technologies. Auf einer Fläche von 55.000 Quadratmetern entstehen moderne Produktionshallen, Lagerflächen und Verwaltungsgebäude für den Geschäftsbereich „Consumer". Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2021 geplant.

Im Profil:
Freudenberg Filtration Technologies ist einer der weltweit führenden Entwicklungs-, Produktions- und Anwendungsspezialisten in der Luft- und Flüssigkeitsfiltration. Die innovativen Lösungen unterstützen Kunden dabei, industrielle Prozesse wirtschaftlicher zu gestalten, Ressourcen zu schonen, Mensch und Umwelt zu schützen und so zur Steigerung der Lebensqualität beizutragen.

JAPAN VILENE COMPANY		
	2019	2020
Umsatz [in Mio. Euro]	580,3	552,0
Mitarbeiter	2.677	2.506

JAPAN VILENE COMPANY



Geschäftsentwicklung

Das wirtschaftliche Umfeld war 2020 für die Japan Vilene Company insgesamt herausfordernd: Bei Luftfiltern, Autohimmeln und Fußmatten für die Automobilindustrie, vor allem in Nordamerika, waren Nachfragerückgänge zu verzeichnen.

Dagegen konnten insbesondere in Japan in den Bereichen Bekleidung und Medizintechnik Umsatzsteigerungen verzeichnet werden. Dies resultierte vor allem aus dem steigenden Bedarf an Isolationskitteln, an industriellen Atemschutzmasken, Maskenfiltern und Trägermaterialien für transdermale Produkte. Um die steigenden Anfragen und Bestellungen für medizinische Masken bedienen zu können, liefen die Produktionsanlagen für Masken seit Februar 2020 an sieben Tagen in der Woche.

In China und Mexiko wurden im ersten Halbjahr Produktionsstandorte wegen COVID-19 zum Schutz der Mitarbeiter und aufgrund der sinkenden Nachfrage gerade im Automobilsektor zeitweise über mehrere Tage geschlossen. Alle Standorte produzieren jedoch wieder.

Wichtige Ereignisse

Seit Mitte Januar 2020 haben aufgrund der COVID-19-Pandemie die Nachfragen nach den medizinischen Masken der Geschäftsgruppe stark zugenommen. Um alle Bestellungen zeitnah bedienen zu können, hat die Japan Vilene Company seit Februar 2020 die Produktionsanlagen für die Masken auch am Wochenende in Betrieb.

Die Geschäftsgruppe hat im Berichtsjahr weiter an der Verbesserung der Organisationsstruktur gearbeitet. Zudem entwickelte die Japan Vilene Company im Berichtsjahr für jeden ihrer Geschäftsbereiche geeignete Strategien, damit diese sich schneller als der Markt von der COVID-19-Pandemie erholen.

Die Japan Vilene Company hat im Jahr 2020 verschiedene Initiativen beschlossen, die die Produktivität und die Zufriedenheit der Mitarbeiter verbessern sollen. Beispielsweise wird es in den Büros im Hauptsitz der Geschäftsgruppe in Tokio, Japan, künftig eine Vielzahl von modernen Arbeitsumgebungen geben, wie zum Beispiel Kollaborationsbereiche und Konzentrationszonen. Die Mitarbeiter können wählen, wie und wo sie arbeiten wollen, einschließlich der Option des mobilen Arbeitens. Gleichzeitig wird die Geschäftsgruppe die Fläche von derzeit zwei Stockwerken auf ein Stockwerk reduzieren. Damit spart die Geschäftsgruppe Mietkosten, die in den vergangenen Jahren in Tokio deutlich gestiegen sind.

Zudem hat sich die Japan Vilene Company das Ziel gesetzt, die Anzahl der Papierdokumente um 90 Prozent zu reduzieren. Die Geschäftsgruppe will dies unter anderem durch die Digitalisierung von Abläufen erreichen.

In den Prinzipien von Freudenberg ist das Streben nach nachhaltigen Produktionsprozessen fest verankert. Für die Minimierung des unternehmenseigenen Footprint sind die Reduktion von Energie- und Materialverbrauch und von CO_2-Emissionen von großer Bedeutung. Ein Beispiel für ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsprojekt ist der Produktionsstandort für Autofußmatten der Japan Vilene Company in Aguascalientes, Mexiko. Dort wurden auf dem Dach des Fabrikgebäudes Solarpaneele installiert, die jährlich rund 160.000 kWh Strom erzeugen, was rund 10 Prozent des gesamten Stromverbrauchs des Standortes pro Jahr entspricht. Dadurch fallen pro Jahr 79 Tonnen weniger an CO_2-Emissionen an als bei der Stromerzeugung in Kraftwerken.

Das „Medical Materials Department" der Japan Vilene Company wurde im Februar 2020 vom Kunden KOBAYASHI Pharmaceutical Co., Ltd. für die Verbesserung der logistischen Effizienz ausgezeichnet. Außerdem bedankten sich zahleiche Kunden für die von der Japan Vilene Company gespendeten Gesichtsmasken.

Im Jahr 2020 feierte die Japan Vilene Company ihr 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund veröffentlichte die Geschäftsgruppe im November ein Buch über ihre Geschichte, in dem auch die langjährige Partnerschaft mit der Freudenberg Gruppe dargestellt ist.

Im Profil:
Seit ihrer Gründung im Jahr 1960 ist die Japan Vilene Company einer der führenden Vliesstoffhersteller im japanischen Markt. Ihr Leitspruch „Engineering Fabric Innovation" steht für die langjährige Materialkompetenz und das umfassende Know-how der Geschäftsgruppe bei Produktionsprozessen und -technologien sowie bei der Verarbeitung von Vliesstoffen. In den Bereichen „Automotive", „Medical", „Electrical" und „Industrial" bietet das Unternehmen ein breites Produktportfolio für verschiedenste Anwendungen.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS		
	2019	2020
Umsatz [in Mio. Euro]	975,5	1.085,8
Mitarbeiter	3.218	3.215

GESCHÄFTSFELD REINIGUNGSTECHNOLOGIEN UND -PRODUKTE

Das Geschäftsfeld Reinigungstechnologien und -produkte besteht aus der Geschäftsgruppe Freudenberg Home and Cleaning Solutions, die in den Segmenten mechanische Reinigungs- und Wäschepflegeartikel mit den Marken Vileda, Vileda Professional, O-Cedar, Oates, Gimi, Gala, Wettex und Marigold für Endverbraucher und professionelle Reiniger vertreten ist.

FREUDENBERG HOME AND CLEANING SOLUTIONS

Geschäftsentwicklung

Der Bedarf nach Produkten von Freudenberg Home and Cleaning Solutions blieb im Jahr 2020 auf einem hohen Niveau. Dies führte dazu, dass die Geschäftsgruppe ihren Umsatz im Berichtsjahr deutlich steigern konnte und den bislang höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte erreichte.

In der Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) konnte Freudenberg Home and Cleaning Solutions die Position als Marktführer weiter ausbauen und ein zweistelliges Umsatzwachstum verzeichnen. Haupttreiber waren ein gestiegener Bedarf nach Bodenreinigungsprodukten, Handschuhen und Tüchern. Die erhöhte Nachfrage ist darauf zurückzuführen, dass Konsumenten im Jahr 2020 wegen der Pandemie mehr Zeit zu Hause verbracht haben als üblich. Zudem konnte die Geschäftsgruppe weitere Listungen

erreichen und Innovationen, wie den „Vileda JetClean“ und den „Spin&Clean“, erfolgreich platzieren.

Zusätzliches Geschäft konnte Freudenberg Home and Cleaning Solutions außerdem mit dem Vertrieb der von Freudenberg Filtration Technologies produzierten Mund-Nase-Masken generieren. Neben dem Vertrieb in Deutschland über den Drogeriemarkt dm werden die Masken nun auch an Endverbraucher in Großbritannien, Portugal und Russland verkauft.

Wie in Europa verzeichnete Freudenberg Home and Cleaning Solutions auch in Nord- und Südamerika ein zweistelliges Wachstum, wo die Nachfrage nach Bodenreinigungsprodukten und Tüchern ebenfalls sehr hoch war. Zusätzliches Geschäft konnte auch hier mit dem Verkauf von Masken im Einzelhandel in den USA generiert werden.

In Asien verzeichnet die Geschäftsgruppe zwar ein leichtes Umsatzwachstum, blieb aber hinter den Erwartungen zurück. Lockdowns und Kontaktbeschränkungen im Zuge der COVID-19-Pandemie, insbesondere in Indien und Thailand, waren die Hauptgründe für die Entwicklung.

Global betrachtet erreichte Freudenberg Home and Cleaning Solutions im „Consumer Business“ im Jahr 2020 ein Wachstum im zweistelligen Bereich und einen Marktanteilsgewinn. Auch die Entwicklung im Online-Handel blieb mit einem hohen zweistelligen Wachstum sehr positiv.

Dagegen blieb Vileda Professional im Großverbrauchergeschäft hinter den Erwartungen zurück. Im Laufe des Jahres war die Nachfrage aus den Kundensegmenten Gastronomie und Hotellerie stark zurückgegangen. Auch die Gebäudereinigung wurde negativ von den Lockdown-Maßnahmen beeinflusst, was zu einer Umsatzentwicklung unter Vorjahr führte. In der zweiten Jahreshälfte legte das Professional-Geschäft wieder zu, insbesondere da systemrelevante Kundensegmente wie das Reinraum- und Healthcare-Geschäft wuchsen. Umsatzgewinne in diesen Segmenten konnten aber nicht den Umsatzausfall in anderen Kundensegmenten komplett kompensieren.

Wichtige Ereignisse

Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist seit September 2020 offizieller Unterzeichner des „New Plastics Economy Global Commitment“ der renommierten Ellen MacArthur Foundation. Damit verpflichtet sich die Geschäftsgruppe, bis 2025 Verpackungen noch nachhaltiger zu gestalten.

Zudem hat Freudenberg Home and Cleaning Solutions renommierte Auszeichnungen erhalten, unter anderem in Australien als „Supplier of the Year“ vom Handelsunternehmen Woolworths und in Indien als „Best Supply Partner“ vom Kunden Spencer's Retail.

Darüber hinaus haben beliebte Bodenreinigungsprodukte, wie der „Turbo Smart“ und der „Ultramax XL“, in Italien, Frankreich und Tschechien Produkt-Awards bekommen. Im deutschen Markt überzeugte insbesondere die Innovation „JetClean 3in1“. Das Produkt erhielt die Auszeichnung „Produkt des Jahres“ von der Handelspublikation „Lebensmittelpraxis“.

Standortveränderungen

Freudenberg Home and Cleaning Solutions hat den Standort in Argentinien zum 31. Dezember 2020 geschlossen und das Geschäft an einen lokalen Distributor übertragen. Dieser hat das Tagesgeschäft und den Vertrieb von Markenprodukten übernommen.

Im Profil:
Freudenberg Home and Cleaning Solutions ist ein international führendes Markenartikelunternehmen für Reinigungsartikel und -systeme sowie Wäschepflegeprodukte. Die Produkte sind unter den Markennamen Vileda, Vileda Professional, O-Cedar, Oates, Gimi, Gala, Wettex und Marigold bekannt. Detaillierte Marktkenntnisse, Innovationen, neue effektive Produkte und eine starke Kundenorientierung sind die Erfolgsfaktoren. Sie werden ergänzt durch internationale Markt- und Kundenforschung, Innovationszentren und Produktionsstätten in allen Weltregionen sowie durch ein eigenes Vertriebsnetz in mehr als 35 Ländern.

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES	2019	2020
Umsatz [in Mio. Euro]	1.123,5	1.055,8
Mitarbeiter	3.669	3.724

GESCHÄFTSFELD SPEZIALITÄTEN

Zum Geschäftsfeld Spezialitäten gehörten im Berichtsjahr im Wesentlichen die Geschäftsgruppen:

- Freudenberg Chemical Specialities
- Freudenberg Medical

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschafteten die Unternehmen des Geschäftsfeldes zusammen einen Umsatz von 1.346,2 Millionen Euro (Vorjahr: 1.435,2 Millionen Euro). Die Mitarbeiterzahl lag Ende 2020 bei 5.769 gegenüber 5.617 Ende 2019.

FREUDENBERG CHEMICAL SPECIALITIES

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsbereiche von Freudenberg Chemical Specialities haben sich im Berichtsjahr dank ihrer sehr guten Marktstellung sowie der breiten Abdeckung bedeutsamer Marktsegmente und regionaler Märkte gut behauptet. Dennoch hat der über mehrere Monate des Jahres anhaltende Nachfragerückgang wichtiger industrieller Abnehmer Spuren beim Umsatz hinterlassen. Dank eines guten Geschäftsverlaufs im ersten Quartal und einer ab September einsetzenden deutlichen Erholung der Nachfrage lag der Gesamtjahresumsatz jedoch nur leicht unter dem des Vorjahres.

Die frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen zur Sicherung von Geschäftsbetrieb und Wettbewerbsfähigkeit konnten die Pandemie-bedingten Rückgänge nicht vollständig kompensieren. Die gesamte Geschäftsgruppe war durch die zwingend erforderlichen organisatorischen Maßnahmen zum Infektionsschutz an 90 Standorten weltweit in besonderer Weise gefordert.

In China setzte nach lokaler Eindämmung der Pandemie ab Ende März eine deutliche und anhaltende Belebung ein, die zu Umsatzanstiegen der Geschäftsgruppe über dem Vorjahresniveau führte.

Dagegen blieben vor allem die Märkte von Freudenberg Chemical Specialities in Nord- und Südamerika zunächst signifikant hinter dem Vorjahr zurück. Sie zeigten aber ab September Erholungstendenzen, wobei in Südamerika ein dynamisches Wachstum beobachtet wurde.

In Westeuropa wuchs das Geschäft ab September nachhaltig. Süd- und Südosteuropa zeigten vergleichbare Entwicklungen, wenn auch auf niedrigerem Niveau.

In Indien litt das Geschäft unter einem regierungsseitig verordneten und über weite Strecken des Jahres anhaltenden Stillstand großer Teile des Wirtschaftslebens.

Klüber Lubrication konnte durch sein besonders breites Portfolio und die Belieferung von Industriezweigen, die der Grundversorgung im öffentlichen Leben dienen, ein sehr gutes Umsatzergebnis erzielen. Die Traxit International GmbH, Schwelm, Deutschland, der im Januar erworbene Schmierstoffspezialist für die Drahtindustrie, behauptete sich in einem anspruchsvollen Marktumfeld sehr gut.

Der stärker von der Automobilindustrie abhängige Geschäftsbereich Chem-Trend verzeichnete deutlichere Umsatzrückgänge, behauptete sich aber besser als der Gesamtmarkt. Das Unternehmen konnte zum Jahresende hin deutlich aufholen, blieb aber insgesamt hinter dem Vorjahresergebnis zurück.

SurTec, ebenfalls merklich von der Automobilkonjunktur abhängig, behauptete seine gute Marktstellung vor allem in Marktsegmenten wie zum Beispiel Bau und Elektronik. Neue, nachhaltige Produkte werden kundenseitig stärker nachgefragt, brauchen aber Zeit für eine breitere Marktdurchdringung. Langjährig vorbereitete Kundenprojekte konnte das Unternehmen in erste Markterfolge umwandeln. Die Umsatzziele für das Gesamtjahr wurden Pandemie-bedingt zwar verfehlt, das Unternehmen verzeichnete aber geringere Rückgänge als der Gesamtmarkt.

Capol konnte dank einer über weite Teile des Jahres anhaltend stabilen Nachfrage aus der Süßwarenindustrie seinen Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau halten. Das Unternehmen profitierte vor allem zu Anfang und gegen Ende des Jahres vom anhaltend hohen Bedarf der Lebensmittelproduzenten.

Eine aufgrund des Pandemie-bedingten Stillstands ganzer Industriezweige schwache Nachfrage der spezialisierten Distributoren für Produkte für die industrielle Instandhaltung führte bei OKS zu Abschlägen im Handelsgeschäft. Das Unternehmen konnte aber seine Kundenbasis uneingeschränkt sichern.

Wichtige Ereignisse

Im Januar erwarb Klüber Lubrication München, Deutschland, die Traxit International GmbH, Schwelm, Deutschland, mit allen Firmenanteilen und internationalen Gesellschaften. Traxit beliefert die Drahtziehindustrie seit rund 140 Jahren mit einem kompletten Angebot an Schmierstoffen und ist eine ideale Ergänzung des Klüber-Lubrication-Portfolios.

Im November nahm Traxit einen neuen Fertigungsstandort für Trockenziehmittel für die Drahtindustrie in Huzhou, China, in Betrieb. Der Standort verfügt neben Produktionseinrichtungen über ein Qualitätslabor, Logistik mit Warenhaltung und Büroflächen und wird die Kundenversorgung in China nochmals deutlich verbessern. Traxit verfügt in Tianjin über eine weitere Fertigungsstätte in China.

Das Analytik-Labor des Oberflächenspezialisten SurTec in Bensheim, Deutschland ist die entscheidende Schnittstelle zwischen der Abteilung Forschung und Entwicklung und der Zusammenarbeit mit den Kunden. Das Labor wurde komplett umgebaut und erweitert. Im Analytik-Labor kommen nasschemische Analyseverfahren wie Volumetrie und Fotometrie ebenso zur Anwendung wie spezielle Verfahren instrumenteller Analytik.

Capol hat am Standort Saint-Hubert, Kanada, eine neue Fertigungslinie in Betrieb genommen. Mit den erweiterten Produktionskapazitäten baut der Geschäftsbereich seine globale Präsenz weiter aus und stärkt die Kundenversorgung für den nordamerikanischen Markt. Am Standort Saint-Hubert werden neben natürlichen Aromen und Farbpigmenten nun auch Glanz-, Trenn- und Versiegelungsmittel hergestellt. Die Produktionsstätte in Saint-Hubert ist neben der Produktion am Hauptsitz in Elmshorn, Deutschland, der zweite Fertigungsstandort des Unternehmens.

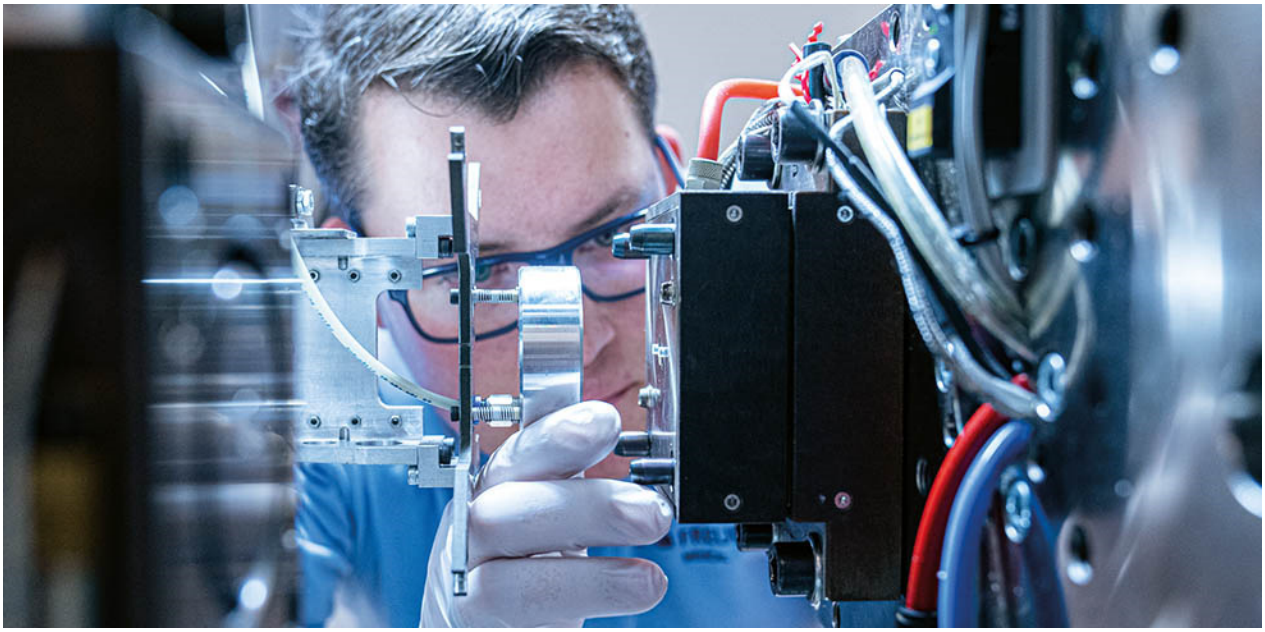
Wichtige Beiträge für verbesserte Nachhaltigkeit sowohl in der internen Wertschöpfung als auch beim Kunden liefern die dezidierten Projektgruppen der fünf Geschäftsbereiche, die im Bereich strategisches Portfolio- und Innovationsmanagement spürbare Fortschritte erzielten. Klüber Lubrication, Chem-Trend, OKS, SurTec und Capol haben ihre Verpflichtung zu erhöhter Nachhaltigkeit jeweils durch Nachhaltigkeitsberichte dokumentiert. Die Geschäftsbereiche Chem-Trend und Klüber Lubrication haben in den USA wiederholt Auszeichnungen als exzellente Arbeitgeber erhalten.

Im Profil:

Zur Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities gehören die operativ unabhängig voneinander agierenden Geschäftsbereiche Klüber Lubrication, Chem-Trend, SurTec, OKS und Capol. Klüber Lubrication ist einer der weltweit führenden Hersteller von Spezialschmierstoffen. Chem-Trend ist einer der weltweit führenden Anbieter im Bereich von Trennmitteln für die Fertigung von Formteilen aus Verbundwerkstoffen, Gummi, Kunststoffen, Metall und Polyurethan. SurTec ist ein führender Anbieter von chemischen Spezialitäten für die Oberflächen- und Galvanotechnik. OKS ist Spezialist für Performance-Schmierstoffe und Produkte für Wartung und Instandhaltung. Capol ist ein global bedeutender Anbieter von Produkten für die Oberflächenveredlung von Süßwaren und für Pigmente und natürliche Aromen für die Lebensmittelindustrie.

FREUDENBERG MEDICAL		
	2019	2020
Umsatz [in Mio. Euro]	171,5	188,3
Mitarbeiter	1.561	1.662

FREUDENBERG MEDICAL



Geschäftsentwicklung

Nach einem positiven Start in das Jahr 2020 wurde der Markt für Medizinprodukte durch die COVID-19-Pandemie erheblich beeinträchtigt: Kapazitätsengpässe im Krankenhaussektor und die Besorgnis der Patienten, sich in Gesundheitseinrichtungen mit COVID-19 zu infizieren, führten, insbesondere im zweiten Quartal, zu Verschiebungen von medizinischen Eingriffen.

Dies löste einen deutlichen Umsatzrückgang für die Medizinprodukteindustrie aus. Dieser Rückgang wirkte sich auch auf die Zulieferer der Branche aus, da die Hersteller von Medizinprodukten ihr Einkaufsvolumen reduzierten. Der Markt begann sich im dritten Quartal zu erholen und kehrte im letzten Quartal des Jahres zum langfristigen Wachstumstrend zurück.

In diesem Umfeld konnte sich Freudenberg Medical deutlich besser entwickeln als der Markt. Der Umsatz der Geschäftsgruppe im Berichtsjahr lag über dem Vorjahreswert.

Umsatzsteigerungen durch neue Projekte und COVID-19-nahe Produkte, wie diagnostische Verbrauchsmaterialien, überwogen bei der Geschäftsgruppe die Umsatzeinbußen aufgrund der geringeren Zahl an medizinischen Eingriffen.

Negative Faktoren, die das Wachstum in den Vorjahren beeinträchtigt hatten, fielen weg oder waren deutlich weniger ausgeprägt.

Wichtige Ereignisse

Die COVID-19-Pandemie betraf alle Standorte von Freudenberg Medical, beginnend mit dem Standort Shenzhen, China, im März. Die Geschäftsgruppe implementierte einen umfassenden Krisenmanagement- und Geschäftsfortführungsplan und konnte alle Produktionsstandorte das ganze Jahr über in Betrieb halten. Alle Werke wurden von Kunden und Behörden als essenziell eingestuft und die Geschäftsgruppe unterstützte den Kampf gegen die Pandemie mit wichtigen

diagnostischen, respiratorischen und pharmazeutischen Komponenten und Geräten.

Im Jahr 2020 hat Freudenberg Medical seine Strategie, innovative Produkt- und Prozessplattformen für medizintechnische Anwendungen anzubieten, weiter erfolgreich umgesetzt. Die Investitionen in die Digitalisierung der Fertigungsprozesse und in die hauseigene Automatisierung zahlten sich aus: Mehrere vollautomatische Spritzguss- und Montagelinien nahmen die Serienproduktion auf. Die Linien beinhalten eine automatisierte Inline-Inspektion, ein wichtiges Element für Null-Fehler-Fertigungsprozesse. Die Geschäftsgruppe trieb auch die Forschung zur Industrie-4.0-Katheterfertigung gemeinsam mit externen akademischen und industriellen Partnern voran.

Aufbauend auf der Kompetenz in der Thermoplast-Extrusion hat Freudenberg Medical im Berichtsjahr die Fähigkeit zur Herstellung hochpräziser Mehrschichtschläuche ausgebaut und ultradünnwandige Schläuche für periphere Gefäßanwendungen auf den Markt gebracht. Im November erhielt ein multinationaler Kunde des Freudenberg-Medical-Unternehmens Hemoteq AG, Würselen, Deutschland, in den USA die FDA-Zulassung für den innovativen „Ranger Drug-Coated Balloon"-Katheter, der in niedriger Dosierung mit Medikamenten beschichtet ist. Das Produkt enthält die patentierte TransPax-Beschichtungstechnologie von Hemoteq und zeichnet sich durch ein hervorragendes Risikoprofil aus.

Im September 2020 hat das Freudenberg-Medical-Unternehmen Cambus Teoranta mit Sitz in Spiddal, Irland, die Geschäfte des Hypotubes-Herstellers Merit Medical Systems, Galway, Irland, übernommen. Die Transaktion umfasst Anlagen zur Herstellung lasergeschnittener Hypotubes und den Zugang zu zusätzlicher Technologie für Laserbearbeitung und Beschichtungsmöglichkeiten. Hypotubes sind kleine Röhrchen aus Metall, die in der Katheterproduktion verwendet werden.

Standortveränderungen

Im November 2020 eröffnete Freudenberg Medical den neuen Hauptsitz und Produktionsstandort für Silikonkomponenten in Beverly, Massachusetts, USA. Die eigens errichtete Anlage umfasst hochmoderne Reinräume für die Fertigung nach ISO 8 und bietet die Möglichkeit, den Betrieb in den kommenden Jahren zu erweitern. Der Silikonbetrieb im nahe gelegenen Gloucester, Massachusetts, USA, wurde ohne nennenswerte Unterbrechung an den neuen Standort umgezogen.

Im Profil:
Freudenberg Medical ist der globale Partner für Design, Entwicklung und Produktion innovativer Medizinprodukte. Das Angebot umfasst Katheterlösungen für minimalinvasive Eingriffe und Komponenten aus komplexen medizinischen Materialien.

Die Geschäftsgruppe ist führend sowohl auf dem Gebiet der Präzisionsformteile und Schläuche aus Silikon und Kunststoff als auch bei Beschichtungen und metallenen Hypotubes.

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, werden im Konzernanhang unter dem Punkt „Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag“ erläutert.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Freudenberg ist einer Vielzahl von Chancen und Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit wirtschaftlichen Aktivitäten verbunden sind. Engagiertes unternehmerisches Verhalten beinhaltet die Beobachtung insbesondere von technologischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Hieraus ergeben sich häufig Chancen, die es zu nutzen gilt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und gezielt zu verbessern. Chancen werden innerhalb des jährlichen Planungsprozesses erfasst und unterjährig verfolgt und berichtet. Langfristige Chancen für profitables Wachstum werden unter anderem im Strategieprozess identifiziert. Um Risiken frühzeitig erkennen und ihnen angemessen begegnen zu können, verfügt Freudenberg über ein unternehmensweites Risikomanagementsystem. Neu akquirierte Unternehmen können bis zum Abschluss des Integrationsprozesses vorübergehend das nachfolgend dargestellte Risikoprofil der Gruppe erhöhen. Die folgende Darstellung entspricht der Einschätzung des Vorstandes.

Chancen

Weltweite Präsenz

Aufgrund seiner globalen Präsenz ist Freudenberg bereits seit vielen Jahren in der Lage, Produkte und Dienstleistungen zu weltweit einheitlichen Standards anzubieten. Damit kann Freudenberg auch internationale Strategien seiner Kunden begleiten, beispielsweise in der Produktion oder Forschung und Entwicklung. Mit dieser Kompetenz unterstützt Freudenberg traditionell viele Kunden aus Europa oder Nordamerika auch in den aufstrebenden Volkswirtschaften. Mit einer wesentlichen Präsenz in diesen Ländern gelingt es vereinzelt, die internationale Strategie von Kunden aus einer aufstrebenden Volkswirtschaft nach Westeuropa erfolgreich zu unterstützen. Falls sich dieser Trend in Zukunft verstärken sollte, könnte Freudenberg einen Zusatznutzen aus der weltweiten Präsenz erzielen. Mit der Freudenberg-Dachmarke gibt die Unternehmensgruppe ein klares Leistungsversprechen, stärkt das Image und erhöht die Sichtbarkeit zum Beispiel als solider Lieferant oder attraktiver Arbeitgeber.

Investitionen in strategische Wachstumsfelder und Regionen

Ein zentrales Element der strategischen Planung ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Geschäfts über Produkt- und Prozessinnovationen, um in den bestehenden Geschäftsfeldern profitabel und deutlich schneller als der Markt wachsen zu können. Dies erfolgt auch durch die Ergänzung des Portfolios um selektive und zielgerichtete Akquisitionen, um identifizierte technologische Lücken zu schließen und Zugang zu neuen Märkten zu erhalten. So wird die erfolgreiche Wachstumsstrategie in den definierten Feldern fortgesetzt. Beispielhaft ist hier für 2020 die Übernahme von Low & Bonar PLC, London, Großbritannien (jetzt Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien), zu nennen. Aber auch Optionen auf den Zukauf von komplementären, zu Freudenberg passenden

neuen Geschäftsfeldern werden untersucht. Regional strebt Freudenberg mittelfristig ein strategisch ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien an.

Trend- und regularienorientierte Produktentwicklung

Gesellschaftliche Trends sind einem steten Wandel unterworfen. Veränderungen im Konsumverhalten und steigende Erwartungen an Produkte und Dienstleistungen, zum Beispiel bezüglich der Nachhaltigkeit von Produkten und deren Herstellung oder der Sicherstellung der Wahrung von Menschenrechten in der gesamten Lieferkette, sind wesentliche Treiber bei der Suche nach innovativen Lösungen und neuen Rohstoffen. Diese sich verändernden Trends finden ihre Entsprechung in neuen Vorschriften und Normen. Freudenberg setzt daher auch auf eine eng an Regularien orientierte Weiterentwicklung seiner Produkte. In der konsequenten Fokussierung auf regulatorische Veränderungen im Zusammenhang mit Trends und den daraus folgenden Innovationsaktivitäten der Unternehmensgruppe liegen wesentliche Markt- und Zukunftschancen.

Mobilität

Unter dem Begriff „New Mobility" bietet Freudenberg seinen Kunden Lösungen für die ganze Bandbreite von Antriebstechnologien, wie zum Beispiel verbesserte Verbrennungsmotoren, Hybridlösungen, rein elektrisch betriebene Autos und Brennstoffzellen, an. Die Stärke von Freudenberg als Partner liegt in der breiten Aufstellung, aber auch in der Technologie- und Materialkompetenz über zahlreiche Geschäftsgruppen hinweg.

Mit CO_2-sparenden Dichtungslösungen macht Freudenberg den klassischen Verbrennungsmotor effizienter. Spezielle Dichtungen für die Brennstoffzelle, die sehr dünne Bauformen ermöglichen, tragen dazu bei, das Raumangebot in Brennstoffzellen-Fahrzeugen zu erhöhen. Luftfedersysteme, die für eine passive Kühlung der Batterien im Fahrzeugboden sorgen, kommen in Elektro- und Hybridfahrzeugen zum Einsatz. Filtersysteme von Freudenberg finden sich in allen Fahrzeugen, auch in solchen mit Batterie und Brennstoffzellen-Antrieb. Mit der Gasdiffusionslage liefert Freudenberg eine leistungsbestimmende Komponente einer Brennstoffzelle.

Freudenberg sieht sich auf die Veränderungen der Antriebstechnologien gut vorbereitet, denn Rückgänge, zum Beispiel. beim Bedarf an Dichtungen, werden durch andere Komponenten und Systeme kompensiert. Freudenberg will auch in Zukunft kompetenter Lösungsanbieter für hochtechnische Innovationen für alle Antriebsarten sein.

Digitalisierung

Digitalisierung ist bei Freudenberg grundsätzlich darauf ausgerichtet, Kundenwünsche besser zu verstehen, Zykluszeiten zu verringern, Produkte zu erneuern und innovativer zu gestalten sowie diese schneller auf den Markt zu bringen. Dabei wird immer mindestens eines von zwei Zielen verfolgt: entweder den Kundennutzen zu fördern oder interne Effizienzen zu heben.

Das Spektrum neuer Anwendungen und Produkte spannt sich von intelligenten Filtersystemen, die genau dann anspringen, wenn die Luft gereinigt werden muss, bis zur smarten Messung von Schmierölen, die am wahren Bedarf orientierte Wartungsarbeiten, zum Beispiel einer Seilbahn, gezielt und effizient ermöglichen. Neue digitale Anwendungen finden sich beispielsweise auch in der optischen Fehlererkennung unerwünschter Ansammlungen geschmolzenen Kunststoffs, deren Effizienz durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) weiter gesteigert werden konnte. Interne Geschäftsabläufe werden durch „Robotics Process Automation" optimiert. Ein Spezialistenteam generiert durch die Erfassung, Analyse und KI-gestützte Bewertung der Daten eines kompletten Lebenszyklus eines Produkts mehr Transparenz, die zum Beispiel für die Arbeit eines Produktentwicklers bedeutsam ist.

Synergienutzung bei strategischen Themen

Das Know-how und die Innovationskraft von Freudenberg werden über die Weltregionen hinweg in rund 40 Marktsegmenten und Tausenden von Anwendungen genutzt. Das Unternehmen verfolgt zahlreiche Ansätze, dieses Wissen gezielt zu bündeln, denn das in diesem Punkt vorhandene Potenzial leistet einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung. Strategisch wichtige Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Materialeffizienz werden unter Nutzung von Synergien geschäftsgruppenübergreifend weiter vorangetrieben. Gemeinsame Projekte und Programme finden stets unter Einbeziehung der jeweiligen Experten statt und haben bereits erste Resultate erzielt.

Der zentrale Bereich „Future Technologies“ bündelt strategisches Know-how und arbeitet an einer Vielzahl technologieorientierter Initiativen. Dazu gehört ein mit einer sehr langfristigen Perspektive angelegtes Projekt zur Ermittlung zukünftiger Geschäftsmöglichkeiten für die Freudenberg Gruppe. Auf Szenarien möglicher Entwicklungen aufbauend untersuchen Mitarbeiter und externe Experten Wachstumsbereiche auf resultierende Geschäftsmöglichkeiten und streben gezielt strategische Produktentwicklungen an. Hier erfolgt die technologische Vorausschau von Trends, neuen Technologien, die Beratung der Geschäftsgruppen bei deren Anwendung sowie gegebenenfalls. die Suche nach relevanten Universitäten, Forschungseinrichtungen und Fördermöglichkeiten. Die Entwicklung der Technologieplattformen der Freudenberg Gruppe wird überwacht, und wichtige Querschnittsthemen werden mit dem Ziel gebündelt, neue Technologien zu entwickeln.

Talent Management

Seit mehreren Jahren besteht bei Freudenberg ein Talent-Management-Prozess, der den Großteil der Mitarbeiter weltweit umfasst. Dieser Prozess ermöglicht ein einheitliches Vorgehen beim Talent Management in der gesamten Unternehmensgruppe. Er beinhaltet einheitliche Bewertungssysteme und basiert auf einheitlichen Kompetenzprofilen sowie Potenzialdefinitionen. Hierdurch sind eine bessere Vergleichbarkeit von Bewertungen und eine leichtere Personalentwicklung möglich. Dieser Prozess versetzt Freudenberg in die Lage, Personalentscheidungen auf einer fundierten Informationsbasis zu treffen.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Unternehmensgruppe ist dezentral aufgebaut und folgt der Organisationsstruktur. Es umfasst alle Freudenberg-Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden, sowie sämtliche Maßnahmen der Unternehmensgruppe, die sich mit wesentlichen Risiken befassen. Dieser Prozess stellt im Besonderen eine strukturierte Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von wesentlichen Risiken sicher. Im Rahmen dieses Prozesses erfolgen auch eine entsprechende Risikokommunikation sowie eine kontinuierliche Verbesserung des Risikomanagementsystems.

Das Ziel des Risikomanagementsystems besteht primär darin, Risiken, die den Fortbestand der Unternehmensgruppe gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Es ist nicht beabsichtigt, alle potenziellen Risiken zu vermeiden. Vielmehr sollen Handlungsspielräume geschaffen werden, die ein bewusstes Eingehen von Risiken aufgrund einer umfassenden Kenntnis der wesentlichen Einflussfaktoren ermöglichen.

Die Strategie des Risikomanagements leitet sich aus der allgemeinen Strategie der Unternehmensgruppe ab. Das Risikomanagementsystem wird laufend weiterentwickelt, verfeinert und geprüft.

Zum Erfolg des Risikomanagements der Unternehmensgruppe leisten das Controlling, die interne Revision, die Compliance-Organisation, der Code of Conduct, das interne Kontrollsystem, diverse Qualitätssicherungssysteme sowie mehrere Konzernfunktionen wesentliche Beiträge.

Risiken

Risiken sind alle zukünftigen Entwicklungen, Ereignisse oder Handlungen, die sich negativ auf die Ziele und Strategien der Unternehmensgruppe auswirken können.

Im Folgenden werden Risiken, die für Freudenberg bedeutend sind, grundsätzlich entsprechend der potenziellen Schadenshöhe in absteigender Rangfolge dargestellt. Die Auswirkungen dieser quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Risiken können sehr unterschiedlich sein. Grundsätzlich können sie einzeln und unabhängig voneinander oder auch gleichzeitig eintreten. In allen Fällen haben sie das Potenzial, sich direkt oder indirekt auf die kurz- oder langfristige Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auszuwirken. Auf den Ausweis von quantitativen Werten wird verzichtet, da qualitative Faktoren mit Wirkung auf die Geschäftstätigkeit zur Klassifizierung der Auswirkungen einbezogen werden, wie beispielsweise das Nichterreichen von Unternehmenszielen oder Reputationsschäden.

Rechtliche Risiken und Compliance

Freudenberg ist ein global tätiger Hersteller von funktionsrelevanten technischen Komponenten und Systemteilen für die Automobilindustrie und viele andere Industriezweige. Die Gruppe stellt mechanische Reinigungsgeräte und Filterprodukte für Endverbraucher her und engagiert sich zunehmend im Bereich der Herstellung und des Vertriebs von medizinischen Materialien sowie Komponenten. Freudenberg entwickelt und produziert außerdem Spezialschmierstoffe, Trennmittel und ein breites Spektrum an Spezialchemikalien für vielfältigste Anwendungen. Abgerundet wird das Freudenberg-Portfolio durch ein breites Angebot an Dienstleistungen in den unterschiedlichen Geschäftssegmenten. Damit ist Freudenberg verschiedenen rechtlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen im Besonderen Risiken aus den Bereichen Datenschutz, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Produkthaftungsrisiken, vertragliche Gewährleistung, Steuer- und Abgabenrecht, M&A-Transaktionen, vorsätzliche Vermögensschädigungen, Antikorruptionsvorschriften, Schutzrechtsverletzungen (Patent- und Markenrecht), Exportkontrolle sowie Risiken aus den Bereichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz. Diese Risiken können Freudenberg in unterschiedlichem Maße treffen und beispielsweise zu Geldbußen oder anderen Strafen und Kompensationsleistungen führen, aber darüber hinaus auch den Ruf und das Image der Unternehmensgruppe als Ganzes beeinträchtigen und gefährden. Im Extremfall könnten rechtliche Risiken Freudenberg signifikant treffen.

Diesen rechtlichen Risiken begegnet Freudenberg mit einer Vielzahl von Maßnahmen. Dazu gehören umfangreiche, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten abgestimmte Qualitätssicherungssysteme, definierte Produktspezifikationen, Instruktionen, regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter, Dokumentationen und vorbeugende, haftungsbegrenzende, den Einflusssphären der Beteiligten Rechnung tragende vertragliche Lösungen. Ergänzt wird das Instrumentarium um einen jährlich sorgfältig analysierten und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen angepassten branchenüblichen Versicherungsschutz.

Die globale Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe erfolgt im rechtlichen und regulatorischen Umfeld einer Vielzahl von Rechtsräumen, die sich verändern und deren Komplexität stetig wächst. Umfang und Anwendungsbereiche der zu beachtenden Gesetze und Vorschriften sind ständigen und teilweise nur schwer vorhersehbaren Änderungen unterworfen und verlangen die Beobachtung legislativer Trends, eine interdisziplinäre und länderübergreifende Kommunikation sowie angemessene Reaktionsgeschwindigkeit und Vorsorge.

Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der internen Richtlinien und Freudenberg-spezifischen Leitsätze und Geschäftsgrundsätze (Compliance) nehmen traditionell bei Freudenberg einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Mitarbeiter werden für die jeweils relevanten rechtlichen Risikofelder geschäftsgruppenspezifisch und in den für Freudenberg relevanten Regionen sensibilisiert und geschult und sind angehalten, die Vorgaben zu beachten und einzuhalten.

Zur Kommunikation von Compliance-Inhalten für Schulung, Dialog und Diskussion bedient sich Freudenberg der klassischen Methoden (schriftlich in die wesentlichen relevanten Sprachen übersetzte Unterlagen und Präsenzschulungen). Zunehmend werden auch moderne Kommunikationsmittel wie webbasiertes Training, E-Learning-Tools, interaktive Videokonferenzen und dergleichen ergänzend eingesetzt, um eine größtmögliche Zahl von Mitarbeitern zu erreichen.

Trotz aller sorgfältig angewendeten Kontroll- und Präventionsmechanismen unserer Compliance-Struktur und -Maßnahmen verbleibt ein Restrisiko, das angesichts der Größe und Komplexität unserer weltweiten Organisation unvermeidbar ist. Es lässt sich auch nicht vollkommen ausschließen, dass Freudenberg oder Freudenberg-Mitarbeiter unbewusst Rechte Dritter verletzen und damit für Freudenberg nachteilige Rechtsfolgen oder Image- und Reputationsschäden ausgelöst werden können.

Gesamtwirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Freudenberg bietet Lösungen für viele Kundensegmente und Branchen und ist in vielen Regionen und Ländern tätig. Die breite Diversifikation der Unternehmensgruppe reduziert die Abhängigkeit von einzelnen Kunden, Abnehmerbranchen, Lieferanten, Rohstoffen, Technologien, Regionen und Ländern. Freudenberg ist an der rapiden Entwicklung alternativer Automobil-Antriebstechnologien durch verstärkte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bei verschiedenen Produktgruppen aktiv beteiligt und erprobt die Ergebnisse in mehreren Kooperationen mit Industriepartnern. Dennoch ist Freudenberg von der allgemeinen Konjunktur, insbesondere von der allgemeinen Nachfrage nach seinen Produkten und Dienstleistungen, abhängig sowie den Auswirkungen geopolitischer Risiken ausgesetzt. Trotz nachhaltiger Bemühungen um eine weitere Diversifizierung kann, wie bei den meisten Unternehmen, zum Beispiel ein regionaler, ein branchenspezifischer Nachfrageeinbruch oder ein anhaltender internationaler Handelskonflikt zu bedeutsamen Umsatz- und Ergebniseinbußen führen und dadurch Freudenberg mit einem erheblichen Risiko treffen.

Freudenberg hat mehrere Maßnahmen getroffen, um die negativen Folgen nachfrageseitiger Risiken zu begrenzen. So verfügt das Unternehmen insbesondere über eine angemessene Flexibilität der Kapazitäten und über ein aktives Working Capital Management. Freudenberg beobachtet regelmäßig mehrere Erfolgskennzahlen und kann so auf negative Entwicklungen frühzeitig reagieren. Um den nachfrageseitigen Risiken langfristig zu begegnen, investiert Freudenberg gezielt in Forschung und Entwicklung, einzelne Regionen, Kundenbeziehungen sowie in ausgewählte strategische Wachstumsfelder.

Ende Januar 2020 trat Großbritannien mit einer Übergangsfrist aus der EU aus („Brexit“). Der Abschluss eines Handelsabkommens Ende 2020 hat die erwarteten Auswirkungen auf nichttarifäre Handelshemmnisse sowie Grenz- und Zollkontrollen reduziert. Die Behandlung von Dienstleistungen und andere Fragestellungen sind noch zu verhandeln. Freudenbergs Gesellschaften in und außerhalb des Vereinigten Königreichs werden die Auswirkungen des „Brexit“ spüren. Die Bedeutung dieser Auswirkungen wird aufgrund der getroffenen Vorbereitungen für die Freudenberg Gruppe insgesamt als gering eingeschätzt.

Informationssicherheitsrisiko

Moderne Geschäftsprozesse basieren in einem hohen Maß auf Informationen, die digital erfasst, verarbeitet, ausgetauscht und gesichert werden. Potenzielle Risiken durch Störungen dieser Prozesse könnten interne Geschäftsprozesse sowie die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten beeinträchtigen und beispielsweise zu Betriebsunterbrechungen bei Freudenberg oder Dritten führen. Durch technischen Fortschritt und den Trend zur stärkeren Vernetzung von Prozessen steigt grundsätzlich die Anforderung an die Zuverlässigkeit und Sicherheit von IT-Systemen.

Die vom Vorstand vorgegebene Leitlinie zur Informationssicherheit hat das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen sicherzustellen. Den relevanten Informationssicherheitsrisiken begegnet Freudenberg mit dem Betrieb von

Informationssicherheits-Managementsystemen, die sich am internationalen Standard ISO/IEC 27001:2013 orientieren. Die Geschäftsgruppen und Konzernfunktionen nehmen dazu regelmäßige Risikobetrachtungen vor und setzen entsprechende Maßnahmen um. Technischen Risiken wird beispielsweise durch örtlich getrennte, redundant ausgelegte Rechenzentren begegnet. Das Bewusstsein der Mitarbeiter für den Umgang mit Informationen und informationsverarbeitenden Systemen wird durch interne Trainings- und Kommunikationsmaßnahmen in vielfältiger Weise geschärft. Die Wirksamkeit des Informationssicherheits-Managementsystems wird regelmäßig überprüft und in notwendigem Umfang weiterentwickelt. Dies geschieht aktuell insbesondere auch vor dem Hintergrund der allgemeinen Tendenz stark weiter steigender Cyberrisiken.

Geschäftsunterbrechungen und nachhaltige Störungen

Das klassische Risiko ungeplanter Geschäftsunterbrechungen resultiert aus einer Vielzahl möglicher Ursachen. Die wesentlichen sind Produktionsunterbrechungen, Rohmaterialverfügbarkeit, Lieferverzögerungen, eingeschränkte Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur sowie der Eintritt von Elementarschäden und Kombinationen daraus. Mögliche Folgen sind zum Beispiel Umsatz- und Ergebnisausfall, Vertragsverletzungen, Vertragsstrafen und Schadensersatz sowie Reputationsschäden.

Freudenberg hat mannigfaltige Vorkehrungen sowohl zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der IT-Systeme (Back-up-Lösungen, Notfallrechenzentren) als auch zur Absicherung von vertraglichen Lieferverpflichtungen (Dual-/Multi-Sourcing, Lead Center mit austauschbaren Infrastrukturen, Werkzeuge, die werkübergreifend eingesetzt werden können, Notfalltrainings relevanter Produktionsstandorte) und zur Sicherstellung der Liefer- und Vertragstreue getroffen sowie entsprechende Versicherungen für versicherbare Einzelrisiken abgeschlossen. Diese Konzepte und ihre Weiterentwicklungen haben sich auch angesichts der besonderen Anforderungen des aktuellen Pandemie-Umfelds bewährt. Trotz aller getroffenen und im Ernstfall zu treffenden Maßnahmen besteht noch ein geringes verbleibendes Risiko vorübergehender Geschäftsunterbrechungen mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis der Unternehmensgruppe.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Als international tätiges Unternehmen mit wesentlichen Beteiligungen im Ausland unterliegt Freudenberg finanzwirtschaftlichen Risiken, die sich unter Umständen signifikant auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Unternehmensgruppe auswirken können. Hierzu gehören auch finanzielle Risiken aus den M&A-Aktivitäten der Unternehmensgruppe, die sich im Hinblick auf potenzielle Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie Beteiligungen oder auf nicht erfasste, jedoch zu übernehmende Verpflichtungen ergeben. Diesen Risiken begegnet Freudenberg mit verschiedenen Maßnahmen. Die Unternehmensgruppe verfügt über mehrere Fachkreise, die sich speziell mit der Identifikation, Analyse und Steuerung des Finanzrisikoprofils von Freudenberg befassen. Dies beinhaltet auch die regelmäßige Überprüfung der Methodik und Steuerung des Finanzrisikomanagements.

Durch verschiedene Maßnahmen zur Liquiditätssicherung kann Freudenberg auch kurzfristig auf unerwartete liquiditätswirksame Risiken reagieren. Als Absicherung dienen dazu solide Bank- und Gesellschafterfinanzierungen sowie hohe Reserven an flüssigen Mitteln. Freudenberg ist mit einer hohen Eigenkapitalquote, einem stabilen Stand an Gesellschaftereinlagen sowie umfassenden Kreditlinien ausgestattet.

Darüber hinaus ist Freudenberg Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Der Umgang mit diesen Risiken ist in interne Richtlinien und Prozesse implementiert und wird durch ein Treasury-Managementsystem überwacht. Währungsrisiken werden regelbasiert dezentral ermittelt und nach Absprache zielgerichtet zentral gesteuert.

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund möglicher Änderungen der Marktzinssätze und können bei festverzinslichen Anlagen zu Kurswertänderungen führen.

Die finanziellen Mittel für Tochtergesellschaften werden über Darlehen oder auch Cash-Pool-Vereinbarungen zur Verfügung gestellt. Umgekehrt führen die Freudenberg-Gesellschaften überschüssige Liquidität an die zentrale Finanzabteilung ab.

Für die Freudenberg-Gesellschaften ist in internen Richtlinien verbindlich festgelegt, dass derivative Finanzinstrumente nicht zu Spekulationszwecken, sondern ausschließlich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit Grundgeschäften und den damit verbundenen Finanzierungsvorgängen eingesetzt werden dürfen.

Die konservative Finanzstrategie der Unternehmensgruppe war ein Faktor von mehreren, der im Mai 2020 die Ratingagentur Moody's Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, dazu veranlasste, die Bewertung der Freudenberg SE auf „A3" mit „stabilem" langfristigen Ausblick zu bestätigen. Dadurch besitzt Freudenberg eine sehr gute Bonitätseinschätzung im „Investment Grade"-Bereich.

Risiken durch technologischen Fortschritt und Innovationen Dritter

Freudenberg ist als stark diversifiziertes Technologieunternehmen in zahlreichen, teilweise sehr unterschiedlichen Produkt- und Marktsegmenten tätig. Zudem betreibt Freudenberg seine unternehmerische Tätigkeit auf der Basis unterschiedlicher Geschäftsmodelle. Hierdurch bewegt sich Freudenberg in einem sich ständig verändernden Umfeld und ist dem technologischen Fortschritt und vielfältigen Innovationen ausgesetzt. Dies äußert sich konkret in neuen Produkten, Technologien oder Organisationsformen, mit denen Freudenberg konfrontiert wird.

Die Tragweite dieser marktüblichen Risiken adressiert Freudenberg in der regelmäßig aktualisierten Unternehmensstrategie und begrenzt diese Risiken durch unterschiedliche Maßnahmen, insbesondere durch eigene Forschung und Entwicklung und Innovationen. Die wichtigste Säule und Haupttriebkraft von Innovationen bei Freudenberg liegt in den Geschäftsgruppen, die kundennah forschen und entwickeln. Ergänzend dazu akquiriert Freudenberg gezielt Unternehmen oder Unternehmensteile, um das Technologie- und Produktportfolio zu ergänzen und durch Innovation die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Mit der Konzernfunktion Freudenberg Technology Innovation hat Freudenberg eine Organisationseinheit, die unternehmensweit technisches Wissen bündelt – insbesondere über Querschnittstechnologien. Freudenberg investierte im Geschäftsjahr 2020 mit insgesamt 5,0 Prozent einen erheblichen Teil seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Der Umsatz mit neuen Produkten beläuft sich auf 34,1 Prozent.

Vertragsrisiken

Freudenberg schließt täglich Verträge mit Dritten ab und passt kontinuierlich sein Portfolio durch Akquisitionen und Desinvestitionen von Unternehmen und Unternehmensteilen an. Im Zuge dieser Aktivitäten werden Verpflichtungen oder Zusagen eingegangen, die sich über die Zeit ändern können, über längere Zeit erfüllt werden müssen oder infolge von unvorhergesehenen Ereignissen nicht eingehalten werden können. In der Retrospektive können sich diese Aktivitäten als unvorteilhaft erweisen und dann vor allem die Ertragslage der Unternehmensgruppe negativ beeinflussen. Diesen bedeutsamen Risiken wirkt Freudenberg durch mehrere Maßnahmen entgegen, beispielsweise durch umfassende Analysen und Prüfungen im Vorfeld von Akquisitionen unter Konsultation interner und externer Experten und Berater und gegebenenfalls Plausibilisierung der Beratungsergebnisse. Ergänzt wird das Instrumentarium um ein sowohl auf Geschäftsgruppen- als auch auf Holdingebene etabliertes Risikomanagement mit interdisziplinärer und überregionaler Besetzung sowie durch die ständige Verbesserung und Weiterentwicklung eines den Geschäftsanforderungen angepassten systematischen Vertragsmanagements und Vertragsmonitorings. Diese Maßnahmen führen dazu, dass nur noch ein geringes Risiko verbleibt.

Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken

Freudenberg produziert an Standorten in rund 60 Ländern mit teils sehr unterschiedlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere Produktionsprozesse beinhalten operative Risiken in den Arbeitsabläufen, den Produktionsanlagen und bei der Verarbeitung von Gefahrstoffen. Freudenberg schult die Mitarbeiter zur Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sowie zur Nutzung der vorhandenen Schutzeinrichtungen und erfüllt alle diesbezüglichen sicherheitstechnischen Erfordernisse und Auflagen.

Durch die Präsenz in verschiedenen Regionen und Klimazonen sind Freudenberg-Standorte auch immer wieder Naturgefahren ausgesetzt. So führen beispielsweise Erdbeben, Überflutungen, Waldbrände, Schlammlawinen oder extreme Schneefälle trotz üblicher Vorsorgemaßnahmen punktuell zu Beeinträchtigungen des Geschäftsbetriebs der betroffenen Einheiten. Naturgefahren werden im Rahmen der Standortwahl und bei Akquisitionsprojekten in die Betrachtung einbezogen.

Das Risiko einer weltweiten Pandemie wurde von Freudenberg seit mehreren Jahren beobachtet (SARS, Vogelgrippe H5N1, Zikavirus) und elementare Schutzmaßnahmen, wie zum Beispiel Pandemiepläne oder das Vorhalten von Mund-Nase-Schutz, ergriffen beziehungsweise vorbereitet. Mit der internationalen Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 ab Januar 2020 waren trotz der getroffenen Vorkehrungen Auswirkungen zum Beispiel auf die Mitarbeiter, die Arbeitsbedingungen, die Supply Chains sowie Nachfragerückgänge nicht zu vermeiden. Der Vorteil der starken internationalen und Branchendiversifizierung der Gruppe zeigte sich in zeitweisen Werksschließungen und Umsatzausfällen in einem Bereich, aber auch gleichzeitigen Umsatzzuwächsen in anderen Bereichen der Gruppe.

Wir gehen davon aus, dass das COVID-19-Virus zumindest auch im Jahr 2021 das Arbeitsumfeld und die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen wird. Die Vorkehrungen und Maßnahmen zur Abwehr gegen Pandemien wurden auf Basis der gemachten Erfahrungen weiterentwickelt. Freudenberg-Mitarbeiter könnten jedoch, trotz getroffener Hygienemaßnahmen in den Betrieben, davon als Arbeitnehmer oder Privatpersonen persönlich betroffen werden. Je nach Verlauf, insbesondere aber bei einer wiederholten starken weltweiten Verbreitung dieses oder eines anderen Virus oder länger anhaltenden Quarantänemaßnahmen, wären Effekte, die direkt oder indirekt zu Umsatz- und Ergebnisausfällen führen, nicht auszuschließen.

Unternehmensweite Standards in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheit, Umwelt und Brandschutz werden durch Mindestanforderungen und -richtlinien für die Geschäftsgruppen definiert und umgesetzt. Über interne und externe Prüfungsprozesse wird die Umsetzung von Programmen zur ständigen Minimierung von Risiken in diesen Bereichen in den Geschäftsgruppen überprüft. Die Erkenntnisse aus den durchgeführten Prüfungen werden systematisch ausgewertet und Maßnahmen übergreifend implementiert. Standorte führen regelmäßig Notfall- und Evakuierungsübungen durch. Trotz aller präventiven Maßnahmen können signifikante Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltrisiken nicht vollkommen ausgeschlossen werden.

Um die potenziellen und üblichen Risiken im Zusammenhang mit Gefahrstoffen zu minimieren, wird beispielsweise für Stoffe, von denen nachgewiesene, nicht akzeptable Risiken ausgehen, bereits im Vorfeld gesetzlicher Regelungen aktiv nach Ersatzstoffen gesucht. Hierdurch wird gleichzeitig unerwünschten Auswirkungen durch etwaige Stoffverbote vorgebeugt. Darüber hinaus durchlaufen viele Produktentwicklungen einen Stufenprozess, der unter anderem sicherstellt, dass die Umweltbelastungen von Neuentwicklungen geringer sind als beim jeweiligen Vorgängerprodukt beziehungsweise bestimmte unerwünschte Stoffe im Bereich der Entwicklung neuer Produkte nicht eingesetzt werden.

Seit dem Start im Jahr 2002 motiviert die Initiative „We all take care“ weltweit Freudenberg-Mitarbeiter dazu, ihre Arbeit und ihre Arbeitsplätze sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten sowie Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen.

Die Initiative wird – unter Einbeziehung der obersten Managementebene, Arbeitnehmervertretungen und der jeweiligen Hauptfunktionsträger der Geschäftsgruppen – unterstützt, und die besten Projekte werden jährlich prämiert.

Internes Kontroll- und Risiko-Managementsystem (im Hinblick auf den Konzern-Rechnungslegungsprozess)

Das konzernrechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem von Freudenberg hat zum Ziel, die Funktionsfähigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung in der Unternehmensgruppe sicherzustellen. Das interne Kontrollsystem umfasst Maßnahmen, die eine vollständige, richtige und zeitnahe Übermittlung und Darstellung von Informationen gewährleisten sollen, die für die Aufstellung des Konzernabschlusses und Lageberichts der Unternehmensgruppe relevant sind.

Die Erstellung des Konzernabschlusses und Lageberichts der Unternehmensgruppe erfolgt zentral. Die Mindestanforderungen an die Berichterstattungsinhalte der Gesellschaften werden zentral definiert, gesteuert und die zeitlichen und prozessbezogenen Vorgaben überwacht. Basis für die Erstellung der IFRS-Berichterstattungsabschlüsse (Reporting Packages) der Muttergesellschaft sowie der in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die in den Abschluss einbezogen werden, bildet die unternehmensweit einheitliche und regelmäßig aktualisierte IFRS-Bilanzierungsrichtlinie. Für die internen Abstimmungen und übrigen Abschlussarbeiten bestehen verbindliche Anweisungen.

Für den Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe setzt Freudenberg weltweit einheitlich ein Standardsoftware-Tool ein, bei dem die Zugriffsberechtigungen der Beteiligten unter Beachtung von Funktionstrennungsprinzipien eindeutig geregelt sind. Das System umfasst sowohl die Berichterstattung der Freudenberg-Gesellschaften als auch die Konsolidierung der Jahresabschlussdaten. Zusätzliche Kontrollen sind in den Konsolidierungsprozess implementiert.

Unterstützt wird der Konsolidierungsprozess zudem durch ein Software-Tool zur automatischen unternehmensweiten Saldenabstimmung. Die Einzelgesellschaften verfügen über ein lokales internes Kontrollsystem, das im Verantwortungsbereich der jeweiligen Geschäftsgruppe liegt und für dessen Ausgestaltung unternehmensweit einheitliche Mindestvorgaben gelten.

Die Konzernfunktion Corporate Controlling & Accounting führt im Fall wichtiger Neuerungen in der Rechnungslegung und bei IT-Anwendungen Schulungen der eingebundenen Mitarbeiter durch und gewährleistet so eine durchgängig hohe Qualität der Berichterstattung. Versicherungsmathematische Gutachten und Bewertungen werden durch spezialisierte Dienstleister erstellt.

Zwischen der Konzernfunktion und den Gesellschaften besteht eine klar definierte Aufgabenabgrenzung. Die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip werden dabei konsequent umgesetzt. Die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Rechnungslegungsprozesses werden standardmäßig durch den Abschlussprüfer der Freudenberg Gruppe und die Abschlussprüfer der konsolidierten Unternehmen überprüft. Verbesserungsvorschläge werden regelmäßig besprochen und weiterentwickelt. Zusätzlich werden die Funktionsfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit konzernrechnungslegungsrelevanter Prozesse in einem internen Revisionsprozess regelmäßig überwacht. Die Gesamtheit der Prozesse, Systeme und Kontrollen stellt hinreichend sicher, dass der Rechnungslegungsprozess der Unternehmensgruppe im Einklang mit den IFRS sowie anderen rechnungslegungsrelevanten Regelungen und Gesetzen erfolgt und zuverlässig ist.

Gesamtbewertung der Chancen und Risiken

Freudenberg verfügt über ein detailliertes Verständnis für kurz- und langfristige Chancen, die zu der Weiterentwicklung bestehender Geschäftsfelder sowie der Entwicklung neuer Aktivitäten zur Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlich sind, und verfolgt diese aktiv.

Nach unserer Einschätzung weisen die vorstehend beschriebenen Risiken in Anbetracht ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer erwarteten Auswirkungen weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Charakter für Freudenberg auf.

PROGNOSEBERICHT

Die im Prognosebericht dargestellten Annahmen basieren auf der von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten operativen Planung der Freudenberg Gruppe für das Jahr 2021 sowie der strategischen Planung für den Zeitraum 2021 bis 2023. Grundlage dieser Planungen sind die von uns gesetzten Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Entwicklung der für die Unternehmensgruppe relevanten Märkte. Die Einschätzungen für den künftigen Geschäftsverlauf orientieren sich dabei an den Zielsetzungen unserer Geschäftsgruppen sowie an den Chancen und Risiken, die die erwarteten Marktbedingungen und die Wettbewerbssituation im Planungszeitraum bieten. Vor diesem Hintergrund passen wir unsere Erwartungen für den Geschäftsverlauf jeweils an die aktuellen Prognosen an.

Für das Geschäftsjahr 2021 rechnen wir mit einem insgesamt weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. Ausgehend von einer deutlichen Abschwächung der weltweiten Konjunktur im Jahr 2020 vor allem bedingt durch die Ausbreitung von COVID-19 wird sich das Wirtschaftswachstum im Jahr 2021 voraussichtlich erholen. Das Vorkrisenniveau wird aber erst in einigen Jahren erreicht.[1] Doch die wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten für das Jahr 2021 sind besonders groß. Ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor ist die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und auf die Märkte der Freudenberg Gruppe, insbesondere in der Automobilindustrie. Weiterhin wird von großer Bedeutung sein, inwieweit die lokalen und internationalen Finanzmärkte trotz möglicher weiterer Stützungsmaßnahmen stabil bleiben. Auch die bereits vor der Coronakrise bestehenden Herausforderungen einer schwächelnden Weltkonjunktur, von Handelsbarrieren und Veränderungen rund um die Mobilität führen zu erhöhten Unsicherheiten. Vor diesem Hintergrund gehen wir von einer verhaltenen Erholung der Geschäftsentwicklung in den für die Unternehmensgruppe relevanten Märkten aus.

Für unsere regionalen Kernmärkte erwarten wir, dass sich die Konjunktur in Deutschland im Jahr 2021 mit einem Wirtschaftswachstum von 3,7 Prozent wieder deutlich erholt. Auch für den Euro-Raum, der weiterhin die größte Absatzregion der Unternehmensgruppe darstellt, prognostizieren wir eine Erholung des Wachstums im Jahr 2021 auf 4,4 Prozent. Dies ist vor allem auf eine zu erwartende nachlassende Beeinträchtigung durch COVID-19 und eine expansive Fiskal- und Geldpolitik zurückzuführen.

In den USA gehen wir von einem Wirtschaftswachstum im Jahr 2021 von 4,4 Prozent aus. Dieser Prognose liegt eine breite politische Unterstützung unter dem neuen US-Präsidenten und eine zu erwartende Besserung des Verbraucher- und Anlegervertrauens zugrunde.

In Japan bleibt das Wachstum voraussichtlich mit 2,4 Prozent moderat, gestützt durch eine expansive Fiskal- und Geldpolitik.

Die Konjunktur der aufstrebenden Volkswirtschaften wird sich unterschiedlich entwickeln. Eine der für Freudenberg wichtigsten Wachstumsregionen ist dabei nach wie vor China. Im Gegensatz zu den meisten anderen Nationen konnte China im Jahr 2020 ein leichtes Wachstumsplus von 2,1 Prozent erzielen. Darauf aufbauend erwarten wir für das Jahr 2021 ein weiteres Wachstum von 8,3 Prozent, welches vor allem durch eine Erholung in der globalen Nachfrage getragen wird. Für Indien prognostizieren wir ein Wirtschaftswachstum von 10,3 Prozent und für Russland von 3,0 Prozent.

Vor dem Hintergrund einer für 2021 zu erwartenden Erholung der Weltkonjunktur entwickeln sich die Branchen von Freudenberg unterschiedlich. Von besonderer

[1] Quellen: Alle folgenden Zahlen, die die konjunkturelle Entwicklung betreffen, basieren auf Zahlen von Consensus Economics, der Europäischen Kommission, des Internationalen Währungsfonds, der Weltbank, der OECD und der Marktforschungsgruppe Schlegel und Partner.

Bedeutung für Freudenberg ist die Automobilwirtschaft. Ausgehend von einer sehr deutlichen Abschwächung in der Automobilindustrie im Jahr 2020 um minus 16,2 Prozent erwarten wir für 2021 eine zunehmende Produktion von weltweit 13,7 Prozent. Wir gehen von einem Wachstum in allen Regionen aus, in Nordamerika um 25,1 Prozent, in Europa um 14,3 Prozent, in Japan um 7,8 Prozent und in China um 6,1 Prozent.

In der für Freudenberg zweitwichtigsten Branche Maschinen- und Anlagenbau erwarten wir weltweit ein Wachstum von 7,0 Prozent. Das Vorjahresniveau wird aber voraussichtlich erst in ein paar Jahren wieder erreicht.

Der private Konsum entwickelt sich ebenfalls positiv. In den Industrienationen gehen wir von einem Wachstum von 4,4 Prozent aus, in den aufstrebenden Volkswirtschaften sogar von höheren Wachstumsraten, zum Beispiel in China von 10,0 Prozent und in Indien von 11,3 Prozent.

Auch die Entwicklung der Öl- und Gasindustrie ist für Freudenberg von Bedeutung. Trotz der hohen Unsicherheit, die durch COVID-19 geschaffen wurde, wird im Jahr 2021 wahrscheinlich eine Erholung der Industrie einsetzen.

Um die wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten zu meistern, werden wir an jedem Standort weltweit agil bleiben und weiterhin schnell und flexibel auf sich ändernde Kunden- und Marktanforderungen reagieren. Dieses Prinzip gilt für jede Branche und Region. Dabei wollen wir auch weiterhin in langfristige Projekte investieren. Wichtige strategische Themen werden für uns nach wie vor der Wandel in der Mobilität, Digitalisierung und nachhaltige Lösungen sein. Wir entwickeln unser Portfolio selektiv und zielgerichtet weiter und stärken es durch Akquisitionen mit vielversprechenden Technologien. Unsere Bestrebungen werden dabei von den Ergebnissen des Zukunftsprojekts „Odyssey“ beeinflusst, das untersucht hat, wie die Welt im Jahr 2050 aussehen könnte und welche Geschäftschancen daraus für Freudenberg entstehen können. An das im Jahr 2015 gestartete Projekt wurde im Berichtsjahr mit dem Folgeprojekt „Janus“ angeknüpft, in dem die damaligen Ergebnisse vor dem Hintergrund der jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen überprüft werden. Wir streben ein ausbalanciertes Portfolio von zyklischen und antizyklischen Geschäften an, mit gleich großen Umsatzbeiträgen aus Nord- und Südamerika, Europa und Asien.

Auch 2021 werden wir unsere Projekte in den Bereichen Nachhaltigkeit, nicht finanzielle Leistungskennzahlen und gesellschaftliches Engagement fortsetzen. Freudenberg wird weiterhin als verantwortlich handelnder und innovativer Technologiekonzern vielfältige Maßnahmen im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz umsetzen. Wie auch im Vorjahr wird 2021 ein besonderer Fokus auf das Thema Arbeitssicherheit gelegt werden. Für das Geschäftsjahr 2021 gehen wir von einer „Lost Day Incident Frequency Rate“ (LDIFR) auf Vorjahresniveau aus.

Die tatsächliche Entwicklung von Freudenberg kann aufgrund der im vorigen Kapitel beschriebenen Chancen und Risiken, oder, falls die genannten Erwartungen und Annahmen nicht eintreten, sowohl positiv als auch negativ von diesem Prognosebericht abweichen.

Die dargestellten regionalen und branchenspezifischen Entwicklungen und Herausforderungen spiegeln sich in der erwarteten Umsatzentwicklung unserer Geschäftsgruppen wider. Für die Unternehmensgruppe erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse leicht über Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund eines insgesamt weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeldes gehen wir von einem leicht ansteigenden Betriebsergebnis aus. Ausgehend von diesen Prognosen erwarten wir für 2021 eine geringfügig höhere Umsatzrendite.

Weinheim, 19. März 2021

Der Vorstand

FREUDENBERG SE (HGB)

Die Freudenberg SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Freudenberg & Co. KG, Weinheim, und die operative Führungsgesellschaft der Freudenberg Gruppe.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Freudenberg SE ist durch ihre Holdingfunktion geprägt. Sie hält Beteiligungen, wodurch Beteiligungsergebnisse die Ertragslage der Freudenberg SE dominieren.

Der Jahresabschluss der Freudenberg SE ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

ERTRAGSLAGE

[in Mio. Euro]	2019	2020
Umsatzerlöse	24,3	29,8
Beteiligungsergebnis	561,7	270,0
Sonstige betriebliche Erträge	46,4	8,6
Materialaufwand	-12,3	-17,9
Personalaufwand	-11,9	-0,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-98,3	-93,9
Finanzergebnis	-31,2	-28,1
Ergebnis vor Steuern	**478,7**	**168,3**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16,4	-1,5
Jahresüberschuss	**462,3**	**166,8**

Die **Umsatzerlöse** der Freudenberg SE setzen sich im Wesentlichen aus Weiterbelastungen von Dienstleistungen sowie den Lizenzerträgen aus der Dachmarke „Freudenberg“ in Höhe von 11,2 Millionen Euro (Vorjahr: 11,3 Millionen Euro) zusammen.

Das **Beteiligungsergebnis** verringerte sich von 561,7 Millionen Euro auf 270,0 Millionen Euro. Hier wirkt sich die negative Ergebnisentwicklung einzelner Beteiligungen entsprechend auf das Gesamtergebnis aus. Teilweise kompensierend wirkt sich der Anstieg von Dividendenzahlungen von 36,8 Millionen Euro auf 44,0 Millionen Euro aus.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sind von 46,4 Millionen Euro auf 8,6 Millionen Euro gesunken. Wesentlich für diese Entwicklung sind Erträge aus dem Verkauf von Beteiligungen in Vorjahren.

Der **Materialaufwand** ist von 12,3 Millionen Euro auf 17,9 Millionen Euro gestiegen und besteht aus bezogenen Leistungen.

Der **Personalaufwand** liegt mit 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: 11,9 Millionen Euro) wesentlich unter Vorjahresniveau. Ursächlich hierfür ist ein außerordentlicher Rückgang von Aufwendungen für Altersversorgungszusagen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind von 98,3 Millionen Euro auf 93,9 Millionen Euro gesunken. Der Rückgang resultiert überwiegend aus gesunkenen Verwaltungskosten.

Das **Finanzergebnis** ist um 3,1 Millionen Euro gestiegen (Vorjahr: 1,3 Millionen Euro Reduktion). Das Ergebnis des Vorjahres wurde insbesondere durch eine Abschreibung auf Finanzanlagen negativ beeinflusst.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** haben sich um 14,9 Millionen Euro von 16,4 Millionen Euro auf 1,5 Millionen Euro verringert. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus dem niedrigeren zu versteuernden Einkommen der Freudenberg SE und der zu ihrer steuerlichen Organschaft gehörenden Tochterunternehmen.

Der **Jahresüberschuss** der Freudenberg SE liegt mit 166,8 Millionen Euro (Vorjahr: 462,3 Millionen Euro) unter dem Niveau des Vorjahres.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	10,9	9,5
Sachanlagen	1,4	1,6
Finanzanlagen	2.522,8	2.796,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.430,4	2.689,0
Flüssige Mittel	13,1	98,8
Bilanzsumme	**4.978,6**	**5.595,1**
Eigenkapital	3.464,3	3.538,6
Rückstellungen	157,0	136,4
Verbindlichkeiten	1.357,3	1.920,1
Bilanzsumme	**4.978,6**	**5.595,1**

Das Vermögen der Freudenberg SE als Holdinggesellschaft besteht im Wesentlichen aus Anteilen und Beteiligungen an Unternehmen sowie aus Forderungen gegenüber diesen Unternehmen.

Zum Bilanzstichtag sind die **Finanzanlagen** aufgrund verschiedener Kapitalerhöhungen um 273,4 Millionen Euro auf 2.796,2 Millionen Euro (Vorjahr: 2.522,8 Millionen Euro) gestiegen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Diese sind zum Bilanzstichtag um 258,4 Millionen Euro auf 2.654,6 Millionen Euro (Vorjahr: 2.396,2 Millionen Euro) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Cash-Pool-Forderungen gegenüber der Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Weinheim, Deutschland.

Das **Eigenkapital** hat sich auf 3.538,6 Millionen Euro erhöht (Vorjahr: 3.464,3 Millionen Euro). Dabei ist der Bilanzgewinn um 74,3 Millionen Euro von 2.719,1 Millionen Euro auf 2.793,4 Millionen Euro gestiegen. Der Jahresüberschuss verringerte sich von 462,3 Millionen Euro auf 166,8 Millionen Euro. Die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 92,5 Millionen Euro (Vorjahr: 106,1 Millionen Euro) wirkte sich reduzierend auf den Bilanzgewinn aus.

Die **Rückstellungen** sind um 20,6 Millionen Euro von 157,0 Millionen Euro auf 136,4 Millionen Euro gesunken und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen.

Die **Verbindlichkeiten** sind insbesondere aufgrund von Darlehensaufnahmen um 562,8 Millionen Euro von 1.357,3 Millionen Euro auf 1.920,1 Millionen Euro gestiegen.

GESAMTAUSSAGE

Vor dem Hintergrund unserer soliden Vermögens- und Finanzlage sowie unserer ertragsstarken Beteiligungen beurteilen wir die wirtschaftliche Lage der Freudenberg SE insgesamt positiv. Auch die im Nachtragsbericht dargestellten Ereignisse ändern nichts an dieser Aussage.

PROGNOSEBERICHT

Als operative Führungsgesellschaft der Freudenberg Gruppe ohne eigene operative Geschäftstätigkeit erhält die Freudenberg SE Erträge vor allem von ihren Beteiligungsgesellschaften. Die Erwartung in Bezug auf die Geschäftsentwicklung in der Freudenberg Gruppe wirkt sich grundsätzlich auch auf das Ergebnis der Freudenberg SE aus. Die im Prognosebericht von Freudenberg getroffenen Annahmen und Aussagen sind deshalb gleichermaßen relevant für die Freudenberg SE.

BILANZGEWINN UND DIVIDENDE

Im Dezember 2020 wurde von der Hauptversammlung gemäß dem Vorschlag des Aufsichtsrates und des Vorstandes beschlossen, aus dem Bilanzgewinn per 31. Dezember 2019, der einen Betrag von 2.719,1 Millionen Euro auswies, eine Dividende in Höhe von 92,5 Millionen Euro (Vorjahr: 106,1 Millionen Euro) an die Alleinaktionärin Freudenberg & Co. KG im Jahr 2020 auszuschütten.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 2.793,4 Millionen Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

ZUSAMMENFASSENDE SCHLUSSERKLÄRUNG DES ABHÄNGIGKEITSBERICHTS DER FREUDENBERG SE

„Wir erklären nach § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte mit verbundenen Unternehmen vorgenommen oder Maßnahmen getroffen beziehungsweise unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine fremdvergleichskonforme Gegenleistung erhielt und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt wurde."

KONZERNABSCHLUSS DER FREUDENBERG SE

INHALT

Konzernbilanz	104
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	106
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	107
Konzern-Kapitalflussrechnung	108
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	109
Konzernanhang	110
Anteilsbesitz	162

KONZERNBILANZ

AKTIVA

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2019	31.12.2020
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	2.687,3	2.665,8
Sachanlagen	(2)	2.743,3	2.719,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(3)	18,1	16,7
Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4)	183,8	192,8
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5)	944,7	889,1
Übrige Finanzanlagen		138,5	117,4
Finanzanlagen		1.267,0	1.199,3
Langfristige sonstige Vermögenswerte	(7)	83,1	75,4
Latente Steuern	(26)	261,9	286,0
Langfristige Vermögenswerte		**7.060,7**	**6.962,6**
Vorräte	(6)	1.218,3	1.179,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.482,1	1.402,9
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte		376,3	195,3
Kurzfristige Forderungen	(7)	1.858,4	1.598,2
Laufende Ertragsteueransprüche		88,8	92,8
Wertpapiere und Flüssige Mittel	(8)	1.117,3	2.021,4
Kurzfristige Vermögenswerte		**4.282,8**	**4.892,2**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	**(9)**	**11,0**	**0,0**
		11.354,5	**11.854,8**

PASSIVA

[in Mio. Euro]	Anhang	31.12.2019	31.12.2020
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		450,0	450,0
Kapitalrücklage		50,2	50,2
Gewinnrücklagen		4.902,1	4.839,4
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile		**5.402,3**	**5.339,6**
Nicht beherrschende Anteile		417,2	356,5
Eigenkapital	**(10)**	**5.819,5**	**5.696,1**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(11)	842,3	879,7
Langfristige sonstige Rückstellungen	(12)	115,2	91,0
Langfristige Rückstellungen		957,5	970,7
Finanzschulden		1.132,3	1.474,2
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten		167,3	170,4
Verbindlichkeiten	(13)	1.299,6	1.644,6
Latente Steuern	(26)	347,4	329,8
Langfristige Schulden		**2.604,5**	**2.945,1**
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	(12)	597,2	734,1
Laufende Ertragsteuerschulden		107,6	115,3
Finanzschulden		1.052,8	1.182,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		914,0	878,7
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten		258,3	303,3
Verbindlichkeiten	(13)	2.225,1	2.364,2
Kurzfristige Schulden		**2.929,9**	**3.213,6**
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	**(9)**	**0,6**	**0,0**
		11.354,5	**11.854,8**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2019	2020
Umsatzerlöse	(14)	9.467,8	8.840,8
Umsatzkosten	(15)	-6.480,5	-6.093,3
Bruttoergebnis vom Umsatz		**2.987,3**	**2.747,5**
Vertriebskosten	(16)	-1.298,3	-1.271,5
Verwaltungskosten	(17)	-638,6	-603,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	(18)	-414,6	-387,8
Sonstige Erträge	(19)	313,9	93,8
Sonstige Aufwendungen	(20)	-119,3	-68,9
Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen	(4),(21)	14,3	20,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		**844,7**	**530,2**
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(5),(22)	-15,9	-11,2
Übriges Beteiligungsergebnis	(23)	33,9	29,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(24)	20,8	20,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(25)	-55,0	-57,9
Finanzergebnis		**-16,2**	**-19,5**
Ergebnis vor Ertragsteuern		**828,5**	**510,7**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-217,9	-144,6
Konzernergebnis		**610,6**	**366,1**
Davon: auf Freudenberg entfallende Gewinne		571,0	336,2
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	(27)	39,6	29,9

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2019	2020
Konzernergebnis		**610,6**	**366,1**
Sonstiges Ergebnis			
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	(11)	-121,0	-34,7
Wertänderungen von Wertpapieren		-4,0	-5,3
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(10)	34,9	9,9
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	5,0	8,2
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		**-85,1**	**-21,9**
Währungsumrechnungsdifferenzen	(10)	75,4	-315,7
Wertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten	(10)	-0,3	0,2
Übriges sonstiges Ergebnis		-8,2	3,4
Ertragsteuereffekte der sonstigen Ergebnisbestandteile, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	(10)	-1,7	7,7
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf Gemeinschaftsunternehmen entfällt	(4)	0,0	-0,1
Anteil am sonstigen Gewinn oder Verlust, der auf assoziierte Unternehmen entfällt	(5)	2,2	-11,3
Posten, die zukünftig bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		**67,4**	**-315,8**
Sonstiges Ergebnis des Jahres		**-17,7**	**-337,7**
Gesamtergebnis des Jahres		**592,9**	**28,4**
Davon: auf Freudenberg entfallend		549,9	29,8
Davon: auf nicht beherrschende Anteile entfallend		43,0	-1,4

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Anhang	2019	2020
Ergebnis vor Steuern		828,5	510,7
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen abzüglich Zuschreibungen		559,0	513,2
Beteiligungs- und Zinsergebnis		18,5	0,9
Gezahlte Ertragsteuern		-237,1	-189,2
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und Finanzanlagen		-195,5	1,3
Erhaltene Dividenden		44,0	41,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-29,4	15,7
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		40,1	127,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		-23,0	46,1
Veränderung der Rückstellungen		-12,3	105,5
Gezahlte Zinsen		-54,7	-53,4
Erhaltene Zinsen		18,8	18,4
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**(28)**	**956,9**	**1.138,8**
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		25,8	24,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		-362,1	-287,1
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		29,6	15,3
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-161,9	-2,5
Einzahlungen aus Verkäufen von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter liquider Mittel		186,2	0,7
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen beziehungsweise sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel		-318,5	8,5
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		**-600,9**	**-241,1**
Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner	(29)	-157,6	-135,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		201,9	672,1
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-274,5	-481,9
Einzahlungen für Abgänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		3,0	13,3
Auszahlungen für Zugänge von Ausleihungen und langfristigen Wertpapieren		-3,7	-4,0
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		**-230,9**	**64,3**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	**(31)**	**125,1**	**962,0**
Veränderung Finanzmittelbestand aus Konsolidierungskreisänderungen		-3,4	-2,1
Veränderung Finanzmittelbestand aus Währungsumrechnungsdifferenzen		9,4	-57,7
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres[1]		**988,1**	**1.119,2**
Finanzmittelbestand am Ende des Jahres[1]		**1.119,2**	**2.021,4**

[1] Die Werte enthalten im Jahr 2019 zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen.

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

[in Mio. Euro]	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Währungs-umrechnung	Neubewertung leistungs-orientierter Versorgungs-pläne	Marktbewer-tung von Wertpapieren	At-Equity bilanzierte Finanz-investitionen
Stand 1.1.2019	**450,0**	**50,2**	**-85,8**	**-310,2**	**22,2**	**66,9**
Veränderung Konsolidierungskreis						5,4
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			69,3	-115,4	-3,9	8,3
Stand 31.12.2019	**450,0**	**50,2**	**-16,5**	**-425,6**	**18,3**	**80,6**
Stand 1.1.2020	**450,0**	**50,2**	**-16,5**	**-425,6**	**18,3**	**80,6**
Veränderung Konsolidierungskreis						
Konzernergebnis						
Gewinnverwendung						
Sonstiges Ergebnis			-279,8	-30,7	-4,8	-4,7
Stand 31.12.2020	**450,0**	**50,2**	**-296,3**	**-456,3**	**13,5**	**75,9**

[in Mio. Euro]	Im Eigenkapital erfasste Steuereffekte	Sonstige Gewinnrück-lagen	Summe Gewinn-rücklagen	Eigenkapital ohne nicht beherr-schende Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 1.1.2019	**76,5**	**4.683,3**	**4.452,9**	**4.953,1**	**359,0**	**5.312,1**
Veränderung Konsolidierungskreis			5,4	5,4	65,9	71,3
Konzernergebnis		571,0	571,0	571,0	39,6	610,6
Gewinnverwendung		-106,1	-106,1	-106,1	-50,7	-156,8
Sonstiges Ergebnis	32,4	-11,8	-21,1	-21,1	3,4	-17,7
Stand 31.12.2019	**108,9**	**5.136,4**	**4.902,1**	**5.402,3**	**417,2**	**5.819,5**
Stand 1.1.2020	**108,9**	**5.136,4**	**4.902,1**	**5.402,3**	**417,2**	**5.819,5**
Veränderung Konsolidierungskreis					-15,9	-15,9
Konzernergebnis		336,2	336,2	336,2	29,9	366,1
Gewinnverwendung		-92,5	-92,5	-92,5	-43,4	-135,9
Sonstiges Ergebnis	20,2	-6,6	-306,4	-306,4	-31,3	-337,7
Stand 31.12.2020	**129,1**	**5.373,5**	**4.839,4**	**5.339,6**	**356,5**	**5.696,1**

KONZERNANHANG

Allgemeine Grundlagen

Freudenberg ist ein internationaler Mischkonzern, der im Wesentlichen als Zulieferer für die Automobilindustrie, den Maschinenbau, die Öl- und Gasindustrie, die Bauindustrie sowie die Textil- und Bekleidungsindustrie tätig ist. Des Weiteren gehören Medizintechnik und Konsumgüter zum Produktportfolio.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 der Freudenberg SE (eingetragen beim Amtsgericht Mannheim, HRB 714579) mit Sitz in Weinheim, Deutschland ist nach den am Abschlussstichtag 31. Dezember 2020 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt worden. Die Freudenberg SE, Weinheim, Deutschland, wird in den Konzernabschluss der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim, Deutschland, einbezogen, der im Bundesanzeiger offengelegt wird.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat die Freudenberg SE von dem Wahlrecht des § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der IFRS aufzustellen.

Die Konzernwährung ist der Euro. Alle Beträge werden, wenn nicht anders dargestellt, in Millionen Euro angegeben.

Veröffentlichte und noch nicht angewandte Rechnungslegungsstandards

Die nachstehend aufgeführten vom International Accounting Standards Board (IASB) und vom IFRS Interpretations Committee veröffentlichten Rechnungslegungsverlautbarungen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden. Die Anwendung dieser Standards, Interpretationen und Änderungen setzt voraus, dass die EU die teilweise noch ausstehende Anerkennung erteilt.

Standards/Interpretationen/Änderungen		Anwendungspflicht[1]	Übernahme durch EU	Voraussichtliche Auswirkungen
IAS 1	Änderungen an IAS 1 – *Classification of Liabilities as Current or Non-current*	1. Januar 2023	nein	keine wesentlichen
IAS 16	Änderungen an IAS 16 – *Property, Plant and Equipment: Proceeds before Intended Use*	1. Januar 2022	nein	keine wesentlichen
IAS 37	Änderungen an IAS 37 – *Onerous Contracts: Cost of Fulfilling a Contract*	1. Januar 2022	nein	keine wesentlichen
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3 – *Reference to the Conceptual Framework*	1. Januar 2022	nein	keine wesentlichen
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16 – *Covid-19-Related Rent Concessions*	1. Juni 2020	ja	keine wesentlichen
IFRS 17	Insurance Contracts	1. Januar 2023	nein	keine wesentlichen
Diverse Standards	*Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Interest Rate Benchmark Reform: Phase 2*	1. Januar 2021	ja	keine wesentlichen
Diverse Standards	*Annual Improvements to IFRS Standards 2018–2020*	1. Januar 2022	nein	keine wesentlichen

[1] Ab diesem Stichtag oder für danach beginnende Berichtsperioden.

Im Berichtsjahr erstmalig angewandte Rechnungslegungsstandards

Im Berichtsjahr 2020 war die Anwendung der folgenden geänderten und neuen Standards erstmals verbindlich vorgeschrieben:

Standards/Änderungen	Bezeichnung	Auswirkungen
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3 – *Business Combination: Definition of a Business*	keine wesentlichen
Diverse Standards	Änderungen an IAS 1 und IAS 8 – *Definition of Material*	keine wesentlichen
Diverse Standards	Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 – *Interest Rate Benchmark Reform*	keine wesentlichen
Diverse Standards	Änderungen an mehreren Standards–*References to the Conceptual Framework in IFRS Standards*	keine wesentlichen

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Freudenberg SE 64 deutsche (Vorjahr: 60) und 365 ausländische (Vorjahr: 342) **Tochtergesellschaften** nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, bei denen die Freudenberg SE über die maßgeblichen Tätigkeiten des Tochterunternehmens entscheiden kann und sie das Recht auf variable Rückflüsse aus dem Unternehmen hat sowie die Fähigkeit, diese variablen Rückflüsse zu beeinflussen.

Freudenberg betreibt in der Geschäftsgruppe Eagle-Burgmann zusammen mit dem Partner Eagle Industry Co., Ltd., Tokio, Japan, das Joint Venture auf dem Gebiet der Gleitringdichtungen. Freudenberg hält eine 25-Prozent-Beteiligung an der EagleBurgmann Japan Co., Ltd., Tokio, Japan. Gleichzeitig hält der Partner mittelbar 25 Prozent an der EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG, Wolfratshausen, Deutschland. Durch die im Joint Venture Agreement zwischen den Partnern getroffenen Vereinbarungen übt Freudenberg die Beherrschung über Tochtergesellschaften der Eagle-Burgmann Gruppe, an denen Freudenberg weniger als die Hälfte der Stimmrechte des anderen Unternehmens hält, aus und bezieht diese somit voll in den Konzernabschluss ein.

In den Konzernabschluss sind 1 deutsches (Vorjahr: 0) und 13 ausländische (Vorjahr: 14) **Gemeinschaftsunternehmen** einbezogen. Diese rechtlich selbstständigen Unternehmen werden gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Partnerunternehmen geführt. Beide Parteien haben Rechte am Nettovermögen. Die Gemeinschaftsunternehmen werden unter Anwendung der At-Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Außerdem werden 10 ausländische (Vorjahr: 9) **assoziierte Unternehmen** in den Konzernabschluss einbezogen. Freudenberg beherrscht diese Unternehmen nicht, sondern übt nur einen maßgeblichen Einfluss aus. Die Bilanzierung erfolgt nach der At-Equity-Methode.

In der Liste „Anteilsbesitz“ sind alle Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen aufgeführt.

Im Berichtsjahr sind 43 Unternehmen als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften neu in den Konzernabschluss einbezogen worden, während 16 Gesellschaften wegen Verkauf, Liquidation oder Verschmelzung aus dem Kreis der vollkonsolidierten Konzerngesellschaften ausgeschieden sind. Davon sind 4 Tochtergesellschaften unterjährig erstmalig vollkonsolidiert worden, die im Laufe des Jahres den

Konsolidierungskreis verlassen haben. Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung richtet sich nach der Erlangung der Kontrolle. Kommt es zu einem Kontrollverlust, wird eine Entkonsolidierung vorgenommen.

Unternehmenserwerbe und Desinvestitionen

Mit Wirkung zum 12. Mai 2020 erwarb die Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials 100 Prozent der Anteile an der Low & Bonar PLC, London, Großbritannien (jetzt Low & Bonar Limited, Edinburgh, Großbritannien, „Low & Bonar"). Ein Angebot dafür hatte Freudenberg im September 2019 abgegeben. Low & Bonar war vor der Übernahme an der Londoner Börse notiert. Die Aktionäre von Low & Bonar stimmten dem Verkauf der Anteile im November 2019 zu, die europäische Kommission hat den Zusammenschluss am 17. April 2020 genehmigt. Die Notierung von Low & Bonar an der Londoner Börse wurde am 13. Mai 2020 um 8 Uhr Londoner Zeit eingestellt. Low & Bonar ist ein weltweit tätiger Hersteller von technischen Textilien. Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete Low & Bonar mit rund 1.630 Mitarbeitern einen Umsatz von etwa 362,3 Millionen Euro. Das Unternehmen wird in die Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials integriert. Die Einbeziehung in die Freudenberg Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Die übertragene Gegenleistung für den Erwerb betrug 121,3 Millionen Euro und wurde bereits im Vorjahr vollständig zahlungswirksam auf einem Treuhandkonto hinterlegt. Der aus der Kaufpreisallokation resultierende steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 73,8 Millionen Euro repräsentiert im Wesentlichen Synergiepotenziale aus sich gegenseitig ergänzenden Kompetenzen in der Produktion und Forschung und Entwicklung von Vliesstofftechnik. Dieser wird vollständig der Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials zugeordnet. Darüber hinaus kann Freudenberg seinen Kunden eine breitere Produktpalette bieten. Dies gilt vor allem für die bestehenden Anwendungen in den Sektoren Bauwirtschaft, Innenausbau, Heimtextilien und Automobil. Low & Bonar hat seit dem Erwerbszeitpunkt Umsatzerlöse in Höhe von 178,3 Millionen Euro und ein Ergebnis in Höhe von minus 3,0 Millionen Euro zum Konzernüberschuss beigetragen. Wäre der Erwerb bereits zum 1. Januar 2020 erfolgt, wären die Umsatzerlöse um weitere 112,4 Millionen Euro höher und der Konzernüberschuss um 13,5 Millionen Euro niedriger ausgefallen.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 erwarb die Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials alle Anteile an der Filc-Gruppe, Škofja Loka, Slowenien (Filc). Filc ist ein Hersteller von Nadelvliesstoffen und laminierten Materialien. Die Kaufpreisallokation war zum letzten Stichtag noch vorläufig, da die detaillierte Analyse der übernommenen Vermögenswerte und Schulden noch nicht final abgeschlossen war. Die vorläufige Kaufpreisallokation wurde im Geschäftsjahr überprüft und aufgrund detaillierterer Informationen sowie einer nachträglichen leichten Kaufpreisreduzierung korrigiert. Die rückwirkend vorgenommenen Anpassungen führten insgesamt zu einer Reduzierung des Geschäfts- oder Firmenwerts um 41,0 Millionen Euro und zu einer Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte für Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Marken um 49,0 Millionen Euro. Im Zuge der Aufdeckung der stillen Reserven wurden entsprechende passive latente Steuern erfasst. Die Veränderungen der übrigen Bilanzpositionen waren nicht wesentlich.

Freudenberg Klüber Lubrication München SE & Co. KG (gehört zur Geschäftsgruppe Freudenberg Chemical Specialities), München, Deutschland, übernahm mit Wirkung zum 2. Januar 2020 sämtliche Anteile an dem Spezialschmierstoffhersteller Traxit International GmbH, Schwelm, Deutschland. Die Einbeziehung in die Freudenberg Gruppe erfolgt im Rahmen der Vollkonsolidierung. Es wurden Vermögenswerte in Höhe von rund 47,7 Millionen Euro übernommen. Die Gesellschaften haben im Geschäftsjahr rund 30,2 Millionen Euro zum Konzernumsatz und 0,5 Millionen Euro zum Konzernergebnis beigetragen. Aus Konzernsicht war diese Akquisition unwesentlich.

Die im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben angefallenen Transaktionskosten waren jeweils nicht wesentlich und wurden aufwandswirksam erfasst. Bei den Unternehmenserwerben ergab sich zum Erwerbszeitpunkt jeweils kein wesentlicher Unterschied zwischen dem Bruttobetrag der vertraglichen Forderungen und den beizulegenden Zeitwerten.

Aufgrund ausstehender Gutachten konnte die Kaufpreisallokation für den Erwerb von Low & Bonar noch nicht finalisiert werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Hauptgruppen der Vermögenswerte und Schulden der erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt wurden im Wesentlichen auf Basis von Level-3-Inputfaktoren bestimmt und stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Low & Bonar
Immaterielle Vermögenswerte	116,9
Sachanlagen	116,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	12,9
Vorräte	70,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13,4
Übernommene Zahlungsmittel	17,7
Vermögenswerte	**384,3**
Langfristige Schulden	180,3
Kurzfristige Schulden	82,7
Schulden	**263,0**
Nettovermögen	**121,3**

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Marken. Die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Kundenlisten erfolgte nach der Residualwertmethode auf Grundlage der Unternehmensplanung mit einer Nutzungsdauer von 8 bis 10 Jahren. In Bezug auf Technologien und Marken kamen Expertengutachten sowie das Lizenzpreisanalogieverfahren mit einer Nutzungsdauer von 8 bis 10 Jahren zur Anwendung.

Konsolidierungsmethoden

Basis für den Konzernabschluss sind die Einzelabschlüsse der Freudenberg SE und ihrer Tochterunternehmen nach IFRS. Alle Abschlüsse sind per 31. Dezember 2020 aufgestellt. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode, bei der die Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Zeitwert ihres Eigenkapitals zum Erwerbszeitpunkt verrechnet werden. Die erworbenen, identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden werden ebenfalls mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt in der Konzernbilanz angesetzt. Ein verbleibender Unterschiedsbetrag ist als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen sind unter Anwendung der At-Equity-Methode auf Basis von nach IFRS erstellten Abschlüssen in den Konzernabschluss einbezogen.

Die beim Erwerb von Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen entstandenen Unterschiedsbeträge sind Bestandteil der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beteiligungen an diesen Unternehmen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden in den Folgeperioden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Werthaltigkeit der Anteile an Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise an assoziierten Unternehmen wird vielmehr insgesamt überprüft, wenn Anhaltspunkte darauf hindeuten, dass der Buchwert wertgemindert sein könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Software	3 bis 8 Jahre
Patente, Lizenzen	je nach Vertragsdauer

Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen übernommen wurden, werden planmäßig über Nutzungsdauern von bis zu 25 Jahren abgeschrieben.

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird mindestens jährlich auf Basis eines Werthaltigkeitstests überprüft. Für die Überprüfung auf Wertminderung werden die erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte jenen Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die erwartungsgemäß Nutzen aus dem Unternehmenszusammenschluss ziehen. In Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung des Managements werden die Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten jeweils durch die Geschäftsgruppen repräsentiert. Eine Wertminderung wird dann vorgenommen, wenn der Buchwert der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten über dem erzielbaren Betrag liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert (Value in Use) der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Zur Ermittlung des erzielbaren Betrags wird der Nutzungswert für die jeweilige Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten unter Anwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode auf Basis eines Detailplanungszeitraums von fünf Jahren bestimmt. Die zur Ermittlung des Nutzungswerts verwendeten Diskontierungssätze orientieren sich an dem für jede Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, im Folgenden: WACC).

Wertminderungen aktivierter Geschäfts- oder Firmenwerte sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Es werden keine Wertaufholungen auf abgeschriebene Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen über den Geschäfts- oder Firmenwert hinaus werden für Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit vorgenommen, wenn der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise der Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter deren Buchwert gesunken ist.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Voraussetzungen des IAS 38 zu ihren Herstellungskosten aktiviert und bei einer begrenzten Nutzungsdauer planmäßig über die Dauer ihrer jeweiligen Nutzbarkeit abgeschrieben.

Sofern die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte als unbegrenzt angesehen wird, findet keine planmäßige Abschreibung statt. Eine Überprüfung dieser Vermögenswerte auf Wertminderung erfolgt jährlich. Die Nutzungsdauer kann dann als unbegrenzt eingeschätzt werden, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der der Vermögenswert voraussichtlich Netto-Cash-Flows für das Unternehmen erzeugen wird.

Ausgaben im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten werden als immaterielle Vermögenswerte angesetzt, wenn neben den Kriterien des IAS 38 ein konzernweit definierter Schwellenwert überschritten ist. Andernfalls werden die Entwicklungsausgaben als laufender Aufwand behandelt. Aktivierte Entwicklungskosten werden über die zugrunde liegende Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungskosten sind in der Regel in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bei selbst erstellten Sachanlagen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Finanzierungskosten werden als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bei qualifizierten Vermögenswerten aktiviert.

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Eine Aktivierung erfolgt nur, wenn ein hiermit verbundener zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und die Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten verlässlich bewertet werden können.

Steuerpflichtige Investitionszuschüsse und steuerfreie Investitionszulagen, in der Regel von der öffentlichen Hand, werden von den Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abgesetzt oder in der Bilanz als passivischer Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt.

Bewegliche Anlagegüter und Wirtschaftsgebäude werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen werden grundsätzlich nach folgenden Nutzungsdauern ermittelt:

Gebäude	maximal 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20 Jahre

Die den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordneten Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden immer dann auf Wertminderung überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit nicht wiedererlangt werden kann. Die Zusammensetzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten erfolgt in Abhängigkeit des Geschäftsmodells auf divisionaler oder regionaler Basis und unterscheidet sich dabei je nach Geschäftsgruppe. Bei Wegfall oder Minderung einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abwertung erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vermögenswerte.

Für geleaste Vermögenswerte werden nach IFRS 16 grundsätzlich Nutzungsrechte angesetzt und korrespondierende Zahlungsverpflichtungen passiviert. Das

Nutzungsrecht stellt das Recht auf die Nutzung eines Vermögenswerts (Leasinggegenstand) über einen vereinbarten Zeitraum gegen Entgelt dar. Entsprechend der von IFRS 16 eingeräumten Vereinfachungsmöglichkeiten erfasst Freudenberg Zahlungen für Vermögenswerte von geringem Wert linear als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Identifikation von geringwertigen Vermögenswerten erfolgt auf der Basis von Anlagenklassen. So werden geleaste Vermögenswerte der Anlagenklassen technische Anlagen und Maschinen, IT-Ausstattung und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung als geringwertig eingestuft. Geleaste Vermögenswerte der übrigen Anlagenklassen, Grundstücke und Gebäude, Pkw, Gabelstapler und IT-Infrastruktur, führen zum Ansatz von Nutzungsrechten und korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten, selbst wenn die Laufzeit der Leasingverhältnisse kurzfristig (weniger als zwölf Monate) ist. Enthalten Verträge neben einer Leasingkomponente eine weitere Nicht-Leasing-komponente, wie etwa eine Service-Rate, erfasst Freudenberg diese als Teil des Leasingverhältnisses (Wahlrecht). Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben. Sofern eine Kaufoption als hinreichend sicher eingeschätzt wird, erfolgt die Abschreibung unabhängig von der Laufzeit des Vertrags über die Nutzungsdauer.

Grundstücke und Gebäude, die der Erzielung von Mieteinnahmen von Dritten dienen, werden als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (Investment Property) behandelt. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Anschaffungskostenmethode. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß ihrem tatsächlichen Nutzungsverlauf, in der Regel linear, abgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen werden über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren vorgenommen. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt unter Verwendung der Discounted-Cash-Flow-Methode.

Beteiligungen sind mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In einigen Fällen stellen die fortgeführten Anschaffungskosten den besten Schätzwert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sind beim erstmaligen Ansatz mit den Anschaffungskosten angesetzt. In der Folge wird dieser um Veränderungen beim Anteil des Eigentümers am Nettovermögen des Beteiligungsunternehmens angepasst. Übersteigen die Freudenberg zuzurechnenden Verluste eines Gemeinschaftsunternehmens oder assoziierten Unternehmens den Wert des Anteils an diesem Unternehmen, werden insoweit keine weiteren Verlustanteile erfasst. Sofern bei diesen Beteiligungen objektive Hinweise auf eine Wertminderung oder Wertaufholung vorliegen, sind Annahmen über die zukünftige Geschäftsentwicklung zu treffen, um den erzielbaren Betrag zu bestimmen.

Langfristige Ausleihungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Für die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren wird dabei die Durchschnittsmethode angewandt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Risikovorsorge erfolgt auf Basis des Modells für erwartete Kreditverluste (Expected-Loss-Model). Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen findet das vereinfachte Wertminderungsverfahren Anwendung. Demnach werden die erwarteten Kreditverluste immer über die gesamte Laufzeit der Forderungen ermittelt. Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste werden Kunden in Gruppen ähnlicher Kreditrisiken zusammengefasst. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn Umstände bekannt geworden sind, die den Schluss zulassen, dass bestimmte Forderungen mit einem über das allgemeine Kreditrisiko hinausgehenden Einzelrisiko behaftet sind. Bei der Bestimmung der Risikovorsorge werden Warenkreditversicherungen berücksichtigt. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen näherungsweise den Marktwerten. Langfristige Forderungen werden abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist.

Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus der Anwendung der zeitraumbezogenen Umsatzrealisation auf kundenspezifische Fertigungs- und Entwicklungsaufträge. Die Bilanzierung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Zur Berechnung von Wertminderungen für Vertragsvermögenswerte

findet das vereinfachte Verfahren zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste Anwendung.

Die Klassifizierung und Bewertung der übrigen Finanzanlagen erfolgt auf Basis des Geschäftsmodells, innerhalb dessen die finanziellen Vermögenswerte gehalten werden, sowie auf Basis der vertraglichen Zahlungsströme im Zugangszeitpunkt. Es ergeben sich Unterschiede in der Behandlung von Eigen- und Fremdkapitalinstrumenten. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, die als langfristige strategische Beteiligungen gehalten werden und deren Veräußerung kurz- bis mittelfristig nicht erwartet wird, werden erfolgsneutral im Eigenkapital bewertet. Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen, Investitionen, für die eine andere Bewertung zu Ansatz- oder Bewertungsinkonsistenzen führen würde, sowie Anteile an Personengesellschaften werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet. Eine Überprüfung auf Wertminderung erfolgt für Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden.

Flüssige Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt. Der Wertansatz für Fremdwährungsbestände wird unter Anwendung des Kurses am Bilanzstichtag ermittelt. Es findet das Modell zur Überprüfung von erwarteten Kreditverlusten Anwendung. Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und die Veräußerung innerhalb der nächsten zwölf Monate höchstwahrscheinlich ist. Sie werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten angesetzt, sofern dieser niedriger als ihr Buchwert ist. Planmäßige Abschreibungen werden ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung nicht mehr vorgenommen. In einer Veräußerungsgruppe enthaltene Schulden werden auf der Passivseite gesondert ausgewiesen.

Sowohl bei den langfristigen als auch bei den kurzfristigen Vermögenswerten wird das Wertaufholungsgebot beachtet. Die Wertobergrenze bilden die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wenn nicht einzelne Standards eine andere Bewertung fordern.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) errechnet. Dabei werden der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ergebniswirksam im Personalaufwand erfasst. Die Gewinne und Verluste aus Neubewertungen der angesetzten Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die Bewertung des zur Erfüllung der Leistungen an die Arbeitnehmer gehaltenen Vermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und in der Konzernbilanz unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Ertragsteuersätze, die zum Zeitpunkt der Realisation gültig und am Bilanzstichtag bereits in Kraft sind, ermittelt. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge gebildet, wenn zukünftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Eine Saldierung der sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern wird nur dann vorgenommen, wenn die Ertragsteuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden und fristenkongruent sind. Bei den nach Verrechnung nicht wertberichtigten aktiven latenten Steuern wird davon ausgegangen, dass das zukünftige steuerpflichtige Einkommen ausreichen wird, um die darauf gebildeten aktiven latenten Steuern realisieren zu können.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten, deren Begleichung voraussichtlich zu einem Mittelabfluss, der zuverlässig schätzbar ist, führen wird. Sie werden mit ihrem wahrscheinlichsten Betrag angesetzt und abgezinst, wenn der Abzinsungsbetrag wesentlich ist. Rückgriffsrechte werden gesondert unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Freudenberg sieht in seinen Verträgen mit Kunden Gewährleistungen für allgemeine

Reparaturverpflichtungen vor, jedoch keine erweiterten Gewährleistungen. Die bestehenden Gewährleistungen werden nach IFRS 15 im Wesentlichen als Assurance-type-Warranties eingestuft und nach IAS 37 – *Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen* bilanziert.

Der Ansatz und die Bewertung von Verbindlichkeiten wird von IFRS 9 bestimmt, soweit kein anderer spezifischerer Standard anzuwenden ist. Die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten nach IFRS 9 erfolgt regelmäßig zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

Vertragsverbindlichkeiten stellen Gegenleistungen von Kunden dar, die vor Erfüllung der vertraglichen Leistungsverpflichtungen erhalten wurden. Vertragsverbindlichkeiten werden als Umsatzerlöse erfasst, sobald die zugesagten Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übertragen wurden.

Leasingverbindlichkeiten beinhalten im Leasingvertrag definierte feste Zahlungen (abzüglich vom Leasinggeber zu leistende Leasinganreize), variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind, und Beträge, die voraussichtlich auf der Basis von Restwertgarantien zu leisten sind. Darüber hinaus sind Zahlungen auf der Basis von Kauf- oder Verlängerungsoptionen zu berücksichtigen, wenn diese als hinreichend sicher eingeschätzt werden. Im Fall von Kündigungsoptionen sind Vertragsstrafen nur einzubeziehen, wenn die Kündigung in der Laufzeit des Leasingverhältnisses berücksichtigt wird. Die Abzinsung erfolgt auf Basis des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden impliziten Zinssatzes, sofern sich dieser bestimmen lässt. Andernfalls wird der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen, was bei Freudenberg dem Regelfall entspricht. Der spezifische Grenzfremdkapitalzinssatz der Leasingverbindlichkeit wird auf Basis einer Zinsmatrix ermittelt. Diese berücksichtigt, aufbauend auf Interbankenzinsen, Laufzeit und Währungsraum des Leasingverhältnisses sowie eine Risikoprämie.

Nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-Optionen über den Verkauf derer Anteile werden als Terminkauf dargestellt. Der im Eigenkapital erfasste Posten für diese Anteile wird ausgebucht und eine zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeit erfasst, die dem Barwert des Ausübungspreises entspricht. Die Bewertung der Verbindlichkeit erfolgt zu jedem Bilanzstichtag neu und ist abhängig von Wechselkursveränderungen, angepassten Annahmen bezüglich der Unternehmensplanung sowie dem Diskontierungszins. Daraus resultierende Buchwertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der empfangenen beziehungsweise zu empfangenden Gegenleistung erfasst. Die Erfassung von Umsatzerlösen erfolgt mit Übertragung der Verfügungsgewalt über ein zugesagtes Gut oder eine zugesagte Dienstleistung auf den Kunden.

Warenlieferungen stellen im Wesentlichen Leistungsverpflichtungen dar, die zu einem bestimmten Zeitpunkt erfüllt werden. Bei der Bestimmung des Erfüllungszeitpunkts wird der Übergang der wesentlichen Chancen und Risiken aus dem Eigentum des Vermögenswerts als maßgebliches Kriterium herangezogen. In der Regel handelt es sich hierbei um den Zeitpunkt der physischen Auslieferung der Waren an den Kunden.

Umsatzerlöse aus kundenspezifischen Warenlieferungen werden über einen Zeitraum erfasst, wenn für diese Produkte gegenüber dem Kunden ein Rechtsanspruch auf Bezahlung mindestens in Höhe einer Erstattung der durch die bereits erbrachten Leistungen entstandenen Kosten einschließlich einer angemessenen Gewinnmarge besteht. Die Höhe der Umsatzerlöse bemisst sich dabei nach dem Leistungsfortschritt und erfolgt in der Regel auf Basis der produzierten Einheiten.

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden in der Periode erfasst, in der die Leistungen erbracht werden. Die Höhe der Umsatzerlöse richtet sich dabei nach dem Vergütungsanspruch, da dieser unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert. Die Rechnungstellung erfolgt in der Regel monatlich.

Umsatzerlöse in Zusammenhang mit kundenspezifischen Entwicklungsprojekten werden über einen Zeitraum realisiert. Bei Festpreisvereinbarungen bemisst sich die Höhe der Umsatzerlöse dabei im Verhältnis der zum Stichtag angefallenen Kosten zu den erwarteten Gesamtkosten, die zur vollständigen Erfüllung der Leistungsverpflichtung voraussichtlich anfallen. Für kundenspezifische Entwicklungsprojekte, bei denen Freudenberg einen Vergütungsanspruch besitzt, der unmittelbar mit der Leistungserbringung

korrespondiert, erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse vereinfachend in Höhe des Vergütungsanspruchs.

Die Rechnungstellung erfolgt überwiegend nach erfolgter physischer Auslieferung der Waren an den Kunden beziehungsweise sobald die vertraglich zugesagte Leistung erbracht wurde. Die durch den Kunden im Rahmen von Festpreisvereinbarungen zu erbringenden Zahlungen richten sich nach einem vertraglich vereinbarten Zahlungsplan. Es bestehen in der Regel keine Verträge mit Kunden, bei denen die Zeitspanne zwischen der Übertragung eines zugesagten Guts oder einer zugesagten Dienstleistung und der damit verbundenen Bezahlung ein Jahr übersteigt.

Sofern die von Freudenberg erbrachte Leistung die zum Stichtag erhaltenen oder zu erhaltenden Zahlungen übersteigt, wird ein Vertragsvermögenswert bilanziert. Sobald der Anspruch auf Erhalt einer Gegenleistung durch den Kunden unbedingt wird, erfolgt eine Umgliederung der Vertragsvermögenswerte in die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Übersteigen die durch einen Kunden erhaltenen Zahlungen die erbrachte Leistung, kommt es zum Ansatz einer entsprechenden Vertragsverbindlichkeit.

Im Wesentlichen haben die von Freudenberg in Kundenverträgen eingegangenen Leistungsverpflichtungen eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von maximal einem Jahr. Bei längeren Laufzeiten besitzt Freudenberg in der Regel einen Vergütungsanspruch, der unmittelbar mit der Leistungserbringung korrespondiert. Entsprechend wird auf die Angabe der zum Stichtag kontrahierten, aber noch nicht (vollständig) erfüllten Leistungsverpflichtungen verzichtet.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Zahlungsströmen aus laufender Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert. Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises sowie der Einfluss von Wechselkursänderungen sind dabei eliminiert; ihr Einfluss auf den Finanzmittelbestand wird gesondert dargestellt. In der Kapitalflussrechnung werden gezahlte sowie erhaltene Zinsen dem Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet.

Ermessensausübungen und Schätzungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernabschlusses macht es in einzelnen Fällen erforderlich, schätz- und ermessensbehaftete Bilanzierungsmethoden zu verwenden. Diese beinhalten in der Regel komplexe und subjektive Bewertungen sowie die Verwendung von ungewissen Annahmen, die Veränderungen unterliegen können. Es ist somit denkbar, dass tatsächliche Beträge in der Zukunft und zukünftige Ereignisse von den gemachten Prognosen abweichen, da Schätzungen im gleichen Berichtszeitraum aus gleichermaßen nachvollziehbaren Gründen auch anders hätten getroffen werden können. Solche schätz- und ermessensbehafteten Bilanzierungsmethoden können demzufolge einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzernabschlusses haben und sich im Zeitablauf auch ändern. Die zur Aufstellung des Konzernabschlusses verwendeten Einschätzungen und zugrunde liegenden Annahmen werden regelmäßig überprüft, und Änderungen werden im Zeitpunkt einer besseren Kenntnis berücksichtigt.

Die Zusammensetzung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie die Bestimmung des erzielbaren Betrags zur Durchführung des Werthaltigkeitstests ist mit Einschätzungen des Managements über zukünftige Entwicklungen sowie mit Erfahrungen der Vergangenheit verbunden. Die auf Basis dieser Einschätzungen prognostizierten Cash-Flows können insbesondere von der Volatilität auf den Kapitalmärkten, Schwankungen der Währungskurse oder der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst werden. Die zur Diskontierung verwendeten WACCs berücksichtigen das Marktrisiko sowie die Kapitalstruktur von mit der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vergleichbaren Unternehmen. Eine Veränderung der genannten Einflussfaktoren kann wesentliche Auswirkungen auf das Vorliegen beziehungsweise die Höhe einer Wertminderung haben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (1).

Die versicherungsmathematischen Bewertungen zur Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beruhen auf wesentlichen Annahmen und Schätzungen zu den verwendeten Abzinsungssätzen und berücksichtigen zukünftige erwartete Entgelt- und Rentenanpassungen sowie Lebenserwartungen. Alle verwendeten Parameter werden

regelmäßig zum Abschlussstichtag überprüft. Veränderungen der verwendeten Parameter können zu Änderungen des Bilanzansatzes führen. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (11).

Die Bestimmung des Erfüllungsbetrags von Rückstellungen für Restrukturierungen, Umweltrisiken sowie Garantien und Rechtsstreitigkeiten ist in der Regel mit Schätzungen und Unsicherheiten verbunden. Zu deren Beurteilung wird teilweise auch auf die Einschätzung lokaler externer Sachverständiger zurückgegriffen. Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ereignissen und den getroffenen Annahmen können in Zukunft Anpassungen der bilanzierten Rückstellungen des Konzerns erforderlich machen. Ausführlichere Angaben zu Rückstellungen finden sich in Abschnitt (12).

Die Bewertung von Leasingverhältnissen basiert teilweise auf einer schätz- und ermessensbehafteten Bestimmung der Leasinglaufzeit. Verlängerungs- beziehungsweise Kündigungsoptionen sind in der Laufzeit zu berücksichtigen, wenn eine Verlängerung beziehungsweise Nichtausübung einer Kündigungsoption hinreichend sicher ist. Bei der Überprüfung der hinreichenden Sicherheit werden sämtliche Tatsachen und Umstände berücksichtigt, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung beziehungsweise Nichtausübung bieten. Konkrete Aspekte können dabei Strafzahlungen, vorgenommene Mietereinbauten und Opportunitätskosten sein, die mit der Ausübung beziehungsweise Nichtausübung einhergehen können. Angaben zu geleasten Vermögenswerten finden sich in Abschnitt (2).

Die Bewertung von bestimmten derivativen Finanzinstrumenten ohne aktiven Markt, wie zum Beispiel Put- oder Call-Optionen und Earn-out-Klauseln, beruht unter Berücksichtigung von anerkannten finanzmathematischen Verfahren auf Wahrscheinlichkeitsprognosen und bestmöglichen Schätzungen des erwarteten Erfüllungsbetrags. Gleiches gilt für die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste, die für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente als Risikovorsorge erfasst werden. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten finden sich in Abschnitt (13).

Bei der Einschätzung, ob zukünftig ausreichendes steuerpflichtiges Einkommen zur Beurteilung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern und der Nutzbarkeit von Verlustvorträgen zur Verfügung steht, sind diverse Schätzungen, wie zum Beispiel Steuerplanungsstrategien, vorzunehmen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen ab, können sich Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage ergeben. Für weitere Details verweisen wir auf Abschnitt (26).

Die Bestimmung der Höhe sowie des Zeitpunkts von Erlösen aus Kundenverträgen ist an eine Reihe von Ermessensentscheidungen geknüpft. Da Umsatzerlöse in Höhe der zu empfangenden Gegenleistung erfasst werden, kann insbesondere bei Warenlieferungen die Höhe der Gegenleistungen aufgrund variabler Gegenleistungen variieren. Die Höhe der variablen Gegenleistungen basiert auf Schätzungen und wird bei Vertragsbeginn bestimmt und in Folgeperioden angepasst. Zur Schätzung der variablen Gegenleistung wird entweder die Methode des wahrscheinlichsten Betrags oder die Erwartungswertmethode herangezogen, in Abhängigkeit davon, welche Methode am besten geeignet ist, um die variable Gegenleistung für die jeweilige Art von Vertrag genauer zu ermitteln. Umsatzerlöse werden nur in dem Ausmaß erfasst, in dem es hochwahrscheinlich ist, dass es zu keiner wesentlichen Stornierung kommt, sobald die Unsicherheiten in Zusammenhang mit der variablen Gegenleistung nicht mehr bestehen. Bereits erhaltene (oder zu erhaltende) Beträge, die voraussichtlich zurückzuerstatten sind, werden als Rückerstattungsverbindlichkeiten erfasst und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei der Erfassung von Umsatzerlösen aus kundenspezifischen Entwicklungsprojekten sind Einschätzungen hinsichtlich des Fertigstellungsgrads sowie der noch anfallenden Gesamtauftragskosten erforderlich. Eine Änderung dieser Einschätzungen kann zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse in der Berichtsperiode führen.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt auf Basis von Inputfaktoren dreier festgelegter Kategorien und beinhaltet Schätzungen und Annahmen, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Folgende Bewertungshierarchie wird angewendet:

Level 1: Verwendung von notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte oder Schulden in aktiven, am Bewertungsstichtag zugänglichen Märkten.

Level 2: Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels Bewertungsverfahren auf Basis beobachtbarer Inputfaktoren für ähnliche Vermögenswerte und Schulden in aktiven Märkten beziehungsweise für identische Vermögenswerte und Schulden in nicht aktiven Märkten.

Level 3: Bemessung von Vermögenswerten und Schulden mittels Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren, da für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine ausreichenden beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Währungsumrechnung

Für nahezu alle nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen werden die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen in der jeweiligen Landeswährung aufgestellt. Diese entspricht im Regelfall der Währung des wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die Gesellschaften überwiegend tätig sind (Konzept der funktionalen Währung).

Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverpflichtungen in den Jahresabschlüssen werden mit dem Bilanzstichtagskurs bewertet.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die bei Akquisitionen am oder nach dem 31. März 2004 entstanden sind, werden als Vermögenswerte der wirtschaftlich selbstständigen ausländischen Gesellschaften in deren funktionaler Währung geführt.

Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Abschlüsse in ausländischer Währung wie folgt:

- Die Bilanzposten werden mit Stichtagskursen umgerechnet.
- Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet.
- Währungsumrechnungsdifferenzen, die sich aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse ergeben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Für den Einbezug der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der At-Equity-Methode werden die vorstehenden Grundsätze angewendet.

Eine Umrechnung der Jahresabschlüsse bei Gesellschaften mit Sitz in Hochinflationsländern erfolgt entsprechend den Vorschriften nach IAS 29. Gewinne beziehungsweise Verluste aus der Inflationsanpassung der Buchwerte von nicht monetären Posten werden in den sonstigen Erträgen beziehungsweise sonstigen Aufwendungen erfasst. Aus Konzernsicht ergab die laufende Inflationsanpassung auf Basis der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten keinen wesentlichen Effekt auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage zum 31. Dezember 2020.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Land	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	1 Euro =	31.12.2019	31.12.2020	2019	2020
Brasilien	BRL	4,5157	6,3735	4,4175	5,9988
China	CNY	7,8205	8,0225	7,7237	7,8975
Großbritannien	GBP	0,8508	0,8990	0,8759	0,8894
Indien	INR	80,1870	89,6605	78,7754	84,9444
Japan	JPY	121,9400	126,4900	121,9590	121,8840
Mexiko	MXN	21,2202	24,4160	21,6082	24,7300
Türkei	TRY	6,6843	9,1131	6,3577	8,1579
USA	USD	1,1234	1,2271	1,1195	1,1470

Die Auswirkungen der gegenüber dem Vorjahr unterschiedlichen Umrechnungskurse auf die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen können dem Anlagespiegel entnommen werden, diejenigen auf das Eigenkapital der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Konzessionen, Lizenzen und Sonstige[1]	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Immaterielle Vermögens-werte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2019	**4,4**	**1.765,9**	**1.615,7**	**3,0**	**3,8**	**3.392,8**
Veränderung Konsolidierungskreis[3]	0,3	162,5	221,4	0,0	0,0	384,2
Währungsumrechnungs-differenzen	0,1	11,6	7,0	0,0	0,0	18,7
Zugänge	0,1	12,8	0,5	0,7	2,8	16,9
Abgänge	-0,3	-3,4	-1,0	0,0	0,0	-4,7
Umbuchungen[2]	0,0	4,1	0,0	-1,5	-2,4	0,2
Stand 31.12.2019	**4,6**	**1.953,5**	**1.843,6**	**2,2**	**4,2**	**3.808,1**
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2019	**3,4**	**768,5**	**145,6**	**0,0**	**0,0**	**917,5**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,1	5,8	0,0	0,0	0,0	5,9
Währungsumrechnungs-differenzen	0,1	7,9	2,4	0,0	0,0	10,4
Zugänge – planmäßig	0,4	110,7	0,0	0,0	0,0	111,1
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	1,8	77,8	0,0	0,0	79,6
Abgänge	-0,4	-3,3	0,0	0,0	0,0	-3,7
Stand 31.12.2019	**3,6**	**891,4**	**225,8**	**0,0**	**0,0**	**1.120,8**
Buchwert 31.12.2019	**1,0**	**1.062,1**	**1.617,8**	**2,2**	**4,2**	**2.687,3**

[1] Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.
[2] Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.
[3] Die aus Veränderungen des Konsolidierungskreises resultierenden Werte für Konzessionen, Lizenzen und Sonstige sowie für Geschäfts- oder Firmenwerte wurden aufgrund von IFRS 3 angepasst.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020:

[in Mio. Euro]	Selbst erstellte Software	Konzessionen, Lizenzen und Sonstige[1]	Geschäfts- oder Firmenwerte	Geleistete Anzahlungen	Immaterielle Vermögens-werte im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2020	**4,6**	**1.953,5**	**1.843,6**	**2,2**	**4,2**	**3.808,1**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	56,0	81,9	0,1	0,0	138,0
Währungsumrechnungs-differenzen	-0,4	-42,5	-38,7	0,0	-0,1	-81,7
Zugänge	0,0	7,8	0,0	0,8	2,1	10,7
Abgänge	-0,1	-11,5	0,0	0,0	0,0	-11,6
Umbuchungen[2]	0,0	5,0	0,0	-1,3	-2,7	1,0
Stand 31.12.2020	**4,1**	**1.968,3**	**1.886,8**	**1,8**	**3,5**	**3.864,5**
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2020	**3,6**	**891,4**	**225,8**	**0,0**	**0,0**	**1.120,8**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	6,0
Währungsumrechnungs-differenzen	-0,3	-29,2	-13,0	0,0	0,0	-42,5
Zugänge – planmäßig	0,2	110,4	0,0	0,0	0,0	110,6
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	14,8	0,0	0,0	0,0	14,8
Abgänge	-0,1	-10,9	0,0	0,0	0,0	-11,0
Stand 31.12.2020	**3,4**	**982,5**	**212,8**	**0,0**	**0,0**	**1.198,7**
Buchwert 31.12.2020	**0,7**	**985,8**	**1.674,0**	**1,8**	**3,5**	**2.665,8**

[1] Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert wurden, beinhalten im Wesentlichen Kundenlisten/-beziehungen, Technologien und Know-how.
[2] Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Die im Berichtsjahr erfassten außerplanmäßigen Zugänge der Abschreibungen auf Konzessionen, Lizenzen und Sonstige betreffen im Wesentlichen Technologien. Sie resultieren aus einer angepassten Einschätzung bezüglich des zukünftigen Nutzens dieser Vermögenswerte.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden im Geschäftsjahr 2020 auf ihre Werthaltigkeit untersucht. Die grundlegenden Annahmen, auf deren Basis die Nutzungswerte der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ermittelt wurden, beinhalten im Geschäftsjahr 2020 neben den erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklungen sowie den Nettoinvestitionen der jeweiligen Geschäftsgruppen Wachstumsraten mit einer Bandbreite zwischen 0,75 und 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und Vor-Steuer-WACCs mit einer Bandbreite zwischen 4,4 und 8,9 Prozent (Vorjahr: Bandbreite zwischen 4,6 und 8,3 Prozent). Hieraus ergab sich kein Abwertungsbedarf.

Den Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von Vibracoustic und Freudenberg Sealing Technologies sind die beiden wesentlichen Geschäfts- und Firmenwerte zuzuordnen. Die bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests verwendeten WACCs betragen für Vibracoustic 8,9 Prozent (Vorjahr: 7,9 Prozent) und für Freudenberg Sealing Technologies 7,2 Prozent (Vorjahr: 7,8 Prozent). Die angenommene nachhaltige Wachstumsrate beträgt 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent). Ihre Buchwerte sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

[in Mio. Euro]	Geschäfts- oder Firmenwert	
	31.12.2019	31.12.2020
Vibracoustic	835,9	835,9
Freudenberg Sealing Technologies	220,5	210,8

Für die Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Vibracoustic sieht die Mehrjahresplanung ein Wachstum vor. Dieses übertrifft insgesamt die aus externen Studien abgeleitete und zu erwartende Entwicklung der weltweiten Automobilproduktion. Wie in den Jahren zuvor ist geplant, Kostensteigerungen durch Produktivitätsverbesserungen zu kompensieren.

Freudenberg Sealing Technologies geht nach dem COVID-19-bedingten signifikanten Rückgang im Berichtsjahr für das Geschäftsjahr 2021 von einer moderaten Erholung der Märkte und einer Steigerung der Nachfrage im Dichtungssektor aus. Dies jedoch unter der Prämisse, dass die COVID-19-Pandemie beherrscht ist und es nicht zu gravierenden Restriktionen oder Shutdowns kommen wird. Das erwartete Geschäftsvolumen für 2021 wird voraussichtlich jedoch noch nicht das Vorkrisenniveau erreichen.

Die im Jahr 2020 gestarteten Restrukturierungsprojekte und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung zeigten bereits im 4. Quartal 2020 ihre Wirkung und werden 2021 entsprechend vollumfänglich zum Tragen kommen. Die Aktivitäten im Rahmen der Transformation hin zur Elektromobilität für das traditionelle Dichtungsgeschäft werden weiterhin mit hoher Priorität vorangetrieben. Parallel dazu werden die Ressourcen für den Ausbau des Geschäfts mit Batterie- und Brennstoffzellen nochmals deutlich erhöht. Aufgrund der jüngsten Markterfolge in diesem Bereich sollen die Umsätze für 2021 um rund 60,0 Prozent wachsen.

Bei einer Variation des WACC um bis zu plus 1,0 Prozentpunkte wäre bei der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten der Japan Vilene Company der gesamte verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert von 20,8 Millionen Euro abgewertet worden. Bei den weiteren Geschäfts- oder Firmenwerten hätte sich kein Abwertungsbedarf ergeben.

(2) Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens-werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2019	**1.835,5**	**3.463,4**	**854,1**	**30,8**	**179,8**	**6.363,6**
Veränderung Konsolidierungskreis	130,0	98,3	3,8	0,1	10,6	242,8
Währungsumrechnungs-differenzen	18,4	35,3	4,8	0,3	3,2	62,0
Zugänge	61,7	88,0	74,1	31,3	163,8	418,9
Abgänge	-25,0	-82,7	-42,6	-0,8	-1,0	-152,1
Umbuchungen[1]	13,9	131,4	18,4	-30,9	-166,9	-34,1
Stand 31.12.2019	**2.034,5**	**3.733,7**	**912,6**	**30,8**	**189,5**	**6.901,1**
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2019	**705,0**	**2.498,6**	**602,5**	**0,0**	**0,2**	**3.806,3**
Veränderung Konsolidierungskreis	18,2	66,6	2,1	0,0	0,0	86,9
Währungsumrechnungs-differenzen	6,7	25,7	3,4	0,0	0,0	35,8
Zugänge – planmäßig	106,6	171,6	87,0	0,0	0,0	365,2
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	2,2	0,1	0,0	0,1	2,4
Zuschreibungen	0,0	-0,9	0,0	0,0	0,0	-0,9
Abgänge	-9,7	-74,2	-36,4	0,0	0,0	-120,3
Umbuchungen[1]	-5,1	-12,4	-0,1	0,0	0,0	-17,6
Stand 31.12.2019	**821,7**	**2.677,2**	**658,6**	**0,0**	**0,3**	**4.157,8**
Buchwert 31.12.2019	**1.212,8**	**1.056,5**	**254,0**	**30,8**	**189,2**	**2.743,3**

[1] Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Entwicklung der Sachanlagen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020:

[in Mio. Euro]	Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögens-werte	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	Geleistete Anzahlungen	Anlagen im Bau	Summe
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN						
Stand 1.1.2020	**2.034,5**	**3.733,7**	**912,6**	**30,8**	**189,5**	**6.901,1**
Veränderung Konsolidierungskreis	85,0	232,4	33,6	2,8	10,6	364,4
Währungsumrechnungs-differenzen	-76,0	-143,9	-26,1	-1,2	-6,3	-253,5
Zugänge	86,2	73,9	65,1	31,9	129,7	386,8
Abgänge	-45,5	-81,9	-39,3	-0,3	-2,1	-169,1
Umbuchungen[1]	39,0	139,3	17,4	-29,2	-168,3	-1,8
Stand 31.12.2020	**2.123,2**	**3.953,5**	**963,3**	**34,8**	**153,1**	**7.227,9**
ABSCHREIBUNGEN						
Stand 1.1.2020	**821,7**	**2.677,2**	**658,6**	**0,0**	**0,3**	**4.157,8**
Veränderung Konsolidierungskreis	32,1	167,8	30,8	0,0	2,3	233,0
Währungsumrechnungs-differenzen	-25,7	-96,6	-17,6	0,0	0,0	-139,9
Zugänge – planmäßig	112,6	188,0	85,2	0,1	0,2	386,1
Abgänge	-23,3	-70,8	-33,8	0,0	-0,3	-128,2
Umbuchungen[1]	0,0	0,0	-0,3	0,0	0,0	-0,3
Stand 31.12.2020	**917,4**	**2.865,6**	**722,9**	**0,1**	**2,5**	**4.508,5**
Buchwert 31.12.2020	**1.205,8**	**1.087,9**	**240,4**	**34,7**	**150,6**	**2.719,4**

[1] Die Umbuchungen enthalten auch Umgliederungen in andere Bilanzposten.

Im Berichtsjahr erhielt Freudenberg Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 8,4 Millionen Euro. Diese dienten überwiegend der Investitionsförderung. Im Vorjahr erhielt Freudenberg Zuwendungen der öffentlichen Hand in unwesentlichem Umfang.

Zusätzliche Angaben zu geleasten Vermögenswerten – Nutzungsrechte

Mit der Einführung von IFRS 16 werden seit dem 1. Januar 2019 Nutzungsrechte für geleaste Vermögenswerte erfasst. Es ergeben sich folgende Werte, die in der Übersicht zur Entwicklung der Sachanlagen in den Grundstücken, Bauten und ähnlichen Vermögenswerten (Grundstücke und Gebäude) beziehungsweise in anderen Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Pkw, Gabelstapler und IT-Infrastruktur) enthalten sind:

[in Mio. Euro]	Grundstücke und Gebäude	Pkw	Gabelstapler	IT-Infrastruktur	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten	339,9	56,4	20,6	6,9	423,8
Davon: Zugänge	44,1	22,4	8,0	2,2	76,7
Abschreibung	59,9	19,2	5,7	2,2	87,0
Buchwerte 31.12.2019	**280,0**	**37,2**	**14,9**	**4,7**	**336,8**

[in Mio. Euro]	Grundstücke und Gebäude	Pkw	Gabelstapler	IT-Infrastruktur	Summe
Anschaffungs- und Herstellungskosten	389,4	68,9	26,0	8,9	493,2
Davon: Zugänge	76,3	22,9	8,7	3,0	110,9
Abschreibung	105,2	32,2	10,2	3,8	151,4
Buchwerte 31.12.2020	**284,2**	**36,7**	**15,8**	**5,1**	**341,8**

Der Zinsaufwand für geleaste Vermögenswerte belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 7,7 Millionen Euro (Vorjahr: 8,6 Millionen Euro). Zudem wurden Aufwendungen für geringwertige und kurzfristig geleaste Vermögenswerte in Höhe von 17,4 Millionen Euro (Vorjahr: 19,2 Millionen Euro) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die gesamten Auszahlungen für Leasingverträge im Jahr 2020 betrugen 116,0 Millionen Euro (Vorjahr: 118,1 Millionen Euro).

(3) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Einzelheiten zu den bei Freudenberg als Finanzinvestition gehaltenen Grundstücken und Gebäuden sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

[in Mio. Euro]	2019	2020
Mieteinnahmen	4,9	5,3

Direkte betriebliche Aufwendungen gab es im Berichtsjahr und im Vorjahr nur in unwesentlicher Höhe.

Im Vorjahr wurden erstmals die an Syntax Systems GmbH & Co. KG, Weinheim, Deutschland, vermieteten Immobilien als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ausgewiesen. Hierbei handelt es sich sowohl um vollständig fremdgenutzte sowie um teilweise eigengenutzte Immobilien. Sonstige als Finanzinvestition gehaltene Immobilien sind vollständig fremdgenutzt.

Bezüglich der Veräußerbarkeit der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien bestehen keine Beschränkungen. Vertragliche Verpflichtungen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zu kaufen, zu erstellen oder zu entwickeln, liegen nicht vor. Des Weiteren gibt es keine über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehenden vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich Reparatur und Instandhaltung dieser als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Entwicklung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien vom 1. Januar bis 31. Dezember:

[in Mio. Euro]	2019	2020
ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN		
Stand 1.1.	**43,3**	**56,3**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-0,1
Zugänge	0,0	0,4
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0
Umbuchungen	13,0	0,0
Stand 31.12.	**56,3**	**56,6**
ABSCHREIBUNGEN		
Stand 1.1.	**33,0**	**38,2**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	0,0
Zugänge – planmäßig	1,8	1,7
Zugänge – außerplanmäßig	0,0	0,0
Zuschreibungen/Aufwertungen	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0
Umbuchungen	3,4	0,0
Stand 31.12.	**38,2**	**39,9**
Buchwert 31.12.	**18,1**	**16,7**

Der beizulegende Zeitwert beträgt 48,0 Millionen Euro (Vorjahr: 50,6 Millionen Euro) und wurde auf Basis diskontierter Cash Flows (Level-3-Inputfaktoren) ermittelt.

(4) Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Von wesentlicher Bedeutung ist für Freudenberg die gemeinschaftliche Vereinbarung mit der NOK Corporation, Tokio, Japan.

Die NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd., Singapur, ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und der Freudenberg SE mit dem Ziel, den stark wachsenden chinesischen und indischen Markt mit sowohl lokal produzierten wie auch importierten Produkten der Dichtungstechnik zu bedienen.

Die zusammengefassten Finanzinformationen dieses Gemeinschaftsunternehmens stellen sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd.	
	31.12.2019	31.12.2020
Kurzfristige Vermögenswerte	243,6	272,0
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61,5	84,3
Langfristige Vermögenswerte	269,5	246,4
Kurzfristige Schulden	166,4	138,6
Davon: kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	53,2	22,1
Langfristige Schulden	6,8	21,5
Eigenkapital ohne nicht beherrschende Anteile	**339,9**	**358,3**
Freudenberg-Anteil	50,0 %	50,0 %
Anteiliges Eigenkapital	170,0	179,2
At-Equity-Ansatz	**170,0**	**179,2**

	2019	2020
Umsatzerlöse	**418,7**	**449,3**
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	28,9	39,3
Sonstiges Ergebnis	-0,9	-10,3
Gesamtergebnis	**28,0**	**29,0**
Davon: Abschreibungen	-22,4	-26,0
Davon: Zinserträge	1,3	1,2
Davon: Zinsaufwendungen	-2,7	-2,8
Davon: Ertragsteueraufwand oder -ertrag	-14,3	-15,1

Freudenberg hat von der NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd. wie im Vorjahr keine Dividenden erhalten.

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beträgt 13,6 Millionen Euro (Vorjahr: 13,8 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen beläuft sich auf 0,4 Millionen Euro (Vorjahr: minus 0,1 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf minus 0,6 Millionen Euro (Vorjahr: 0,1 Millionen Euro).

(5) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die wichtigste Beteiligung an assoziierten Unternehmen ist für Freudenberg die Beteiligung an dem japanischen Unternehmen NOK Corporation mit Sitz in Tokio, Japan. Die NOK Corporation wendet Japanese GAAP an. Eine Anpassung an die Rechnungslegungsanforderungen von Freudenberg erfolgt auf Basis der von der NOK Corporation veröffentlichten Informationen.

Die NOK-Gruppe ist ein Anbieter und Produzent von Dichtungsprodukten, flexiblen Leiterplatten, Walzen für Büromaschinen und weiteren Produkten wie Spezialschmierstoffen.

Dieses wesentliche assoziierte Unternehmen weist in seinem zum 31. Dezember aufgestellten konsolidierten Zwischenabschluss folgende Werte aus:

[in Mio. Euro]	NOK Corporation	
	31.12.2019	31.12.2020
Kurzfristige Vermögenswerte	2.748,8	3.007,1
Langfristige Vermögenswerte	3.742,0	3.389,5
Kurzfristige Schulden	1.533,7	1.713,6
Langfristige Schulden	988,3	957,8
Eigene Anteile	-1,9	-1,8
Nicht beherrschende Anteile	338,4	337,1
Eigenkapital ohne eigene und nicht beherrschende Anteile	**3.632,3**	**3.389,9**
Freudenberg-Anteil	25,1 %	25,1 %
Anteiliges Eigenkapital	911,7	850,9
Geschäfts- oder Firmenwerte	7,1	7,1
At-Equity-Ansatz	**918,8**	**858,0**

	2019	2020
Umsatzerlöse	**5.159,6**	**4.764,2**
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-85,0	-53,4
Sonstiges Ergebnis	30,5	-18,1
Gesamtergebnis	**-54,5**	**-71,5**

Der Rückgang des sonstigen Ergebnisses ist bei der NOK Corporation im Wesentlichen auf Umrechnungsdifferenzen des Abschlusses in ausländischer Währung zurückzuführen.

Freudenberg hat von der NOK Corporation Dividenden in Höhe von 8,8 Millionen Euro (Vorjahr: 17,9 Millionen Euro) erhalten.

Der Kurswert der Beteiligung an der NOK Corporation beträgt zum 31. Dezember 2020 381,0 Millionen Euro (48.194,4 Millionen Yen) (Vorjahr: 584,8 Millionen Euro; 71.313,8 Millionen Yen).

Der Gesamtbuchwert der Anteile an allen einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beträgt 31,1 Millionen Euro (Vorjahr: 25,9 Millionen Euro).

Das anteilige Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen aller einzeln unwesentlichen assoziierten Unternehmen beläuft sich auf 5,8 Millionen Euro (Vorjahr: 6,5 Millionen Euro) und das anteilige sonstige Ergebnis auf minus 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: 0,8 Millionen Euro). Damit beträgt das anteilige Gesamtergebnis 4,4 Millionen Euro (Vorjahr: 7,3 Millionen Euro).

(6) Vorräte

Die Vorräte gliedern sich folgendermaßen auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	376,8	375,3
Unfertige Erzeugnisse	162,8	168,2
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	621,7	571,8
Kundenspezifische Werkzeuge im Bau	53,5	61,6
Geleistete Anzahlungen	3,5	2,9
	1.218,3	**1.179,8**

Die Vorräte verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 38,5 Millionen Euro. Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie Wechselkurseinflüssen ergaben, haben sich die Vorräte um rund 5 Prozent vermindert.

Die Abwertungen des Vorratsvermögens, die als Aufwand in der Berichtsperiode erfasst wurden, betragen 49,3 Millionen Euro (Vorjahr: 29,4 Millionen Euro).

Zuschreibungen entsprechend dem Wertaufholungsgebot wurden in Höhe von 15,7 Millionen Euro (Vorjahr: 17,3 Millionen Euro) vorgenommen, da die Gründe für die Wertminderungen weggefallen sind.

Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine wesentlichen Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

(7) Forderungen

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**1.482,1**	**1.402,9**
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.482,1	1.402,9
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	**459,4**	**270,7**
Davon: Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	376,3	195,3
Davon: Restlaufzeit über 1 Jahr	83,1	75,4

Bereinigt um die Effekte, die sich aus der Änderung des Konsolidierungskreises sowie Wechselkurseinflüssen ergaben, haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 2 Prozent vermindert.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 181,0 Millionen Euro. Der Vorjahreswert enthielt eine auf einem Treuhandkonto hinterlegte Zahlung in Zusammenhang mit dem Angebot für den Erwerb der Low & Bonar PLC, London, Großbritannien.

Seit dem Geschäftsjahr 2019 werden Vertragsvermögenswerte aufgrund von Unwesentlichkeit in der Bilanz nicht mehr gesondert, sondern unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Vertragsvermögenswerte belaufen sich zum Stichtag auf 8,1 Millionen Euro (Vorjahr: 23,1 Millionen Euro). Änderungen der Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus der Erfüllung der in Kundenverträgen enthaltenen Leistungsverpflichtungen. Der Rückgang der Vertragsvermögenswerte resultiert daraus, dass im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres weniger Verträge die Voraussetzungen an eine zeitraumbezogene Umsatzrealisation erfüllt haben.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten Planvermögen, soweit es die jeweiligen Pensionsverpflichtungen übersteigt, in Höhe von 7,4 Millionen Euro (Vorjahr: 4,5 Millionen Euro).

Des Weiteren sind in den sonstigen Vermögenswerten Erstattungsansprüche für sonstige Steuern in Höhe von 73,6 Millionen Euro (Vorjahr: 88,0 Millionen Euro) sowie Rückdeckungsansprüche mit einem Betrag von 5,0 Millionen Euro (Vorjahr: 5,1 Millionen Euro) enthalten.

Die in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen Erstattungsansprüche, die im Zusammenhang mit gebildeten Rückstellungen bestehen, werden in den sonstigen Rückstellungen in Abschnitt (12) dargestellt.

(8) Wertpapiere und Flüssige Mittel

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Wertpapiere	201,7	97,0
Schecks und Kassenbestand	2,4	9,9
Guthaben bei Kreditinstituten	913,2	1.914,5
	1.117,3	**2.021,4**

Die Reduzierung der Wertpapiere resultiert im Wesentlichen aus einer Bestandsverminderung der Commercial Papers zugunsten des Guthabens bei Kreditinstituten.

(9) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2020 wurden keine Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Die im Vorjahr zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte (11,0 Millionen Euro) und Schulden (0,6 Millionen Euro) betrafen im Wesentlichen das südamerikanische Geschäft mit Vliesstoffen für die Hygieneindustrie der Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials. Der Verkauf an den brasilianischen Vliesstoffspezialisten Fitesa Não Tecidos S.A., Porto Alegre, Brasilien, wurde im Februar 2020 wirksam vollzogen.

(10) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 450,0 Millionen Euro (Vorjahr: 450,0 Millionen Euro) ist in 450 Millionen nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen. Alleinige Gesellschafterin der Freudenberg SE ist die Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft, Weinheim (Freudenberg & Co. KG).

Die Rücklagen setzen sich zusammen aus:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Kapitalrücklage	50,2	50,2
Gewinnrücklagen	4.902,1	4.839,4
	4.952,3	**4.889,6**

Die Kapitalrücklage beinhaltet von der Gesellschafterin eingebrachte Sacheinlagen.

Die Gewinnrücklagen enthalten die in der Vergangenheit erzielten Konzernergebnisse, soweit diese nicht ausgeschüttet wurden, sowie Rücklagen der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften einschließlich ergebnisneutral erfasster Aufwendungen und Erträge.

Die im Berichtsjahr ausgeschütteten Gewinne beliefen sich auf 92,5 Millionen Euro (Vorjahr: 106,1 Millionen Euro). Pro Aktie ergibt sich dadurch ein Gewinn in Höhe von 0,21 Euro (Vorjahr: 0,24 Euro).

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn 2020 in Höhe von 2.793,4 Millionen Euro (Vorjahr: 2.719,1 Millionen Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Berichtsjahr wurden bei folgenden Bestandteilen des sonstigen Ergebnisses bisher ergebnisneutral erfasste Erträge (+)/Aufwendungen (-) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,8	-3,5
Derivative Finanzinstrumente	-0,1	0,0
	-0,9	**-3,5**

Die im Berichtsjahr ergebnisneutral erfassten Ertragsteuereffekte (Erträge (+)/Aufwendungen (-)) teilen sich auf die nachstehenden Bestandteile des sonstigen Ergebnisses wie folgt auf:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Neubewertungen von leistungsorientierten Versorgungsplänen	34,6	10,0
Wertpapiere und Sonstiges	-1,4	7,6
	33,2	**17,6**

Nicht beherrschende Anteile

Die Veränderung nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital einbezogener Tochtergesellschaften von 417,2 Millionen Euro auf 356,5 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus den Ausschüttungen, den Währungsumrechnungsdifferenzen sowie der Veräußerung der Vibracoustic Kunhwa Co. Ltd., Gyeongsan-si, Südkorea. Darüber hinaus hat die Zurechnung des laufenden Ergebnisses zu einer Erhöhung der nicht beherrschenden Anteile geführt.

Bei folgender Tochtergesellschaft sind im Konzernabschluss wesentliche nicht beherrschende Anteile in Höhe von 25 Prozent der Beteiligung ausgewiesen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership, Plymouth, USA	**31.12.2019**	**31.12.2020**
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (-)	17,5	8,3
Gesamtbetrag der nicht beherrschenden Anteile	127,9	107,1

Diese Tochtergesellschaft ist mit folgenden Werten in den Konzernabschluss einbezogen:

[in Mio. Euro]		
Freudenberg-NOK General Partnership	**31.12.2019**	**31.12.2020**
Kurzfristige Vermögenswerte	299,7	272,2
Langfristige Vermögenswerte	296,0	255,0
Kurzfristige Schulden	79,0	83,0
Langfristige Schulden	45,2	28,8

	2019	**2020**
Umsatzerlöse	647,7	539,7
Gewinn (+)/Verlust (-)	57,2	33,3
Gesamtergebnis	66,6	-10,0

Die Freudenberg-NOK General Partnership hat an ihren Minderheitsgesellschafter Dividenden in Höhe von 14,6 Millionen Euro (Vorjahr: 24,5 Millionen Euro) gezahlt.

Des Weiteren bestehen insbesondere aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Partner Eagle Industry Co. Ltd., Tokio, Japan, in der Geschäftsgruppe EagleBurgmann nicht beherrschende Anteile.

(11) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung bei Freudenberg umfasst beitragsorientierte und leistungsorientierte Versorgungssysteme. Die leistungsorientierten Altersversorgungspläne bestehen sowohl als Festgehalts- als auch als Endgehaltspläne. In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Die Pensionspläne bei Freudenberg betreffen insbesondere deutsche, japanische und britische Gesellschaften. Die Pensionsverpflichtungen der deutschen Gesellschaften sind rückstellungsfinanzierte Zusagen. Diese Verpflichtungen unterliegen den festgelegten Regelungen des jeweiligen Renten- beziehungsweise Versorgungswerks sowie gesetzlichen Bestimmungen. Es handelt sich hierbei um dienstzeitabhängige und gehaltsbezogene Leistungszusagen, welche neben Renten- auch Invaliditäts- sowie Hinterbliebenenleistungen gewähren.

Die Pensionspläne britischer Gesellschaften werden durch externe Pensionsfonds verwaltet. Die Vertreter der Pensionsfonds sind gesetzlich dazu verpflichtet, im Interesse aller Planteilnehmer zu handeln. In Zusammenarbeit mit Anlageberatern sind sie für die Entwicklung und regelmäßige Überprüfung der Anlagestrategien im Zusammenhang mit dem Planvermögen verantwortlich. Die alters- und dienstzeitabhängigen Zusagen gewähren sowohl Rentenleistungen als auch bestimmte Formen von Hinterbliebenenleistungen. Die meisten dieser Pläne sind eingefroren, sodass keine zukünftigen Ansprüche durch die Planteilnehmer mehr erdient werden können. Die Pensionsverpflichtungen dieser Gesellschaften sind im Wesentlichen durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung überwiegend durch Arbeitgeberbeiträge erfolgt.

Die in Japan bestehenden Pensionspläne sind alters- und dienstzeitabhängige Leistungszusagen, die Rentenleistungen gewähren. Es handelt sich dabei um Pensionspläne, die durch einen externen Pensionsfonds verwaltet werden. Die Pensionsverpflichtungen der japanischen Gesellschaften sind überwiegend durch Planvermögen finanziert, wobei die Finanzierung ausschließlich durch Beiträge des Arbeitgebers erfolgt.

Neben den Pensionen werden in diesem Posten auch pensionsähnliche Verpflichtungen ausgewiesen. Unter anderem umfassen diese auch solche Versorgungsleistungen, die bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses bezahlt werden, jedoch keine Abfindungen darstellen. Diese Leistungen variieren je nach rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes.

Sämtliche leistungsorientierten Versorgungspläne der Freudenberg Gruppe unterliegen den typischen versicherungsmathematischen Risiken, insbesondere dem Investment- und Zinsrisiko.

Der Dienstzeitaufwand sowie die Nettozinsen auf die Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand in den jeweiligen Funktionsbereichen ausgewiesen.

Bei den beitragsorientierten Versorgungsplänen bestehen über die Entrichtung der Beiträge hinaus keine weiteren Verpflichtungen. Die Beitragszahlungen sind im Personalaufwand ausgewiesen und betragen für das Berichtsjahr 82,5 Millionen Euro (Vorjahr: 81,2 Millionen Euro).

Der Wertansatz der definierten Leistungsverpflichtungen wird nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelt. Dabei wurden die folgenden Abzinsungssätze als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen zugrunde gelegt:

	31.12.2019	31.12.2020
Deutschland	1,05 %	0,70 %
Japan	0,42 %	0,50 %
Großbritannien	1,97 %	1,35 %

Bei den übrigen ausländischen Gesellschaften bewegten sich die Abzinsungssätze in einer Bandbreite von 0,2 bis 2,3 Prozent (Vorjahr: 0,1 bis 3,1 Prozent).

Für die deutschen Gesellschaften kommen die „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ zur Anwendung. Darüber hinaus wurden der Renten- und Gehaltstrend für die relevanten Pensionspläne einheitlich auf 1,75 Prozent festgelegt. Der Gehaltstrend sowie der Rententrend wirken sich aufgrund der Planregelung nur in Ausnahmefällen auf die Höhe der Pensionsverpflichtung aus.

Die Nettoverpflichtungen sind in der Bilanz in den folgenden Posten ausgewiesen:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	842,3	879,7
Sonstige Vermögenswerte	4,5	7,4
	837,8	**872,3**

Die Nettoverpflichtungen leiten sich wie folgt ab:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungspläne	277,2	515,0
Zeitwert des Planvermögens	-256,2	-485,2
Überdeckung (-)/ Unterdeckung (+)	**21,0**	**29,8**
Barwert der nicht fondsfinanzierten Versorgungspläne	816,8	842,5
	837,8	**872,3**

Die Erhöhung des Barwerts der fondsfinanzierten Versorgungspläne resultiert aus der Akquisition von Low & Bonar-Gesellschaften in Großbritannien.

Die Entwicklung der leistungsorientierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Deutschland	Japan	Groß-britannien	Übrige	2019
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2019	**626,4**	**131,5**	**92,1**	**109,6**	**959,6**
Laufender Dienstzeitaufwand	14,8	4,4	0,0	4,7	23,9
Zinsaufwand	12,0	0,7	2,6	2,5	17,8
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	108,3	1,6	16,0	9,3	135,2
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Gezahlte Leistungen	-19,4	-4,8	-7,2	-20,3	-51,7
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,8	0,8
Sonstige Veränderungen	0,1	0,0	0,0	-1,9	-1,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	4,2	4,7	1,4	10,3
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2019	**742,2**	**137,6**	**108,2**	**106,0**	**1.094,0**

[in Mio. Euro]	Deutschland	Japan	Groß-britannien	Übrige	2020
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 1.1.2020	**742,2**	**137,6**	**108,2**	**106,0**	**1.094,0**
Laufender Dienstzeitaufwand	18,2	4,1	0,0	4,7	27,0
Zinsaufwand	7,8	0,5	3,7	1,6	13,6
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Neubewertung der Verpflichtungen	32,4	-3,4	17,5	2,8	49,3
Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgeltungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0,0	0,0	0,6	0,3	0,9
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
Durch Abgeltungen getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Gezahlte Leistungen	-27,6	-4,8	-9,5	-6,5	-48,4
Veränderung Konsolidierungskreis	12,6	0,0	215,7	6,4	234,7
Sonstige Veränderungen	-0,2	0,0	0,0	-0,6	-0,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,0	-5,0	-5,9	-2,3	-13,2
Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne 31.12.2020	**785,4**	**129,0**	**330,3**	**112,8**	**1.357,5**

Die Entwicklung des Planvermögens der fondsfinanzierten Versorgungspläne stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	Japan	Großbritannien	Übrige	2019
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2019	**108,2**	**92,4**	**46,5**	**247,1**
Zinsertrag	0,6	2,7	0,8	4,1
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	1,5	12,2	0,5	14,2
Beiträge des Arbeitgebers	6,7	2,4	3,2	12,3
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,4	0,4
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	-0,5	-0,5
Gezahlte Leistungen	-4,3	-7,2	-16,9	-28,4
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	0,0	-0,1	-0,1	-0,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-0,4	-0,4
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	-1,5	-1,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	3,5	4,7	0,9	9,1
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2019	**116,2**	**107,1**	**32,9**	**256,2**

[in Mio. Euro]	Japan	Großbritannien	Übrige	2020
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 1.1.2020	**116,2**	**107,1**	**32,9**	**256,2**
Zinsertrag	0,5	3,8	0,2	4,5
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	-0,1	13,4	1,3	14,6
Beiträge des Arbeitgebers	6,3	5,7	2,2	14,2
Beiträge der Planteilnehmer	0,0	0,0	0,4	0,4
Durch Abgeltung getilgte Verpflichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gezahlte Leistungen	-4,6	-9,5	-3,0	-17,1
Allgemeine Kosten der Planverwaltung	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	218,9	4,0	222,9
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4,2	-5,7	-0,4	-10,3
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens 31.12.2020	**114,1**	**333,5**	**37,6**	**485,2**

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens mit notierten Preisen an aktiven Märkten verteilt sich wie folgt:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Eigenkapitalinstrumente	93,7	119,1
Verzinsliche Wertpapiere	59,1	108,1
Sonstige Vermögenswerte	78,4	95,9
	231,2	**323,1**

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens ohne notierte Preise an aktiven Märkten stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Eigenkapitalinstrumente	1,2	1,2
Verzinsliche Wertpapiere	1,0	1,3
Sonstige Vermögenswerte	22,8	159,6
	25,0	**162,1**

Die in den Gewinnrücklagen erfasste Entwicklung der Gewinne und Verluste aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungspläne und des Planvermögens stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2019	2020
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 1.1.	**-288,6**	**-413,7**
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung der Verpflichtungen	-135,2	-49,3
Davon: aufgrund geänderter finanzieller Annahmen	-133,4	-64,8
Davon: aufgrund geänderter demografischer Annahmen	-1,6	2,3
Davon: aufgrund erfahrungsbedingter Anpassungen	-0,2	13,2
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung des Planvermögens	14,2	14,6
Umbuchungen / Sonstige Veränderungen	-1,8	0,8
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2,3	3,1
Gewinne (+) und Verluste (-) aus Neubewertung 31.12.	**-413,7**	**-444,5**

Im Folgejahr werden voraussichtlich 11,4 Millionen Euro (Vorjahr: 11,6 Millionen Euro) in das Planvermögen eingezahlt. Ferner wurden dem Vorstand im Berichtsjahr 7,5 Millionen Euro aus den bestehenden Pensionsverpflichtungen ausgezahlt. Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Versorgungspläne beträgt zum Ende der Berichtsperiode 17,1 Jahre (Vorjahr: 17,6 Jahre).

Die möglichen Veränderungen der definierten Leistungsverpflichtung bei Veränderung des Abzinsungssatzes als wesentliche versicherungsmathematische Annahme wurden auf Basis des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Bei einem zum Bilanzstichtag um 0,50 Prozentpunkte niedrigeren oder 0,50 Prozentpunkte höheren Abzinsungssatz wäre der Barwert der leistungsorientierten Versorgungspläne zum Bilanzstichtag um 87,9 Millionen Euro (Vorjahr: 102,2 Millionen Euro) höher beziehungsweise 123,3 Millionen Euro (Vorjahr: 90,4 Millionen Euro) niedriger ausgefallen.

(12) Sonstige Rückstellungen

[in Mio. Euro]	Personal-bereich	Garantien und Gewähr-leistungen	Restruktu-rierung	Übrige	Summe
Stand 1.1.2020	**337,5**	**66,7**	**58,6**	**249,6**	**712,4**
Zuführung	266,9	63,6	44,6	154,6	529,7
Aufzinsungen und Effekte aus der Änderung des Abzinsungsfaktors	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Inanspruchnahme	-204,4	-11,0	-23,6	-100,6	-339,6
Auflösung	-18,8	-10,9	-3,5	-31,1	-64,3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-11,9	-1,9	-3,9	-18,7	-36,4
Veränderung Konsolidierungskreis	10,5	1,7	0,2	10,8	23,2
Übrige Veränderungen	0,3	0,5	0,0	-0,8	0,0
Stand 31.12.2020	**380,1**	**108,7**	**72,4**	**263,9**	**825,1**
Davon: langfristig	54,6	4,0	4,8	27,6	91,0
Davon: kurzfristig	325,5	104,7	67,6	236,3	734,1
Auf Rückstellungen bezogene Erstattungs-ansprüche, die unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen werden	0,4	0,0	0,0	0,5	0,9

Die Rückstellungen im Personalbereich enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für sonstige kurzfristige Personalverpflichtungen wie Gratifikationen und Tantiemen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, sonstige langfristige Personalverpflichtungen, wie langfristige Vergütungsbestandteile, sowie Rückstellungen für Abfindungen.

Die Rückstellungen für Garantien und Gewährleistungen beziehen sich auf getätigte Lieferungen und Leistungen. Rückstellungen für Restrukturierung werden angesetzt, soweit ein detaillierter, formaler Restrukturierungsplan erstellt und den betroffenen Parteien kommuniziert worden ist. Die Rückstellungen umfassen Aufwendungen, die direkt im Zusammenhang mit den beschlossenen Maßnahmen bestehen.

Die übrigen Rückstellungen beinhalten die folgenden Positionen:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Kontraktverluste	33,5	30,8
Prozessrisiken	19,9	27,2
Umweltschutz	21,5	18,0
Sonstige	174,7	187,9
Summe	**249,6**	**263,9**

(13) Verbindlichkeiten

	Restlaufzeiten			Restlaufzeiten		
[in Mio. Euro]	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2019	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (= Finanzschulden)	243,5	170,1	413,6	191,1	595,5	786,6
Verbindlichkeiten aus Cash Pool	134,7	0,0	134,7	129,0	0,0	129,0
Sonstige Finanzschulden	28,3	81,5	109,8	33,9	130,9	164,8
Leasingverbindlichkeiten	87,8	254,3	342,1	85,8	261,8	347,6
Darlehen der Gesellschafterin	372,0	300,0	672,0	537,0	150,0	687,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	186,5	326,4	512,9	205,4	336,0	541,4
Summe Finanzschulden	**1.052,8**	**1.132,3**	**2.185,1**	**1.182,2**	**1.474,2**	**2.656,4**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**914,0**	**0,0**	**914,0**	**878,7**	**0,0**	**878,7**
Vertragsverbindlichkeiten	26,9	0,0	26,9	43,5	0,0	43,5
Übrige Verbindlichkeiten	231,4	167,3	398,7	259,8	170,4	430,2
Sonstige Verbindlichkeiten	**258,3**	**167,3**	**425,6**	**303,3**	**170,4**	**473,7**
	2.225,1	**1.299,6**	**3.524,7**	**2.364,2**	**1.644,6**	**4.008,8**

Die durchschnittliche Zinsbelastung von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beträgt 1,17 Prozent (Vorjahr: 0,91 Prozent). In den sonstigen Finanzschulden sind Darlehen gegenüber Dritten enthalten, deren langfristiger Anteil zwischen 0,50 und 5,00 Prozent verzinst wird.

Die Zinszahlungen der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthaltenen Schuldscheindarlehen basieren auf variablen und fixen Bestandteilen. Die Cash Flows der sowohl variablen als auch fixen Zinsen und Tilgungen werden sich in den Jahren 2021 bis 2027 voraussichtlich wie folgt darstellen:

[in Mio. Euro]	Buchwert	Cash Flows		
	31.12.2020	2021	2022	2023-2027
Schuldscheindarlehen	557,0	6,2	53,2	529,7

Die Verbindlichkeiten aus Cash Pool bestehen gegenüber der Muttergesellschaft sowie deren Tochtergesellschaften, die nicht in den Konsolidierungskreis der Freudenberg SE fallen, und sind kurzfristig fällig.

Durch die Anwendung des IFRS 16 werden seit 2019 Verbindlichkeiten für Leasingverhältnisse erfasst. Zum 31. Dezember 2020 wurden mögliche zukünftige Mittelabflüsse in Höhe von 27,2 Millionen Euro (Vorjahr: 21,4 Millionen Euro) nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, weil zum Stichtag ein Leasingvertrag zwar abgeschlossen, das Leasingverhältnis jedoch noch nicht begonnen wurde, oder weil die Inanspruchnahme einer Verlängerungsoption nicht als hinreichend sicher eingeschätzt wurde.

Die von der Gesellschafterin gewährten Darlehen wurden im Berichtsjahr verlängert. Sie werden zwischen 1,00 und 3,35 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,00 und 3,35 Prozent) verzinst. Der langfristige Teil dieser Darlehen hat eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die den zum Stichtag vorhandenen Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG zugrunde liegenden Zinssätze variieren je nach Vereinbarung zwischen 0,50 und 3,00 Prozent (Vorjahr: zwischen 1,00 und

4,00 Prozent). Der langfristige Teil dieser Guthaben ist zwischen einem Jahr und fünf Jahren fällig.

Die übrigen Verbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus rückständigen Löhnen und Gehältern, Urlaubsgeld und Sonderzahlungen, Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie übrige Rückerstattungsverbindlichkeiten.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Bürgschaften	4,2	12,3
Gewährleistungsverträge	10,2	4,4
Übrige	2,2	2,8
	16,6	**19,5**
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Bestellobligo aus immateriellen Vermögenswerten	0,5	0,5
Bestellobligo aus Sachanlagen	74,5	57,9
Abnahmeverpflichtungen aus Warenlieferungs-/Dienstleistungsverträgen	178,4	182,9
Übrige	9,9	4,8
	263,3	**246,1**

Darüber hinaus bestehen für Gemeinschaftsunternehmen folgende Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
HAFTUNGSVERHÄLTNISSE		
Gewährleistungsverträge	8,5	13,4
	8,5	**13,4**
SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN		
Bestellobligo aus Sachanlagen	0,0	0,1
Übrige	0,0	0,2
	0,0	**0,3**

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Unter den Begriff Finanzinstrumente fallen Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei dem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Unterschieden werden originäre und derivative Finanzinstrumente. Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten erfolgt bei originären Finanzinstrumenten wie bei Käufen oder Verkäufen von Vermögenswerten zum Erfüllungszeitpunkt, das heißt bei Lieferung eines Vermögenswerts, und bei derivativen Finanzinstrumenten zum Handelstag. Bei Verlust der Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an einem finanziellen Vermögenswert wird der Vermögenswert ausgebucht. Eine finanzielle Schuld wird dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn sie entweder verfällt oder beglichen beziehungsweise erlassen wird.

Finanzinstrumente sind nach IFRS 9 in folgende Kategorien unterteilt:

- Zu fortgeführten Anschaffungskosten

  Unter diese Kategorie fallen Schuldinstrumente, deren Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Sie werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen.

- Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet

  Unter diese Kategorie fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente. Schuldinstrumente sind in dieser Klasse zu erfassen, sofern deren Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen und wenn das Geschäftsmodell darin besteht, sowohl vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen als auch die finanziellen Vermögenswerte zu veräußern.

  Die für diese Schuldinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden, können dieser Klasse zugeordnet werden. Die für diese Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

- Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet

  Unter diese Kategorie fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente. Schuldinstrumente sind in dieser Klasse zu erfassen, sofern deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen oder wenn deren Geschäftsmodell überwiegend in der kurzfristigen Handelsabsicht besteht. Eigenkapitalinstrumente sind ebenfalls dieser Klasse zuzuordnen, sofern eine Handelsabsicht besteht. Besteht keine Handelsabsicht, besteht ein Wahlrecht, die Eigenkapitalinstrumente als zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust zu bewerten. Darüber hinaus fallen sowohl Schuld- als auch Eigenkapitalinstrumente in diese Kategorie, sofern dadurch eine inkonsistente Bewertung der Aktiv- und Passivseite verhindert wird. Gleiches gilt für Anteile an Personengesellschaften. Diese gelten nicht als Eigenkapitalinstrumente und erfüllen gleichzeitig nicht die Bedingung, dass ihre Zahlungsströme ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen. Derivative Finanzinstrumente, die nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen, werden ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet.

Vermögenswerte und Schulden, die mit kurzfristiger Handelsabsicht gehalten werden, sind bei Freudenberg nicht vorhanden.

Finanzinstrumente

Ausgehend von den relevanten Bilanzposten werden Finanzinstrumente Kategorien zugeordnet. Dadurch wird ihre Bilanzierung und Bewertung eindeutig festgelegt.

[in Mio. Euro]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	Buchwert 31.12.2019
AKTIVA				
Übrige Finanzanlagen	15,7	52,3	70,5	138,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.482,1			1.482,1
Sonstige Vermögenswerte	262,0		40,7	302,7
Wertpapiere und Flüssige Mittel	1.117,3			1.117,3
	2.877,1	**52,3**	**111,2**	**3.040,6**
PASSIVA				
Finanzschulden	2.185,1			2.185,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	914,0			914,0
Sonstige Verbindlichkeiten	276,7		2,7	279,4
	3.375,8		**2,7**	**3.378,5**

[in Mio. Euro]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet	Buchwert 31.12.2020
AKTIVA				
Übrige Finanzanlagen	3,2	45,8	68,4	117,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.402,9			1.402,9
Sonstige Vermögenswerte	116,3		34,0	150,3
Wertpapiere und Flüssige Mittel	2.021,4			2.021,4
	3.543,8	**45,8**	**102,4**	**3.692,0**
PASSIVA				
Finanzschulden	2.656,4			2.656,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	878,7			878,7
Sonstige Verbindlichkeiten	277,1		2,4	279,5
	3.812,2		**2,4**	**3.814,6**

Kredite und Forderungen sowie Schulden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Zahlungsströme von entsprechenden finanziellen Vermögenswerten bestehen ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen und sie werden von Freudenberg in einem Geschäftsmodell gehalten, das vorsieht, die vertraglichen Zahlungsströme zu vereinnahmen. Die beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen näherungsweise den Buchwerten.

Bei den zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewerteten übrigen Finanzanlagen handelt es sich zum Stichtag ausschließlich um Eigenkapitalinstrumente, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Der überwiegende Teil dieser Finanzinstrumente wurde auf Basis von Werten aktiver Märkte (Level-1-Inputfaktoren) in Höhe von 41,8 Millionen Euro (Vorjahr: 47,4 Millionen Euro) für identische Vermögenswerte ermittelt. Für die restlichen Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 4,0 Millionen Euro (Vorjahr: 4,9 Millionen Euro) stellt der fortgeführte Anschaffungskostenwert den besten Schätzwert des beizulegenden Zeitwerts dar. Die für Eigenkapitalinstrumente im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge werden bei einem späteren Abgang nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. In der Berichtsperiode gab es keine Abgänge wesentlicher Eigenkapitalinstrumente dieser Kategorie.

Bei den übrigen Finanzanlagen, die zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet werden, handelt es sich um Schuldinstrumente mit einem Betrag von 2,9 Millionen Euro (Vorjahr: 2,9 Millionen Euro), deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen, Investitionen, für die eine andere Bewertung zu Ansatz- oder Bewertungsinkonsistenzen führen würde, mit einem Betrag von 8,8 Millionen Euro (Vorjahr: 9,4 Millionen Euro) sowie Anteile an Personengesellschaften mit einem Betrag von 56,7 Millionen Euro (Vorjahr: 58,2 Millionen Euro). Diese Anteile sowie die übrigen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewerteten Finanzanlagen werden auf der Basis von Werten aktiver Märkte (Level-1-Inputfaktoren) für identische Vermögenswerte ermittelt. Im Berichtsjahr ergab sich in Summe ein nur unwesentlicher Effekt in der Gewinn- und Verlustrechnung aus der Neubewertung entsprechender Finanzinstrumente (Vorjahr: Ertrag 14,8 Millionen Euro). Die sonstigen Vermögenswerte in dieser Kategorie beinhalten ausschließlich derivative Finanzinstrumente. Dabei handelt es sich überwiegend um Optionsrechte zum Erwerb von Unternehmensanteilen mit einem Wert von 33,3 Millionen Euro (Vorjahr: 40,6 Millionen Euro). Deren beizulegender Zeitwert wird durch Bewertungsmethoden auf Basis entwickelter, nicht beobachtbarer Inputfaktoren bemessen (Level-3-Inputfaktoren). In den sonstigen Vermögenswerten und sonstigen Verbindlichkeiten sind derivative Finanzinstrumente enthalten, die der Absicherung von Währungsrisiken dienen, jedoch nicht die Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erfüllen. Solche Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (siehe Angaben zu Sicherungsgeschäften). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind zudem nicht beherrschenden Anteilseignern gewährte Put-Optionen über den Verkauf derer Anteile in Höhe von 145,2 Millionen Euro (Vorjahr 144,7 Millionen Euro) enthalten, die als Terminkauf abgebildet werden.

Angaben zu Kreditrisiken

Für die Berechnung von Wertminderungen nach IFRS 9 sind nach dem Expected-Loss-Model die zukünftig erwarteten Kreditverluste maßgeblich. Wertberichtigungen werden nach IFRS 9 für sämtliche zu Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte, für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente sowie für Vertragsvermögenswerte erfasst. Grundsätzlich sieht IFRS 9 hierfür ein dreistufiges Verfahren vor. Eine Risikovorsorge wird entweder auf Basis der erwarteten Zwölf-Monats-Kreditverluste gebildet (Stufe 1) oder auf Basis der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste, falls sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat (Stufe 2) oder falls eine beeinträchtigte Bonität festgestellt wird (Stufe 3).

Wertpapiere und flüssige Mittel sind Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Sie sind bei Freudenberg überwiegend mit einem geringen Ausfallrisiko behaftet und kurzfristig fällig. Demnach sind sie der Stufe 1 des Wertminderungsmodells zuzuordnen. Der Stand der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste auf diese Positionen beträgt zum Stichtag 1,6 Millionen Euro (Vorjahr: 1,0 Millionen Euro).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das vereinfachte Verfahren von IFRS 9 angewandt. Hierbei werden die erwarteten Kreditverluste immer über die gesamte Laufzeit der Finanzinstrumente ermittelt. Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste werden Forderungen in Gruppen ähnlicher Kreditrisiken zusammengefasst. Bei Vorliegen entsprechender einzelfallbezogener Umstände und Risikoindikationen werden individuelle Wertberichtigungen gebildet. Es werden sowohl vergangenheitsbezogene Daten als auch zukunftsorientierte Informationen in die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigungen einbezogen.

Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste für eine Gruppe von Forderungen wendet Freudenberg zwei Faktoren an. Dabei handelt es sich zum einen um einen Faktor für das Länderrisiko und zum anderen um einen Faktor für das kundenspezifische Abwertungsrisiko.

Das zentral festgelegte Länderrisiko umfasst Faktoren wie Transfer- und Konvertibilitätsrisiko, Moratorien sowie Kapital- oder Devisenkontrollen. Insoweit werden Risiken berücksichtigt, die ein Unternehmen daran hindern können, seine Landeswährung in Fremdwährung umzuwandeln und/oder Devisen an Gläubiger im Ausland zu transferieren. Konkret fallen darunter zum Beispiel Krieg, Enteignung, Revolution, innere Unruhen, Überschwemmungen und Erdbeben. Darüber hinaus berücksichtigt der Länderrisikofaktor zukunftsgerichtete Informationen über die Finanz- und Wirtschaftslage. Die Finanzinformationen beinhalten mittelfristig finanzielle Solvenzindikatoren wie die Gesamtauslandsverschuldung und den gesamten externen Schuldendienst, die typischerweise mit Aggregaten wie dem Bruttoinlandsprodukt und/oder den Deviseneinnahmen zusammenhängen. Die Wirtschaftsinformationen beinhalten langfristig orientierte Strukturindikatoren, die das Wachstumspotenzial wie Einkommensniveau, Sparquoten oder realisierte wirtschaftliche Wachstumsraten sowie Exportdiversifizierung, Beihilfeabhängigkeit oder Größe der Wirtschaft messen.

Das kundenspezifische Risiko basiert auf gemeinsamen Kreditrisikomerkmalen von Forderungsgruppen. Es berücksichtigt spezifische Geschäftsmodelle, Kundenerfahrungen, unterschiedliche lokale Zahlungskulturen und Marktkenntnisse. Sofern sich ein wesentlicher Unterschied zwischen unterschiedlichen Fälligkeitsbändern erkennen lässt, werden die Abwertungssätze differenziert für die unterschiedlichen Fälligkeitsbänder festgelegt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum großen Teil (in der Regel zwischen 70 und 90 Prozent der jeweiligen Forderung) durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Die Warenkreditversicherungen werden bei der Berechnung der Wertberichtigungen berücksichtigt. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen wird ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung nicht davon auszugehen ist, dass die Forderung ganz oder teilweise realisiert werden kann. Dazu müssen Informationen vorliegen, die darauf hindeuten, dass sich der Schuldner in finanziellen Schwierigkeiten befindet und keine realistische Aussicht auf einen Zahlungseingang besteht, zum Beispiel wenn sich der Schuldner in Liquidation befindet oder in ein Insolvenzverfahren übergegangen ist. Zum Stichtag unterliegen ausgebuchte Forderungen in Höhe von 3,8 Millionen Euro (Vorjahr: 1,5 Millionen Euro) weiterhin einem Vollstreckungsverfahren.

Die folgende Tabelle zeigt das Risikoprofil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

[in Mio. Euro]	Bruttobuchwert 31.12.2019[1]	Gewichteter durchschnittlicher Wertberichtigungssatz[2]	Wertberichtigung
Nicht überfällig	1.220,2	0 %	4,7
1 – 60 Tage überfällig	218,1	3 %	7,6
61 – 180 Tage überfällig	50,0	14 %	7,2
181 – 360 Tage überfällig	15,2	28 %	4,2
Mehr als 360 Tage überfällig	11,3	72 %	8,1

[1] Die Werte enthalten zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen.
[2] Der gewichtete durchschnittliche Wertberichtigungssatz wurde auf volle Prozentwerte gerundet.

[in Mio. Euro]	Bruttobuchwert 31.12.2020	Gewichteter durchschnittlicher Wertberichtigungssatz[1]	Wertberichtigung
Nicht überfällig	1.235,5	0 %	4,5
1 – 60 Tage überfällig	144,4	3 %	5,0
61 – 180 Tage überfällig	26,9	22 %	6,0
181 – 360 Tage überfällig	12,8	30 %	3,8
Mehr als 360 Tage überfällig	13,7	81 %	11,1

[1] Der gewichtete durchschnittliche Wertberichtigungssatz wurde auf volle Prozentwerte gerundet.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2019	2020
Stand Wertberichtigungen 1.1.	**26,9**	**31,8**
Veränderung Konsolidierungskreis	0,7	0,5
Währungsumrechnungsdifferenzen	0,2	-1,9
Zuführungen (Aufwendungen für Wertberichtigungen)	16,5	18,2
Verbrauch	-8,4	-10,5
Auflösung (Wertaufholungen)	-4,1	-7,7
Stand Wertberichtigungen 31.12.	**31,8**	**30,4**

Der Stand der Wertberichtigungen für sonstige Vermögenswerte beträgt zum Stichtag 0,5 Millionen Euro (Vorjahr: 0,5 Millionen Euro). Im laufenden Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Wertminderungsaufwendungen auf Vertragsvermögenswerte erfasst.

Sicherungsgeschäfte

Die Freudenberg SE ist zuständig für alle Finanzierungsaktivitäten und betreibt in diesem Zusammenhang auch das Cash Management für den gesamten Konzern. Die Konzerngesellschaften finanzieren sich dabei grundsätzlich über Cash Pools beziehungsweise über interne Darlehen, in bestimmten Ländern auch durch von der Freudenberg SE garantierte Bankdarlehen.

Für die Konzernunternehmen sind Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten sowie Kontrollen in Bezug auf Abschluss und Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten in internen Richtlinien verbindlich festgelegt. Freudenberg geht keine zusätzlichen Finanzrisiken durch Spekulation mit derivativen Finanzinstrumenten ein, sondern nutzt diese Instrumente nur zu Sicherungszwecken und damit zur Reduzierung von Risiken, die sich aus Transaktionen ergeben. Zukünftige Transaktionen werden nur bei hoher Eintrittswahrscheinlichkeit gesichert. Freudenberg verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich zur Zinssicherung sowie zur Kurssicherung von Währungen. Dabei werden offene Risikopositionen primär über gruppeninterne Transaktionen abgesichert. Externe Sicherungsgeschäfte werden erst nach Rücksprache mit der zuständigen Konzernfunktion abgeschlossen.

Das Zinsänderungsrisiko besteht darin, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken. Wie im Vorjahr bestanden am 31. Dezember 2020 keine zur Zinssicherung eingesetzten Derivate.

Freudenberg ist international tätig und unterliegt Wechselkursrisiken, die sich aus Transaktionen in Fremdwährung ergeben. Fremdwährungsrisiken entstehen aus zukünftigen Handelsgeschäften und ausgewiesenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in einer Währung abgeschlossen werden, die nicht die funktionale Währung des jeweiligen Unternehmens der Gruppe ist. Ziel der Sicherungsgeschäfte ist es, die aus Fremdwährungen resultierenden Volatilitäten zu reduzieren. Dafür werden neben Forward-Kontrakten auch Währungsswaps abgeschlossen.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung eines bilanzierten Grundgeschäfts (Fair Value Hedge) werden zum Zeitwert in der Bilanz ausgewiesen. Die Wertänderungen des Zeitwerts werden ergebniswirksam erfasst.

Die der Absicherung zukünftiger Zahlungsströme dienenden Finanzinstrumente (Cash Flow Hedge) werden ebenfalls mit dem Zeitwert bewertet. Deren Wertänderungen werden ergebnisneutral in den Rücklagen unter Berücksichtigung der darauf entfallenden Ertragsteuern ausgewiesen und bei Realisierung der zukünftigen Zahlungsströme ergebniswirksam erfasst. Ineffektive Teile einer Sicherungsbeziehung werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst. Die Effektivität von Sicherungsbeziehungen wird regelmäßig zu Beginn des Sicherungsgeschäfts durch prospektive Beurteilung bestimmt. Bei der Absicherung von Währungsrisiken werden überwiegend Sicherungsbeziehungen eingegangen, bei denen die Vertragsmodalitäten des Sicherungsinstruments mit denen des gesicherten Grundgeschäfts übereinstimmen. Eine Ineffektivität kann entstehen, wenn sich ein Parameter wie etwa der Zeitpunkt einer geplanten Transaktion gegenüber der ursprünglichen Schätzung ändert.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Wenn die Derivate jedoch nicht den Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen entsprechen (Hedge Accounting), sind sie für Zwecke der Rechnungslegung als „zu Handelszwecken gehalten“ einzustufen. Solche Instrumente werden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum 31. Dezember 2020 hält die Gruppe die folgenden Devisentermingeschäfte:

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE – CASH FLOW HEDGES		
Sonstige Vermögenswerte – Buchwert (Aktiva)	0,1	0,1
Nominalbetrag	3,0	3,7
Fälligkeit	1/2020–7/2020	1/2021–11/2021
Sicherungsbeziehung	1:1	1:1
Wechselkursänderung der ausstehenden Sicherungsinstrumente	0,1	0,1
DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE – FAIR VALUE HEDGES		
Sonstige Vermögenswerte – Buchwert (Aktiva)	0,1	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten – Buchwert (Passiva)	0,2	0,2
Nominalbetrag	17,1	2,1
Fälligkeit	1/2020–12/2020	9/2022
Sicherungsbeziehung	1:1	1:1
Wechselkursänderung der ausstehenden Sicherungsinstrumente	-0,1	-0,2
Wertänderung des gesicherten Grundgeschäfts	0,1	0,2
ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE		
Sonstige Vermögenswerte – Buchwert (Aktiva)	0,1	0,7
Sonstige Verbindlichkeiten – Buchwert (Passiva)	2,7	2,3
Nominalbetrag	240,1	198,3
Fälligkeit	1/2020–12/2020	1/2021–12/2021

Im Berichtsjahr sind Wertänderungen bei Devisentermingeschäften (Cash Flow Hedges) in Höhe von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: 0,1 Millionen Euro) im Eigenkapital erfasst.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte erfolgte unter Verwendung von Devisenterminkursen gleichartiger Finanzinstrumente (Level-2-Inputfaktoren).

Ein großer Teil des Nominalvolumens bezieht sich auf Derivate zur Absicherung von Währungsrisiken aus US-Dollar.

[in Mio. Euro]	31.12.2019	31.12.2020
Nominalvolumen Währungspaar USD/EUR	63,3	60,8
Gewichteter durchschnittlicher Wechselkurs USD/EUR	1,12	1,23

Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten

Freudenberg unterliegt Risiken durch Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen und setzt grundsätzlich zur Absicherung von Risiken aus der operativen Geschäfts- und Finanzierungstätigkeit in begrenztem Umfang marktübliche derivative Instrumente wie Zinsswaps, Zinsbegrenzungsgeschäfte sowie Devisentermingeschäfte ein. Der Einsatz dieser Instrumente wird im Rahmen des Risikomanagementsystems durch Konzernrichtlinien geregelt, die grundgeschäftsorientierte Limite festlegen, Genehmigungsverfahren definieren, den Abschluss derivativer Instrumente zu spekulativen Zwecken ausschließen, Kreditrisiken minimieren und das interne Meldewesen sowie die Funktionstrennung regeln. Die Einhaltung dieser Richtlinien und die ordnungsgemäße Abwicklung und Bewertung der Geschäfte werden regelmäßig unter Wahrung der Funktionstrennung überprüft. Das Risikomanagement der Finanzinstrumente ist darüber hinaus eingebettet in das gruppenübergreifende Risikomanagementsystem.

Im Wesentlichen werden folgende Risiken abgesichert:

Zinsänderungsrisiken:

Bei festverzinslichen Anlagen oder Aufnahmen besteht ein Risiko darin, dass eine Veränderung des Marktzinssatzes zu einer Kurswertänderung führt (zinsbedingtes Kursrisiko). Variabel verzinsliche Anlagen oder Aufnahmen unterliegen dagegen keinem Kursrisiko, da der Zinssatz zeitnah nach Marktzinslage angepasst wird. Durch die Schwankung des kurzfristigen Zinssatzes ergibt sich aber ein Risiko hinsichtlich der zukünftigen Zinszahlung (zinsbedingtes Zahlungsstromrisiko). Zinsänderungsrisiken bestehen vor allem bei langfristigen Positionen. Ein zum 31. Dezember 2020 um durchschnittlich 0,5 Prozentpunkte höheres beziehungsweise niedrigeres Marktzinsniveau würde eine nur unwesentliche Auswirkung auf das Konzernergebnis haben.

Währungsrisiken:

Die originären Finanzinstrumente werden im Wesentlichen in der funktionalen Währung gehalten. Aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung resultierende wechselkursbedingte Differenzen bleiben unberücksichtigt. Wäre der Euro gegenüber den zum Stichtag gehaltenen wesentlichen Währungen (USD, GBP und JPY) zum 31. Dezember 2020 um 10 Prozent gestiegen (gesunken), wäre das Ergebnis vor Ertragsteuern um 35,1 Millionen Euro (Vorjahr: 17,2 Millionen Euro) gesunken beziehungsweise um 42,8 Millionen Euro (Vorjahr: 21,0 Millionen Euro) gestiegen.

Liquiditätsrisiken:

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden im Rahmen des etablierten Liquiditätsplanungssystems erkannt. Aufgrund des guten Ratings („A3“) sowie von Banken kommittierter Kreditlinien besteht für Freudenberg die Möglichkeit, jederzeit auf umfangreiche liquide Mittel zurückzugreifen.

Adressausfallrisiken:

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt, sofern sie nicht durch Warenkreditversicherungen abgesichert sind. Darüber wird eine Risikovorsorge für erwartete Kreditverluste erfasst. Ansonsten stellt der Buchwert das maximale Kreditrisiko dar.

Freudenberg schließt derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur mit nationalen und internationalen Banken mit einem „Investment Grade“-Rating ab. Durch die Verteilung auf mehrere Bankpartner und eine limitorientierte Kontrahentenpolitik wird eine weitgehende Begrenzung des Ausfallrisikos erreicht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(14) Umsatzerlöse

[in Mio. Euro]	2019	2020
Umsatzerlöse aus Warenlieferungen	9.217,6	8.656,4
Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung und Forschungs- und Entwicklungslizenzen	87,2	82,6
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	37,4	9,4
Umsatzerlöse aus produktionsbezogenen Lizenzen	0,8	0,1
Sonstige Umsatzerlöse	124,8	92,3
	9.467,8	**8.840,8**

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten unter anderem Erträge aus dem Verkauf von kundenspezifischen Werkzeugen, Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben.

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Branchen stellt sich wie folgt dar:

[in Mio. Euro]	2019	2020
Automobil-Erstausrüster	4.134,5	3.482,9
Endverbraucher	975,3	1.088,7
Maschinen- und Anlagenbau	1.084,0	939,7
Bauwirtschaft	399,8	500,7
Ersatzteilgeschäft	506,5	467,1
Textil und Bekleidung	439,7	389,2
Medizin und Pharma	345,5	372,1
Energie und Wasserversorgung	413,6	367,3
Chemie	273,8	244,0
Sonstige Industrien	895,1	989,1
	9.467,8	**8.840,8**

In der Berichtsperiode wurden Umsatzerlöse in Höhe von 12,2 Millionen Euro (Vorjahr: 28,6 Millionen Euro) erfasst, die zu Beginn des Geschäftsjahres in den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen waren.

(15) Umsatzkosten

Die Umsatzkosten von 6.093,3 Millionen Euro (Vorjahr: 6.480,5 Millionen Euro) zeigen die Kosten für die abgesetzten Erzeugnisse und Leistungen. Neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten wie Personal- und Materialaufwendungen sind auch Gemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie die für kundenspezifische Entwicklungsprojekte angefallenen Entwicklungsaufwendungen enthalten.

(16) Vertriebskosten

Die Vertriebskosten in Höhe von 1.271,5 Millionen Euro (Vorjahr: 1.298,3 Millionen Euro) umfassen alle im Vertriebsbereich anfallenden Kosten, zum Beispiel Personal-, Werbe-, Fracht- und Verpackungskosten.

(17) Verwaltungskosten

Im Jahr 2020 betrugen die Verwaltungskosten 603,0 Millionen Euro (Vorjahr: 638,6 Millionen Euro). Sie enthalten die Aufwendungen, die nicht der Produktion, dem Vertrieb und der Forschung und Entwicklung zuzuordnen sind, und beinhalten unter anderem Personalkosten sowie übrige Verwaltungskosten.

(18) Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten neben Personal- und Materialaufwendungen insbesondere Aufwendungen für Lizenzen und Patente, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten entstehen.

(19) Sonstige Erträge

[in Mio. Euro]	2019	2020
Erträge aus Weiterbelastungen	10,5	13,3
Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	164,9	11,8
Erträge aus übrigen Nebengeschäften	2,3	1,2
Erträge aus dem Statuswechsel bislang at-Equity bilanzierter Beteiligungen	39,0	0,0
Währungskursgewinne[1]	6,8	0,0
Übrige	90,4	67,5
	313,9	**93,8**

[1] Nach Verrechnung mit Währungskursverlusten.

Der Rückgang der sonstigen Erträge ist im Wesentlichen bedingt durch die rückläufigen Erträge aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten. Die Geschäftsgruppe Freudenberg Performance Materials erzielte im Berichtsjahr Erträge aus der Veräußerung des südamerikanischen Geschäfts mit Vliesstoffen für die Hygieneindustrie in Brasilien. Diesen stehen im Vorjahr höhere Erträge aus dem Verkauf der Geschäftsgruppe Freudenberg IT entgegen.

(20) Sonstige Aufwendungen

[in Mio. Euro]	2019	2020
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	8,4	13,1
Währungskursverluste[1]	0,0	7,6
Übrige	110,9	48,2
	119,3	**68,9**

[1] Nach Verrechnung mit Währungskursgewinnen.

Der Rückgang der sonstigen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus den im Vergleich zum Vorjahr reduzierten übrigen sonstigen Aufwendungen. Im Vorjahr war darin die Wertberichtigung des Geschäfts- oder Firmenwerts der Gruppe der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Freudenberg Medical in Höhe von 77,8 Millionen Euro enthalten.

(21) Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen

Das Ergebnis aus Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen belief sich auf 20,1 Millionen Euro (Vorjahr: 14,3 Millionen Euro).

(22) Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Der Anstieg des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von minus 15,9 Millionen Euro auf minus 11,2 Millionen Euro ist bedingt durch das gestiegene anteilige Ergebnis aus dem assoziierten Unternehmen NOK Corporation, Tokio, Japan.

(23) Übriges Beteiligungsergebnis

Der Rückgang des übrigen Beteiligungsergebnisses von 33,9 Millionen Euro auf 29,6 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus den rückläufigen Erträgen aus der Neubewertung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen.

(24) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich auf 20,0 Millionen Euro (Vorjahr: 20,8 Millionen Euro).

(25) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beliefen sich im Jahr 2020 auf 57,9 Millionen Euro (Vorjahr: 55,0 Millionen Euro). Im Wesentlichen enthalten sind Zinsen an die Gesellschafterin in Höhe von 13,0 Millionen Euro (Vorjahr: 13,4 Millionen Euro) sowie Zinsen an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG in Höhe von 12,5 Millionen Euro (Vorjahr: 14,3 Millionen Euro).

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In dieser Position sind inländische Körperschaftsteuern (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und Gewerbeertragsteuern sowie vergleichbare ertragsabhängige Steuern im Ausland ausgewiesen.

Hierunter sind auch latente Steuern ausgewiesen, die infolge temporärer Abweichungen zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und in der Handelsbilanz der Konzerngesellschaften, bei Anpassung an die einheitliche Bewertung bei Freudenberg und bei Konsolidierungsvorgängen entstehen.

Die latenten Steuern werden auf Grundlage der jeweils in den einzelnen Ländern anzuwendenden Steuersätze berechnet.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich zusammen aus (Aufwand (-)/Ertrag (+)):

[in Mio. Euro]	2019	2020
Steuern der laufenden Berichtsperiode	-240,7	-200,0
Periodenfremde Ertragsteuern	-7,7	6,4
Latente Steuern	30,5	49,0
	-217,9	**-144,6**

Aus Steuersatzänderungen resultieren latente Steueraufwendungen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: latente Steuererträge 1,1 Millionen Euro). Der latente Steuerertrag enthält Erträge in Höhe von 43,3 Millionen Euro (Vorjahr: 30,9 Millionen Euro), die aus der Entstehung beziehungsweise der Auflösung temporärer Differenzen resultieren. Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen wurden im Berichtsjahr um 18,6 Millionen Euro (Vorjahr: 9,0 Millionen Euro) wertberichtigt.

Latente Steuern auf Geschäftsvorfälle, die direkt im Eigenkapital erfasst sind, haben sich im Berichtsjahr eigenkapitalerhöhend in Höhe von 17,6 Millionen Euro (Vorjahr: 33,2 Millionen Euro) ausgewirkt.

Zum 31. Dezember 2020 betrugen die steuerlichen Verlustvorträge 760,6 Millionen Euro (Vorjahr: 624,5 Millionen Euro). Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 57,5 Millionen Euro (Vorjahr: 28,2 Millionen Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 703,1 Millionen Euro (Vorjahr: 596,3 Millionen Euro) wurden keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich nicht gerechnet werden kann. Von den steuerlichen Verlustvorträgen verfallen 22,2 Millionen Euro (Vorjahr: 21,0 Millionen Euro) im Zeitraum bis 2030, wenn keine Nutzung erfolgt.

Im Berichtsjahr wurden steuerliche Verlustvorträge, für die keine aktive latente Steuer gebildet worden war, in Höhe von 11,2 Millionen Euro (Vorjahr: 27,2 Millionen Euro) genutzt.

Die latenten Steuern entfallen auf temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge mit den folgenden Beträgen:

[in Mio. Euro]	Aktive latente Steuern 31.12.2019[1]	Passive latente Steuern 31.12.2019[1]	Aktive latente Steuern 31.12.2020	Passive latente Steuern 31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte	19,3	275,3	21,8	270,8
Sachanlagen	10,3	186,1	13,0	183,5
Finanzanlagen	1,1	2,0	0,4	1,9
Vorräte	50,7	1,0	51,3	1,9
Forderungen	16,6	9,0	12,3	12,9
Sonstige Aktivposten	4,6	7,1	3,4	2,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	150,9	0,2	158,2	0,3
Sonstige Rückstellungen	71,8	3,3	84,7	2,2
Verbindlichkeiten	90,7	17,8	96,8	14,7
Sonstige Passivposten	0,6	5,7	0,7	5,6
Steuerliche Verlustvorträge	5,4	0,0	10,0	0,0
	422,0	**507,5**	**452,6**	**496,4**
Saldierung	-160,1	-160,1	-166,6	-166,6
Ausweis in der Bilanz	**261,9**	**347,4**	**286,0**	**329,8**

[1] Der Ausweis der latenten Steuern aus IFRS 16-Sachverhalten wurde aufgrund der Bruttodarstellung für das Vorjahr entsprechend angepasst.

Auf temporäre Differenzen in Bezug auf Beteiligungen in Höhe von 41,5 Millionen Euro (Vorjahr: 43,1 Millionen Euro) wird keine latente Steuer angesetzt, da von einer kurzfristigen Ausschüttung der Ergebnisse nicht ausgegangen wird.

Für Differenzen aus thesaurierten Ergebnissen von Tochterunternehmen in Höhe von 2.611,1 Millionen Euro (Vorjahr: 2.317,5 Millionen Euro) wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da vorgesehen ist, diese Gewinne zum Zwecke der Substanzerhaltung und Ausweitung des Geschäftsvolumens in den Unternehmen einzusetzen.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die Freudenberg SE und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbeertragsteuer. Die im Ausland veranlagten Ergebnisse werden mit den im jeweiligen Land gültigen Steuersätzen versteuert. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 30 Prozent (Vorjahr: 30 Prozent) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur bei Freudenberg. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind. In den steuerfreien Erträgen sind unter anderem Nach-Steuer-Ergebnisse von nach der At-Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Dividenden von nicht konsolidierten Unternehmen sowie Erträge aus der Neubewertung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen enthalten.

[in Mio. Euro]	2019	2020
Ergebnis vor Ertragsteuern	828,5	510,7
Erwarteter Steueraufwand (-) / -ertrag (+)	**-248,6**	**-153,2**
Abweichende Steuersätze:		
Inland	0,3	0,0
Ausland	44,8	37,6
Steueranteil für:		
Steuerfreie Erträge	51,5	29,5
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-59,7	-52,0
Periodenfremde Steuern	-2,6	8,9
Steueranteil auf neu entstandene Verlustvorträge, auf die keine aktive latente Steuer gebildet wurde	-13,0	-22,1
Steueranteil auf genutzte Verlustvorträge, auf die keine aktive latente Steuer angesetzt war	2,8	1,1
Sonstige Steuereffekte	6,6	5,6
Tatsächlicher Steueraufwand	**-217,9**	**-144,6**
Effektiver Steueraufwand in Prozent	26,3	28,3

(27) Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste

[in Mio. Euro]	2019	2020
Gewinne	62,4	53,4
Verluste	-22,8	-23,5
	39,6	**29,9**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(28) Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr: 0,3 Millionen Euro) und von assoziierten Unternehmen in Höhe von 14,0 Millionen Euro (Vorjahr: 24,6 Millionen Euro) berücksichtigt.

(29) Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner

Die Zahlungen an Gesellschafter/nicht beherrschende Anteilseigner enthalten Ausschüttungen an die Gesellschafterin, an die Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG und an nicht beherrschende Anteilseigner bei Gesellschaften der Unternehmensgruppe.

(30) Überleitung der Finanzschulden

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Finanzschulden:

[in Mio. Euro]	2019	Zahlungs-wirksam	Zahlungsunwirksam				2020
			Zugang	Erwerbe/ Veräußerungen	Währungs-effekte	Übrige	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	413,6	279,5	0,0	101,5	-8,0	0,0	786,6
Verbindlichkeiten aus Cash Pool	134,7	-5,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	129,0
Leasingverbindlichkeiten	342,1	-89,6	95,6	14,1	-14,6	0,0	347,6
Sonstige Finanzschulden	109,8	-38,3	0,0	54,3	33,9	5,1	164,8
Darlehen der Gesellschafterin	672,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	687,0
Guthaben der Gesellschafter der Freudenberg & Co. KG	512,9	28,6	0,0	0,0	0,0	-0,1	541,4
Summe Finanzschulden	**2.185,1**	**190,2**	**95,6**	**169,9**	**11,3**	**4,3**	**2.656,4**

(31) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands

Freudenberg weist Schecks und Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige Wertpapiere mit ursprünglichen Laufzeiten von bis zu drei Monaten als Finanzmittelbestand aus. Der Finanzmittelbestand beinhaltet verfügungsbeschränkte Finanzmittel von 1,9 Millionen Euro (Vorjahr: 2,5 Millionen Euro).

Die verfügungsbeschränkten Finanzmittel betreffen im Wesentlichen Zahlungsmittelbestände bei Tochtergesellschaften, über die Freudenberg aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

SONSTIGE ANGABEN

Materialaufwand

[in Mio. Euro]	2019	2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.880,4	3.562,6
Aufwendungen für bezogene Leistungen	252,1	234,4
	4.132,5	**3.797,0**

Mitarbeiter und Personalaufwand

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres wurden 47.909 (Vorjahr: 49.108) Mitarbeiter beschäftigt, die in folgenden Funktionen tätig waren:

2020	Inland	Ausland	Gesamt
Produktion	6.279	25.077	31.356
Vertrieb	2.059	6.481	8.540
Forschung und Entwicklung	1.805	1.843	3.648
Verwaltung	1.383	2.982	4.365
	11.526	**36.383**	**47.909**

[in Mio. Euro]	2019	2020
Löhne und Gehälter	2.146,5	2.089,3
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	531,1	503,1
Personalaufwand	**2.677,6**	**2.592,4**

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr fielen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in Höhe von 446,3 Millionen Euro (Vorjahr: 480,9 Millionen Euro) an. Die Umsatzerlöse aus Forschung und Entwicklung sowie Forschungs- und Entwicklungslizenzen belaufen sich auf 82,6 Millionen Euro (Vorjahr: 87,2 Millionen Euro). Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse der öffentlichen Hand für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 8,7 Millionen Euro (Vorjahr: 3,9 Millionen Euro) empfangen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen umfassen das Mutterunternehmen Freudenberg & Co. KG, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie sonstige nahestehende Unternehmen.

Letztere schließen neben sonstigen Gesellschaften des Mutterunternehmens auch Gesellschaften ein, die aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die mit diesen Unternehmen getätigten Transaktionen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfolgen dabei zu marktüblichen Bedingungen und stellen sich wie folgt dar:

		Forderungen			Verbindlichkeiten		
[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2019	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2019	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2019
Mutterunternehmen	3,1	6,0	0,0	6,0	477,6	300,0	777,6
Gemeinschaftsunternehmen	42,9	47,0	0,0	47,0	5,3	9,2	14,5
Assoziierte Unternehmen	16,5	5,2	0,0	5,2	10,3	0,0	10,3
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,9	2,4	0,0	2,4	50,3	0,0	50,3
	66,4	**60,6**	**0,0**	**60,6**	**543,5**	**309,2**	**852,7**

		Forderungen			Verbindlichkeiten		
[in Mio. Euro]	Umsatzerlöse 2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	31.12.2020
Mutterunternehmen	3,0	3,7	0,0	3,7	626,5	150,0	776,5
Gemeinschaftsunternehmen	44,5	31,8	0,0	31,8	4,5	7,5	12,0
Assoziierte Unternehmen	14,4	5,5	0,0	5,5	9,0	0,0	9,0
Sonstige nahestehende Unternehmen	3,5	2,0	0,0	2,0	60,1	0,0	60,1
	65,4	**43,0**	**0,0**	**43,0**	**700,1**	**157,5**	**857,6**

Die nahestehenden Personen umfassen die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Ihre Namen sind in der Übersicht der Organe aufgeführt.

Die laufenden Gesamtbezüge des Vorstandes einschließlich des Aufwands für kurzfristig fällige Leistungen an den Vorstand beliefen sich auf 8,4 Millionen Euro (Vorjahr: 8,7 Millionen Euro).

Für die betriebliche Altersversorgung des Vorstandes ist im Geschäftsjahr ein Dienstzeitaufwand in Höhe von 4,1 Millionen Euro (Vorjahr: 3,9 Millionen Euro) angefallen.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstandes sind 41,2 Millionen Euro (Vorjahr: 52,8 Millionen Euro) zurückgestellt.

Im Rahmen eines Service-Agreements entrichtete die Freudenberg SE an das Mutterunternehmen Zahlungen in Höhe von 0,9 Millionen Euro (Vorjahr: 1,2 Millionen Euro) für die Erbringung von Schlüsselmanagementfunktionen.

Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, hat im Geschäftsjahr folgende Leistungen erbracht:

[in Mio. Euro]	2020
Abschlussprüfungsleistungen	1,9
Steuerberatungsleistungen	0,5
Sonstige Leistungen	0,2
	2,6

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Bis zum 19. März 2021 (Freigabe zur Veröffentlichung durch den Aufsichtsrat) ergaben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe.

Weinheim, 19. März 2021

Freudenberg SE

Der Vorstand

ANTEILSBESITZ

ZUM 31. DEZEMBER 2020

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg SE	Weinheim	Deutschland	-
I. TOCHTERGESELLSCHAFTEN			
Inland			
Blaesus Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Mainz	Deutschland	82,24
Bonar Xeroflor GmbH[1]	Erlenbach am Main	Deutschland	100,00
Burgmann International GmbH[1]	Wolfratshausen	Deutschland	100,00
Capol GmbH[1]	Elmshorn	Deutschland	100,00
Carl Freudenberg KG	Weinheim	Deutschland	100,00
Chem-Trend (Deutschland) GmbH[1]	Maisach-Gernlinden	Deutschland	100,00
Corteco GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
CT Beteiligungs-GmbH[1]	München	Deutschland	100,00
Dichtomatik Vertriebsgesellschaft für technische Dichtungen m.b.H[1]	Hamburg	Deutschland	100,00
EagleBurgmann Atlantic GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Espey GmbH	Moers	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany GmbH & Co. KG[1]	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Germany Verwaltungs-GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	75,00
EagleBurgmann Middle-East GmbH	Wolfratshausen	Deutschland	60,00
Externa Handels- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
FCS-Munich GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
FFT Beteiligungs-GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
FHP Export GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Chemical Specialities SE & Co. KG[1]	München	Deutschland	100,00
Freudenberg DS Tooling Center GmbH & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg FST GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Haushaltsprodukte Augsburg GmbH[1]	Augsburg	Deutschland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Medical Europe GmbH[1]	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Oil & Gas GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Holding SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Logistics SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Service GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Performance Materials Service SE & Co. KG[1]	Kaiserslautern	Deutschland	100,00
Freudenberg Process Seals GmbH & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Real Estate GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Sealing Technologies GmbH[1]	Hamburg	Deutschland	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Technology Innovation SE & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Verwaltungs- und Beteiligungs-GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Freudenberg Wohnbauhilfe GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Hanns Glass GmbH & Co. KG[1]	Meuselwitz	Deutschland	75,00
Hanns Glass Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG[1]	Paderborn	Deutschland	75,00
Hemoteq AG	Würselen	Deutschland	87,49
Integral Accumulator GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Japan Vilene Europe GmbH	Meuselwitz	Deutschland	75,00
JUBA Jutta Baumgartner GmbH	Meuselwitz	Deutschland	75,00
Kaul GmbH	Elmshorn	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication Deutschland SE & Co. KG[1]	München	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication GmbH[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Klüber Lubrication München SE & Co. KG[1]	München	Deutschland	100,00
Lederer GmbH[1]	Öhringen	Deutschland	100,00
Low & Bonar Germany GmbH & Co. KG	Erlenbach am Main	Deutschland	100,00
Low & Bonar GmbH[1]	Hückelhoven	Deutschland	100,00
Low & Bonar Logistics GmbH[1]	Fulda	Deutschland	100,00
Low & Bonar Production GmbH[1]	Erlenbach am Main	Deutschland	100,00
Low & Bonar Verwaltungs GmbH	Erlenbach am Main	Deutschland	100,00
OKS Spezialschmierstoffe GmbH[1]	Maisach-Gernlinden	Deutschland	100,00
PTFE Compounds Germany GmbH[1]	Bördeland	Deutschland	100,00
SF GmbH	Emmerich am Rhein	Deutschland	100,00
SurTec Deutschland GmbH[1]	Zwingenberg	Deutschland	100,00
SurTec International GmbH[1]	Bensheim	Deutschland	100,00
Traxit International GmbH	Schwelm	Deutschland	100,00
Vibracoustic AG[1]	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vibracoustic AG & Co. KG[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic Asia Holding GmbH	Weinheim	Deutschland	100,00
Vibracoustic CV Air Springs GmbH	Hamburg	Deutschland	65,07
Vibracoustic Europe GmbH[1]	Darmstadt	Deutschland	100,00
Vileda Gesellschaft mit beschränkter Haftung[1]	Weinheim	Deutschland	100,00
Ausland			
Freudenberg S.A. Telas sin Tejer	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Klüber Lubrication Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00
Chem-Trend Australia Pty Ltd	Thomastown	Australien	100,00
E.D. Oates Pty. Ltd.	Broadmeadows	Australien	100,00
EagleBurgmann Australasia Pty. Ltd.	Ingleburn	Australien	25,00
Freudenberg Filtration Technologies (Aust) Pty. Ltd.	Braeside	Australien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Pty. Ltd.	Broadmeadows	Australien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Pty. Ltd.	Brendale	Australien	100,00
Klüber Lubrication Australia Pty. Ltd.	Thomastown	Australien	100,00
EagleBurgmann Belgium BV	Sint-Job-in-'t-Goor	Belgien	75,03
FHP Vileda SComm.	Verviers	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Belgium Netherlands S.A.	Dottignies	Belgien	100,00
Klüber Lubrication Benelux S.A./N.V.	Dottignies	Belgien	100,00
Chem-Trend Industria e Comercio de Produtos Quimicos Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
EagleBurgmann do Brasil Vedacoes Ltda.	Campinas	Brasilien	75,00
Freudenberg Nao-Tecidos Ltda.	Jacareí	Brasilien	100,00
Freudenberg-NOK-Componentes Brasil Ltda.	São Paulo	Brasilien	75,00
Klüber Lubrication Lubrificantes Especiais Ltda.	Barueri	Brasilien	100,00
Low & Bonar Brasil Textil E Partipacoes Ltda.	São Paulo	Brasilien	100,00
SurTec do Brasil Ltda.	Valinhos	Brasilien	100,00
Vibracoustic South America Ltda.	Taubaté	Brasilien	100,00
Hänsel Textil Bulgaria ood	Rousse	Bulgarien	100,00
Freudenberg Productos del Hogar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Klüber Lubrication Chile Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00
Bonar High Performance Materials (Changzou) Co. Ltd.	Changzhou	China	100,00
Changchun Integral Accumulator Co., Ltd.	Changchun	China	100,00
Chem-Trend (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Chem-Trend Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Dichtomatik (China) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
EagleBurgmann Dalian Co. Ltd.	Dalian	China	40,00
EagleBurgmann Shanghai Co., Ltd.	Schanghai	China	40,00
EagleBurgmann Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	50,00
EagleBurgmann Technology (Tianjin) Co., Ltd.	Tianjin	China	50,00
Freudenberg & Vilene Interlinings (Nantong) Co. Ltd.	Nantong	China	87,50
Freudenberg & Vilene International Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	87,50
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Suzhou) Co. Ltd.	Suzhou	China	87,50
Freudenberg Apollo Filtration Technologies Co., Ltd.	Foshan	China	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Ningbo) Co., Ltd.	Ningbo	China	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Management (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Medical Plastic & Metal Manufacturing (Shenzhen) Co., Ltd.	Shenzhen	China	100,00
Freudenberg Politex Ltd.	Schanghai	China	100,00
Freudenberg Real Estate (Yantai) Co. Ltd.	Yantai	China	100,00
Freudenberg Spunweb (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	67,69
Freudenberg Vilene Filter (Chengdu) Co. Ltd.	Chengdu	China	87,50
Klüber Lubrication (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Klüber Lubrication Industries (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Low & Bonar (Shanghai) Trading Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
SurTec Metal Surface Treatment Technology Co. Ltd.	Hangzhou	China	100,00
Tianjin VIAM Automotive Products Co., Ltd.	Tianjin	China	75,00
Traxit (Huzhou) Lubrication Co. Ltd.	Huzhou	China	100,00
Traxit (Tianjin) Chemical Co. Ltd.	Tianjin	China	100,00
Trelleborg Automotive Design (Shanghai) Co. Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Chongqing) Co. Ltd.	Chongqing	China	100,00
Vibracoustic (Shanghai) Sales & Trading Co., Ltd.	Schanghai	China	100,00
Vibracoustic (Wuxi) Vibration Isolators Co., Ltd.	Wuxi	China	100,00
Vibracoustic (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	100,00
Vibracoustic CV Air Springs (Yantai) Co., Ltd.	Yantai	China	65,07
Freudenberg Medical srl.	San José	Costa Rica	100,00
Chem-Trend A/S	Søborg	Dänemark	100,00
EagleBurgmann KE A/S	Ringkøbing	Dänemark	75,00
Klüber Lubrication Nordic A/S	Skovlunde	Dänemark	100,00
SurTec Scandinavia ApS	Kopenhagen	Dänemark	100,00
OÜ Merinvest	Mullutu	Estland	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Finland Oy	Naantali	Finnland	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Oy	Espoo	Finnland	100,00
Chem-Trend France S.A.S.U.	Entzheim	Frankreich	100,00
Corteco SAS	Nantiat	Frankreich	100,00
EagleBurgmann France S.A.S.	Sartrouville	Frankreich	75,00
FHP Vileda S.A.	Asnières Sur Seine	Frankreich	100,00
Freudenberg Filtration Technologies SAS	Villebon-sur-Yvette	Frankreich	100,00
Freudenberg Immobilier SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Joints Plats SAS	Chamborêt	Frankreich	100,00
Freudenberg Performance Materials S.A.S.	Colmar	Frankreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies SAS	Langres	Frankreich	100,00
Klüber Lubrication France S.A.S.	Valence	Frankreich	100,00
Low & Bonar Lyon SARL	Francheville	Frankreich	100,00
Low & Bonar Paris SARL	Paris	Frankreich	100,00
SurTec France S.A.S.	Toulouse	Frankreich	100,00
Vibracoustic France SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
Vibracoustic Nantes SAS	Carquefou	Frankreich	100,00
FHP Hellas S.A.	Kifissia, Athens	Griechenland	100,00
Aquabio Ltd.	Worcester	Großbritannien	100,00
Bonar International Holdings Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Bonar Rotaform Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Bonar Silver Limited	Leicester	Großbritannien	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Capol (U.K.) Limited	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Chem-Trend (UK) Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
Dichtomatik Ltd.	Derby	Großbritannien	100,00
EagleBurgmann Industries UK LP	Warwick	Großbritannien	75,00
EagleBurgmann Industries UK Ltd.	Warwick	Großbritannien	75,00
Filtamark Ltd.	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Filtration Technologies UK Limited	Crewe	Großbritannien	100,00
Freudenberg Household Products LP	Rochdale	Großbritannien	100,00
Freudenberg Limited	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies Ltd.	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Littleborough	Großbritannien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Limited	North Shields	Großbritannien	100,00
Freudenberg Vileda Ltd.	Rochdale	Großbritannien	100,00
KE-Burgmann UK Ltd.	Congleton	Großbritannien	75,00
Klüber Lubrication Great Britain Ltd.	Huddersfield	Großbritannien	100,00
LCM Construction Products Ltd.	Leicester	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Euro Holdings Limited	Leicester	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Oldham Ltd.	Leicester	Großbritannien	100,00
Low & Bonar Pension Trustees Limited	Edinburgh	Großbritannien	100,00
Techlok Limited	Port Talbot	Großbritannien	100,00
Freudenberg Textile Technologies, S.A.	Guatemala-Stadt	Guatemala	100,00
APEC (Asia) Limited	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg & Vilene Int. Ltd.	Hongkong	Hongkong	87,50
Freudenberg Household Products Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Freudenberg Trading (Hongkong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Japan Vilene (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	Hongkong	75,00
Jump (Asia) Distributors Ltd	Hongkong	Hongkong	100,00
Klüber Lubrication China Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Vibracoustic Hong Kong Holdings Ltd.	Hongkong	Hongkong	100,00
Chem-Trend Chemicals Co. Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Dichtomatik India Seals Private Limited	Kanchipuram	Indien	100,00
EagleBurgmann India Pvt. Ltd.	Pune	Indien	50,00
EagleBurgmann KE Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	75,00
Freudenberg Filtration Technologies India Private Limited	Pune	Indien	100,00
Freudenberg Gala Household Product Pvt. Ltd.	Mumbai	Indien	60,00
Freudenberg Performance Materials India Pvt. Ltd.	Chennai	Indien	100,00
Freudenberg Regional Corporate Center India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Gimi India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Klüber Lubrication India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	89,99

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Low & Bonar India Private Limited	Neu-Delhi	Indien	100,00
SurTec Chemicals India Pvt. Ltd.	Bangalore	Indien	100,00
Traxit Engineers Private Limited	Mumbai	Indien	70,00
Vibracoustic India Pvt. Ltd.	Mohali	Indien	100,00
Vibracoustic Noida Pvt. Ltd.	Mohali	Indien	100,00
PT EagleBurgmann Indonesia	Cikarang Selatan	Indonesien	24,98
PT Klüber Lubrication Indonesia	Jakarta	Indonesien	100,00
Cambus Teoranta	Spiddal	Irland	90,00
VistaMed Ltd.	Carrick-on-Shannon	Irland	90,00
Chem-Trend Italy del Dr. Gian Franco Colori S.a.s.	Mailand	Italien	100,00
Corteco S.r.l. (a socio unico)	Pinerolo	Italien	100,00
Dichtomatik S.a.s. di Externa Italia S.r.l.	Genua	Italien	100,00
EagleBurgmann Italia S.r.l.	Vimercate	Italien	75,00
Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Externa Italia S.r.l.	Pinerolo	Italien	100,00
FHP di R. Freudenberg S.A.S.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Italia S.a.s. di Freudenberg S.p.A.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies S.a.s. di Externa Italia S.r.l.u.	Pinerolo	Italien	100,00
Freudenberg Tecnologie di Filtrazione S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Hänsel Textil Italia S.a.s. di Externa Holding S.r.l.	Rho	Italien	100,00
Klüber Lubrication Italia S.a.s. di G. Colori	Mailand	Italien	100,00
Low & Bonar Italy S.r.l.	Settimo Milanese	Italien	100,00
Politex S.a.s. di Freudenberg Politex s.r.l.	Mailand	Italien	100,00
Chem-Trend Japan K.K.	Kobe	Japan	100,00
EagleBurgmann Japan Co., Ltd.	Tokio	Japan	25,00
Freudenberg Spunweb Japan Company, Ltd.	Osaka	Japan	67,69
Japan VIAM Co., Ltd.	Moriyama	Japan	75,00
Japan Vilene Company Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Oshitari Laboratory, Inc.	Sayama	Japan	75,00
Oyama Chemical Co., Ltd.	Oyama	Japan	75,00
Pacific Giken Co., Ltd.	Yasu	Japan	75,00
SurTec MMC Japan KK	Tokio	Japan	56,00
Vibracoustic Japan KK	Yokohama	Japan	100,00
Vilene Create Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
VIS Co., Ltd.	Tokio	Japan	75,00
Freudenberg Vileda Jordan Ltd.	Amman	Jordanien	51,00
Bonar Offshore Canada Inc.	Toronto	Kanada	100,00
Capol Inc.	Saint-Hubert	Kanada	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Dichtomatik Canada, Inc.	Markham	Kanada	100,00
EagleBurgmann Canada Inc.	Milton	Kanada	75,00
Freudenberg Filtration Technologies Inc.	London	Kanada	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Laval	Kanada	100,00
Freudenberg Oil & Gas Canada Inc.	Nisku	Kanada	100,00
Freudenberg-NOK Inc.	Tillsonburg	Kanada	75,00
TOO Freudenberg Oil & Gas	Atyrau	Kasachstan	100,00
EagleBurgmann Colombia, S.A.S.	Cota, Cundinamarca	Kolumbien	75,00
Low & Bonar Latvia s.i.a.	Riga	Lettland	100,00
Bonar International Sarl	Luxemburg	Luxemburg	100,00
EagleBurgmann (Malaysia) SDN. BHD.	Shah Alam	Malaysia	25,00
Freudenberg Household Products (Malaysia) Sdn Bhd	Petaling Jaya	Malaysia	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur	Malaysia	100,00
Freudenberg-NOK St Malaysia Sdn. Bhd.	Petaling Jaya	Malaysia	75,00
Klüber Lubrication (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00
United Lubricants Industries (S.E.A) Sdn. Bhd.	Cheras	Malaysia	100,00
Chem-Trend Comercial, S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
Dichtomatik de Mexico S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
EagleBurgmann Mexico S.A. de C.V.	Cuautitlán	Mexiko	75,00
Freudenberg Filtration Technologies, S.A. de C.V.	Silao	Mexiko	100,00
Freudenberg Productos del Hogar, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt	Mexiko	100,00
Freudenberg-NOK Sealing Technologies de Mexico, S.A. de C.V.	Cuautla	Mexiko	75,00
Klüber Lubricacion Mexicana S.A. de C.V.	Querétaro	Mexiko	100,00
VIAM Manufacturing Mexico S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Vibracoustic de México, S.A. de C.V.	Lerma	Mexiko	100,00
Vibracoustic Nevado, S.A. de C.V.	Toluca	Mexiko	100,00
Vibracoustic Toluca, S.A. de C.V.	Toluca	Mexiko	100,00
Vitechmex Nonwovens S.A. de C.V.	Aguascalientes	Mexiko	75,00
Colbond (Nederland) B.V.	Arnheim	Niederlande	100,00
Colbond Holding B.V.	Arnheim	Niederlande	100,00
Dichtomatik B.V.	Zwolle	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Netherlands B.V.	Veenendaal	Niederlande	75,00
Freudenberg Household Products B.V.	Arnheim	Niederlande	100,00
Low & Bonar B.V.	Arnheim	Niederlande	100,00
Low & Bonar Technical Textiles Holdings B.V.	Arnheim	Niederlande	100,00
SurTec Benelux B.V.	Reuver	Niederlande	100,00
EagleBurgmann Norway AS	Gardermoen	Norwegen	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AS	Skedsmokorset	Norwegen	100,00
Freudenberg Oil & Gas Technologies AS	Drammen	Norwegen	100,00
Vestpak AS	Sandnes	Norwegen	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
EagleBurgmann Austria GmbH	Salzburg	Österreich	75,00
EagleBurgmann Production Center Judenburg GmbH	Judenburg	Österreich	75,00
Freudenberg Austria GmbH	Kufstein	Österreich	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Austria GmbH & Co. KG	Kufstein	Österreich	100,00
Klüber Lubrication Austria Ges.m.b.H.	Salzburg	Österreich	100,00
SurTec Produkte und Systeme für die Oberflächenbehandlung GesmbH	Salzburg	Österreich	100,00
EagleBurgmann Philippines, Inc.	Dasmarinas, Cavite	Philippinen	25,00
Chem-Trend Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Chem-Trend Polska sp. z o.o. spólka komandytowa	Kobylnica	Polen	100,00
EagleBurgmann Poland sp. z o.o.	Warschau	Polen	75,00
FHP Vileda Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00
FIM Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sp. z o.o.	Śnieciska	Polen	100,00
Freudenberg Vilene Sp. z o.o.	Lodz	Polen	100,00
Klüber Lubrication Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Low & Bonar Poland Sp.z.o.o	Sosnowiec	Polen	100,00
SurTec Polska Sp. z o.o.	Kobylnica	Polen	100,00
Vibracoustic Polska Sp. z o.o.	Środa Śląska	Polen	100,00
ST Ibérica Sociedade Unipessoal, LDA	Albergaria-a-Velha	Portugal	100,00
Chem-Trend Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Freudenberg Management Imobiliar SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials Apparel srl	Bukarest	Rumänien	100,00
Freudenberg Performance Materials SRL	Braşov	Rumänien	100,00
Klueber Lubrication Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Low & Bonar Romania SRL	Stefanestii de Jos	Rumänien	100,00
SurTec Romania s.r.l.	Sibiu	Rumänien	100,00
Vibracoustic Romania SRL	Dej	Rumänien	100,00
EagleBurgmann OOO	Moskau	Russland	75,00
Freudenberg Filtration Technologies OOO	Nischni Nowgorod	Russland	100,00
Freudenberg Household Products Eastern Europe OOO	St. Petersburg	Russland	70,00
Freudenberg Politex OOO	Sawolschje	Russland	100,00
Freudenberg Vileda Eastern Europe OOO	Moskau	Russland	100,00
Klüber Lubrication OOO	Moskau	Russland	100,00
Low & Bonar Technical Textiles OOO	Moskau	Russland	100,00
OOO Freudenberg Sealing Technologies	Moskau	Russland	100,00
OOO SurTec	Moskau	Russland	100,00
Vibracoustic Volga OOO	Sawolschje	Russland	100,00
AlMozn National Co. For Home Appliances Limited	Jeddah	Saudi-Arabien	75,00
EagleBurgmann Saudi Arabia Ltd.	Al-Khobar	Saudi-Arabien	51,00
EagleBurgmann Sweden AB	Norrköping	Schweden	75,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Freudenberg Home and Cleaning Solutions AB	Norrköping	Schweden	100,00
Freudenberg Sealing Technologies AB	Stockholm	Schweden	100,00
Vibracoustic China Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Forsheda AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Sweden Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
Vibracoustic Wuxi Holding AB	Forsheda	Schweden	100,00
EagleBurgmann (Switzerland) AG	Höri	Schweiz	75,00
Freudenberg Sealing Technologies AG	Zürich	Schweiz	100,00
Klüber Lubrication AG (Schweiz)	Zürich	Schweiz	100,00
SurTec Cacak d.o.o.	Čačak	Serbien	100,00
Chem-Trend Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
EagleBurgmann KE Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	75,00
EagleBurgmann Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	25,00
EBI Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	50,00
Freudenberg Oil & Gas Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Klüber Lubrication South East Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00
Freudenberg Filtration Technologies Slovensko, s.r.o.	Potvorice	Slowakei	90,00
Freudenberg Immobilienmanagement Slovakia, s.r.o	Potvorice	Slowakei	100,00
Low & Bonar Slovakia a.s.	Ivanka pri Nitre	Slowakei	100,00
SurTec SK s.r.o.	Vráble	Slowakei	100,00
FILC tovarna filca d.o.o.	Škofja Loka	Slowenien	100,00
Freudenberg Gospodinjski Proizvodi d.o.o.	Limbuš	Slowenien	100,00
NELINTA podjetniško in poslovno svetovanje d.o.o.	Mengeš	Slowenien	100,00
SurTec Adria d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	100,00
EagleBurgmann Ibérica S.A.	Madrid	Spanien	75,00
Freudenberg Espana S.A.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Espana S.A., Telas sin Tejer, S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Iberica, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies, S.L.U.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Klüber Lubrication GmbH Ibérica S.en C.	Parets del Vallès	Spanien	100,00
Vibracoustic Cascante S.A.U.	Cascante	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain Holding S.L.U.	Martorell	Spanien	100,00
Vibracoustic Spain S.A.U.	Martorell	Spanien	100,00
Freudenberg & Vilene International Lanka (Private) Limited	Colombo	Sri Lanka	87,50
Hänsel Textil Lanka PVT Ltd.	Nugegoda	Sri Lanka	87,50
EagleBurgmann Seals South Africa (Pty) Ltd.	Modderfontein/ Johannesburg	Südafrika	55,50
Freudenberg Filtration Technologies (Pty) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00
Freudenberg Nonwovens (Pty.) Ltd.	Kapstadt	Südafrika	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Klüber Lubrication (Pty.) Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
SurTec South Africa Pty. Ltd.	Alrode Alberton	Südafrika	100,00
Vibracoustic-Ikhwezi (Pty) Ltd.	East London	Südafrika	70,00
Chem-Trend Korea Ltd.	Anseong-si	Südkorea	100,00
EagleBurgmann Korea Co., Ltd.	Osan	Südkorea	25,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	100,00
Freudenberg Vilene Filtration Technologies Korea Co., Ltd.	Pyeongtaek-si	Südkorea	87,50
Korea Vilene Co., Ltd.	Pyeongtaek-si	Südkorea	87,50
SurTec Korea Co., Ltd.	Changwon-si	Südkorea	100,00
EagleBurgmann Taiwan Co., Ltd.	Kauohsiung	Taiwan	25,00
Freudenberg & Vilene Nonwovens (Taiwan) Co. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	87,50
Freudenberg Far Eastern Spunweb Comp. Ltd.	Taoyuan	Taiwan	67,69
Chem-Trend Trading (Thailand) Co. Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
EagleBurgmann (Thailand) Co., Ltd.	Rayong	Thailand	25,00
Freudenberg & Vilene Filter (Thailand) Co. Ltd.	Chonburi	Thailand	87,50
Jump Distributors (Thailand) Co Ltd	Nonthaburi	Thailand	100,00
Klüber Lubrication (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00
Lucky Gecko Co Ltd	Bangkok	Thailand	100,00
VIAM Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.	Prachin Buri	Thailand	75,00
Vibracoustic (Thailand) Ltd.	Sriracha	Thailand	100,00
Accu-Tech s.r.o.	Chrastava	Tschechien	100,00
EagleBurgmann Czech s.r.o.	Prag	Tschechien	75,00
Freudenberg Home and Cleaning Solutions s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
Freudenberg Sealing Technologies s.r.o.	Opatovice nad Labem	Tschechien	100,00
Hanns Glass CZ s.r.o.	Cheb	Tschechien	75,00
Klüber Lubrication CZ, s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
Low & Bonar Czech s.r.o.	Lomnice nad Popelkou	Tschechien	100,00
SurTec CR s.r.o.	Prag	Tschechien	100,00
TPE správni s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Vibracoustic CZ s.r.o.	Melnik	Tschechien	100,00
Beltan Vibracoustic Titresim Elemanlari Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Eagle Burgmann Endüstriyel Sizdirmazlik Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi	Istanbul	Türkei	75,00
Freudenberg Household Products Evici Kullanim Araclari Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Sanayi ve Ticaret A.S.	Bursa	Türkei	100,00
Freudenberg Vilene Tela Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Klüber Lubrication Yaglama Ürünleri Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul	Türkei	100,00
Low & Bonar Turkey Teknik Tekstil Ticaret Limited Sirketi	Istanbul	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Oto Parçaları Dış Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00
Vibracoustic Çerkezköy Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Çerkezköy	Türkei	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Vibracoustic CV Air Springs Otomotiv Sanayi ve Ticaret A.S.	Gemlik	Türkei	65,07
Vibracoustic CVAS Turkey Trading Otomotiv A.S.	Bursa	Türkei	65,07
EagleBurgmann Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	75,00
Freudenberg Háztartási Cikkek Kereskedelmi BT	Budapest	Ungarn	100,00
Freudenberg IM Hungária Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	100,00
Freudenberg Sealing Technologies Kft.	Kecskemét	Ungarn	100,00
Freudenberg Tömítés Ipari Kft.	Lajosmizse	Ungarn	100,00
Klüber Lubrication Hungaria Kft.	Budapest	Ungarn	100,00
Vibracoustic CV Air Springs Magyarország Kft.	Nyíregyháza	Ungarn	65,07
Capol LLC	Deerfield	USA	100,00
Chem-Trend Limited Partnership	Howell	USA	100,00
Dichtomatik Americas, L.P.	Shakopee	USA	100,00
EagleBurgmann Industries Inc.	Houston	USA	75,00
EagleBurgmann Industries LP	Houston	USA	75,00
Filc USA LLC	Durham	USA	100,00
Freudenberg Filtration Technologies LP	Hopkinsville	USA	100,00
Freudenberg Household Products Inc.	Aurora	USA	100,00
Freudenberg Household Products LP	Aurora	USA	100,00
Freudenberg Medical, LLC	Beverly	USA	100,00
Freudenberg North America Limited Partnership	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Oil & Gas, LLC	Houston	USA	100,00
Freudenberg Performance Materials LP	Durham	USA	100,00
Freudenberg Real Estate LP	Plymouth	USA	100,00
Freudenberg Texbond L.P.	Macon	USA	100,00
Freudenberg-NOK General Partnership	Plymouth	USA	75,00
Freudenberg-NOK Holdings, Inc.	Wilmington	USA	75,00
Intpacor Inc.	Plymouth	USA	100,00
Klüber Lubrication NA LP	Londonderry	USA	100,00
Low & Bonar Inc.	Dover	USA	100,00
Low & Bonar Martinsville Inc.	Virginia Beach	USA	100,00
Pellon Corporation	Plymouth	USA	100,00
SurTec, Inc.	Brunswick	USA	100,00
Tobul Accumulator Incorporated	Bamberg	USA	100,00
Traxit North America, LLC	Lyon	USA	100,00
Upper Bristol Ramp, LLC	Wilmington	USA	75,00
VIAM Holding, Inc.	Manchester	USA	75,00
VIAM Manufacturing, Inc.	Manchester	USA	75,00
Vibracoustic CV Air Springs USA, Inc.	Wilmington	USA	65,07
Vibracoustic North America Holdings, Inc.	Plymouth	USA	100,00
Vibracoustic North America LP	Plymouth	USA	100,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Vibracoustic USA, Inc.	South Haven	USA	100,00
VICAM Inc.	Manchester	USA	75,00
VITECH Manufacturing L.P.	Hopkinsville	USA	75,00
VITECH Manufacturing, Inc.	Hopkinsville	USA	75,00
Walflor Industries Inc.	Spokane	USA	100,00
XALT Energy, LLC	Midland	USA	50,10
XALT Energy MI, LLC	Midland	USA	50,10
EagleBurgmann Gulf Mechanical LLC	Abu Dhabi	Vereinigte Arabische Emirate	29,40
EagleBurgmann Middle East FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	60,00
Freudenberg Oil and Gas FZE	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Low & Bonar Middle East Trading LLC	Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Chem-Trend Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00
EagleBurgmann Vietnam Company Limited	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	25,00
Freudenberg & Vilene International Vietnam Co. Ltd.	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	87,50
SurTec Viet Nam Co., Ltd.	Ho-Chi-Min-Stadt	Vietnam	100,00
II. BETEILIGUNGEN AN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)			
Inland			
CPW GmbH	Wuppertal	Deutschland	50,00
Ausland			
Corfina s.r.l.	Pinerolo	Italien	50,00
NOK-Freudenberg Singapore Pte. Ltd.[2]	Singapur	Singapur	50,00
TETL Holdings, LLC	Dover	USA	41,25
TTKKE Holdings, LLC	Dover	USA	30,00
III. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN (BEWERTET NACH DER AT-EQUITY-METHODE)			
Inland			
Ausland			
Yihua Bonar Yarns & Fabric Co. Ltd.	Yangzhou	China	60,00
Hikotomi Industrial Co., Ltd.	Hikone	Japan	24,98
NOK Corporation	Tokio	Japan	25,10
NOK Klüber Co., Ltd.	Tokio	Japan	49,00

Gesellschaft	Sitz	Land/Region	Beteiligung [in %]
Shinwa Products Co., Ltd.	Tsuzuranuki	Japan	34,09
Klüber Lubrication Korea Ltd.	Seoul	Südkorea	48,00
Dawson Manufacturing Company	Benton Harbor	USA	45,00
Ishino Gasket North America L.L.C.	East Lansing	USA	37,50
EagleBurgmann Venezuela, C.A.	Caracas	Venezuela	41,25
SurTec Middle East (L.L.C.)	Sharjah	Vereinigte Arabische Emirate	35,00

[1] Inanspruchnahme der Befreiungsvorschriften gem. §§ 264 Abs. 3 HGB und 264b HGB.
[2] Konzernabschluss einschließlich
Changchun NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Changchun, China
Corteco China Co. Ltd., Schanghai, China
Freudenberg-NOK Pvt. Ltd., Neu-Delhi, Indien
NOK-Freudenberg Group Sales (China) Co., Ltd., Schanghai, China
NOK-Freudenberg Group Trading (China) Co., Ltd., Schanghai, China
NOK-Freudenberg Hong Kong Ltd., Hongkong, Hongkong
PT NOK Freudenberg Sealing Technologies, Kota Batam, Indonesien
Taicang NOK-Freudenberg Sealing Products Co., Ltd., Taicang, China
Wuxi NOK-Freudenberg Oilseal Co., Ltd., Wuxi, China.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Freudenberg SE, Weinheim

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Freudenberg SE, Weinheim, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Freudenberg SE, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend

und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 19. März 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Peter Bartels	Michael Conrad
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM
Freudenberg Gruppe
Höhnerweg 2 – 4
69469 Weinheim, Deutschland

HERAUSGEBER:
Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft
Corporate Communications
Telefon: +49 6201 80 0
CorporateCommunications@freudenberg.com
www.freudenberg.com

März 2021
Artikel-Nr. FRE1055DE

FOTOS:
Elaine Arnold *(Seite 33)*
bonnontawat/stock.adobe.com *(Seite 30)*
Megan Denning *(Seite 65)*
DisobeyArt/stock.adobe.com *(Seite 38)*
Andre Forner//people for brands *(Seite 67)*
Fotolia / ant236 (Anthony Rakusen) *(Seite 81)*
Matthias Haslauer *(Seite 69)*
iStock.com/deimagine *(Seite 24)*
Martin Joppen *(Seite 2, 3, 6, 8)*
Takako Kato *(Seite 77)*
Piman Khrutmuang/stock.adobe.com *(Seite 18)*
Fritz Kopetzky *(Seite 62)*
Xia Lei *(Seite 43)*
Maridav/stock.adobe.com *(Seite 26)*
metamorworks/stock.adobe.com *(Seite 37)*
Jose Morla *(Seite 22)*
Andrey Popov/stock.adobe.com *(Seite 34)*
Indira Sadikovic *(Seite 35)*
Marco Schilling *(Seite 13, 17, 50, 75, 84)*
Akash Singh *(Seite 32)*
Rainer Stratmann *(Seite 36)*
Johannes Vogt *(Seite 29, 41, 79)*
Hui Ye *(Seite 71)*

PROJEKTTEAM:
Corporate Communications:
Michael Scheuer (Leitung)
Andreas Baldauf
Angela Gerhardt
Katrin Jacobi
Michelle Klöss

Corporate Controlling
and Accounting:
Dr. Jan Haaß (Leitung)
Laura Brüning
Katrin Fanenbruck
Tobias Feldrappe
Agnes Jörger
Sabrina Luckart
Dr. Frank Multerer
Bodo Peisch
Frank Raetzer
Daniel Schwarz

GESTALTUNG:
m&s communication, Düsseldorf
GreenwoodFinch Corporate
Communications, Elmstein

PRODUKTION:
ABT Print und Medien, Weinheim

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Ebenso verzichten wir in diesem Geschäftsbericht auf die Darstellung von eingetragenen Markenzeichen, um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten.

Wir weisen darauf hin, dass alle Bilder entweder vor Corona-Zeiten aufgenommen wurden oder die Verhaltensweisen der abgebildeten Personen den zum Zeitpunkt der Aufnahme gültigen Corona-Regeln entsprechen.

PEFC
PEFC/04-31-0818

Print klimakompensiert
klimaneutral gedruckt
Muster Platzhalter

FREUDENBERG
INNOVATING TOGETHER